



// Das Redaktionsteam von Nachhaltig durch Münster 2019. Anke Koke, Laura Hebling, Saskia Castañeda Falcón (von links nach rechts).

Impressum

5. Auflage, Dezember 2019
2000 Exemplare

Redaktion

Anke Koke, Laura Hebling und
Saskia Castañeda Falcón

Im Auftrag von

AStA Münster, Referat für Nachhaltigkeit
und Mobilität, 2019

Gestaltung

Anne Loetz, www.anneloetz.com und Jana
Bernhardt, janabernhardt@live.de

Zum Download unter

www.asta.ms/reader



Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität
© AStA der Universität Münster, 2019

Über die Autorinnen

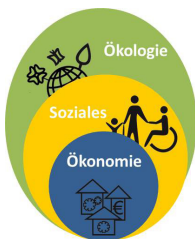
Ich heiße Anke Koke und studiere in Münster Bio-wissenschaften. Seit einiger Zeit beschäftige ich mich damit, wie ich mein Leben in kleinen Schritten nachhaltiger gestalten kann und suche mir hierfür immer wieder neue Wege und Inspirationen. Ich hoffe, dass ich auf diesem Weg noch mehr Menschen für einen bewussteren Lebensstil begeistern kann und wir zeigen können, dass Nachhaltigkeit nicht langweilig ist, sondern sehr viel Spaß machen kann.

Ich heiße Laura Hebling und bin Landschaftsöko-login und Bildungsreferentin für globales Lernen. Mich begeistern und inspirieren kreative und mu-tige Mitmachprojekte, Protest- und Graswurzelbe-wegungen sowie partizipative Stadtentwicklungen von unten. Seit einigen Jahren darf ich das Projekt nun stetig weiterdenken und für euch über die schönen Seiten Münsters recherchieren. Es ist mir eine große Freude!

Ich heiße Saskia Castañeda Falcón und studiere Philosophie und Kultur- und Sozialanthropologie in Münster. Mich begeistern Themen über nachhal-tige Entwicklungen, Stadttransformation und wie Menschen zusammenleben können. Mein Studium gibt mir immer wieder die Möglichkeit die Welt um mich herum zu reflektieren und nachzudenken wie man sie anders gestalten könnte. Ich finde es schön mit dieser Arbeit einen Beitrag zum nachhaltigen Leben in Münster leisten zu können und hoffe den/die Eine*n oder Anderen inspirieren zu können.

VORWORT

Nachhaltig durch Münster. Wer durch die Stadt wandelt, dem begegnen immer häufiger zukunftsfähige Ansätze des Handelns: Ob bei Unternehmen, die Ökostrom nutzen oder Cafés, die faire Getränke ausschenken, ob bei Initiativen, die Lebensmittel vor der Tonne retten und Gruppen, die Wirtschaft umweltfreundlich gestalten wollen oder bei NGOs, die Bildung für mehr Nachhaltigkeit betreiben oder bei Menschen, die Bienen in der Stadt eine neue Heimat geben. Im Alltag fragen immer mehr Menschen gezielt nach weniger Verpackungen, gehen für das Klima auf die Straßen, teilen, statt zu kaufen und mischen sich kritisch in städtische Planungen ein.



//1 Nachhaltigkeitsdreieck. Das Modell geht davon aus, dass eine funktionierende Ökonomie in ein stabiles soziales Gefüge und eine intakte Umwelt eingebettet sein muss.

Auch Du kannst die Bewegungen in Münster weiter mitgestalten!

Echte Nachhaltigkeit, einen Ausweg aus der Klimakrise, die Mobilitäts- und Energiewende können wir nur erreichen, wenn wir mutige ökologische, soziale und wirtschaftliche Transformationen fordern und sie selbst ausprobieren (//1). Auch du kannst dazu beitragen. Zum Beispiel indem du dich in Initiativen, Vereinen oder Gruppen vernetzt und damit Einfluss auf Entscheidungen deines Familien- und Freundeskreises, der Politik, deiner Schule, der Arbeitgeber*innen, deines Kollegiums oder deiner Universität nimmst.

In dieser Borschüre findest du Denkanstöße und Handlungsideen, die auf lebenswerte Alternativen in Münster aufmerksam machen. Sie zeigt, dass es viele Wege zur Nachhaltigkeit und Ideen zum En-

VORWORT

agement gibt. Jede kleine bewusste Umstellung im Alltag zählt. Schätze diese Schritte bei dir selbst und Anderen wert und bleibe offen für neue Ansätze und Ideen.

Viel Spaß beim Neudenken, Entdecken und Ausprobieren!



**EARTH
OVERSHOOT
DAY**

Warum der Schuh drückt

Wir teilen uns (noch?) denselben Planeten. Alle Ressourcen, die wir beziehen, stammen von diesem einen Planeten. Er stellt unsere Lebensgrundlage dar. Doch die Reserven des Planeten wachsen nicht mit unseren steigenden Ansprüchen. Wir müssen daher lernen innerhalb unserer planetaren Grenzen zu bleiben. Jedes Jahr wird der Tag bestimmt, an dem die Ressourcen der Erde, die sich innerhalb eines Jahres bilden und die uns global durch das Jahr hätten bringen müssen, aufgebraucht sind. Im Jahr 2019 war dieser sogenannte „Earth Overshoot Day“ am 29. Juli. Ab dem 30. Juli haben wir also die Reserven kommender Generationen genutzt. In Deutschland war es schon am **3. Mai 2019** soweit. **Würde Jede*r so leben, wie wir in Deutschland, bräuchten wir drei Planeten.** Wir haben aber nur eine Erde!¹

Die Auswirkungen unseres Konsums sind jetzt schon spürbar. Probleme wie die Klimakrise, soziale und politische Konflikte, das Abholzen von Wäldern, das Artensterben sowie die Plastikstrudel in den Meeren sind Folgen unseres unbedachten Umgangs mit der Erde. Dabei vergessen wir Eines: Die Erde braucht uns nicht. Durch die Lebensweise des globalen Nordens zerstören wir Lebensgrundlagen von Tieren, Pflanzen und somit von uns Menschen.

Besonders wir in Deutschland sitzen an einem der Knotenpunkte der Konsumkultur und haben die Privilegien, Möglichkeiten, Mittel und die Verantwortung etwas zum Positiven zu bewegen.

KlimaMischpoke in Münster

Münster geht bei diesem Thema mit gutem Beispiel voran. Über 5.000 Bürger*innen haben in den vergangenen Jahren schon erklärt, dass sie im Alltag klimafreundlicher leben möchten und mit dem Ausfüllen der Selbstverpflichtung ein Zeichen gesetzt. Sie sind nun nicht mehr einzelne Kalinen, Seeger oder Koten (Masematte für „Frau“, „Mann“ und „Kind“), sondern Teil der Mischpoke (Masematte für „Gemeinschaft“), die im Alltag aktiv das Klima schützt. Beispielsweise wird Leeze gefahren, Plastik vermieden oder die Heizung runtergedreht. Wenn alle Bürger*innen in Münster mitmachen und Alltagsgewohnheiten verändern, können schon **25% der städtischen CO₂-Emissionen eingespart** werden. So können wir alle, zusammen mit Stadt und Unternehmen, einen Beitrag zu weniger Treibhausgasemissionen und der Senkung des Energieverbrauchs leisten. Weitere Infos zur Mitmachaktion auf der Website der KLENKO unter: www.stadt-muenster.de/klima oder bei der *Umweltberatung* der Stadt Münster.

Gendererklärung

Das Sternchen, das die maskuline und feminine Wortendung verbindet, soll jene Personen einschließen, die sich nicht im vorherrschenden Modell, bei dem von der Existenz von nur zwei verschiedenen Geschlechtern ausgegangen wird, wiederfinden.

Worterklärung Prosument*in

Neologismus aus den Worten *Produzent*in* und *Konsument*in*. Bezeichnung einer Person, die einen Großteil der klassischen Konsumgüter selbst produziert, repariert, mit anderen teilt und nach neuen Wegen des Konsums sucht.

Hinweis

Wir arbeiten daran, den Ratgeber so vollständig und aktuell wie möglich zu gestalten und gehen bei der Recherche der Inhalte mit großer Sorgfalt vor. Dennoch kann es vorkommen, dass uns Fehler unterlaufen sind. Wir bitten hierfür um Verständnis und freuen uns über Anregungen, Fragen oder Kritik an asta.oeti@uni-muenster.de.

Danksagung

Diese vielen Seiten wären ohne die Textbasis der letzten Auflagen nicht zustande gekommen. Der erste Dank geht damit an unsere ehemaligen Kolleginnen*innen. Für das schöne Layout danken wir ganz besonders der Gestalterin **Jana Bernhardt**. Der **Stadt Münster**, Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit, danken wir herzlich für Ihre finanzielle Unterstützung. Lieben Dank für die redaktionelle Mithilfe gilt dem **Klenko-Team** und **Dorothee Wißen** und **Dorothee Jäckering** und den beteiligten Kolleg*innen. Weiterer Dank gilt **Stefanie Nagelsdiek** vom AStA Referat für Ökologie und Tierschutz und allen zahlreichen **Unterstützer*innen** des Projekts.

1. UBA (2019): Earth Overshoot Day 2019: Ressourcenbudget verbraucht. www.umweltbundesamt.de/themen/earth-overshoot-day-2019-ressourcenbudget
10/2019.

INHALT

10

1. ERNÄHRUNG

Probleme aktueller Produktionsweisen

Alternativen:

Fleisch und Fisch, Vegetarisch, Geflügel und Eier, Milch und Käse, Vegan, Obst und Gemüse, Fair genießen
Adressen in Münster

88

3. KOSMETIK

Probleme durch Inhaltsstoffe: Mikroplastik, Palmöl

Tierversuche

Alternativen: Naturkosmetik

Adressen in Münster
Prosument*in werden

75

2. KLEIDUNG

Probleme durch den Baumwollanbau

Alternativen

Alternativen in Münster: Second-Hand, Flohmärkte, Kleiderkammern, Kleidertausch, Fair und ökologische Mode
Prosument*in

100

4. WASCHEN & PUTZEN

Probleme durch Reinigungsmittel

Alternativen: Hausmittelchen

104

5. WOHNEN & EINRICHTEN

Alternativen: Holz, Textil und Co., Übersicht
Siegel

Alternativen in Münster
Prosument*in werden

113

6. BAUEN & RENOVIEREN

Alternativen: Tapete, Wandfarbe, Teppich, Bodenbeläge, Naturstein
Adressen in Münster
Prosument*in werden

123

7. ENERGIE

Folgen der fossilen Energienutzung
Alternativen: Erneuerbare Energien, Ökostrom
Alternativen in Münster
Prosument*in werden

136

8. MOBILITÄT

Aktuelle Probleme durch Verkehr
Alternativen: E-Mobile, Fahrradverleih, Flohmärkte, Carsharing, Carpooling, Fernbusse, Stadtbusse, Reisen
Prosument*in werden

155

9. ABFALL & RECYCLING

Das Problem Plastik
Alternativen: Mülltrennung, Müllvermeidung
Prosument*in werden

166

10. PAPIER & MEDIEN

Papierherkunft
Alternativen: Recyclingpapier
Nachhaltiger Journalismus
Nachhaltige Filme

175

11. KOMMUNIKATION & IT

Probleme bei Rohstoffabbau und Herstellung
Alternativen: Faire IT
Interview mit den Kryptoengeln

187

12. ARBEIT & GELD

Alternativen: Banken, Versicherungen, Studiengänge, Jobs und Coaching
Prosument*in werden

195

ÜBERSICHT DER GRUPPEN UND INITIATIVEN IN MÜNSTER

207

RAUM FÜR INSPIRATIONEN

1 ERNÄHRUNG

Mensch ist, was Mensch isst.

Über Geschmack lässt sich nicht streiten – oder?

Nahrung ist für uns heute nicht mehr nur Energiequelle, sondern auch verknüpft mit sensorischem und sozialem Erleben. Wir erwarten von unserer Nahrung, dass sie uns schmeckt, günstig ist, schnell und zu jeder Jahreszeit verfügbar ist, glücklich macht, gesund hält, abwechslungsreich und manchmal auch exotisch ist.¹ Wir leben in einer Gesellschaft, in der es an Nahrungsmitteln keinen Mangel gibt. Im Gegenteil: Bei der riesigen Auswahl in den Supermarktregalen und auf den Speisekarten von Restaurants und Cafés beschäftigt uns eher die Qual der Wahl.

Allerdings hat das Essen, das wir schließlich ein Leben lang mehrmals am Tag zu uns nehmen, auch über Geldbeutel und Geschmacksknospen hinaus Auswirkungen: Auf unsere Gesundheit, unsere Gesellschaft und unsere gesamte Mitwelt. Was unser Kaufverhalten bewirkt und wie wir zu guter Nahrung kommen, werden wir im Folgenden auf den Grund gehen.

PROBLEME AKTUELLER PRODUKTIONSWEISEN

Ressourcenverbrauch und Klimawirkung

Eine hochtechnisierte Landwirtschaft ist auf die

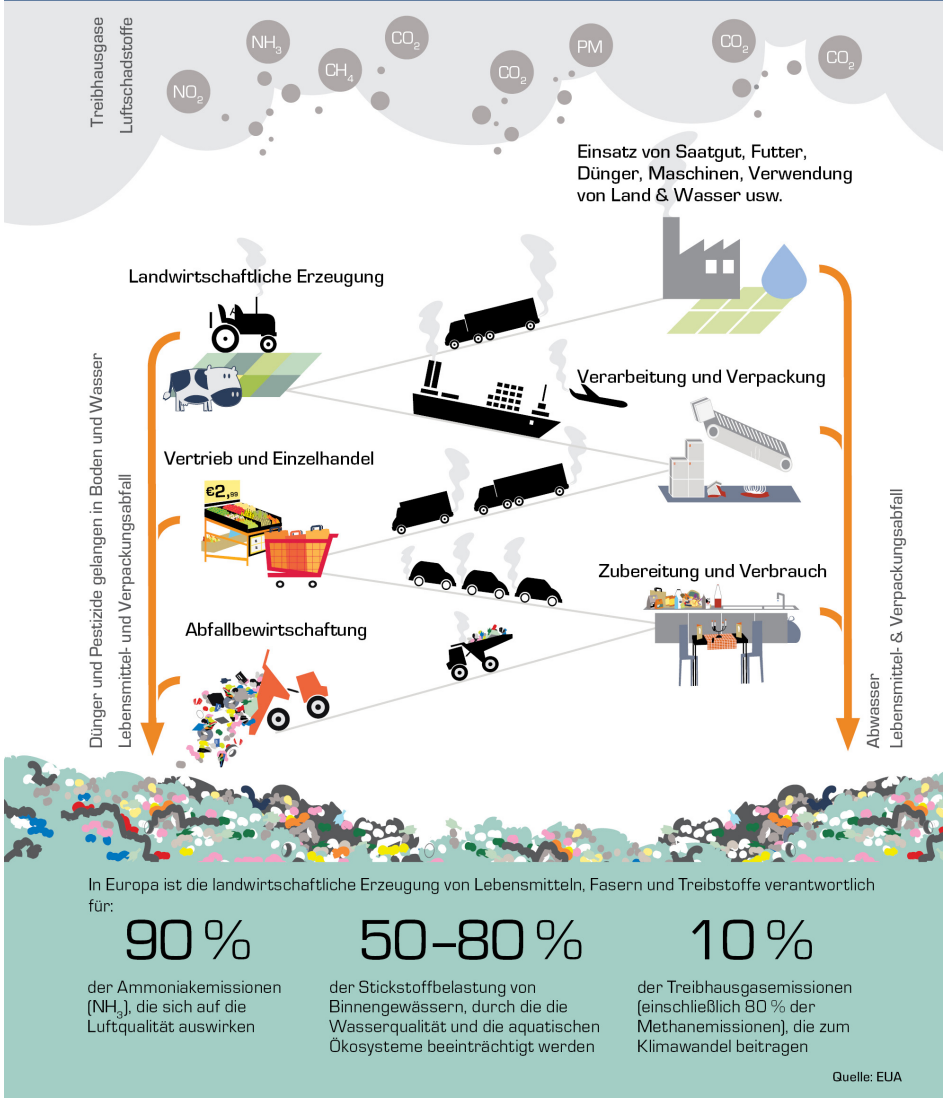
billige Verfügbarkeit von Energie und Ressourcen z. B. für Düngung, den Betrieb von Maschinen und beheizten Gewächshäusern/Ställen angewiesen. Auch die Weiterverarbeitung bis zum Convenience-Food, Lagerung, Transport usw. steigern den Ressourcenverbrauch und die Umweltbelastung (/1).²

Exkurs: Was ist der Treibhauseffekt?⁴

Wie in einem Treibhaus absorbiert unsere Erdatmosphäre die Wärmestrahlung der Sonne und lässt so die Temperatur innerhalb der Atmosphäre steigen. Besonders Wasserdampf und Kohlendioxid (CO₂) nehmen viel Wärmestrahlung auf und veringern so den Anteil, der wieder an den Weltraum abgegeben wird (/2). Dieser natürliche Treibhauseffekt ist wichtig für das Leben auf der Erde, da es hier sonst durchschnittlich nur -18 °C kalt wäre. Seit der Industrialisierung stoßen von uns Menschen gemachte Maschinen und Industrien jedoch immer mehr Treibhausgase in die Atmosphäre aus. Natürliche Prozesse, wie die Photosynthese von Pflanzen, schaffen es nicht mehr ein ausgewogenes Verhältnis der Gase in unserer Luft aufrechtzuerhalten. So steigt auch die Temperatur innerhalb der Erdatmosphäre durch den anthropogenen Treibhauseffekt immer weiter an.

Wie wirken sich die Lebensmittel, die wir kaufen, essen und nicht essen, auf die Umwelt aus?

Bevor die Lebensmittel auf unseren Teller kommen, müssen sie erzeugt, verarbeitet, verpackt, transportiert und verteilt werden. Mit jedem Schritt werden Ressourcen verbraucht und zusätzliche Abfälle und Verschmutzung erzeugt.



//1 Wie wirken sich Lebensmittel, die wir kaufen, essen und nicht essen auf die Umwelt aus?³

ERNÄHRUNG

Exkurs: Und was sind Treibhausgase?⁵

Zu den Treibhausgasen gehören neben Kohlendioxid (CO_2) Methan (CH_4), Lachgas (N_2O) und die sogenannten fluorierten Treibhausgase (F-Gase): Wasserstoffhaltige Fluorkohlenwasserstoffe (HFKW), perfluorierte Kohlenwasserstoffe (FKW), und Schwefelhexafluorid (SF_6) und Stickstofftrifluorid (NF_3).

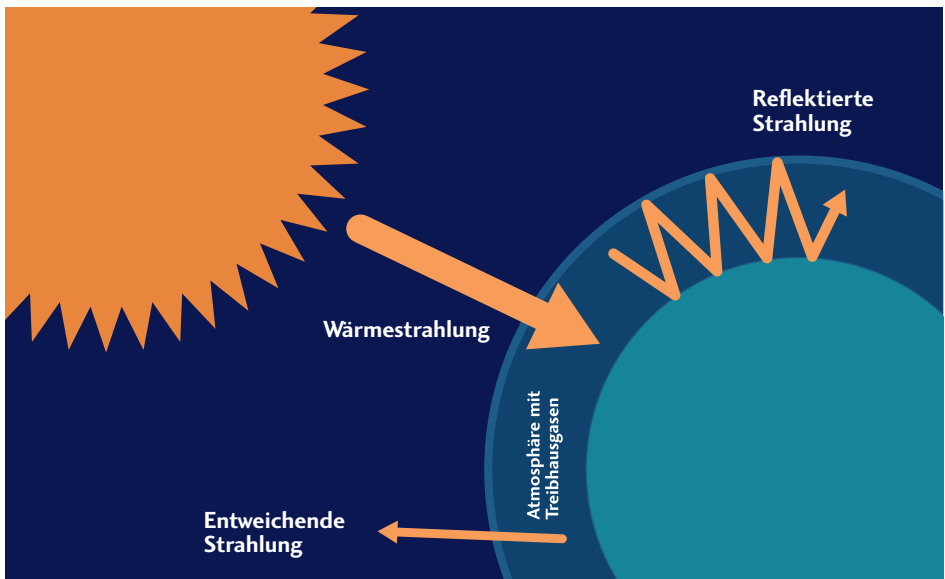
Kohlendioxid macht den Großteil des vom Menschen verursachten Treibhauseffektes aus. Es entsteht u. a. bei der Verbrennung fossiler Energieträger, also bei Strom- und Wärmeerzeugung, Verkehr und industrieller Produktion.

Methan wirkt sich etwa 25-mal so stark wie CO_2 auf unser Klima aus. Es entsteht, wenn organisches Material ohne Luftzufuhr abgebaut wird. Das geschieht in Klärwerken und auf Mülldeponien, vor allem aber in der Land- und Forstwirtschaft. Besonders bei der Tierhaltung wird viel Methan durch

Wiederkäuer (Rinder und Schafe) ausgestoßen. Ihr Verdauungssystem fermentiert die Nahrung und das so entstandene Methan wird direkt oder über ihre Exkremente abgegeben.⁶

Lachgas entsteht, wenn Mikroorganismen stickstoffhaltige Verbindungen im Boden abbauen. Daher gelangt es vor allem über stickstoffhaltigen Dünger und die Tierhaltung in die Atmosphäre. Obwohl das Gas nur in Spuren vorkommt, macht es einen sehr großen Teil des menschengemachten Treibhauseffektes aus. Das liegt daran, dass es 298-mal so wirksam wie CO_2 ist.

Die F-Gase kommen in der Natur nicht vor, werden jedoch produziert um als Treibgas, Kühl- und Löschmittel oder Bestandteil von Schallschutzscheiben verwendet zu werden. Durch Vermeidung, sachgerechte Entsorgung und Wiederverwendung kann die Emission dieser extrem klimawirksamen Gase verringert werden.



//2: Schematische Darstellung des Treibhauseffekts der Erdatmosphäre

In Deutschland verursacht die Landwirtschaft ca. 7 % der **Treibhausgasemissionen**.⁷ Der Anteil der Landwirtschaft an den Methan- und Lachgasemissionen ist noch um einiges höher (60 % und 80 %). Insgesamt liegt die Landwirtschaft damit nach den energiebedingten Emissionen aus der Verbrennung (ca. 84 %) und vor den prozessbedingten Emissionen der Industrie an zweiter Stelle der Verursacher aller Treibhausgase.⁶

Der Großteil der landwirtschaftlichen Emissionen geht auf das Konto tierischer Produkte, doch auch nicht-tierische Produkte belasten die Umwelt. Der Dünger, der meist tierischen Ursprung ist, lässt Schadstoffe, wie Methan (CH_4), Ammoniak (NH_3), Lachgas (N_2O) und Stickstoffmonoxid (NO) frei. Diese wirken sogar mehrfach klimaschädlicher als CO_2 .

Weil wir heute unsere Nahrung auch von globalen Märkten beziehen, fördern wir die Intensivierung der landwirtschaftlichen Fläche andernorts, die Nachfrage nach Dünger und Agrarchemikalien, die Massentierhaltung, sowie das Transportaufkommen.⁸ Wir verbrauchen Ressourcen wie z.B. Wasser, die in einigen Regionen dann als Trinkwasser fehlen. Außerdem lagern wir Umweltschäden in andere Länder aus und nutzen Flächen und Arbeitskräfte, die wir oft zu diesen niedrigen Preisen in Deutschland nicht beziehen könnten.

Weitere negative Umweltauswirkungen

Zur Produktionssteigerung wird v. a. auf die drei Aspekte **Mechanisierung, Düngung und Agrarchemikalien** (Fungizide, Herbizide, Pestizide) gesetzt. Der Einsatz von schweren Maschinen und die intensive **Bodenbearbeitung** führen zu Bodenverdichtungen. Aber auch die Gefahr

für Abtragungen durch Wasser und Wind – die (sogenannte) **Erosion** steigt und der Boden verliert an **fruchtbarem Material**.

Verliert der Boden an Fruchtbarkeit, muss wiederum mehr gedüngt werden, damit der Ertrag gleichbleibend hochgehalten werden kann. Dadurch steigt die **Nitratbelastung des Grundwassers**.¹⁰ Die Folge: bspw. in NRW sind 40 % des Grundwasserkörpers nicht mehr ohne Aufbereitung für die Trinkwassergewinnung nutzbar.¹¹

Der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln führt langfristig auch zu einem **Rückgang der Biodiversität**,^{12,13} da nicht nur die Schadinsekten, sondern auch unschädliche Tier- und Pflanzenarten, mit Vernichtungsmitteln bekämpft werden. Die Landwirtschaft in Deutschland ist Hauptverursacher für den Artenverlust.^{12,13} Viele Tier- und Pflanzenarten und damit auch ganze Gemeinschaften können in modernen Anbausystemen nicht mehr überleben. Es fehlt an Nischen für Arten, die wenig Störung, abwechslungsreiche Lebensräume und ein breites Nahrungsangebot und im Falle von Pflanzen, viel Licht und magere Bodenbedingungen benötigen. Mit den gedüngten, schnellwachsenden und dichtstehenden Arten können sie nicht konkurrieren.

Ernährungssicherung und Bienensterben

Damit Pflanzen Früchte und Samen tragen, müssen sie bestäubt werden. Bei über 85 % aller Pflanzen übernehmen das Tiere, vor allem Insekten. Von dieser kostenlosen Dienstleistung profitiert auch die Nutzpflanzenproduktion. Daher wird der gesamte **ökonomische Wert** der Blütenbestäubung global auf **153 Milliarden Euro pro Jahr** geschätzt.¹⁴

ERNÄHRUNG

Der Rückgang der Populationen von Wild- und Honigbienen, Hummeln, Fliegen und Schmetterlingen wirkt sich negativ auf die Ernährungssicherung aus. Gründe dafür sind, neben Parasitenbefall z.B. durch die Varroamilbe, vor allem die Intensivierung der Landwirtschaft. Durch Herbizide geht die Nahrungsvielfalt zurück und durch Pestizide sinkt Überlebensrate der wichtigen Insekten.¹⁵ Der biologische Landbau und einige EU-Fördermaßnahmen, wie z. B. Blühstreifen am Ackerrand, versuchen diesem Trend entgegen zu wirken (//3).

Insektenfreundlich Gärtnern

Sowohl in privaten Gärten mit gezüchteten Zierpflanzen oder makellosem Rasen, als auch in der weitflächig als Monokultur angelegten Agrarlandschaft finden Insekten kaum mehr Nahrung und Schutz. Beispielsweise haben viele der heute gängigen gezüchteten Blütenpflanzen gar keinen erreichbaren Zugang mehr zu ihrem Nektar (z.B. Rosen). Wichtig ist auch, dass den kleinen Insekten das ganze Jahr über genügend Blüten zur Verfügung stehen.¹⁶ In abwechslungsreich gestalteten grünen Oasen finden viele Tiere, die mit unserer aufgeräumten Umwelt nicht mehr zurechtkommen, einen neuen Lebensraum. Ein Holz- und Laubhaufen hier, einige bunte Wildblumen-

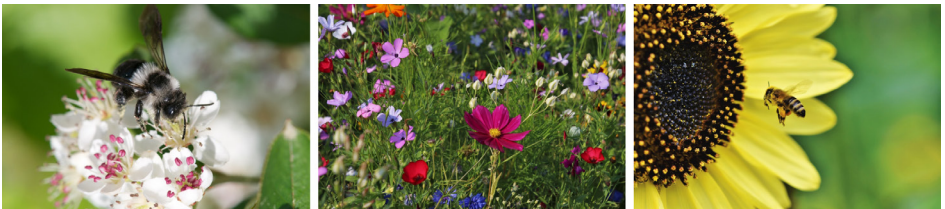
inseln dort, ein paar hohle Pflanzstängel und ein Beet mit einheimischen Stauden – schon bald stellen sich im Garten tierische Mitbewohner wie Insekten, Vögel und Igel ein. Wenn du deinen Garten oder Balkon insektenfreundlicher gestalten möchtest, findest du hier weiter Infos:

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft – Bienenfreundlich Pflanzen (2019)

Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Patente auf genetisches Pflanzenmaterial und Marktmonopole

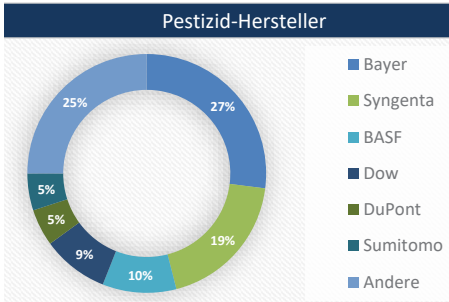
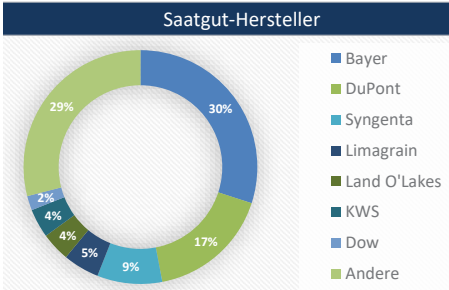
Durch die Fusion von *Bayer* und *Monsanto* haben sich 2016 zwei der großen Hersteller auf dem Lebensmittelmarkt zusammengeschlossen. Ihre gemeinsame Marktmacht lag nach der Fusion mit schätzungsweise 30% an der Spitze der Hersteller. Aber nicht erst ab diesem Zeitpunkt wurde der wachsende Markt um Lebensmittel nur von wenigen großen Firmen angeführt (//4). Auf dem Saatgutmarkt dominieren Chemiekonzerne, die den Absatz des von ihnen entwickelten Saatguts an ein passendes Pestizid koppeln. Dieses **patentiertere und sterile Saatgut** können Erzeuger*innen nicht vermehren. Damit sind Sie **abhängig vom Preis und der Wirkung** der Produkte. Der Einfluss auf Politik, Öffentlichkeit, Erzeuger*innen und die Weltmarktpreise ist damit enorm.¹⁷



//3 Wild- und Honigbiene können auf Wildblumenwiesen gute Nahrungsmöglichkeiten finden

Lebensmittelnormen

In Europa unterliegen 10 Obst- und Gemüsesorten einer Vermarktungsnorm. Diese sollen den Handel erleichtern, eine Klassifizierung der Ware ermöglichen, Qualität sichern und die Preisbildung transparent gestalten. Dabei werden bestimmte Eigenschaften wie Größe, Gleichmäßigkeit, Farbe und Verpackung festgeschrieben. Waren unter dieser Norm sind:



//4 Wer spielt zukünftig auf dem Markt mit? Geschätzter Gesamtumsatz und Marktanteil in Prozent von Saatgut- und Pestizidkonzernen.¹⁸

Äpfel, Birnen, Erdbeeren, Paprika, Kiwis, Pfirsiche und Nektarinen, Salat, Trauben, Tomaten und Zitrusfrüchte.¹⁹

Doch auch bei allen anderen Obst und Gemüsesorten wünschen Verbraucher*innen **makellose Produkte**. Oder die Vermarktung möchte uns nur solche Waren anbieten, weil damit ein höherer Preis erzielt werden kann. Um aussortieren zu können, muss mehr produziert werden. Eine Überproduktion senkt den Marktpreis und den Gewinn der Produzent*innen. Eine makabre Marktspirale: Viele essbare Lebensmittel verbleiben auf dem Feld, weil sich Ernte, Reinigung und Verpackung nicht lohnen (//5).¹⁹

Lebensmittelverschwendung

Der größte Anteil an verschwendeten Lebensmitteln in Europa entfällt auf die Privathaushalte (//6). Etwa **4,4 Millionen Tonnen** Lebensmittel werden hier jährlich in Deutschland weggeworfen. Das sind 55kg pro Person, 150g am Tag. Etwa die Hälfte davon gilt als vermeidbar. Diese Lebensmittelabfälle setzen sich zum Großteil aus „Frische-Produkten“ (Gemüse, Obst, Fleisch, Milchprodukten und Backwaren) zusammen. Der Hauptgrund für die Entsorgung ist die Haltbarkeit. Waren werden nach Ablauf des Mindesthaltbarkeitsda-



//5 Krumme und überreife Lebensmittel, die meist nicht im Handel landen

ERNÄHRUNG

tums entsorgt, obwohl sie noch genießbar sind oder sie verderben, weil zu viel eingekauft worden ist. Häufig landen aber auch Speisereste in der Tonne und machen somit 21,3 % der vermeidbaren Abfälle aus.²⁰

Ein weiterer Teil der Lebensmittelabfälle kommt aus Supermärkten. Das hier aussortierte Obst und Gemüse darf nicht weiter z.B. als Tierfutter genutzt werden und kann nur noch energetisch verwertet werden (z.B. durch Biogasanlagen). Oft werden Lebensmittel kurz vor dem Ablauf des Mindesthaltbarkeitsdatums direkt weggeworfen statt günstiger verkauft zu werden. Doch abgelaufen bedeutet in den seltensten Fällen nicht mehr genießbar.²¹

Film- & Literaturtipps:

Die deutsche Doku „Taste the Waste“ beschäftigt sich ausführlicher mit dem aktuellen Umgang mit Nahrungsmitteln und dem Ausmaß von Lebensmittelabfällen in unserer Gesellschaft.

In „Zero Waste Küche“ beschäftigt sich Sophia Hoffmann u. a. mit Abfallvermeidung und Lebensmittelverwertung und gibt Tipps zur Verwertung älterer Lebensmittel.



//7 Erstaunte, verärgerte und enttäuschte Lebensmittel erinnern daran, dass sie zu gut für die Tonne sind.

5 Tipps für weniger

Lebensmittelverschwendung:

- ▶ Achte auf die richtige Lagerung im Kühlschrank: Unten über der Glasplatte ist es am kältesten. Dort lagerst du am besten die schnell verderblichen Reste vom Mittagessen. Auch verträgt nicht jedes Obst und Gemüse die Kälte des Kühlschranks. Tomaten z. B. verlieren hier schnell ihren Geschmack.
- ▶ Vertraue deiner Nase, nicht dem Mindesthaltbarkeitsdatum (MHD): Trockene Zutaten wie Reis, Pasta und Linsen halten sich verschlossen ewig, auch wenn sie laut Gesetz ein MHD haben müssen. Bei feuchten Produkten über dem MHD prüfe mit deiner Nase und deinen Augen die Genießbarkeit.
- ▶ Sei kreativ mit deinen Resten. Überlege dir z.B. wie sich die letzten 5 Löffel des Gerichts vom Vortag in dein heutiges Mittagessen einbringen lassen. Suppen z.B. können als Nudelsoße ihr großes Come-Back erleben.
- ▶ Hab beim Einkaufen im Kopf was du kochen willst. Dich an deinem Einkaufszettel zu orientieren hilft dir nicht zu viel zu kaufen. Du möchtest Apfelmus machen oder schneidest die Gurke eh in Scheiben? Dann greif auch mal zu den unschöneren Exemplaren. So kannst du auch indirekt die Abfälle des Supermarkts verringern.
- ▶ Mal wieder zu viel Obst und Gemüse gekauft? Meist lässt sich auch aus den unschöneren Lebensmitteln noch etwas Leckeres zaubern. Wie wäre es z. B. mit einem Smoothie? Oder einer gemischten Gemüsepfanne? Letztere eignet sich auch sehr

Was sind die Quellen der Lebensmittelverschwendung in Europa?

Ungefähr ein Drittel der weltweit erzeugten Lebensmittel gehen verloren oder werden weggeworfen. Lebensmittelabfälle stellen einen wesentlichen Verlust anderer Ressourcen, wie Land, Wasser, Energie und Arbeit dar.

Herstellung

Nebenprodukte, wie Tierkadaver & Knochen aus der Fleischerzeugung
 Ausschuss
 Beschädigte Produkte
 Überproduktion

Groß- und Einzelhandel



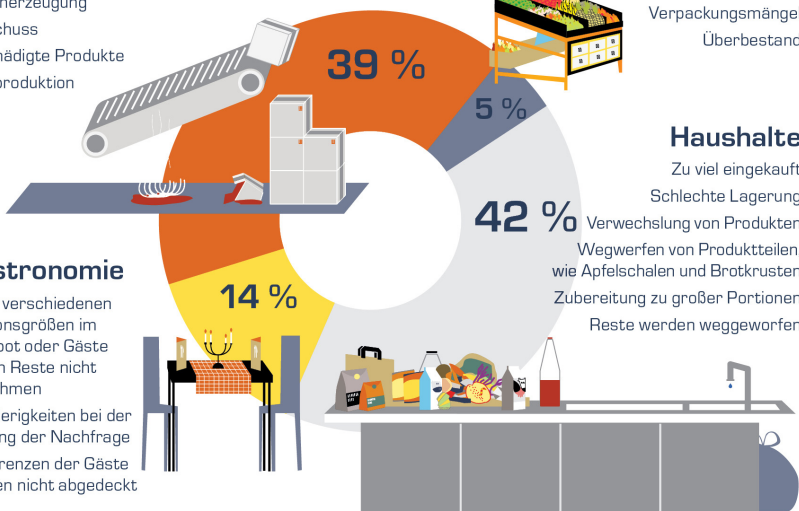
Temperaturveränderungen
 Ästhetischer Standard
 Verpackungsmängel
 Überbestand

Gastronomie

Keine verschiedenen Portionsgrößen im Angebot oder Gäste dürfen Reste nicht mitnehmen
 Schwierigkeiten bei der Planung der Nachfrage
 Präferenzen der Gäste werden nicht abgedeckt

Haushalte

Zu viel eingekauft
 Schlechte Lagerung
 Verwechslung von Produkten
 Wegwerfen von Produktteilen, wie Apfelschalen und Brotkrusten
 Zubereitung zu großer Portionen
 Reste werden weggeworfen



25 %

Durchschnittliche Haushalte werfen ca. 25 % der eingekauften Lebensmittel weg (nach Gewicht).



180 kg

In der EU werden pro Kopf jährlich ca. 180 kg Lebensmittelabfälle erzeugt.



1/3

1/3 der weltweit erzeugten Lebensmittel gehen verloren oder werden weggeworfen.

Quellen: Vorbereitende Studie der Europäischen Kommission über Lebensmittelverschwendung (2010), FAO
 Lesen Sie mehr: www.eea.europa.eu/waste

//6 Was sind die Quellen der Lebensmittelverschwendung in Europa? MHD= Mindesthaltbarkeitsdatum.²²

ERNÄHRUNG

gut zum Einkochen. Noch nie gemacht? Keine Angst – Es gibt genug Rezepte und Anleitungen im Internet.

Lebensmittel wertschätzen – Münster is(s)t abfallarm

Wenn du weitere Unterstützung suchst und/oder fragen hast, kannst du dich an die *Umweltberatung* der Stadt wenden. Sie kennt viele lokale Akteure, die sich auf unterschiedlichen Wegen für die Wertschätzung unserer Lebensmittel einsetzen und nennt die 10 goldenen Regeln gegen Lebensmittelverschwendung.

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Exkurs: BIO vom Discounter

Wo wir einkaufen gehen hängt oft von Gewohnheiten, unserer finanziellen Situation und persönlichen Einstellungen ab. Doch letztlich können wir beeinflussen, wen wir mit unserem Einkauf unterstützen wollen. Wir können hinterfragen, welches Unternehmen oder welcher Produzent Massenproduktionen, Preismonopole und schlechte Arbeitsbedingungen in Kauf nimmt²⁰, um auf dem Markt zu konkurrieren und die Gewinne zu maximieren. Discounter finanzieren aus den Erlösen der klimafreundlicheren, fairen oder ökologischen Lebensmittel eben auch die klimaaunfreundlichen, unfairen und konventionellen Lebensmittel. Das ist bei einem Betrieb, der ausschließlich faire oder ökologische Produkte produziert nicht der Fall. Wenn ein Produkt ein Siegel trägt, gelten aber dieselben Standards und Kontrollen unabhängig davon, wer sie verkauft.

Exkurs: Lebensmittelpreis

Warum sind Lebensmittel in Deutschland günstiger als anderswo? **90 % des Lebensmittelhandels**

werden durch **5 große Ketten** (*Aldi, Lidl/Kaufland, Edeka/Netto, Metro/Real und Rewe*) umgesetzt.²³ Diese beziehen die Produkte dort, wo sie am billigsten sind. Das setzt die Produzent*innen unter hohen Druck, die den Druck wiederum an die Lieferanten und diese an die Arbeiter weitergeben. Letztlich führt die Marktmacht dazu, dass die industrielle Massenproduktion und -tierhaltung auf Kosten der Umwelt funktioniert. Die externen Kosten durch Überproduktion, Umweltschäden und Bodenzerstörung sind in den Preisen nicht mit eingerechnet.²⁴ Die Deutschen investieren im Durchschnitt nur **14 % ihres Budgets** in das, was sie ernährt. **Zum Vergleich: in Rumänien sind es etwa 30 %.**²⁵



//8 Die Nährwert-Rechnung von tierischen Produkten. Für eine tierische werden im Schnitt etwa elf pflanzliche Kilokalorien benötigt

Tierhaltung

Die Produktion von **Fleisch ist sehr ressourcenintensiv**: Für die Fütterung von Schlachtieren wird heute nicht mehr nur Gras, Silage oder Heu verwendet. Um möglichst viel aus den Tieren herauszuholen, erhalten sie täglich einen großen Anteil an eiweißhaltigem Kraftfutter. Dieses besteht meist aus Getreide, Mais und Soja, welches jedoch effizienter direkt als menschliche Nahrung verwendet werden könnte. Im Durchschnitt werden elf pflanzliche Kalorien verbraucht, um nur eine tierliche Kalorie zu erhalten (//8).²⁶ Große Flächen Ackerland werden benötigt, um zunächst Nahrungsmittel für Tiere anzubauen, die nach einigen Monaten geschlachtet werden und dann auf unseren Tellern landen.

Ein Hektar Land produziert Rindfleisch für die Ernährung von nur **einem Menschen** oder aber genügend Kartoffeln für **22 Menschen**.²⁷ Auch der Wasserverbrauch für die Herstellung eines Kilogramms Fleisch ist hoch. Für dieselbe Menge könnten 12 Kilogramm Getreide produziert werden.²⁸

Die Haltung von Nutztieren hat häufig auch einen schädlichen Einfluss auf uns als Konsument*innen: Oft werden den Tieren vorbeugend Antibiotika verabreicht, damit sie trotz der schlechten Haltungsbedingungen nicht krank werden und überhaupt bis zum Schlachtermin überleben. Dies begünstigt die Verbreitung antibiotikaresistenter Arten (wie z.B. multiresistente Bakterien wie *Staphylococcus aureus*).

Zudem kommt es zu Skandalen, wenn Tiere besonders schlecht gehalten oder wenn sie bei Schlachtungen nicht richtig betäubt werden. 2012 war die Betäubung beispielsweise bei 10–12 % aller geschlachteten Schweine mangelhaft oder fehlte ganz.²⁹

Kritik

Fleischproduktion durch Nutztiere?

Tierethiker*innen wie beispielsweise Melanie Joy oder Hilal Sezgin weisen darauf hin, dass die Bezeichnung „Nutztiere“, genauso wie „Haustiere“, menschengemachte Kategorien sind. Während Hunde und Katzen zum Streicheln und Spielen da sind, ist es für uns selbstverständlich Rinder, Schweine und Hühner zu essen. Tiere, die von uns Menschen in die Kategorie der Nutztiere gesteckt werden, können wie Dinge behandelt werden: Ihr Fleisch wird wie am Fließband hergestellt. Doch auch bei der Fleischproduktion handelt es sich um

lebendige und fühlende Wesen, die meist intelligenter sind, als wir denken.

Literaturtipp:

Ausleihbar in der ULB und Stadtbücherei

Joy, Melanie (2013): Warum wir Hunde lieben, Schweine essen und Kühe anziehen.

Sezgin, Hilal (2014): Artgerecht ist nur die Freiheit.

Sezgin, Hilal (2016): Wieso? Weshalb? Vegan!: Warum Tiere Rechte haben und Schnitzel schlecht für das Klima sind.

Die Zutaten für das Kraftfutter kommen oft aus anderen Ländern und von anderen Kontinenten – **lange Transportwege** per Schiff oder Flugzeug sind die klimaschädliche Folge. Zudem werden Millionen Hektar Wald gerodet, um Platz für Weide- und Ackerland zu schaffen. Weltweit werden 70 % der landwirtschaftlich genutzten Flächen für die Haltung und Fütterung von Nutztieren verwendet. Diese Grundstücke werden insbesondere in den Ländern des Globalen Südens, wo viele Kleinbäuer*innen direkt auf ihre eigenen landwirtschaftlichen Erzeugnisse angewiesen sind, dringend für die Produktion von Nahrungsmitteln vor Ort benötigt. In vielen Gegenden wurde und wird ein äußerst unfairer Kampf um Land geführt.

Exkurs: Land-Grabbing

Land-Grabbing bezeichnet das Aneignen, also legale Kauf oder illegale Rauben, von Agrarland bspw. durch Banken, Investmentfonds, Agrarkonzerne oder Staaten. Die Nachfrage nach fruchtbarem Boden steigt durch die Lebensmittelkrisen und den Ausbau der Energie- und Ölpflanzennutzung stark an, sodass Bodenspekulationen und der

ERNÄHRUNG

Handel auf dem Weltmarkt zu lukrativen Geschäften werden. Dabei haben wenige Akteur*innen die Kontrolle über große Flächen, die mit Megafarmen bewirtschaftet werden. Nachhaltiges Wirtschaften steht dabei nicht im Vordergrund.³⁰

Info: Noch nie hat die Menschheit mehr Lebensmittel pro Kopf produziert als heute und dennoch leiden nach Schätzungen der Welternährungsorganisation FAO über 840 Millionen der 7 Milliarden Menschen auf dieser Erde Hunger. 1,4 Milliarden Erwachsene sind übergewichtig, 500 Millionen von ihnen fettleibig.³¹

Insgesamt ist der Einfluss der Fleischherstellung auf unser Weltklima sehr bedenklich. Die globale Tierhaltung verursacht mehr Treibhausgas als der weltweite Verkehrssektor. Über **40% aller Gase, die für die Veränderung des Klimas mit all seinen verheerenden Konsequenzen verantwortlich sind**, hängen laut dem Bericht des Weltklimarates von der Art und Weise ab, in der wir uns ernähren und Landwirtschaft betreiben.³²

Literaturtipp:

Mehr Daten & Fakten über Tiere als Lebensmittel und die sozialen, politischen und ökologischen Zusammenhänge im „Fleischatlas 2014“ (Kooperationsprojekt der Heinrich-Böll-Stiftung, dem Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland und Le Monde diplomatique).

Zeit über den Tellerrand hinauszuschauen.

ALTERNATIVEN

Es(sen) geht auch anders. Auf den folgenden Seiten wollen wir einerseits zeigen, was

wir schon beim nächsten Einkauf als Konsument*innen verändern können. Darüber hinaus soll es auch darum gehen, wie und wo Mensch sich organisieren, vernetzten, lernen und so zum/r Prosument*in werden kann, um einfache/praktische/kreative Alternativen in die Tat umzusetzen.

FLEISCH

Exkurs: Siegelsalat

Siegel, Label und Co: Sind optische Zusatzhinweise auf Produkten oder Dienstleistungen und zeigen bestimmte Qualitäten und Eigenschaften an. Als Label bezeichnet werden z. B. Firmenlabel, Gütezeichen, Prüfzeichen oder Test-Label. Sie können von unabhängigen Prüfinstituten streng kontrollierte Siegel oder auch Zeichen für firmeneigene Standards sein. Eine Orientierung ist nicht immer leicht.

Unser individuelles Einkaufsverhalten hat immer auch einen Einfluss auf das Angebot. Durch unseren Einkauf geben wir Feedback, was uns wichtig ist und was wir unterstützen. Je nach Label kann dies z. B. bedeuten: keine Gentechnik, kein Einsatz von Antibiotika, Umweltfreundlichkeit durch nachhaltigere Bodennutzung und geringere Grundwasserbelastung.

Dieser kleine Überblick nimmt einige der wichtigsten Siegel in Bezug auf die Fleischproduktion, das heißt insbesondere die Fütterung und Haltung der Tiere, genauer unter die Lupe:

Deutsches Biosiegel (seit 2001) und EU-Bio-Logo (seit 2009)



- ▶ **Gentechnik?** Verboten
- ▶ **Futter?** Die Tiere werden mit ökologischem Futter gefüttert. Futtermittel werden vorzugsweise (für Schweine und Geflügel: mind. 20 % des Futters, für Wiederkäuer: 60 %) selbst erzeugt oder kommen aus der Region. Stoffe, die das Wachstum künstlich anregen und synthetische Aminosäuren sind verboten.
- ▶ **Antibiotika?** Weitgehender Verzicht auf Antibiotika. Antibiotika oder Hormone dürfen nicht vorbeugend eingesetzt werden.
- ▶ **Haltung der Tiere?** Die Zahl der Tiere ist flächegebunden. Einem Mastschwein stehen z.B. 1,3 m² und zusätzlich 1 m² Auslauf im Freien zu.³³ Die Tiere müssen ständigen Zugang zu Weideland haben und dürfen nicht isoliert gehalten werden.
- ▶ **Grundlage:** EG-Öko-Basisverordnung (EG) Nr. 834/2007, www.oekolandbau.de/bio-siegel/

Die oben genannten Siegel stehen für den Mindeststandard Bio. Doch vielen Bioanbauverbänden gehen die Bestimmungen nicht weit genug. Es gibt daher einige Labels, deren Richtlinien über die Mindestanforderungen der staatlichen Biosiegel hinausgehen. Einige der wichtigsten Verbandssiegel sind:

Naturland, Bioland und demeter



- ▶ **Gentechnik?** Verboten
- ▶ **Futter?** Die Fütterungsbedingungen für die Tiere sind genauer und strenger geregelt. Zum Beispiel muss deutlich mehr Futter aus dem eigenen Betrieb stammen.
- ▶ **Antibiotika?** Gleiche Mindestregeln wie bei den staatlichen Biosiegeln. Darüber hinaus ist die Verwendung zahlreicher weiterer Wirkstoffe verboten/nur eingeschränkt zulässig.
- ▶ **Haltung der Tiere?** Die Haltungsbedingungen (Ställe, Auslauf) für die Tiere sind genauer und strenger geregelt.
- ▶ **Sonstiges?** Teilbetriebsumstellungen sind nicht möglich sind. Dies hat positive Auswirkungen auf die Kontrolle der entsprechenden Richtlinien und stärkt die Glaubwürdigkeit der Betriebe.
- ▶ Grundsätzlich ist die Tierbesatzdichte geringer (bei *Bioland* und *Naturland* z.B. 140 statt 230 Hennen oder 10 statt 14 Mastschweine pro Hektar). Diese Zahlen beziehen sich jedoch nicht auf den Platz, den die einzelnen Tiere zur Verfügung haben, sondern auf das Verhältnis von Anzahl der Tiere, Futterfläche und Dung-Ausbringfläche.
- ▶ **Mehr Infos:** www.bioland.de, www.naturland.de, www.demeter.de



Neuland

Neuland, der Verein für tiergerechte und umweltschonende Nutztierhaltung e.V., vergibt kein klassisches Bio-Siegel. Allerdings wird *Neuland* vom *Deutschen Tiereschutzbund* kontrolliert und legt bezüglich der Tierhaltung höhere Maßstäbe an als der Mindeststandard Bio. In vielen Punkten sind die Regelungen mit den Standards von *Bioland*, *Naturland* und *Demeter* vergleichbar. Mehr Infos: www.neuland-fleisch.de

Skandale

Immer wieder werden wir durch die Medien mit Biosiegelskandalen konfrontiert, bei denen fälschlicherweise konventionelles Fleisch unter ökologischer Zertifizierung zu höheren Preisen verkauft wurde. Empfehlenswert ist es darum, Fleisch (und auch alle anderen tierischen Produkte wie Eier und Milch), wenn überhaupt, direkt von Höfen aus der näheren Umgebung zu kaufen. So ist es möglich, sich vor Ort davon zu überzeugen, dass Bestimmungen auch eingehalten werden: Dass die Tiere beispielsweise ausreichend (und bei jedem Wetter) Auslauf haben und gesund aussehen. Auch dies mag uns zwar keine 100%ige Garantie, doch immerhin mehr Kriterien an die Hand geben, nach denen wir uns für oder gegen den Kauf entscheiden können. Regionalität sorgt zudem für kürzere Transportwege. Mehr Informationen zu Höfen aus dem Münsterland findest du auf in dieser Broschüre ab S. 42.

FISCH

Weniger ist mee(h)r

Die Reichweite unserer täglichen Ernährungsentscheidungen geht über Ländergrenzen hinaus – und erstreckt sich bis in die Ozeane. Der aktuellste Bericht der Welternährungsorganisation *FAO* von 2016³⁴ zeigt, dass die Überfischung der Weltmeere (scheinbar ungebremst) zunimmt. Nahezu 90 % der Fischbestände werden maximal befischt oder sind überfischt. Das heißt: Die Fische können sich nicht so schnell vermehren, wie sie gefangen werden. Dadurch gerät das Ökosystem in den Meeren aus dem Gleichgewicht. Und dies wird nicht nur für die zahlreichen Meeresebewohner zu einer Frage von Leben und Tod – auch die Fischer*innen insbesondere ärmerer Küstenregionen sind direkt von den durch die intensive globale Fischindustrie leergefischten Ozeanen betroffen. Es geht nicht nur um ihre Arbeitsplätze, sondern auch ganz grundlegend um ihre Ernährungssicherheit und Gesundheit. Laut *WWF* könnten bis 2050 die Ozeane leergefischt sein, sollten wir weiterhin so konsumieren und fischen wie bisher.³⁵

Filmtipp:

„The End of the Line“ (2009) – Die Unbequeme Wahrheit über unsere Ozeane. Eine spannende Dokumentation mit beeindruckenden Bildern über und unter Wasser. Die Folgen der Überfischung auf Ozeane und Ökosysteme, Fischpopulationen und Menschheit werden schonungslos dargestellt. Neben Kritik an halbherziger Politik und verantwortungslosem Fischmarkt beschäftigt sich der Film aber auch mit konkreten Alternativen und Lösungen.

Keinen bzw. weniger und bewusst Fisch und Meeresfrüchte zu essen bedeutet, ganz persönlich einen Beitrag dafür zu leisten...

- ▶ dass sich die Fischbestände in den Meeren erholen können.
- ▶ dass Ökosysteme (wie z. B. Korallenriffe) geschont werden.
- ▶ dass eine klimaverträgliche Ernährungsweise gelebt wird: Fisch ist ressourcenintensiv. Die großen Speisefische stehen oftmals am Ende der Nahrungskette. Jährlich werden Millionen Tonnen von kleineren Fischen als überflüssiger Beifang tot zurück ins Meer geworfen.
- ▶ dass auch andere Tierarten geschützt werden: Oft verfangen sich Meeresvögel, Schildkröten, Delfine, Haie und Wale tödlich in den Fischernetzen.

Info:

Weltweit gehen 40 % der gefangenen Meerestiere als Beifang noch auf See ungenutzt wieder zurück ins Meer.³⁵ Ein Großteil von ihnen verendet bereits in den Netzen oder an den Fangfolgen.

Beim Kauf von Fisch oder Meeresfrüchten gibt es (neben dem deutschen Biosiegel und dem EU-Bio-Logo) einige bekannte Siegel, die z. B. garantieren sollen, dass...



Marine Stewardship Council (MSC)

- ▶ wilde Fischbestände und Fangmengen auf einem **nachhaltigen** Niveau gehalten werden (= keine Überfischung).
- ▶ Auswirkungen auf die Umwelt minimiert werden.

- ▶ die betroffenen Ökosysteme nicht gefährdet werden.
- ▶ Vorschriften erfüllt und (inter-)nationale Bestimmungen *eingehalten* werden.

MSC wurde 1996 von der Umweltorganisation WWF und dem Lebensmittelkonzern Unilever gegründet. Kritik von *Greenpeace*: auch hoch industrialisierte Fischereien wurden zertifiziert. Ein Blick in den „Einkaufsratgeber Fisch“ von *Greenpeace* ist daher vor dem Kauf empfehlenswert.

www.msc.org/de



Naturland Wildfisch

- ▶ die Bestände der befischten Spezies sowie das gesamte Ökosystem langfristig intakt erhalten bleiben.
- ▶ keine Meeressäugtiere und -schildkröten gefangen werden.
- ▶ keine Haie zur Vermarktung ihrer Flossen gefangen werden.
- ▶ nicht mit Gift und Explosivstoffen gefischt wird.
- ▶ Korallenriffe nicht beschädigt werden.
- ▶ keine Grundschleppnetze ohne Fluchtfenster eingesetzt werden (zur Minimierung des Beifangs).
- ▶ die Situation (faire Arbeitsbedingungen, angemessene Lebensumstände) vieler Fischer in Entwicklungsländern berücksichtigt wird
- ▶ (inter-)nationale Bestimmungen eingehalten werden.

Seit 2009 werden mit dem Siegel ausschließlich Wildfische zertifiziert. Die zertifizierten Fisch-

ERNÄHRUNG

ereien unterliegen ökologischen Standards, die strenger sind als die der EG-Öko-Verordnung.
www.naturland.de/wildfisch.html



**Friend
of the Sea**

- ▶ gesunde Populationen der jeweiligen gefangenen Arten aufrechterhalten bzw. wiederhergestellt werden.
- ▶ maximal 8 % des Fangs verworfen wird.
- ▶ keine Tiere der Roten Liste gefährdeter Arten gefischt werden.
- ▶ alle geltenden lokalen/nationalen Gesetze eingehalten werden.
- ▶ die Fischereien auch soziale Verantwortung übernehmen.
- ▶ der CO₂-Fußabdruck verringert wird.

Gegründet wurde die Organisation 2006 vom US-Amerikaner Pablo Bray, der auch für das Delfinrettungsprojekt *Dolphin-Safe* verantwortlich zeichnet.

www.friendofthesea.org

Nachhaltigkeit und Transparenz

Ein nützlicher Tipp ist es einen Einkaufsratgeber zu nutzen. Sowohl *WWF* („WWF Einkaufsratgeber: Fische und Meeresfrüchte“), als auch *Greenpeace* („Einkaufsratgeber Fisch“) bieten hier eine (siegelübergreifende) Bewertung verschiedener Speisefischarten und Fischereien. Beide sind auch als App fürs Smartphone verfügbar:

www.greenpeace.de/fischerei

www.wwf.de/themen-projekte/meere-kuesten/fischerei

Aquakultur –

Die Lösung für Überfischung?

Fische aus industrieller Fischzucht gelten oftmals als gute Alternative zur Wildfischerei. Allerdings werden die meisten Fische in Aquakulturen mit Fischmehl gefüttert – dies besteht wiederum aus Wildfischen und trägt so zur Überfischung der Meere bei.

Außerdem führen, genau wie in der Massentierhaltung zu Land, schlechte Lebensbedingungen zu Tierleid und zu Krankheiten. Nicht nur für die Fische, auch für die Konsumenten hat es gesundheitliche Auswirkungen, wenn den Tieren (vorbeugend) Medikamente verabreicht werden müssen (S. 19).

Auch beim Kauf von Fischen aus Aquakultur ist es daher wichtig, sich beispielsweise am **Greenpeace Einkaufsratgeber** oder an den verschiedenen Siegeln zu orientieren, die speziell auf die ökologische Fischzucht ausgerichtet sind – hier eine Auswahl der wichtigsten Labels:



**Aquaculture Stewardship
Council (ASC)**

- ▶ Grundlage sind internationale Richtlinien (z.B. FAO)
- ▶ Erhalt natürliche Umgebung, Biodiversität und Wasserressourcen
- ▶ kein unnötiger Einsatz von Antibiotika/Chemikalien
- ▶ die Herkunft des Fischfutters muss nachvollziehbar sein und unterliegt bestimmten Beschränkungen (Menge an Wildfisch pro Zuchtfisch), jedoch kein Verbot von gentechnisch verändertem Futter

www.asc-aqua.org



Friend of the Sea – Aquakultur

- ▶ Erhaltung der natürlichen kritischen Umwelt (z.B. Mangroven, Feuchtgebiete) und Gewässerschutz
- ▶ kein Einsatz von Antibiotika/Chemikalien
- ▶ keine Gentechnik, keine Wachstumshormone, FOS-zertifiziertes Futter
- ▶ Verringerung des CO₂-Fußabdruckes

www.friendofthesea.org



Naturland – Aquakulturen

- ▶ Schutz der umliegenden Ökosysteme
- ▶ naturnahe Anlagen
- ▶ Zahl der Fische ist an die Fläche gebunden (strengere Bestimmungen als bei den staatlichen Biosiegeln)
- ▶ kein Einsatz von Chemie
- ▶ natürliche Heilmittel und Behandlungsmethoden
- ▶ keine Gentechnik
- ▶ pflanzliche Futtermittel aus der Ökolandwirtschaft, Fischmehl und -öl aus Verarbeitungsresten (keine Fischerei eigens zu Futterzwecken)
- ▶ natürliche Fortpflanzung und Laichgewinnung

www.naturland.de/de/naturland/was-wir-tun/fisch/ökologische-aquakultur.html



Bioland

- ▶ *Greenpeace* empfiehlt ausschließlich die Aufzucht sich vegetarisch ernährender Fische als Alternative zur Wildfischerei, um die Überfischung der Meere tatsächlich beenden zu können.
- ▶ *Bioland* zertifiziert ausschließlich Fische, die sich pflanzlich ernähren (z.B. Karpfen),

der natürliche Bewuchs der naturbelassenen Teiche dient als Futtergrundlage für die Fische

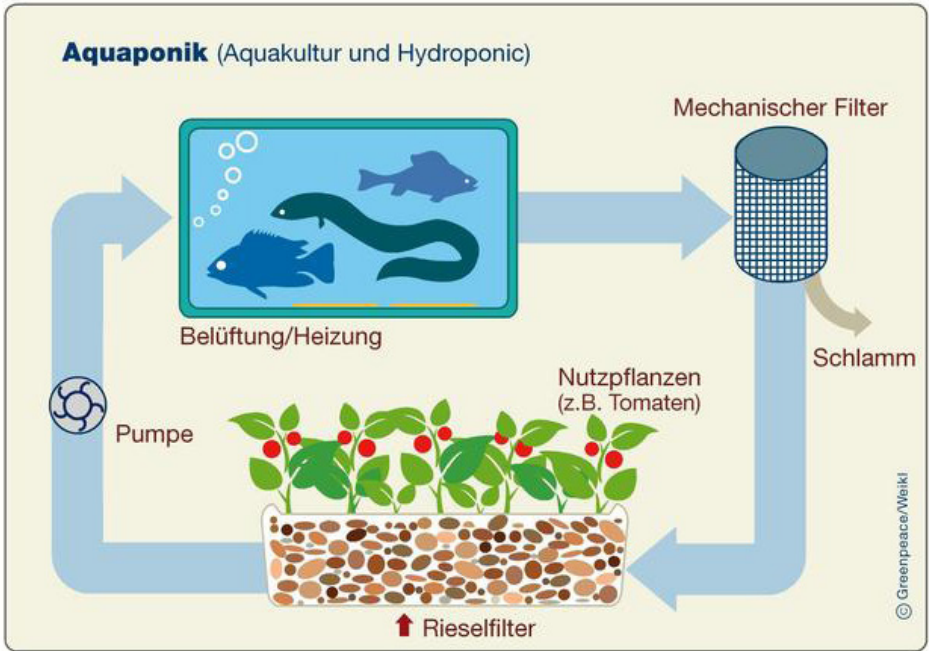
- ▶ strengere Richtlinien als die staatlichen Biosiegel
- ▶ niedrigere Besatzdichten
- ▶ Fischmehl/Fischöl grundsätzlich verboten

www.bioland.de

Aquaponik

Aquakultur und Hydrokultur in einem? Fisch- und Pflanzenzucht in der Stadt? Das versucht das ausgeklügelte System des Aquaponik. Damit können Pflanzen, ohne Erde, in nährstoffreichem Wasser gezogen werden. Dieses Wasser stammt aus einem Süßwasserfisch- oder Schalentierzuchtbecken. Die Stoffe, die die Tiere ausscheiden werden durch Bakterien in wertvolles Nitrat umgewandelt. Das nehmen die Pflanzen auf und reinigen das Wasser wiederum für die Fische (//9). Ein Teil der Ernte kann an die Fische verfüttert werden, sodass sogar ein geschlossener Kreislauf entsteht. Flächen-, wassersparend und witterungsunabhängig, auch ohne Antibiotika und Spritzmittel, steigt der Ertrag um das bis zu 5-fache gegenüber der Zucht von Fisch in Aquakulturen und dem konventionellen Gemüseanbau. Preislich vergleichbar mit Bioprodukten gibt es schon gut laufende Projekte in Berlin, Brüssel etc., die zwischen 5 bis 30 t Gemüse und 800 kg bis 30 t Fisch nah am Verbraucher produzieren können.

Einem natürlichen Gewässer kommen die Fischbecken in den eingesetzten Becken jedoch nicht gleich. Es ist eben eine industrielle Form der Fisch- und Gemüsezucht.



//9 Aquaponik: Fischzucht und Pflanzenanbau in Symbiose³⁶

Aktuell wird in Dortmund eine Aquaponik-Anlage betrieben. Dies geschieht im Rahmen des vom EU-Programm Horizon 2020 geförderten Forschungsprojekt *productive Green Infrastructure for postindustrial urban regeneration (pro-GIreg)*. Hauptziele des Projekts sind “die Sensibilisierung für das Potenzial naturbasierter Lösungen, die Förderung der Marktakzeptanz und die Einbeziehung der Ergebnisse in die Strategien der EU-Politik, so dass naturbasierte Lösungen zur Norm und nicht zur Ausnahme werden”.

Mehr Infos: www.dieurbanisten.de/urbanisten-projekt/progireg-nature-for-renewal/
Ausgelaufenes Projekt aus Berlin: www.tomatenfisch.igb-berlin.de

VEGETARISCH

Bist du neugierig geworden wie du deine Ernährung ein wenig nachhaltiger gestalten kannst? Die Alternativen liegen direkt vor deiner Haustür! Münster bietet zahlreiche Möglichkeiten auch ohne Fleisch und Fisch die kulinarischen Genüsse einer gesunden und noch dazu klimafreundlicheren Ernährung kennen zu lernen.

Im Anschluss an dieses Kapitel findest du eine Übersicht von Münsteraner Mensen, Restaurants und Cafés, Supermärkten und Bäckereien mit u. A. vegetarischem/veganem Angebot.



MÜNSTER Münster isst ISST VEGGIE veggie:

Jeden Donnerstag soll in teilnehmenden **Mensen, Kantinen und Restaurants das vegetarische Angebot erhöht** und besonders beworben werden. Ziel ist die Einführung eines freiwilligen vegetarischen Tages. Mehr dazu:

www.veggietag-muenster.de



Veggie-Treff Münster:

Seit 2008 finden regelmäßig vegan-vegetarische Treffen (derzeit in der *Krawummel*, Ludgeristr. 62), Kinoabende, Koch-Treffs und gemeinsame Aktionen (z.B. Diskussionsabende, Radtouren oder Ausflüge) statt.

Außerdem vermittelt der Treff **Veggie-Buddys**, die Tipps und Tricks zur Umstellung auf eine

vegetarische oder vegane Ernährung geben. Infos und die nächsten Termine:

www.veggietreff-muenster.de



Einkauf mit V – leichtgemacht

Da es bislang auf nationaler Ebene keine verbindlichen gesetzlichen Definitionen für „vegetarisch“ und „vegan“ gibt, soll das V-Label europaweit für mehr Transparenz bei der Auswahl von Lebensmitteln sorgen. Hierzu werden unter einheitlichen Kriterien regelmäßig Kontrollen durchgeführt. Alle genutzten Stoffe, auch Hilfsmittel, die nicht immer in der Zutatenliste aufgeführt werden müssen, werden beachtet. Gentechnisch veränderte Produkte und dürfen das V nicht tragen. Je nach Aufschrift kennzeichnet das Label:

CAFFE

KNOW YOUR COFFEE

LOCKVOGEL

Heiße & kalte Drinks
Kuchen und kleine Gerichte
WLAN, Magazine, Menschen

NEUBRÜCKENSTR. 50-52, MS
[instagram.com/cafe_lockvogel](https://www.instagram.com/cafe_lockvogel)
[facebook.com/lockvogelMS](https://www.facebook.com/lockvogelMS)



- ▶ vegetarisch (mit Eiern und/oder Milchprodukten),
- ▶ vegan (ohne tierische Inhaltsstoffe).

Das V-Label wurde von der *Europäischen Vegetarier-Union (EVU)* entwickelt. In Deutschland wird es vom *ProVeg*, ehemals *Vegetarierbund Deutschland e.V. (VEBU)* vergeben.

Mehr Infos: S. 35 und unter www.v-label.info

Info:

Der vegetarische Trend. Aus verschiedenen Motivationen und Überzeugungen heraus entscheiden sich immer mehr Menschen für eine Ernährung ohne Fleisch und Fisch. Der Vegetarierbund Deutschland (VEBU) geht derzeit von rund 8 Millionen Vegetarier*innen hierzulande aus – das sind ca. 10 % der Bevölkerung.³⁷

Als Gründe für die vegetarische Lebensweise werden häufig Tierliebe, Kritik an der Massentierhaltung, der Wunsch nach aktivem Klima- und Umweltschutz, die Problematik des Welthungers sowie gesundheitliche Probleme angegeben.

Doch ob veggie oder nicht: Ei- und Milchprodukte stehen für die meisten von uns auf dem täglichen Speiseplan. Auf den folgenden Seiten werden diese Lebensmittel etwas tiefer beleuchtet. Auch hier gilt die gleiche Faustregel wie für Fleisch & Fisch: Tierische Produkte sind ressourcenintensiver als pflanzliche.

Auch wenn du selbst dir (noch) nicht vorstellen kannst dich von nun an vegetarisch oder vegan zu ernähren, schau dich im Supermarkt und bei deinem nächsten Restaurantbesuch doch einfach mal nach Alternativen um. Statt Vollmilchschokolade kann es vielleicht mal

Zartbitter sein und die Pizza schmeckt heute auch mal ohne Salami. Probiere dich selbst ein wenig herauszufordern und möglicherweise entdeckst du bald dein neues veganes Lieblingsessen. Leckere Rezepte ohne tierische Produkte für herzhafte und auch süße Gelüste lassen sich leicht im Internet finden, z.B. unter:

www.veganguerilla.de

www.eat-this.org

blog.rootsofcompassion.org

www.100affen.de

GEFLÜGEL UND EIER

Info

Seit 2004 gilt für alle Eier eine europaweite einheitliche Kennzeichnung. Die erste Zahl stellt die Haltungform dar:

0 – Biohaltung, 1 – Freilandhaltung, 2 – Bodenhaltung, 3 – Käfighaltung*

*seit 2012 europaweit verboten.

Die Buchstabenkombination zeigt das Herkunftsland: (z.B. DE für Deutschland). Die letzten Ziffern stehen für die Legebetriebsnummer mit Stallnummer.

Welche Haltungsvorgaben gelten?

Bodenhaltung

Die Legehennen leben in einem geschlossenen Stall, in dem sie sich frei bewegen können (Maximal **9 Hennen/m²**). Es können dabei bis zu vier zusätzliche Laufebenen und Sitzstangen den Stall nach oben erweitern (Maximal 18 Hennen/m²). Für die Eiablage sind Nester und zum Scharren ein eingestreuter Bereich

ERNÄHRUNG

vorhanden. Zu zwei Dritteln ist der Stall mit einem Gitterrost aus Kunststoff ausgelegt, durch den der Kot fallen kann. Maximale Gruppengröße: 6.000.

Freilandhaltung

Zusätzlich zum Stall, haben die Legehennen tagsüber uneingeschränkten Zugang zu einer **Auslaufläche von 4 m² pro Tier**. Diese sollte zum Großteil bewachsen sein. Je nach Größe müssen Unterstände und Tränken vorhanden sein.

Biohaltung

Bei der ökologischen Haltung müssen alle Vorgaben der EU-Öko-Verordnung eingehalten werden. Hier haben die Tiere mehr Platz: Im Stall dürfen **maximal 6 Hennen pro m²** leben, wobei jeder 18 cm Sitzstange zustehen. Auf einer landwirtschaftlichen Nutzfläche dürfen insgesamt nur **230 Legehennen pro Hektar** leben. Der vorbeugende Einsatz von Antibiotika und Hormonen ist verboten.³⁸

Info:

Hochleistungshennen legen rund 300 Eier im Jahr. Wildlebende Verwandte dagegen höchstens 40. Diese unnatürlich hohe Legeleistung führt oft zu Unfällen und Krankheiten, nicht selten auch zum vorzeitigen Tod. Da ihre Leistung mit der Zeit nachlässt, werden die Hennen, unabhängig von der Haltungsform, meist nach nur einem Jahr geschlachtet und durch jüngere Tiere ersetzt.³⁹



KAT-Tierschutz geprüft

Wofür die verschiedenen Haltungsformen im Einzelnen stehen, lässt sich auf der Internetseite des *Vereins*

für kontrollierte alternative Tierhaltungsformen e.V. (KAT) nachlesen:

www.was-steht-auf-dem-ei.de



Seit 2008 kennzeichnet KAT in Zusammenarbeit mit dem *Deutschen Tierschutzbund*, dem *Bund gegen den*

Missbrauch der Tiere und dem *Bundesverband Tierschutz* die Einhaltung bestimmter Tierschutzstandards mit dem Siegel „Tierschutzgeprüft“. Seit 2016 gibt es das neue „Tierschutzlabel“. Es wird in Einstiegs- und Premiumstufe vergeben und seine Kriterien sind strenger als die gesetzlichen Anforderungen für Boden- und Freilandhaltung:

- ▶ geringere Besatzdichte: 7 Hennen pro m²
- ▶ Herdengröße: 1.500 Hennen (bei der Biohaltung sind es doppelt so viele)
- ▶ keine Gentechnik im Hühnerfutter
- ▶ Premiumstufe: zusätzlich 4 m² Auslauf pro Henne

www.tierschutzlabel.info

Info:

Seit 2017 ist das Stutzen der sensiblen Schnäbel in Deutschland verboten.⁴⁰ Dies geschah bis dahin, damit sich die durch die Haltung gestressten Tiere nicht gegenseitig anpicken und verletzen („Federpicken“). Allerdings warnen viele Tierschutzorganisationen, dass ein Verbot allein nicht ausreicht: Die Lebensqualität der Hennen muss (auch in der Biohaltung) deutlich verbessert werden, damit Verhaltensstörungen wie das Federpicken nicht entstehen.⁴¹



EINFACHES REZEP T GANZ OHNE EI – KAISER*INNENSCHMARRN

Zutaten (2 Portionen):

260 g Mehl (Type 550)
1 geh. TL Backpulver
1 Pck. Vanillezucker
1 gestr. TL Meersalz
200 ml Vanillesojamilch
300 ml Wasser mit viel Kohlensäure
vegane Margarine/Pflanzenöl
Puderzucker

Zubereitung:

1. Vermische alle trockenen Zutaten in einer großen Schüssel.
2. Vermische die Sojamilch mit dem Wasser und gib beides zu den trockenen Zutaten. Verühre alles zu einem glatten Teig.

3. Gib etwas Margarine oder Öl in eine Pfanne und gieße die Hälfte des Teiges hinein. Brate ihn bei mittlerer Hitze, bis der Teig oben Bläschen bildet und nicht mehr ganz flüssig ist. Das dauert je nach Herd ca. 5–7 Minuten.
4. Wende den Teig und brate ihn einige Sekunden von der anderen Seite an. Reiß den Teig mit dem Pfannenwender in kleine Stücke und brate diese weitere 3–5 Minuten. Wende sie dabei häufig.
5. Gib die Stücke auf einen Teller, bestäube sie mit Puderzucker und verführe mit der zweiten Hälfte des Teiges ebenso.
Der Kaiser*innenschmarrn lässt sich variieren, indem du einen geriebenen Apfel oder zwei Handvoll Rosinen in den Teig mischst.



Was passiert eigentlich mit den männlichen Küken?

Die Brüder von Legehennen sind für die Eierindustrie nutzlos und als Masthähnchen nicht effizient genug. In Deutschland werden pro Jahr 45 Millionen Küken direkt nach dem Schlüpfen getötet. Die Methoden reichen von Schreddern bis Vergasung. Als erstes Bundesland wollte NRW ab 2015 das massenhafte Töten der männlichen Küken verbieten.⁴² Im Februar 2015 wurde dieses Verbot jedoch nach Klagen von Unternehmen gerichtlich wieder aufgehoben. In 2019 kam es erneut zu einem Urteil. Hier wurde beschlossen das Töten nur noch übergangsweise zuzulassen, bis in Kürze Verfahren zur Geschlechtsbestimmung im Ei zur Verfügung stehen.⁴³

Bruderhahn Initiative Deutschland:

Demeter- und Biolandhöfe gründeten 2012 die *Initiative Bruderhahn*. Die männlichen Küken werden nicht getötet, sondern mit aufgezogen. Pro Ei kostet dies 4 Cent mehr, die zu 100 % für die Aufzucht und Vermarktung der Brudertiere verwendet werden. Langfristig strebt die Initiative die Züchtung von Geflügelrassen an, die sich sowohl für die Eierproduktion als auch für die Mast eignen: sogenannte Zweinutzungshühner.

Infos unter: www.bruderhahn.de

Literaturtipp:

Ich wollt', ich wär' kein Huhn (Foodwatch 2015)
In dem Report setzt sich der gemeinnützige Verein *foodwatch e. V.* mit den Zuständen von Käfig bis Bio in der Legehennenhaltung auseinander. Ihr Fazit ist eindeutig: Die derzeitigen Kennzeichnungen sagen uns Verbraucher*innen etwas über die

äußeren Lebensbedingungen, nicht aber über die tatsächliche Gesundheit der gehaltenen Hühner. *Foodwatch* fordert u. a. gesetzlich vorgeschriebene Zielvorgaben für die Tiergesundheit. Haltungsbedingungen müssten den Bedürfnissen der Tiere angepasst werden, nicht umgekehrt.

Den gesamten Report stellt *foodwatch* auf ihrer Internetseite www.foodwatch.org/de unter der Rubrik Presse/Downloads/Reports zur Verfügung.

Über 100 weitere leckere vegane Rezepte findest du im Kochbuch „Vegan lecker lecker!“ (2015), erschienen im münsteraner *compassion media* Verlag. Erhältlich über:

www.rootsofcompassion.org

MILCH UND KÄSE

In den letzten Jahrzehnten hat sich die Milchproduktion fast verdoppelt: Joghurt, Käse, Sahne, Butter, dazu Milchinhaltsstoffe wie Molkepulver oder Butterreinfett – wie kann so eine hohe Nachfrage noch angemessen bedient werden? Hochleistungskühe produzieren mit Hilfe von Kraftfutter bis zu 50 Liter Milch am Tag. Das zehrt an den Kräften der Tiere. Die Folgen sind Krankheiten wie Stoffwechselstörungen oder Euter- und Gelenkentzündungen.⁴⁴

In Deutschland gibt es keine eigene gesetzliche Verordnung über die Mindeststandards für Milchkühhaltung. Etwa 72 % der deutschen Milchkühe leben in Laufstallhaltungen. Nicht immer gibt es Auslaufflächen, die nur in der Bio-Haltung vorgeschrieben sind. Durch diese Haltungsformen können viele der natürlichen Grundbedürfnisse von Kühen nicht mehr ausgelebt werden.⁴⁵

Ein weiteres kritisches Thema der Rinderhaltung ist die Enthornung. Dabei werden jungen Kälbern (oftmals ohne Betäubung) die Hörneransätze herausgebrannt. Dies soll spätere Verletzungen in den engen Ställen vermeiden, verhindert aber auch das natürliche Hornen der Tiere. Die Bio-Siegel garantieren immerhin, dass die Enthornung unter Betäubung durchgeführt wird. Dabei haben *Bioland* und *Naturland* strengere Auflagen als die staatlichen Biosiegel. Das einzige Label, das die Enthornung (& gentechnisch hornlose Rassen) vollständig verbietet ist *Demeter*.⁴⁴

Je nach Siegel wird garantiert, dass die Tiere mit frischem Grünfutter versorgt werden und nicht ihr ganzes Leben im Stall verbringen müssen (Auslauf auf Laufhöfen/Sommerweiden). Wie bei der Tieraufzucht zur Herstellung von Fleisch gilt auch für Milchprodukte: Die staatlichen Bio-Siegel erfüllen die Mindestbiostandards, Bioverbandssiegel wie z.B. *Demeter*, *Bioland* und *Naturland* haben zum Teil strengere Bestimmungen.⁴⁴

Was wir jedoch ebenfalls bedenken sollten, wenn wir Milchprodukte konsumieren: Milch ist immer Muttermilch. Kein einziges Bio-Siegel garantiert, dass die Kälber bei ihren Müttern aufwachsen dürfen. Oft werden die Kälber sofort oder wenige Stunden nach der Geburt von ihren Müttern getrennt. Die Richtlinien von *Naturland* und *Bioland* beinhalten, dass die Kälber zumindest die ersten Tage bei ihrer Mutter saugen dürfen.⁴⁴ Konventionelle Milchmarken und auch die anderen Bio-Label regeln diesen Bereich nicht. Eine Ausprägung, der unter natürlichen Umständen intensiven Mutter-Kind-Beziehung, ist den Tieren nicht möglich. Nur zum Vergleich: Gemäß dem deut-

schen Tierschutzgesetz dürfen Hundewelpen frühestens im Alter von 8 Wochen von ihrer Mutter getrennt werden, wobei in den meisten Ratgebern eine Trennung ab frühestens zehn (besser zwölf) Wochen empfohlen wird. In manchen Betrieben findet langsam ein Umdenken statt. Sie lassen die Kälber mindestens drei Monate bei ihren Müttern. Diese „Elternzeit“ trägt deutlich positiv zu Gesundheit, Wachstum und Sozialverhalten der Tiere bei.⁴⁶

Im Rahmen der Kampagne KUH+DU hat die *Welttierschutzgesellschaft* (www.welttierschutz.org) einen Milchratgeber herausgegeben, der konventionelle mit bio-zertifizierten Milchmarken vergleicht und die einzelnen Unterschiede bezüglich der Lebensqualität der Milchkühe herausstellt.

Die Käsereien in Münster



Hafenkäserei

Hafenkäserei

Zwischen Speicherhäusern und moderner Architektur

am Kreativ-Kai am Hafen hat Ann-Paulin Söbbecke eine Käsemanufaktur eröffnet. Sie arbeitet handwerklich mit 100 % Bio-Zutaten und zeigt dabei gerne wie nachhaltige traditionelle Käseherstellung funktioniert. Was so rund um den Käse passiert kann bei Besichtigungen und Verkostungen erlebt werden.

Hafenkäserei Münster 2014 GmbH

Am Mittelhafen 20

48155 Münster

www.hafenkaserei.de



Birgits Hofkäserei

Birgits Hofkäserei

Der Familienbetrieb in Telgte verarbeitet die Milch der ei-





ERNÄHRUNG

genen Kühe direkt vor Ort zu verschiedenen Käsesorten und verkauft sie u. a. im eigenen Hofladen. Die gläserne Käserei kann bei Besichtigungen bestaunt werden. Das Futter für die Kühe wird fast ausschließlich selbst kultiviert und ist an biologischen Standards orientiert. Die Produkte tragen kein Bio-Zertifikat, da es sich nicht mit den Vorstellungen von Ganzheitlichkeit der Familie Schulte Bisping deckt. Die Produkte (Milch, Quark, Käse und vieles

Weiteres) sind in Münster z. B. am Marktstand von Klaus Höggemann oder bei den zwei verpackungs- und plastikfreien Supermärkten erhältlich.

Birgits Hofkäserei
Schulthenhook 6
48291 Telgte
www.birgits-hofkaeserei.de

AUSWAHL BIOLOGISCHER UND KONVENTIONELLER MILCHMARKEN IM VERGLEICH (VERÄNDERT NACH WELTTIERSCHUTZGESELLSCHAFT E. V.)

						
		Stall	Grünfütter	Enthornung	Familie	Bewertung
Berchtesgardener Land Bio-Alpenmilch, denree, SCHROTZBERGER Milchbauern, SÖBBEKE		Laufstall (mit Ausnahmeregel), ganzjährig zugänglicher Laufhof oder Sommerweide	hoher Grün- & Raufutteranteil	nein, Verbot honrloser Rinder	keine Vorgabe	5 von 6
ALNATURA Frischmilch, ANDECHSER NATUR, Schwarzwaldmilch, SÖBBEKE, UPLÄNDER Bauern Molkerei		Laufstall (mit Ausnahmeregel), ganzjährig zugänglicher Laufhof oder Sommerweide	hoher Grün- & Raufutteranteil	mit Ausnahme-genehmigung, Betäubung durch Tierarzt, Empfehlung hormloser Rinder	Kälber werden in der 1. Woche von Mutter getrennt	4 von 6
Berchtesgardener Land Bio-Alpenmilch, denree, REWE Bio frische Vollmilch, TERRA Naturkost		Laufstall (mit Ausnahmeregel), ganzjährig zugänglicher Laufhof oder Sommerweide	hoher Grün- & Raufutteranteil	mit Ausnahme-genehmigung, Betäubung durch Tierarzt	Kälber werden in der 1. Woche von Mutter getrennt	4 von 6



& Bio-Marken mit EU- oder EG-Siegel

	Stall	Grünfutter	Enthornung	Familie	Bewertung
MUH BIO-Milch, BioBio (Netto), Biotrned (Lidl), Edeka BIO, enerBIO (Rossmann), K-Bio (Kaufland), real-BIO, REWE Bio H-Milch, Schwarzwälder BIO-Milch	Laufstall (mit Ausnahmeregel), ganzjährig zugänglicher Laufhof oder Sommerweide	hoher Raufutteranteil	mit Ausnahmegenehmigung, Betäubung und Schmerzmittel	keine Vorgabe	3 von 6

konventionelle Marken

	Stall	Grünfutter	Enthornung	Familie	Bewertung
Die faire Milch	keine Vorgabe	hoher Grünfutteranteil	keine Einschränkung, ohne Betäubung vor der 6. Lebenswoche	keine Vorgabe	2 von 6
Landliebe	überwiegend Laufstall	„traditionelle Pflanzen“, unklare Formulierung	keine Einschränkung, ohne Betäubung vor der 6. Lebenswoche		
Bärenmarke, Frankenland, ja! (REWE), Mibona (Lidl), Milsani (Aldi Nord), Optiwell, Südmilch, Tuffi, Weihenstephan	keine Vorgabe	keine Vorgabe	keine Einschränkung, ohne Betäubung vor der 6. Lebenswoche	keine Vorgabe	1 von 6

prüttcafé
gut vegetarisch
essen

VEGAN

Info: Was heißt eigentlich Vegan?

Menschen, die vegan leben, ernähren sich rein pflanzlich: Also ohne tierische Lebensmittel wie Fleisch, Fisch, Milch, Eier oder Honig. Auch andere tierische Produkte, die z. B. aus Pelz, Leder, Wolle, Seide oder Daunen bestehen, werden nicht konsumiert. Laut dem *VEBU (Vegetarierbund Deutschland)* lebten 2015 ca. 900.000 Veganer*innen in Deutschland.⁴⁷ Daneben gibt es auch viele Menschen, die sich pflanzenbasiert ernähren: Der

ERNÄHRUNG

Großteil ihrer Nahrungsmittel ist vegan, jedoch konsumieren sie gelegentlich noch einzelne vegetarische Produkte, für die sie (noch) keinen rein pflanzlichen Ersatz gefunden haben und auf die sie nicht verzichten möchten.

Ganz oder gar nicht ist nicht zwingend die Devise. Greif doch einfach mal öfter zu Alternativen: Hafer-, Soja-, Reis- und Mandel-drinks sind mittlerweile in fast jedem Supermarkt erhältlich. Dasselbe gilt für Sahne- und Joghurtalternativen. Fruchteis wird in der Regel ohne Milchprodukte hergestellt, auch bei vielen anderen Produkten (z.B. Blätterteig, Margarine etc.) hast du auch die vegane Wahl. Und: Ein geringerer Milchkonsum mit

pflanzlichen Alternativen setzt nicht nur ein Zeichen gegen die derzeitigen Lebens- und Haltungsbedingungen der Tiere, sondern schon durch den geringeren Ressourcenverbrauch langfristig auch die Umwelt.

Die Gründe für ein pflanzenbasiertes Leben sind vielfältig, die Schwerpunkte sind für den/die Einzelne/n unterschiedlich. Es kann z. B. als Antwort auf Probleme wie die Welternährungsproblematik oder die Ausbeutung von Tieren & Umwelt durch den Menschen, aber auch einfach als gesunder und ernährungsbewusster Lifestyle betrachtet werden.

Literaturipg:

roots of compassion
rootsofcompassion.org

RESPECT EXISTENCE
EXPECT RESISTANCE

WHAT DO WE WANT TO SEE?
LESS OF US
AND MORE OF THEM
IN THE SEA

vegane Lebensmittel

Edelstahl-Trinkflaschen & andere Accessoires

festes Shampoo & Deo
Menstruationstassen

VOR ORT EINKAUFEN
Rudolf-Diesel-Straße 37
48157 Münster

ooder

Bucks.
VEGAN VERBINDEN
Bestellung bezahlen
& im Bucks abholen

Wenn du dich für die gesundheitlichen Vorzüge einer pflanzenbasierten Ernährung interessiert gibt es hier interessante Infos, inklusive wissenschaftlicher Belege im Anhang:

“How Not to Die” von Dr. Michael Greger (2016) (ausleihbar in der ULB und Stadtbücherei)

“Vegan-Klischee ade!” von Niko Rittenau (2018) (ausleihbar in der Stadtbücherei)

In Münster gibt es zahlreiche Gelegenheiten, die vegane Lebensweise auf leckere Art und Weise kennen zu lernen (siehe Adressliste am Ende dieses Kapitels). Ein regelmäßiger Termin ist z. B. der **Vegan Brunch im SpecOps** (Von-Vincke-Str. 5–7) am dritten Sonntag jeden ungeraden Monats ab 11.00. www.spec-ops.de

Münster vegan

Aktuelle Informationen zu Terminen, Aktionen und allem Wissenswerten rund um das Thema Veganismus in Münster (z.B. Kochkurse oder Adressen vegankompetenter Ärzt*innen) findest du auf der Infoseite für vegane Lebensweise in Münster unter: www.muenster-vegan.de

Vegan im Supermarkt

Bislang ist es gesetzlich nicht verpflichtend, Lebensmittel als vegetarisch oder vegan bzw. nicht-vegetarisch und nicht-vegan zu kennzeichnen. Die verschiedenen Vegan-Siegel zeigen jedoch auf den ersten Blick, dass ein bestimmtes Produkt frei von tierischen Inhaltsstoffen ist. Ein übersichtlicher Vergleich der wichtigsten Kriterien der drei in Deutschland gebräuchlichen Label ist beispielsweise auf www.veganeo.de⁴⁸ zu finden:

Kriterium			
Tierische Inhaltsstoffe	nein	nein	nein
Tierische Hilfsstoffe	nein	nein	nein
Tierversuche	nein	nein	nein
Produktion auf eigener Anlage	nein	nein	ja
Verpackung	kein Kriterium	kein Kriterium	muss vegan sein
Gentechnik	erlaubt*	nein	nein

*Muss jedoch auf den entsprechenden Produkten gekennzeichnet sein.



Vegan-Laden in Münster

Im Internet gibt es zahlreiche Onlineshops, die sich auf vegetarische/vegane Produkte spezialisiert haben. Für uns Münsteraner*innen liegt mit *roots of*

compassion ein vielfältiges, 100 % veganes Angebot direkt vor der Haustür. Für alle, die Versandkosten sparen oder Kleidung und Schuhe direkt vor Ort anprobieren möchten, empfiehlt sich ein Besuch des *roots of compassion-Lagerverkaufs* in Coerde (Rudolf-Diesel-Str. 37).

ERNÄHRUNG

Das *roots of compassion* Kollektiv legt Wert auf Fair Trade & Bio und arbeitet nicht gewinnmaximierend, sondern investiert in neue Produkte und Projekte oder unterstützt Initiativen, Gruppen und Vereine durch Spenden. Infos und Onlineshop: www.rootsofcompassion.org

OBST UND GEMÜSE

Aus unserem täglichen Konsum von Obst und Gemüse ziehen wir Mikronährstoffe wie Vitamin-, Mineral- und Ballaststoffe. Diese wirken sich positiv auf unsere Gesundheit aus und sorgen u. a. für eine Normalfunktion unseres Nerven- und Immunsystems. Auch profitieren wir als Gesellschaft, die immer weniger

körperlich aktiv ist, von den geringen Kalorien in Obst und Gemüse. Alle Komponenten senken u. a. das Risiko für bestimmte Krebskrankheiten, Adipositas, Bluthochdruck und Herzkrankheiten.⁴⁹

Regionale, saisonale UND ökologische Lebensmittel

Saisonale Produkte werden unter den gegebenen Bedingungen kultiviert und können mit weniger Düngemittel, Pestizide und Wasser auskommen. **Regionale Produkte** erzeugen weniger Transportwege und müssen oft nicht mit Chemikalien oder anderen Stoffen behandelt werden, um sich optisch oder geschmacklich, beim sonst langen Transport

Ökullus bringt's

Beste Bioprodukte direkt zu Ihnen nach Hause!



Probieren lohnt sich!
Sparen Sie mit der Schnupper-Kiste
9,- €*

Gesund, lecker und frisch geliefert. Bestellen Sie Ihre grüne Kiste einfach und flexibel im **Ökullus-Onlineshop**. Oder rufen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne auch persönlich.

02 51 - 92 77 858 77

ökullus.de
die biofrische grüne Kiste



* lassen Sie Sich 3 x mit einer Ökokiste Ihrer Wahl von uns beliefern und sparen Sie 3 x die Lieferkosten im Gesamtwert von 9,- €.

Bioland



**Bioland-Hofgut
Schulze Buschhoff**
DE-OKO-006 ökologischer Landbau aus Münster

(nicht) zu verändern. Zusätzlich wird die lokale Ökonomie gestärkt. **Ökologischer Anbau** verwendet keinen synthetischen Dünger und Pflanzenschutzmittel, setzt auf heimisches Futtermittel, Fruchtfolge, Zwischenfrüchte und mechanisch biologische Verfahren zum Pflanzenschutz. Damit schont diese Anbauweise Ressourcen und erhält die Diversität. **Lebensmittel, mit diesen drei Eigenschaften sind energie-, ressourcenschonend und klimafreundlicher.**

Info:

Du hast keine Ahnung was gerade Saison hast? Dann schau einfach ein paar Seiten weiter in unseren Saisonkalender (S. 44)!



Wenn du außerhalb der Saison nicht auf dein Lieblingsobst oder -gemüse verzichten möchtest, finde heraus was du tun kannst, um es haltbar zu machen. Durch Einkochen beispielsweise, hast du auch im Winter eine große Auswahl, um leckere Gerichte zu zaubern. Informieren kannst du dich natürlich im Internet oder über Bücher. Eine schöne Erfahrung wäre sicherlich auch einen Kochkurs zu besuchen. In Ladbergen z. B., kannst du lernen was du aus (wilden) Kräutern machen kannst, wie typische alte Münsterländer Gerichte gekocht werden oder auch welche Techniken für Vorratshaltung und Resteverwertung du nutzen kannst. Die Lebensmittel stammen größtenteils aus regionalem biologischem Anbau,

wenn möglich werden sie sogar während des Kurses aus dem über 2.000 m² großen „Heimatgarten“ selbst gepflückt.

Weitere Infos und Kurse unter www.heimaturlaub-ladbergen.de

BIO-Siegel



Info:

Die Bezeichnungen Bio, aus kontrolliert biologischem Anbau und Öko sind durch die EG-Öko-Verordnung EU-weit geschützt und müssen den Kriterien dieser Verordnung entsprechen. Sie müssen allerdings nicht zwingend das EU-Bio-Siegel tragen.

Es existiert eine Vielzahl von Siegeln, die verschiedene Kriterien, wie Produktionsbedingungen, soziale Aspekte, Ressourcen-, Klima- oder Tierschutz ansetzen. Hier eine Auswahl der Bio- und Öko-Siegel für Lebensmittel und Getränke, die z.T. weltweit, EU- und deutschlandweit gelten. Darüber hinaus haben große Bio-Unternehmen und Handelsketten oft eigene Label, die hier nicht aufgelistet sind.⁵⁰

Wochenmärkte in Münster

In Münster ist der Zugang zu regionalen, saisonalen und ökologischen Lebensmitteln über einen der **19 Wochenmärkte** sehr leicht. Die Übersicht unter: www.muenster.de/stadt/maerkte/markt.html.

**Info:**

Der größte Markt am Domplatz ist mittwochs und samstags und ein rein ökologischer Markt dort freitags aufgebaut. Eine Übersicht über die Stände findest du auf der nächsten Seite und unter: www.wochenmarkt-muenster.de/marktplan.



Es braucht nur einen Besuch und man ist begeistert von deren Auswahl. Vermutlich triffst du hier und da Sorten, deren Namen du noch nie gehört hast. Darunter womöglich der Topinambur, Postelein, Sprakler Rambur, Butternut, die Schwarzwurzel, Pastinake, das Bamberger Hörnchen und viele mehr. Aber keine Sorge, die Verkäufer*Innen haben immer einen Rezepttipp, wie man die Köstlichkeiten verarbeiten kann. Beim kreativen Experimentieren entsteht vielleicht auch dein neues Lieblingsgericht.⁵¹

Tipp:

Eine kleine Bio-Gärtnerei, die samstags auf dem Wochenmarkt am Geistviertel eigene Ernte anbietet, ist *Ra.Baba*. Nahe den Rieselfeldern nördlich der Stadt werden auf 2 ha über 40 Kulturen nach Bioland-Richtlinien herangezogen. Auch Beerenobst, Blumen und Kräuter bietet das Sortiment. www.ra-baba.de

Urbanes Gärtnern

Gerade wiederentdeckt, keimen in vielen Städten neue Formen des Gärtnerns auf. Die Namen und Formen sind mindestens so vielfältig, wie das, was angebaut wird. Hier begegnen sich Menschen mit unterschiedlichsten Motivationen. Ein Zeichen gegen die landwirtschaftliche Überproduktion setzen,



//13 Team des Ökologischen Bauernmarkts



**Alles bio!
Lebensmittel, Imbiss
und mehr
freitags 12 - 18 Uhr
Münster, Domplatz**

www.oekomarkt-ms.de

ERNÄHRUNG

die Artenvielfalt erhalten, eine Vision von lebenswerten grünen Städten verwirklichen, handwerklich arbeiten oder die Nachbarn kennen lernen – viele Gärten bieten einen Raum dafür.⁵²

In Münster finden sich schon ein paar gemeinschaftlich organisierte Gärten. Neben dem Gemeinschaftsgarten *Paradeiser* in der autofreien Siedlung Weißenburg (Freiburger Weg), dem *Interkulturellen Garten Pardis* (Mauritz-Lindenweg 61) und dem 2019 neu gestarteten *Interkulturellem Gartenprojekt Aurum* (Goldstr. 30), gibt es zwei studentisch organisierte Gärten. Alle Gruppen freuen sich immer über neue Mithelfer*innen.

Campusgarten Grüne Beete

Am Leonardo-Campus 6, hinter dem Gebäude für Design

Gärtnerzeit: Dienstag 17 Uhr, Freitag 15 Uhr
www.campusgarten.tumblr.com,
campus-garten-muenster@posteo.de

Studentischer Garten des AStA

Im Arzneimittelgarten des pharmazeutischen Instituts in der Hittorfstr. 56
Gärtnerzeit: Freitag 12 Uhr
asta.garten@uni-muenster.de

Kleingartenvereine

Einst verschrien als Gartenzwerge-Hochburg für Spießer*innen, nutzen immer mehr junge Menschen Kleingärten für den Obst- und Gemüseanbau. Allein im Stadtgebiet Münster gibt es 55 Vereine. Sie sind so eingebunden, dass sie fußläufig oder mit dem Rad erreichbar sind. Welcher Kleingarten in deiner Nähe liegt und ob gerade etwas frei ist, kannst du

auf der Internetseite des Stadt- und Bezirksverbands Münster der Kleingärtner nachlesen.
www.kleingarten-muenster.de

Gartenacker mieten

Wer gerne ganz selbstständig eigenes Gemüse ernten möchte, der kann sich Anbaufläche, Geräte, Wasserversorgung und Beratung auch direkt beim Landwirt mieten. Diese bieten Parzellen, die mit unterschiedlichen Gemüsesorten bepflanzt sind und z.T. noch Platz für eigene Ideen haben.

Bioland-Hofgut Schulze-Buschhoff (Ökullus)

ca. 50 m² für 190 / Saison

ca. 100 m² für 340 / Saison

Anreise: weniger als eine ½ h per Fahrrad
www.oekullus.de/genussgarten/willkommen

CSA –

Solidarisch getragene Landwirtschaft

Community Supported Agriculture, kurz CSA, ist ein Modell, das Produzent*innen und Verbraucher*innen sehr nah zusammenbringt. Idee: Mehrere Menschen finanzieren mit ihrem Kapital die Kosten der Landwirtschaft – inklusive Lohnkosten, Versicherungen, Reparaturen und notwendigen Investitionen. Im Gegenzug teilen sich alle den Ernteertrag. Das System ist transparent, Risiken werden gemeinsam abgedeckt, Arbeit wird wertgeschätzt, Produzent*innen werden fair entlohnt und Konsument*innen können sich, wenn gewollt, aktiv beteiligen. Damit widersetzt sich das Modell den konventionellen Vertriebswegen über Zwischenmärkte, stärkt die bäuerliche regionale Landwirtschaft und bietet Menschen einen neuen Erfahrungs- und Bildungsraum.⁵³



EXTRA: SAISONALER KALENDER VERÄNDERT NACH INFORMATIONEN


		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
OBST	Apfel	■	■	■	■	■			■	■	■	■	■
	Aprikose							■	■				
	Birne	■							■	■	■	■	■
	Brombeere								■	■	■		
	Erdbeere					■	■	■	■	■	■		
	Heidelbeere						■	■	■	■			
	Himbeere						■	■	■				
	Holunderbeere									■	■		
	Johannisbeere						■	■	■				
	Kirsche						■	■	■				
	Pfirsich								■	■			
	Pflaume								■	■			
	Quitte									■	■	■	■
	Rhabarber				■	■	■						
	Stachelbeere							■	■	■			
	Weintraube									■	■	■	
	Zwetschgen							■	■	■	■		
GEMÜSE	Aubergine							■	■	■	■		
	Blumenkohl					■	■	■	■	■	■	■	■
	Bohnen, grün						■	■	■	■	■	■	
	Brokkoli					■	■	■	■	■	■	■	■
	Butterrüben	■	■	■	■				■	■	■	■	■
	Champignons	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	Einlegegurke						■	■	■	■			
	Erbsen					■	■	■	■	■			
	Fenchel					■	■	■	■	■	■	■	■
	Frühlingszwiebel					■	■	■	■	■	■		
	Grünkohl	■	■							■	■	■	■
	Gurke		■	■	■	■	■	■	■	■	■		
	Karotten	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	Kartoffeln	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■
	Kohlrabi					■	■	■	■	■	■	■	■

■ = Freiland

■ = Lagerware/geschützter Anbau (ungeheizt)

DER VERBRAUCHERZENTRALE NRW (2015)

		Jan	Feb	Mär	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
GEMÜSE	Kürbis												
	Mangold												
	Paprika												
	Pastinaken												
	Porree/Lauch												
	Portulak												
	Radieschen												
	Rhababer												
	Rosenkohl												
	Rote Beete												
	Rotkohl												
	Schwarzwurzeln												
	Sellerie: Knolle												
	Sellerie: Stange												
	Spargel												
	Spinat												
	Steckrübe												
	Tomaten												
	Topinambur												
	Weißkohl												
Wirsingkohl													
Zucchini													
Zwiebeln													
SALAT	Chicorée												
	Chinakohl												
	Eichblattsalat												
	Eisbergsalat												
	Endiviensalat												
	Feldsalat												
	Kopfsalat												
	Radiccio												
	Rucola												

 = Gewächshaus (geheizt)



In Altenberge bei Münster arbeitet der *Demeter Gärtnerhof Entrup*

119 genossenschaftlich nach den Ideen der CSA. Auf diese Weise können bis zu 200 Menschen mit frischem eigenem Obst, Gemüse, Milcherzeugnissen und Brot versorgt werden.

Jedes Mitglied zahlt hier mindestens den empfohlenen Betrag von **150 € pro Monat** und kann seine Lebensmittel wöchentlich, bequem in einem der **fünf Depots in Münster** abholen. Wer noch kein Mitglied ist, kann die Produkte auch direkt auf dem Freitagsmarkt am Dom kaufen und dort auch weitere Fragen loswerden.⁵⁴

www.entrup119.de

Obst & Gemüse-Abo von Produzent*innen aus NRW

Neben der CSA gibt es auch die Möglichkeit Lebensmittel über Kisten-Abonnements direkt von den Produzent*innen zu beziehen (siehe Tabelle). Hier werden neben Obst und Gemüse teilweise auch Brot, Eier, Milchprodukte, Fleisch und auch Wein angeboten. Die Kisten werden wöchentlich, oder je nach Bestellintervall, direkt zur Haustür geliefert. Auch Schnupperangebote oder einmalige Kisten sind möglich!

Auch der *ASTA* bietet eine Gemüsebox an.

Alle Informationen dazu findet ihr unter www.asta.ms/gruene-kiste

Gemüse-Abo von Produzent*innen

Anbieter	Angebot	Varianten	Anbauweise
Schulze-Buschhoff, Ökullus, Münster	9–36 € je nach Kiste, Mindestbestellwert 15 €, zzgl. Lieferkosten (3 €)	vorsortiert oder individuelle Bestellung	Bioland
Weidenhof, Lengerich	8–34 € je nach Kiste, Zusatzkisten 8–15 €, Mindestbestellwert 13 €, zzgl. Lieferkosten (2 €)	vorsortiert oder individuelle Bestellung	Bioland
Laakenhof und Hof Steinhorst, Westkirchen & Neubeckum	10–20 € je nach Kiste, Mindestbestellwert 12 €, zzgl. Lieferkosten (1 €)	vorsortiert, weitere Produkte dazubuchbar	Bioland
Slickertann Naturkost, Münster Ware von mehreren Produzent*innen aus der Umgebung	10–30 € je nach Kiste, Mindestbestellwert 20 €, zzgl. Lieferkosten (2,50 €)	Vorsortiert oder individuelle Bestellung	Bioland oder Naturland

FoodCoop

Eine Lebensmittel-Kooperative ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam di-

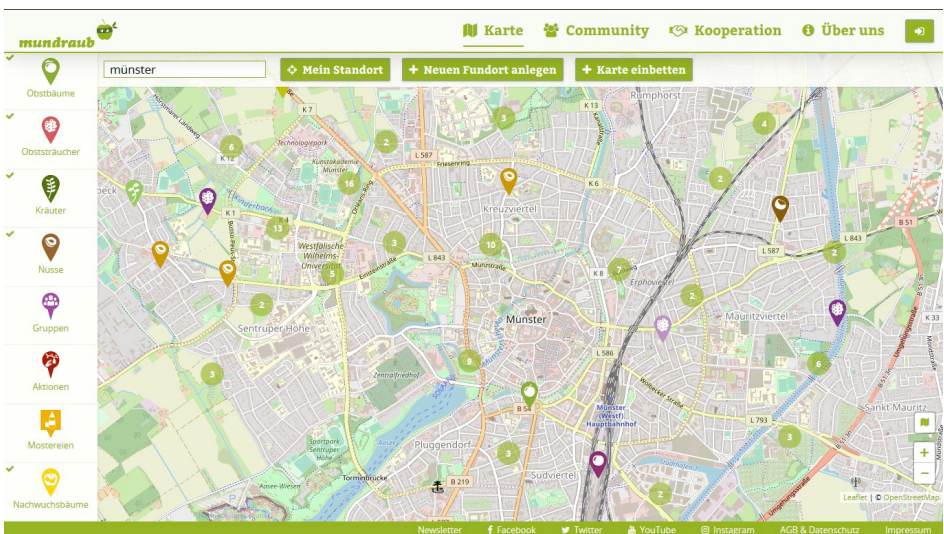
rekt beim (Bio-)Großhandel bestellen, den Zwischenhandel aussparen und damit günstiger einkaufen. Die Selbstverwaltung und Selbstbe-

stimmung von Prozess, Angebot und Struktur schafft, neben der günstigen Einkaufsmöglichkeit, auch Austauschmöglichkeiten. Diese Lebensmittel-Kooperative ist ein Zusammenschluss von Menschen, die gemeinsam direkt beim (Bio-)Großhandel bestellen, den Zwischenhandel aussparen und damit günstiger einkaufen. Das Einkaufen muss nicht mehr nur Mittel zum Zweck sein. *FoodCoops* bieten eine Plattform zum Kennenlernen und für Gemeinschaftsaktionen und leben ein nachhaltigeres und kreislauforientiertes Konsumkonzept. Ein Handbuch zur Gründung einer FoodCoop kannst du hier einsehen: www.food-coop-einstieg.de. Dort liegen verschiedene Vorlagen zum Download, die bei der Planung helfen können. Wer interessiert ist und die Struktur einer bestehenden *FoodCoop* nutzen möchte, findet unter www.bio-food-coop.de eine Möglichkeit, ohne den Aufwand einer Neugründung direkt zu bestel-

len. Der Beitritt ist kostenlos. Die Internetseite bietet neben der Bestelloberfläche auch Hintergrundinfos und hält die Mitwirkenden über aktuelle Themen auf dem Laufenden. Wem da der Zusammenschluss oder persönliche Kontakt fehlt, der*die kann auch mit Freund*innen, Nachbarn, Kolleg*innen als Mini-Food-Coop beitreten. Ansprechpartner*in vor Ort und offen für Fragen ist die *FoodCoop Münster*. Kontakt unter: www.foodcoop.eu/kontakt.php Homepage: www.foodcoop.eu.

Mundraub

Sich kostenfrei aus der Natur bedienen? Nur was für Erfahrene? Nicht mit Hilfe dieser Internetseite. *Mundraub* bietet eine interaktive Landkarte, die Obstbäume, Obststräucher, Nüsse und Kräuter im öffentlichen Raum zeigt. Das Ziel von *Mundrauber*innen* ist vergessene Sorten wieder zu entdecken, diese zu pflegen



//15 Screenshot der Mundraub-Karte.⁵⁵

ERNÄHRUNG

und den Fund mit anderen zu teilen. Kulturlandschaft und der Biodiversität können so auf schöne Art und Weise erhalten bleiben. Besuche doch einfach die Seite: www.mundraub.org; und lass dich überraschen, was in Münster so Pflückbares gedeiht. Und wenn du was entdeckst, was niemandem gehört: bitte markieren.

Die Erfahrungen zeigen, dass einige Anwohner ganz froh sind, wenn sich jemand des Obstes annimmt, da sie es sonst als Fallobst vom Gehweg kehren müssen. Außerdem kommt man so in Kontakt mit lieben Menschen von nebenan, die einem plötzlich die Leiter und einen Pflücker anbieten – so geschehen bei einer Birnenpflückaktion in Mauritz. Und auch die Nachbarskinder waren begeistert von dieser süßen Nascherei.⁵⁵



Slow Food

Die weltweit aktive Vereinigung will, dass jeder Menschen Zugang zu guter, sauberer und fairer Nahrung erhält, und Produzent*innen, Konsument*innen und der Umwelt gleichermaßen dienen. Diese durchaus politische Aufgabe geht Slow Food mit Genuss und bewusstem Konsum an und pflegt die Kultur des Essens und Trinkens. Kontakt zwischen Produzent*innen und Konsument*innen, verantwortungsvolle Landwirtschaft und Fischerei, artgerechte Tierhaltung, traditionelles Lebensmittelhandwerk und die Erhaltung regionaler Spezialitäten und vor dem Aussterben bedrohter Nutztierassen und Sorten stehen im Mittelpunkt.



Seit 1993 gibt es in Münster die Ortgruppe *Convivium*, die Verkostungen, Besuche bei Produzent*innen, Reisen und vieles mehr veranstaltet. Auch vor Ort: *Slow Food Youth*. Gemeinsam mit jungen Interessierten eine erste Schnippeldisko und ein Food Film Festival und andere Projekte ins Leben rufen, um im Rahmen des eigenen Handelns und auf Ebene der Lebensmittelindustrie etwas zu verändern.

Mehr unter: www.slowfoodyouth.de/muenster. Per Mail erreichbar unter: youthmuenster@slowfood.de. Unterstützer*innen sind z. B. Restaurants und Unternehmen wie *Pinkus Müller* (Kreuzstr. 4–10), *Großer Kiepenkerl* (Spiekerhof 45), *Gelato Mio* (Hertzstr. 1), *Roestbar* und *Bäckerei Cibaria* (jeweils mehrfach in Münster).



//16 Workshop der Slow Food Youth



Foodsharing und Foodsaving

Teilen statt wegwerfen lautet das Motto der Organisation. Überschüssige Lebensmittel, oder jene, die im Handel aussortiert werden, können von Privatpersonen, Händlern oder Produzent*innen auf der Internetplattform zur kostenlosen Abholung angeboten oder zu einer Sammelstelle, einem (Kühl-)Schrank gebracht werden. In Münster steht derzeit ein sogenannter Fair-Teiler im AstA am Schloss. Zudem finden Fairteilungen jeden Samstag von 16–18 Uhr im SpecOps sowie jeden Mittwoch ab 15:30 Uhr in der Brücke (Café Couleur) statt. Was Foodsharing erreichen will und wie alles abläuft, das kannst du dir als kleinen Film unter: www.foodsharing.de ansehen.

Neben Teilen steht auch das Retten auf dem Programm. So kann dem Handel bei der ökologischeren Orientierung ihres Unternehmens geholfen werden. Über 100 Foodsaver organisieren die Abholung der Waren vor Ort und verteilen diese ggf. weiter. Dass sich auch im universitären Kontext viel um die Fragen der Nachhaltigkeit, dem Lebensmittelkonsum und der Verschwendung dreht, wurde schon durch zahlreiche Veranstaltungen mit vielen Interessierten in der Vergangenheit gezeigt. Als Ergebnisse dieser Veranstaltungen haben zwei Referate der Asten von FH und Uni den Foodsharing-Fair-Teiler ins Leben gerufen.

Containern oder dumpster diving

Das Tauchen nach Lebensmitteln in Containern des Lebensmittelhandels ist in Deutschland eine Straftat. Sowohl der Abfall als auch das Gelände sind Privat. Und gleichzeitig kursieren im Netz Tipps und Anleitungen, vernetzen

sich Menschen und ziehen los um Lebensmittel zu retten oder um den Geldbeutel zu schonen. Einige Supermärkte öffnen sich sogar dem Ansatz und machen ihre Tonnen zugänglich oder geben die Lebensmittel vor dem Weg in die Tonne ab. In Europa gibt es auch Länder, die statt der Mülltaucher die Supermärkte für das Wegwerfen bestrafen.

Film- und Literaturtipps:

Der Bauer & sein Prinz (2015)

Voices of Transition (2011)

Rasper, M. (2012): Vom Gärtnern in der Stadt. Die neue Landlust zwischen Beton und Asphalt
Weitere Filme im Kapitel 10. Papier und Medien.

FAIR GENIESSEN!

Kaffee – das Lebenselixier nach durchtanzten Nächten, in Stressphasen oder kurz vor der 8-Uhr-Vorlesung. Beim genüsslichen Schluck aus der Tasse verschwinden wir kaum einen Gedanken daran, was für einen weiten Weg unser Kaffee schon zurückgelegt hat. Da Kaffee fast ausschließlich am Äquatorgürtel, also Ländern wie Kenia, Brasilien oder Indonesien, wächst, hat er bis zum Kaffee-Automaten in der Mensa oder den gemahlten Bohnen im Supermarktregal bereits eine weite Reise hinter sich.⁵⁶

Bekommen die Erzeuger*innen, die auf den Kaffeeplantagen weltweit hart für diesen Kaffee arbeiten, einen fairen Preis, der ihren Lebensunterhalt sichert? Zu welchen gesundheitlichen und rechtlichen Bedingungen arbeiten sie? Auf großen Plantagen oder in kleinen selbstverwalteten Organisationen?



Arbeiten Kinder, die keine Schule besuchen können? Werden Pestizide eingesetzt oder wird ökologisch angebaut? Können sich die Erzeuger*innen auf langfristige Handelsbeziehungen verlassen oder wechseln die Abnehmer*innen schon am nächsten Tag zur billigeren Konkurrenz?

Wir Konsument*innen stehen vor den Supermarktregalen voll verschiedener Siegel und Versprechen. Fairer Genuss, 100 % nachhaltig solche Aufdrucke sind gesetzlich nicht geschützt und stellen nichts als unüberprüfbare Werbeversprechen dar.

Fair Trade-Siegel garantieren vor allem mehr Transparenz. Der Weg von der Tasse bis zur Bauerngenossenschaft z. B. in Brasilien wird nachprüfbar. Wenn wir uns sicher sein wollen, welche (Mindest-)Standards beim Kaffeeanbau eingehalten wurden, dann bieten bestimmte Unternehmen und Siegel, die sich zur Einhaltung internationaler Kriterien verpflichtet haben und regelmäßig überprüft werden, eine gute Orientierungshilfe. Und natürlich gilt dies nicht nur für Kaffee, sondern für alle Luxusprodukte, die einen weiten Weg zurückgelegt haben, der für uns kaum noch nachvollziehbar ist. Im Ernährungsbereich trifft dies z. B. oft auf Tee, Reis, Zucker oder exotische Früchte wie Bananen und Ananas zu.

Fair Trade –

die wichtigsten Unternehmen und Siegel

Fairtrade und *Gepa*, *Fairglobe* und *El Puente*, *Hand-in-Hand*, *UTZ* – was heißt das eigentlich genau? Ist wirklich alles gleich fair? Hier die wichtigsten Fakten und Hintergrundinfos für den fair(st)en Einkauf:

Die Unternehmen:

Alternative Trade Organisations (ATO)

ATOs sind Organisationen, die ausschließlich fair gehandelte Produkte importieren. Ihre partnerschaftlichen Handelsbeziehungen mit Zusammenschlüssen von Kleinbauern und aus den Ländern des Globalen Südens verfolgen Prinzipien wie: Faire Preise, Langfristigkeit (und damit Planungssicherheit), Möglichkeit der Vorfinanzierung, soziale und ökologische Verantwortung.

Die *GEPA* ist die größte Fair-Handels-Organisation in Europa. 1975 gegründet, kann die *GEPA* als eine der Vorreiterinnen des Fairen Handels bezeichnet werden. Sie erfüllt die Kriterien von *Fairtrade International (FLO)*, also die internationalen Standards des Fairen Handels. Außerdem ist die *GEPA* Gründungsmitglied der *World Fair Trade Organization (WFTO)*. 2016 stammten rund 77 % der *GEPA*-Lebensmittel aus ökologischem Anbau. Alle Gewinne werden in den Ausbau des Fairen Handels reinvestiert. Mehr Infos: www.gepa.de



GEPA fair+ ist kein eigenes Siegel, sondern soll darauf aufmerksam machen, dass die *GEPA* die Mindestkriterien des Fairen Handels (siehe Fairtrade-Siegel) in einigen Punkten übertrifft. So liegen z.B. die Preise,

die *GEPA* den Produzent*innen zahlt, oft über den internationalen Fairtrade-Mindeststandards. Mehr Infos: www.fair-plus.de



Die *WeltPartner eG*, ehemals *dup* – *Dritte-Welt Partner*, ist eines der führenden Fair-Handels-Unternehmen in Deutschland. Sie ist ebenfalls Mitglied bei der *WTFO*. *WeltPartner* ist eng mit Weltläden verbunden und engagiert sich auch politisch in Menschen- und Kinderrechtskampagnen. Die Preise, die sie an die Kleinbäuer*innen und Kleinproduzent*innen zahlt, liegen oft über den Fairtrade-Mindeststandards. Fast alle Produkte sind bio-zertifiziert. Mehr Infos: www.weltpartner.de



EL PUENTE zählt ebenfalls zu den ältesten Fair-Handels-Organisationen und ist Mitglied der *WFTO*. Seit Anfang der 70er importiert das Unternehmen fair gehandelte Produkte, die in der Regel auch bio-zertifiziert sind (ca. 80 % des Lebensmittelsortiments). *EL PUENTE* arbeitet nicht gewinnorientiert. Die Preise, die sie an die Produzent*innen zahlen, gehen daher meist über die Fairhandels-Mindestpreise hinaus. Grundlage sind die Preiskalkulationen der Projektpartner*innen. Zudem engagieren sie sich auf politischer Ebene für mehr Gerechtigkeit im globalen Handel und betreiben entwicklungspolitische Bildungsarbeit. Mehr Infos: www.el-puente.de

Tipp:

Der *Weltladen-Dachverband e. V.* hat auf seiner Internetseite eine Übersicht über alle derzeit anerkannten *Weltladen-Lieferanten* zusammengestellt,

zu denen auch die bereits vorgestellten Fair-Trade-Organisationen gehören. Viele Lieferanten haben sich auf einen bestimmten Produktbereich konzentriert, z.B.



FAIRWEIN

Die Übersicht findest du hier: www.weltladen.de/#die-anerkannten-weltladen-lieferanten-menu-3886



Die *World Fair Trade Organisation (WFTO)* ist in 76 Ländern vertreten. Das Siegel der *WFTO* ist ein Unternehmenslabel: Das heißt, dass Organisationen ihre Produkte nur dann mit dem *WFTO*-Label kennzeichnen dürfen, wenn sie als gesamtes Unternehmen zu 100 % die Prinzipien des Fairen Handels erfüllen. Derzeit sind mehr als 400 Fair-Handels-Organisationen in über 70 Ländern Teil diesem weltweiten Netzwerk. Mehr Info: www.wfto.com

Zu den Standards der WFTO zählen z. B.:

- ▶ Chancen für benachteiligte Produzent*innen
- ▶ Transparenz und Verantwortlichkeit
- ▶ Vorfinanzierung, langfristige Handelsbeziehungen
- ▶ faire Bezahlung (Aushandlung im Dialog)
- ▶ Ausschluss von Zwangsarbeit, Einhaltung der Kinderrechte
- ▶ Gleichberechtigung, Nicht-Diskriminierung, Versammlungsfreiheit
- ▶ gesunde und sichere Arbeitsbedingungen
- ▶ Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen

ERNÄHRUNG

- ▶ Einsatz auf politischer Ebene für mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel
- ▶ Ressourcen- und Umweltschutz

Siegel für fair gehandelte Produkte

Im Gegensatz zu den Fair-Handels-Organisationen beziehen sich die Siegel nicht auf das Unternehmen als Ganzes, sondern nur auf das jeweilige Produkt. Einerseits haben Fair Trade-Siegel dazu geführt, dass fair gehandelte Produkte mittlerweile in jedem Supermarkt erhältlich sind und die Einhaltung der Fairtrade-Kriterien bei den entsprechenden Waren kontrolliert wird. Andererseits werden möglicherweise (im Gegensatz zu den ATOs) Unternehmen unterstützt, bei denen faire Produkte nur einen kleinen Anteil ihres Angebots ausmachen. Dann kann die Nutzung des Siegels eher marktstrategische Ziele verfolgen (green-washing), als tatsächlich einen Ansatz darzustellen, ungerechte Strukturen des Weltmarktes zu verändern.

Kurzinfo zur Schreibweise:

Ja, da gibt es wirklich einen Unterschied. Fair Trade ist schlicht die Übersetzung des Begriffs Fairer Handel und bezieht sich damit übergreifend auf den gesamten Fairen Handel (also auch auf die Fair-Handels-Organisationen und das Konzept als solches.) Fairtrade steht für das bekannte Fairtrade-Siegel (siehe unten) und für die Standards, die speziell für dieses Produktsiegel gelten.⁵⁷



Das bekannteste Siegel ist das internationale Fairtrade-Siegel: In Deutschland wird es von TransFair e.V. vergeben. Um das Siegel für ihr Produkt nutzen zu können, muss die Firma eine

Lizenzgebühr zahlen. Das Siegel beweist, dass die Standards von *Fairtrade International (FLO)* erfüllt wurden. Dazu gehört z. B.:

- ▶ Zahlen eines Minimumpreises, der die Produktionskosten deckt und die Produzent*innen vor Preisschwankungen auf dem Weltmarkt schützt.
- ▶ Zahlen eine Fairtrade-Prämie, die vor Ort investiert wird, um die Situation in den lokalen Gemeinschaften zu verbessern. Über die Verwendung entscheiden die Produzent*innen selbst.
- ▶ Zahlen eines Bio-Aufschlages bei Produkten aus ökologischem Anbau.
- ▶ Garantie von langfristigen Handelsbeziehungen.
- ▶ Möglichkeit der Vorfinanzierung.
- ▶ Soziale Rechte von Arbeiter*innen (z.B. Verbot von Kinder-/Zwangsarbeit, Organisationsfreiheit, Sicherheitsstandards, Weiterbildungsmöglichkeiten) müssen eingehalten werden.

www.fairtrade-deutschland.de



Die Lidl-Marke *Fairglobe* kennzeichnet ebenfalls von *TransFair* zertifizierte Produkte, die erfüllten Kriterien sind also gleich. *Aldi Süd* vertreibt seine Fairtrade-Produkte unter dem Namen *One World*.



Weitere Fair Trade-Siegel:

Diese Siegel entsprechen weitestgehend den Standards des Fairtrade-Siegels, gehen in einigen Punkten jedoch noch über das Siegel hinaus bzw. legen andere Schwerpunkte.⁵⁸

Fair for Life zertifiziert beispielsweise nicht nur

den Anbau, sondern die gesamte Lieferkette. *Naturland Fair* und *Hand in Hand* stehen dafür, dass die jeweiligen Produkte als 100 % ökologisch zertifiziert wurden. Zusätzlich gibt es durch die *Naturland Faire Partnerschaft* die Möglichkeit, sich als gesamtes Unternehmen auszeichnen zu lassen. Dies entspricht dem Ansatz von Fair-Handels-Organisationen wie *GEPA*, *Weltpartner eG & Co.*



Literaturtipp:

FF FORUM FAIRER HANDEL Eine detaillierte vergleichende Analyse der einzelnen Siegel und zahlreiche weitere Infos findest du beispielsweise auf den Seiten des *Forums Fairer Handel*, das Netzwerk des Fairen Handels in Deutschland
www.forum-fairer-handel.de

Diese fairen Siegel können nicht ganz überzeugen:

UTZ Certified Better farming Better future
 UTZ ist weder ein klassisches Fairtrade-Label, noch zertifiziert es ökologischen Landbau. Stattdessen steht die konventionelle Landwirtschaft im Fokus. Hier garantiert das Siegel durchaus soziale und ökologische Standards, die teilweise über verpflichtende Mindestanforderungen hinausgehen. Doch zwei wesentliche Kriterien für Fairen Handel (Garantie von Mindestpreisen und Möglichkeit der Vorfinanzierung) sind für *UTZ* keine Bedingung.⁵⁹



Diese Einschränkung gilt auch für *Rainforest Alliance*. Das Siegel fokussiert in erster Linie die Verminderung von Umweltschäden durch Landwirtschaft sowie den Erhalt von Artenvielfalt. Trotzdem: Natürlich sind auch diese Siegel immerhin eine kleine Verbesserung. Die Verbraucher Initiative e.V. vergibt für die beiden immerhin die Bewertung empfehlenswert (zum Vergleich: alle bislang vorgestellten Fairtrade-Unternehmen und -Label haben die Bewertung besonders empfehlenswert erhalten).⁶⁰

(Anfang 2020 wurden beide Siegel zusammengeführt. Zum Zeitpunkt der aktuellen Auflage konnten noch keine Infos über das neue Siegel gefunden werden. Eine neue Einschätzung war darum noch nicht möglich.)

Wie fair ist meine Schokolade?

Fairtrade & Mischprodukte

Neben Monoprodukten wie Kaffee und Tropenfrüchten gibt es natürlich auch Lebensmittel, die aus vielen verschiedenen Zutaten bestehen – z. B. Schokolade oder Gebäck. Bei manchen dieser Produkte ist es nicht möglich, 100 % zertifizierte Fair Trade-Zutaten zu verwenden. Denn teilweise gehören dazu Zutaten, die in Fair-Qualität (noch) nicht zu bekommen sind.

Trotzdem gibt es große Unterschiede zwischen den einzelnen Organisationen und Siegeln bezüglich des **zulässigen Anteiles von Fairtrade-zertifizierten Zutaten in ihren Mischprodukten:**

	mindestens 51 %
--	-----------------

ERNÄHRUNG

	mindestens 75 %
	mindestens 51 %
	mindestens 50 %
	mindestens 50 %
	mindestens 20 %

FAIRTRADE COCOA PROGRAM

Das Siegel bezieht sich nicht auf das gesamte Produkt, sondern nur auf einen einzelnen Rohstoff, also z. B. Kakao oder Zucker. Der betreffende Rohstoff ist zu 100 % fair gehandelt, die übrigen Bestandteile des Produktes müssen nicht Fairtrade zertifiziert sein.

Fairer Handel in Münster

Fair und bio wählen



Der Faire Handel ist in den 1970er Jahren als Protest und Antwort auf die Ungerechtigkeit des Welthandels entstanden. Globaler Handel und Reichtum nehmen zu, doch die Kluft zwischen arm und reich wächst weiterhin. Trotz harter Arbeit – oft unter Beteiligung von Kinder-/Zwangsarbeit – haben viele kleinbäuerliche Betriebe kaum eine Chance, davon angemessen zu

leben oder ihre Lebensumstände gar zu verbessern. Wir als Verbraucher*innen können durch den Kauf von Fairtrade-Produkten einen positiven Einfluss nehmen, weil die Erzeuger*innen hier einen langfristig garantierten Preisaufschlag für ihre Arbeit bekommen. Für Produkte aus ökologischem Anbau erhalten die Produzent*innen vor Ort einen zusätzlichen Preisaufschlag.

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767



Weltläden gibt es in zahlreichen Städten, auch bei uns in Münster. Sie können als die Fachgeschäfte des Fairen Handels bezeichnet werden. Dabei geht es den Läden nicht darum, möglichst gewinnmaximierend zu arbeiten. Weltläden verkaufen nicht nur fair gehandelte und oft auch ökologisch zertifizierte Produkte, sondern sind durch Bildungs- und Informationsarbeit sowie politische Aktionen und Kampagnen entwicklungspolitisch aktiv. Sie engagieren sich für mehr Gerechtigkeit, Gleichheit und Transparenz im Welthandel, wobei sie durch viele ehrenamtliche Mitarbeiter*innen unterstützt werden.

Infos zum Konzept und Selbstverständnis: www.weltladen.de

Weltladen la tienda
Das Geschäft bietet vielfältige fair gehandelte Produkte an, von Kaffee und Tee über zahlreiche Lebensmittel bis hin zu Büchern und Kunsthandwerk. Über 60 Ehrenamtliche unterstützen die Arbeit von la tienda, zu der auch schulische und außerschulische Bildungsarbeit, Info- und Verkaufsstände, konsumkritische Stadtrundgänge und die Teil-



FAIRTRADE



NATÜRLICH UNVERPACKT

VERPACKUNGSFREI
EINKAUFEN
IN MÜNSTER



Warendorfer Straße 63 48145 Münster
T 0251 397 797 20
natuerlich-unverpackt.de



nahme an der Fairen Woche gehören. Interesse am Mitmachen? Das Team freut sich immer über ehrenamtliche Verstärkung, ob im Ladenverkauf oder in einer der Arbeitsgruppen.

Frauenstr. 7
48143 Münster
www.latienda-weltladen.de

Weltladen Münster

Über dreißig ehrenamtliche Mitarbeiter*innen setzen sich an zwei Standorten für mehr Fairness im Welthandel ein. Mit dem **Kaffee aus dem 4tel** hat der Weltladen Münster den ersten eigenen Kaffee im Sortiment, fair gehandelt aus Äthiopien und direkt vor Ort von der Roestbar geröstet. Auch andere Lebensmittel wie Reis, Nüsse, Schokolade oder Trockenfrüchte, Schmuck, Kunsthandwerk und Bananen von BananaFair bietet das Fair Trade Fachgeschäft an.

Weltladen im Südviertel
Hammer Str. 53
48153 Münster

Weltladen im 4tel
Warendorfer Str. 16
48145 Münster
www.weltladenmuenster.de

Und für alle, die ein wenig südlicher wohnen, gibt's im Café Marie an der Marktallee 42 (Münster-Hiltrup) den *Weltladen Solidario*. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen verkaufen hier fair gehandelte Lebensmittel und Kunsthandwerk.

Die Faire Woche findet deutschlandweit in der letzten Septemberwoche statt, um den Fairen Handel in unserem Alltag sicht- und erlebbar zu machen. Auch Münster nimmt an der *Fairen Woche* teil. In vergangenen Jahren gab es beispielsweise in zahlreichen münsteraner Cafés ein Faires Frühstück sowie Kochaktionen, Info- und Aktionsstände, Straßentheater oder Vorträge. Mehr Infos: www.faire-woche.de



Schon gewusst?

Münster ist seit 2011 *Fair-trade Town*. Mit dieser Auszeichnung würdigt *TransFair*

ERNÄHRUNG

e. V. Städte, die sich nachhaltig für Fairen Handel engagieren. Münster muss hierfür nachweislich fünf Kriterien erfüllen: Ratsbeschluss verabschieden, Steuerungsgruppe gründen, Produkte anbieten, Zivilgesellschaft stärken und Medien & Öffentlichkeitsarbeit leisten. Teil dieser Konzeptvorgaben sind beispielsweise, dass eine bestimmte Menge an Einzelhandelsgeschäften und Gastronomiebetrieben mindestens zwei Produkte aus fairem Handel anbieten müssen und die Steuerungsgruppe aktiv auf Aktionen zum fairen Handel aufmerksam macht.

Bis 2021 hat die Stadt sich das Ziel gesetzt „Hauptstadt des fairen Handels zu werden“. Infos zu Kampagnen, einen Überblick über faire Anbieter*innen und fair gehandelte Produkte in Münster & aktuelle Termine findest du unter:

www.muenster.fairtrade-towns.de und www.ci-romero.de



Zapatistischen Kaffee kannst du an den verschiedensten Orten in Münster finden. Zum Beispiel bei *Grüne Wiese*, *Roots of Compassion* oder *Fairdruckt*. Die Bewegung der Zapatistas in Chiapas/Mexiko setzt sich seit Jahrzehnten gegen Naturzerstörung, Diskriminierung und Ausbeutung ein. www.aroma-zapatista.de

Teikei Kaffee wird nach dem CSA Prinzip (Prinzip der solidarischen Landwirtschaft) vertrieben. Die Kosten für den Kaffeeanbau werden gemeinschaftlich getragen. So haben die Erzeuger*innen in Mexiko durch ein sicheres und faires Einkommen die Chance stärker in Qualität und Ausbau ihrer Arabica-Bohnen investieren zu können. Es handelt sich bei *Teikei* um eine Non-Profit-Organisation, d.h.

die gesamten Gewinne fließen direkt zurück in Landwirtschaft und Bildungsarbeit. Durch die biodynamische Agroforstwirtschaft werden zudem Klima, Meere und Regenwälder geschont. Alle Infos wie du *Teikei* Teilnehmer*in werden kannst findest du hier:

teikeicoffee.org/so-funktioniert

Zu kaufen bei:

Natürlich unverpackt

Warendorfer Str. 63

48145 Münster



Global denken, lokal handeln: Das *Eine-Welt-Forum Münster e.V.* ist ein Zusammenschluss entwicklungspolitischer Initiativen, Organisationen und Eine-/Dritte-Welt-Gruppen in Münster. Auf der Internetseite dieses Netzwerkes für Entwicklungspolitik findest du auch eine Übersicht von über 50 Mitgliedsgruppen, die sich hier in Münster für die Überwindung weltweiter Unrechtsstrukturen, eine Politik weltweiter sozialer Gerechtigkeit, Menschenrechte und ökologische Zukunftsfähigkeit einsetzen. www.eineweltforum-muenster.de

Kaffeeröstereien in Münster

Das Kultgetränk hat mittlerweile viele verantwortungsvolle Einkäufer*innen und Genießer*innen gefunden. Einige Röstereien beziehen ihre Bohnen direkt von kleinen Produzent*innen als faire oder biologische Ware. Sie stellen damit eine feste (Handels-)Beziehung auf, die ein sicheres und auch höheres Einkommen der Produzent*innen sichern.

Kaffeerösterei	Was findet sich dort?	Kontakt
Die Bohne	Über ausgewählte Zwischenhändler importierter Kaffee, die auf ökologische und soziale Nachhaltigkeit wertlegen. Regional handgerösteter Kaffee.	Ludgeristr. 60 48143 Münster www.diebohne-ms.de
Herr Hase	Fair, direktimportierter, regional handgerösteter Kaffee. Erhältlich bei Herr Hase – Kaffeebar (Gertruderstr. 19) oder z.B. bei Einzelhandel zum Wohlfühlen (Hammer Str. 52-54)	Hof Suttarp Ottmarsbocholter Str. 117 48163 Münster www.herr-hase.com
Mocca-Haus	Kein ausgewiesen biologisches oder faires Kaffeeangebot. Regional handgerösteter Kaffee	Rothenburg 53–54 48143 Münster www.moccahaus.de
Röstbar	Fair, direktimportierter, regional handgerösteter Kaffee. Erhältlich in 5 Röstbar-Kaffeehäusern und zur Verkostung darüber hinaus in vielen Cafés in der Stadt zu finden	Café und Rösterei Bohlweg 68a 48147 Münster www.roestbar.com
Telgter Kaffeebar / BLACK & YUM Kaffee-manufaktur	Fair, direktimportierter, bevorzugt biologisch angebauter, regional geröstet Kaffee. Erhältlich z.B. bei natürlich unverpackt (Warendorfer Str. 63), Kaffeefreund dem mobilen Kaffeerad (regelmäßig auf dem Josephs-Kirchplatz, Hammer-Str.)	BLACK & YUM Kaffee-manufaktur Markt 5 48291 Telgte www.telgterkaffeebar.de
Vollmer Privat-rösterei	Fair-Trade, biologisch zertifizierter, regional handgerösteter Kaffee Zu trinken bei z.B. Krawummel (Ludgeristr. 62)	Siemensstr. 30 48341 Altenberge www.vollmer-kaffee.de

Weitere regionale Getränke

Säfte aus Münsterländer Streuobst vom *NABU* Aus Äpfeln, Birnen und Pflaumen presst der *NABU* in Münster leckeren Saft. Hier legt man besonderen Wert auf Regionalität: Das gesamte Obst stammt aus Münster oder der direkten Umgebung und wird direkt bei den Streuobstwiesenbesitzer*innen erworben. Durch das Glas-Mehrweg-System wird außerdem auf unnötiges Plastik verzichtet. Alle Erlöse fließen direkt zurück in den Obstwiesenschutz. Der Saft kann in mehreren Läden erworben oder direkt in einem der vielen Restaurants aufgeschliffen werden. Eine Übersicht findet sich hier: www.nabu-muenster.de/säfte-aus-münsterländer-streuobst/

Liba Kola & Limonade

Das kleine Self-Made-Unternehmen von Benjamin und Jonathan produziert seit 2014 von Münster und für Münster. Die Kola enthält im Vergleich zu anderen Kolas weniger Zucker und ein bisschen Limette. Wer die pure Zitrusnote mag, es gibt u. a. auch Liba Limette und Orange. Abgefüllt wird nur in Pfand-Glasflaschen. Alle Produkte sind zudem vegan.
www.liba-trinken.de/

Gruthaus-Brauerei



Der Gründer von *Gruthaus*, Philipp Overberg, braut seine Biere nicht nach dem Reinheitsgebot, sondern „vor“ diesem. Denn er setzt auf alte Rezepte und Zu-

ERNÄHRUNG

taten, die im Münsterland gebräuchlich waren. Er verleiht dem typischen Münsteraner Alt eine neue Note indem er es unter anderem mit Hanf oder Pumpernickel verfeinert. Das von ihm so kreierte Pumpernickel-Porter kombiniert dann z. B. die Eismanufaktur *Gelato Mio* mit Eis – ein Traum. Overbergs Kreationen sind zeitlich befristet. Daher Augen aufhalten. www.gruthaus.de/

Finne – Bio Craft Beer

Flo, Frank und Jörn stehen hinter *Finne*, einer von einst über 100 Brauereien in Münster. Die Bio-Brauerei im Kreuzviertel (Kerßenbrockstr. 8, 48147 Münster) lädt mit Ausschank, Snacks und gläserner Brauerei zum Genießen und Bestaunen ein. Handwerklich in kleinen Mengen und erlesenen Rohstoffen werden so veganes Helles, Weizen, Pils, Natur-Radler, Mischgetränke und Pale Ale gebraut. Tritt also ein und unterstützt die Drei bei Ihrer Mission, Münster wieder zu einer nachhaltigen Bierhochburg zu machen.

www.finne-brauerei.de/

Pinkus Müller

Die älteste noch bestehende Brauerei in Münster und schon seit den 70ern unter biologischer Zertifizierung. 19 Biere zählt die *Pinkus*-Vielfalt, die in der Altbierküche zusammen mit regional westfälischer Küche genossen werden kann. www.pinkus.de

Reblaus Weine

Hier finden sich etwas für alle Wein-Liebhaber*innen: Die Münsteraner Weinwerkstatt vertreibt Weine und Nebenprodukte aus regionalem Anbau und arbeitet dabei unter

Bio-Zertifizierung. Für den ganz besonderen Genuss werden außerdem Weinabende zu verschiedenen Themen angeboten. Da ist sowohl für Einsteiger*innen, als auch für Kenner*innen immer etwas Neues dabei.

www.weinhandlung-reblaus-muenster.de

Info:



Apropos Trinken: Wie viele andere Städte hat auch Münster mittlerweile mehrere Orte, an denen man kostenlos seine Wasserflasche mit Leitungswasser wieder auffüllen kann. Halte einfach Ausschau nach dem blauen Aufkleber und du findest schnell eine der über 30 *Refill* Stationen in Münster. Mitmachen können z. B. Cafés, Bars, Arztpraxen, Steuerberatungen, Krankenkassen, Rathäuser und Gebäude mit festen Öffnungszeiten. www.refill-deutschland.de/muenster/

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Manufakturen in Münster

Nudelwerkstatt Gelato Mio

Sie produzieren nicht nur Eis, sondern auch Nudeln: In der Nudelwerkstatt von *Gelato Mio* wird ausschließlich mit antiken Weizensorten gearbeitet. U. a. durch ein dreijähriges Fruchtfolgesystem und biodynamischem Anbau wird die hohe Qualität der Produkte gewährleistet, die alle über eine Biozertifizierung verfügen. Die Verarbeitung zum Nudelteig erfolgt hier von Hand, sodass eine lebendige Struktur und ein voller Geschmack entstehen kann. Besucht werden kann die Nudelwerkstatt, genauso wie die Eismanufaktur, an Samstagen, Sonn- und Feiertagen in Coesfeld (Mehr Infos zur Eismanufaktur unter „Eisdielen“). www.gelatomio.de



die marmeladen®
MANUFAKTUR



Feinstes aus Münster



ANGELA VON DER GOLTZ
BLÜCHERSTR. 16
48153 MÜNSTER
TEL. 0251.3226075

Ölmühle Schönefeld

Heimischen Bio-Saaten und Nüsse, sowie hochwertigen Rohstoffen von Erzeuger*innen auf der ganzen Welt: Das sind die Grundzutaten für die feinen kaltgepressten Öle der Mühle *Schönefeld*. Nicht nur Geschmack, sondern auch Nachhaltigkeit wird hier großgeschrieben. So stammt beispielsweise die Öl-*presse* selbst von einem kleinen Hersteller aus Deutschland und die Regale im Hofladen vom Sperrmüll. Zu finden sind die Öle z.B. jeden Freitag auf dem *ökologischen Bauernmarkt* am Domplatz oder direkt auf dem Hof Jüdefeld (Mittwochs 15–19 Uhr).

www.oelmuehle-schoenefeld.de/

Marmeladenmanufaktur

In der *Marmeladenmanufaktur* gibt es handgemachte Leckereien. Vom süß-pikanten Fruchtaufstrich, über Gelees, Fruchtsoßen, Chutneys bis hin zu Ketchup wird hier alles auf traditionelle Art und Weise hergestellt und abgefüllt. Seit 2013 sind die Marmeladenmanufaktur und ihre Produkte mit einem Siegel für ökonomisch, ökologisch und sozial nachhaltiges Handeln ausgezeichnet. Das heißt u. a. Ökostrom und Öko- und Ethikbank sind obligatorisch, ebenso ein schonender und verantwortungsvoller Umgang mit den Ressourcen Strom und Wasser. Sie verwenden ausschließlich ökologische Reinigungsmittel und arbeiten mit einem nachhaltigen Verpackungskonzept. Fast alle Einkäufe sind regional, vieles in Bio-Qualität von lokalen Erzeuger*innen. Schokoladen, Kaffee und Vanille sind fair und bio. Die Vermarktung ist ebenfalls stark regional geprägt. Alle Produkte (mit

ERNÄHRUNG

Ausnahme von 3 Artikeln) sind vegan und als solche gekennzeichnet. Außerdem ist die *Marmeladenfraktur* von Angela Unterstützerin von *Slow Food*. Wenn das mal keine guten Gründe für ein leckeres Marmeladenbrot sind!

www.die-marmeladenmanufaktur.de

Bömskes aus Münster

Peter und Timo haben die erste Münsteraner Bonbonmanufaktur gegründet und wollen uns jetzt mit ihren Köstlichkeiten erobern. Seit 2015 machen sie aus Zucker, natürlichen Aromen und Farbstoffen Bonbons, die nicht nur lecker schmecken, sondern auch gut aussehen. Wenn du dich schonmal gefragt hast, wie die Motive in die Bonbons kommen, kannst du ihnen in ihrer Showküche über die Schultern schauen. Und wenn du selbst Hand anlegen willst, kannst du an einem ihrer Workshops teilnehmen. Aber Achtung! Müde Arme sind vorprogrammiert! Alle Bonbons im Sortiment sind zu 100% vegan und aus natürlichen Zutaten hergestellt. Außerdem werden auch zuckerfreie Alternativen angeboten.

www.boemskes.de

ADRESSEN IN MÜNSTER

Die Auflistung orientiert sich an kleinen, selbstständigen Läden und einzigartigen Konzepten für Münster. Es wurden überwiegend Angebote aufgelistet, die mindestens zwei der folgenden Kriterien erfüllen:

R = Regional

B = Bio

V = Vegetarisch

VV = Vegetarisch & Vegan

F = Fair Trade

Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Die Angaben beziehen sich nicht immer auf das gesamte Sortiment. Es lohnt also nochmal nachzufragen, wenn du etwas zu einem bestimmten Produkt wissen willst.

Stand: 07/2019

Eisdielen

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Gelateria Arte Bio – Gelato Mio R B VV F	Köstliches italienisches Demeter Bio-Eis nach Slow-Food-Philosophie. Das meint, dass nur pure Zutaten, wie Früchte oder Milch aus der Umgebung, Rohrohrzucker und Gewürze oder Nüsse in die Eismaschine kommen. Viele Fruchtessorten und auf Wunsch auch die Waffel sind vegan. Besonders toll: Eis mit Schafsmilch vom CSA-Hof. Es gibt auch Pralinen, Kuchen und Café. *Freitag 12-18 Uhr auch auf dem Öko-Markt	Hörster Str. 38 48143 Münster 02541 / 8436624 www.gelatomio.de
Il Gelato R B VV	Eine tolle gesund fruchtige Erfrischung zwischen den Vorlesungen oder beim Stadtbummel gefällig? Nicht nur Italienisches Eis, in vielen auch veganen Sorten, findet ihr am Juridicum, sondern auch Bio-Smoothies, Söbbekes Bio- oder veganer Sojajoghurt mit	Universitätsstr. 25 48143 Münster 0171 / 6979476 gelato-muenster.business.site oder via Facebook

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
	Bio-Müsli-Topping. Und weitere nachhaltige Beiträge: Bei der Verpackung setzt Il Gelato auf biologisch abbaubare Becher und Kunststoff aus Stärke. Sie können also in die nächste Biotonne. Die Ladeneinrichtung ist aus recycelten Hölzern. Tipp:Es gibt auch einen Lieferservice um Umkreis von 1 km.	

Cafés, Restaurants, Kneipen und Co.

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
beleg'bar R VV F	Von süß bis herzhaft reicht das Angebot der Kartoffelbrötchen, Landbrote und Pfannkuchen, die in der offenen Küche frisch für dich belegt werden. Bei Verpackung und Einweggeschirr werden kompostierbare Bio-Kunststoffe und Palmenblätter verwendet.	Drubbel 20 48143 Münster 0251 / 20 888 455 www.belegbar.de
BIO TO GO R B VV F	Ob Salate, Suppen, Säfte, Smoothies oder Desserts. Das Bio-Bistro bietet schnelle Gerichte aus dem Sortiment des Super-Bio-Marktes. Unter den wechselnden Tagesgerichten ist auch etwas vegetarisch und veganes dabei.	Ludgeristr. 100 48143 Münster (Arkaden) 0251 / 28706426 www.superbiomarkt.com/startseite/bio-to-go
Bun Bites Beef R VV	Münster steht in Sachen Burger den großen Metropolen in nichts nach. Und mit so viel regional „wie es nur eben möglich ist“ und vegetarischen, sowie veganen Varianten auch eine nachhaltige Sache. Zwischen die Brötchenhälften einer Münsteraner Vollwert-Bäckerei kommt neben Salat und Gemüse auch Quinoa oder Fleisch vom Galloway-Rind aus Münster.	Wolbecker Str. 50 / 52 48155 Münster 0251 / 394 687 05 www.bunbitesbeef.de
Bucks. vegan frengeln R VV	Zum Picheln (trinken) und frengeln (speisen) ins Bucks – eine gute Wahl. Gut bürgerliche Küche und kreative Kombinationen, das alles ohne Tier, saisonal und bodenständig. Die Speisekarte wird jede Woche neu mit saisonalen Zutaten zusammengestellt, die vorrangig vom Markt oder Höfen aus dem Umland kommen. Das Chef-Duo ist überzeugt: Bewusste Ernährung wirkt positiv auf unsere Lebensqualität. Essen für Körper und Seele also.	Wolbecker Str. 128 48155 Münster 0251 / 39588524 www.bucks-vegan.de
Café Drei:klang R VV	Lecker regionale Stulle und feine Kaffeekreationen. Das lässt sich im Rokosessel des Cafés genießen. Früher an der FH studiert, servieren sie heute veganes Mett und schöne Klänge bei den abendlichen Veranstaltungen.	Wolbecker Str. 36 48155 Münster 0251 / 39471601 dreiklangcafe.cafelists.com oder via Facebook

R = Regional, B = Bio, V = Vegetarisch, VV = Vegetarisch & Vegan, F = Fair Trade

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Café Malik R B VV	Essen, Kunst und Schmökern in der Nähe der ULB und des Schlosses. Im Café Malik gibt es neben der regulären Frühstücks-, Mittags- und Abendkarte auch eine vegane Karte. Darauf u. a. Chili sin Carne, Waffel mit Kirschen und Brötchen mit selbstgemachtem Grünkernaufstrich. Vegetarisches Angebot ist selbstverständlicher Bestandteil und wird nicht nur mit reinem gewissen, sondern auch mit geringem Preis belohnt.	Schlossplatz 40 48143 Münster 0251 / 44210
Eckstein R V F	Faire Limo aus saisonal regionalen Zutaten z.T. direkt vom Produzent*innen in Ostbevern, gibt es in den vegetarischen und nicht-vegetarischen Gerichten im Ecklokal Eckstein. Einige Angebote sind auch vegan.	Wolbecker Str. 71 48155 Münster 0251 / 48097872 www.eckstein-muenster.de
Einzelhandel zum Wohlfüllen R B VV F	Zwischen Büro und Zuhause am Mittag einen kleinen Einkauf erledigen und dabei im hausinternen Bistrotrock eine leckere Suppe oder ein frisch belegtes Sandwich genießen? Das lässt sich hier wunderbar vereinen. Die Zutaten sind die, die auch im Laden gekauft werden können. Mit 10 % Studi-Rabat jeden Dienstag und Donnerstag.	Hammer Str. 52 48153 Münster Tel. 0251 / 48437414 www.einzelhandel.ms
Elben R VV	Ist syrisch-arabisch für „zwei Herzen“. In diesem Fall die Verbindung syrischer und deutscher Herzen. Eine wundervolle Idee. In zwei Foodtrucks und dem Restaurant werden syrische Speisen, wie z. B. leckerste Manakish, gefüllte Hefebrotfladen, zubereiten. Die Mission: Schnellimbisses mit gesunder Ernährung und Essen mit kulturellem Austausch zu verbinden. Der Erlös aus dem Verkauf soll den mitwirkenden Geflüchteten und ihren Familien finanzielle Unabhängigkeit geben, langfristig zudem in Bildungsprojekte und Sanitäranlagen in Syrien fließen um dort den Wiederaufbau zu ermöglichen. Unbedingt besuchen!	Restaurant: Scharnhorststr. 25 48151 Münster Food Truck: Samstags beim Markt Domplatz; Freitags beim Sankt-Josephs-Kirchplatz, Hammerstr.; Mittwochs bei der Über- wasserkirche Unterstützung via Startnext: www.startnext.com/elben-2
El Tapeo R B VV	El Tapeo ist auf leckere spanische Tapas spezialisiert und kann als Catering-Service für die eigene Party gebucht werden. Auf dem ökologischen Bauernmarkt bietet der Stand jeden Freitag köstliche mediterrane Bio-Imbisse an, auch mit vielen vegetarischen und veganen Angeboten wie Suppen, Pasta, Salate oder Rosmarinkartoffeln. Alle Produkte des Ökologischen Bauernmarktes sind bio-zertifiziert und kommen überwiegend aus dem Münsterland: Nachhaltiger Genuss in entspannter und freundlicher Atmosphäre.	Ökologischer Bauernmarkt Fr 12:00 - 18:00 Uhr Domplatz 0173 / 1903790 www.eltapeo.de www.oekomarkt-ms.de

R = Regional, B = Bio, V = Vegetarisch, VV = Vegetarisch & Vegan, F = Fair Trade

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
eßBar R (B) V	Das Kochkunst-Team bietet in ihrem Bistro eßBar von Montag bis Freitag ein vegetarisches und ein nicht-vegetarisches Mittagsgeschicht an, sowie Desserts und Kaffee. Das Bistro selbst ist im Jugendstil gehalten und beeindruckt durch seine hohen Räume und alten Kacheln. Bei allen Gerichten wird besonders auf die Verwendung saisonaler Zutaten aus der Region geachtet.	Coerdestr. 43 48147 Münster 0251 / 532505 www.kochkunst.com/mittagstisch-essbar
fairTEILBAR R VV F	Im Bistro der fairTEILBAR gibt es von Dienstag bis Samstag ein täglich wechselndes veganes Buffet. Die verarbeiteten Lebensmittel wurden zuvor an anderer Stelle aus verschiedensten Gründen aussortiert. Hier erwachen sie als Salat, Suppe oder Kuchen zu neuem Leben und landen zu einem von dir selbst bestimmten Preis auf deinem Teller.	Hammer Str. 60 48153 Münster www.fairteilbar-muenster.de
Finne Brauerei R B VV	Eine Bio-Brauerei im Kreuzviertel lädt mit Ausschank, Snacks und gläserner Brauerei zum Genießen und Bestaunen ein. Handwerklich gebrautes veganes Bier und Radler werden mit Bierbrezel und deftigen Kleinigkeiten gereicht.	Kerßenbrockstr. 8 48147 Münster 0163 / 2358152 www.finne-brauerei.de/
Garbo – Café und Kneipe im Cinema R B VV F	Café, Kinogastronomie und Stadtteilkneipe. Neben einer breiten Getränkeauswahl (großes Angebot an fair gehandeltem Kaffee) auch Frühstück, Mittagessen, Kaffee & Kuchen, alle Speisen hausgemacht. Auf fair gehandelte und ökologisch produzierte Lebensmittel wird Wert gelegt. Die meisten Gerichte sind vegetarisch, auch einige vegane Alternativen. Alle Milchgetränke auch mit Soja-Milch. Regionaler Apfelsaft und z.T. Gemüse vom regionalen Bio-Hof.	Wareндorfer Str. 45 48145 Münster 0251 / 30309 www.cinema-muenster.de/menu/cafe-garbo.html
Großer Kiepenkerl R B VV F	Das Traditions-Gasthaus kocht ausschließlich mit regionalen und saisonalen Produkten, mit und ohne Fleisch. Bei allen tierischen Produkten wird auf eine artgerechte Haltung von Naturland-Höfen Wert gelegt. Hier wird auch in Punkto Strom, Papier und Wäsche auf Nachhaltigkeit geachtet und zudem das Konzept von Slow Food unterstützt.	Spiekerhof 45 48143 Münster 0251 / 40335
Heidekrug R V F	An den Toren der Rieselfelder, mit Blick auf grüne Wiesen und watende Störche, bietet der Heidekrug fairen Kaffee und hausgemachte Kuchen an. Neben Alt- und Weizenbier von Pinkus, gibt es bodenständige westfälische Küche. Viele der kleinen Speisen sind aus saisonalen und regionalen Zutaten.	Coermühle 100 48157 Münster 0251 / 1620444 www.heidekrugmuenster.de
Kaffeegiesserei R B VV	Ein schöner Ort für Kurzurlaub. Viele feine Leckereien sind regionaler und biologischer Herkunft. So das französische Baguette von Cibaria, die hausgemachten Aufstriche, der Bio-Aufschnitt von Naturlandhof Büning, der Gouda der Hafenkäserei, der Münsterhonig oder der Kuchen von der Konditorei Issel.	Hansaring 14 48155 Münster 0251 / 96192400 www.kaffeegiesserei.de

ERNÄHRUNG

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Krawummel B VV F	100% vegan - im Krawummel werden für alle Gerichte ausschließlich pflanzliche Produkte verwendet. Es gibt leckere Sandwiches, saisonale Suppen, Burger, Bagel, Salate und wechselnde herzhaftes Monatsgerichte. Auch süße vegane Köstlichkeiten wie Muffins, Cupcakes oder Waffeln mit bio- fairem Kaffee der Rösterei Vollmer erwarten dich. Der Krawummel Food Truck bringt frisches Fastfood zu Festivals und Sommerfesten.	Ludgerstr. 62 48143 Münster 0251 / 74 78 81 17 www.krawummel.de
KulturKneipe F24 R B VV F	Abwechslungsreiche griechische, mediterrane und türkische Küche sowie Kultur-Kneipe in einem. Auch Vegetarisches und Veganes steht auf der Karte. Mittagstisch mit wechselnden Angeboten sowie Kaffee und Kuchen sind zu haben. Nicht zu verachten ist die umfangreiche Getränkekarte mit verschiedenen Biersorten und biologisch angebauten Wein. Die Geschichte des F24, eines der ersten besetzten Häuser der Bundesrepublik, lässt sich auf der Internetseite nachlesen. Hier sind auch das umfangreiche Kulturprogramm und Einzelheiten zu aktuellen Veranstaltungen (Konzerte, Lesungen, politische Diskussionen) zu finden.	Frauenstr. 24 41843 Münster 0251 / 4828739 www.f24-kultur.de
Café Lockvogel R B VV F	Feinstes Essen aus saisonalen und regionalen Bio-Produkten bietet das Café Lockvogel. Auf der Karte: Kaffeespezialitäten, Tee und Kuchen. Außerdem leckere Kaltgetränke, Bier, ausgewählte Bio-Weine und Gin Tonic. Frühstückskarte, kleine internationale Gerichte (Suppe, Quiche, Salate, Curry, Paninis, Veggie Döner). Immer vegetarisch, viel vegan, gemütlich und urban. Alles hausgemacht und mit Dinkelmehl gebacken. Im Handmade-Shop kannst du noch das ein oder andere Geschenk finden. Kombiniert wird die Kaffeebar mit einem Kunstraum für Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Konzerte. Tipp: das Cafe kann für kleine Feiern und Sektempfänge gemietet werden.	Neubrückenstr. 50-52 48143 Münster 0251 / 39638207 www.lockvogel-laden.de
Mach Mittag R B VV F	Schon seit über 33 Jahren wird in der Hammerstr. gekocht und ist für seine leckeren Reibekuchen bekannt (Dienstag ist Reibekuchentag.). Hier findest du eine bunt gemischte Menükarte und einen Mittagstisch. Gerichte aus Wok und Pfanne. Nicht nur Vegetarier und Veganer finden etwas Leckeres, auch glutenfreie Gerichte werden angeboten. Die verwendeten Lebensmittel stammen aus der Region und sind biologisch. Der Kaffee, den du genießen kannst, stammt aus der Münsteraner Röstbar.	Hammer Str. 49 48153 Münster 0251 / 5347169 www.machmittag.de

R = Regional, B = Bio, V = Vegetarisch, VV = Vegetarisch & Vegan, F = Fair Trade

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Nakimaki sushi green VV	Eine vegane Sushi Bar? Ja, die gibt es. Hier kannst du die leckeren und kreativen vegetarischen und veganen Sushis probieren. Auch wenn die Weltmeere überfischt sind, schlemmen ist hier ohne ein schlechtes Gewissen möglich.	Hammer Str. 63 48153 Münster 0251 / 74749201 sushigreen.de
Münsters Esszimmer R VV	Münsters Esskultur, ihre Rezepte und Zutaten wiederaufleben lassen. Dafür steht das Team vom Esszimmer hinter dem Herd und bereitet sowohl zur Mittagszeit ein Süppchen, als auch zur späten Stunde ein große 4-Gang-Menü zu. Ganz nach dem Motto: „Münster lebt nicht nur auf der Straße, sondern auch im Kochtopf.“	Marievingasse 9 48143 Münster 0251 / 92458751 www.muenstersesszimmer.de
Nabolito R B V	Von März bis Oktober kannst du freitags auf dem ökologischen Bauernmarkt bei Nabolito eine Vielfalt an Speisen und Getränken bestellen. Es lohnt sich, hier während des Einkaufs für einen Imbiss anzuhalten, denn alle Zutaten stammen aus kontrolliert biologischem Anbau. Heimisches Gemüse wird zu vegetarischen Suppen, Tartes, Vorspeisen und Desserts verarbeitet.	Ökologischer Bauernmarkt FR 12:00–18:00 Uhr Domplatz 0175 / 3864483 oekomarkt-ms.de/ seite_14.htm
Natürlich unverpackt R B VV F	Hier, im Schlaraffenland der unverpackten Lebensmittel, an der großen Glasfront oder im Freien, lässt sich das Mittagessen gut genießen. Die täglich wechselnden Tagessuppen oder auch der Veggi-Burger werden vor Ort aus dem zubereitet, was auch zu kaufen ist. Also direkt eine Inspiration für zu Hause.	Warendorferstr. 63 48145 Münster 0251 / 39 77 97 20 www.natuerlich-unverpackt.de
Pension Schmidt R VV	Seit 2012 werden in der Pension Schmidt mitten in Münster in gemütlicher Atmosphäre Kaffee, Kuchen, Lunch und Snacks serviert. Abends verwandelt sich das Café dann in eine Bar, in der immer wieder verschiedenste Veranstaltungen stattfinden. Jeden 1. und 3. Donnerstag findet z.B. ein Pubquizz statt, sonntags wird zum Jazzfrühstück geladen.	Alter Steinweg 37 48143 Münster www.pensionschmidt.se und facebook.com/schmidt.pension
Peperoni VV	Das kleine orientalische Restaurant an der Wolbecker Straße: Hier erwartet dich ab mittags eine riesige, bunte und vegane Gemüsepfanne. Dazu gibt es einen leckeren Salat und einen Obstsalat zum Nachtisch. Der selbstgemachte Saft schmeckt einfach nur lecker. Das Besondere: Du isst in einem Gemüseladen, um dich herum kann auch Gemüse und Obst eingekauft werden. Auch eine kleine Kulturbühne ist integriert, wo regelmäßig Veranstaltungen oder musikalische Beiträge zum Zuhören einladen. Wenn du musikalisch bist, kannst du sogar spontan selbst auftreten und dir durch 20 Minuten Musik dein Menü ertauschen!	Wolbecker Str. 24 48155 Münster 0251 / 664020 www.peperoni-muenster.de

ERNÄHRUNG

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Prütt Café R B VV F	Das erste vegetarische Restaurant Münsters ist mittlerweile fast 30 Jahre alt! Im Café Prütt wird vegetarisch, oft vollwertig, teilweise vegan gekocht. Von Frühstück über Mittagessen, bis zu Kaffee & Kuchen und Abendessen. Saisonales Gemüse, Backwaren und Frühstückseier kommen von Bio-Höfen und Bäckereien aus der Region. Hochwertige, frische Zutaten – auf Geschmacksverstärker wird verzichtet. Auch fair gehandelte Produkte, z.B. Kaffee, im Angebot.	Bremer Str. 32 48155 Münster 0251 / 665588
Roestbar R B VV	Fünf Kaffehäuser in Münster mit frisch geröstetem Kaffee aus der hauseigenen Privat-Rösterei. Auch Bio-zertifizierter Kaffee im Angebot.	Kreuzviertel: Nordstr. 2 Theater: Martinistr. 2 / Ecke Hörsterstr. Bohlweg: Bohlweg 68 Rothenburg: Rothenburg 17 Domgasse: Am Dubbel 1-2 0251 / 2849072 www.roestbar.com
Rotkehlchen R B VV	Kleiner Wohnraum mit Küche und Bar. Eine schöne Anspielung auf den Münsteraner Wohnungsmarkt und dabei mit den verwendeten Zutaten ebenso verwurzelt. Denn die Zutaten für die anspruchsvolle Küche sind zum Großteil aus der Region. Die Karte wechselt mit der Saisonkarte und lädt immer wieder aufs Neue ein.	Wasser Str. 1-3 48143 Münster 0251 / 14010595 www.rotkehlchen-muenster.de
SpecOps B VV F	Im SpecOps Literaturcafé findest du neben leckeren (auch veganen) Kuchen, Brausevielfalt und Fair-Trade-Kaffe/Tee, auch Spiele und Zeitschriften, die verweilen lassen. Es gibt auch Alternativen zu Milch und Sahne, um die du bitten kannst. Am Abend wird die Musik hochgedreht und das kulturelle Abendprogramm startet. Darunter Improtheater, Konzerten, Lesungen und Tanz. Das täglich sportliche Angebot umfasst Kicker und Tischtennis. Tipp: Veganer Brunch an jedem 3. Sonntag im ungeraden Monat ab 11:00 Uhr.	Von-Vincke-Str. 5-7 48143 Münster www.spec-ops.de

Mensen

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Mensa am Ring R B VV	In der größten Münsteraner Mensa erwarten dich neben täglichen vegetarischen Menüoptionen auch ein täglich wechselndes veganes Gericht und eine vegane Salattheke im Obergeschoss.	Domagkstr. 61 48149 Münster

R = Regional, B = Bio, V = Vegetarisch, VV = Vegetarisch & Vegan, F = Fair Trade

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Mensa am Aasee R B VV	Hier werden täglich wechselnde vegetarische und vegane Menüoptionen angeboten. Außerdem gibt es eine Salattheke.	Bismarckallee 11 48151 Münster

Hinweis: Zum Teil werden bio-zertifizierte Lebensmittel verarbeitet und bei manchen Lebensmitteln (z.B. Kartoffeln) wird auch auf Regionalität geachtet. Allerdings beziehen sich die Symbole für Regional und Bio nur auf einige bestimmte Produkte. Täglich vegane Gerichte kannst du bislang nur in den oben erwähnten Mensen finden, vegetarische Optionen sind in der Regel in allen Mensen und Bistros zu finden. In allen Mensen gibt es einheitliche Ernährungshinweise.
Weiter Informationen: www.studentenwerk-muenster.de

Konditorei

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Cafe Issel R B VV F	Wer das Café betritt, findet sich unmittelbar vor dem schönsten süßen Augenschmaus Münsters wieder. Und dann stecken in einigen Kreationen, die sich oft nach der Saison richten, auch noch regionale, biologische und faire Zutaten. Ob vegan oder nicht, mit Bier, Ziegenkäse, Feigen, Nüssen oder Äpfeln, jedes Stück ist raffiniert. Um in dieser Vielfalt eine Wahl treffen zu können, hilft es nur, wieder und wieder und wieder zu kommen.	Hammer Strasse 42/44 48153 Münster 0251 / 523352 www.cafe-issel.de

Bäckereien

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
cibaria R B VV F	Seit 1990 gibt es in der Bremer Straße die Vollkornbäckerei Cibaria. Dabei sind regionale, Fair-Trade und biologische Produkte selbstverständlich und sie sind sogar Mitglied im Slow Food Deutschland e.V. . Hier kannst du nicht nur vollwertige Brote, Herzhaftes, Brötchen, Kuchen und Gebäck genießen, sondern auch Backkurse belegen. Ein kleiner Bistro-Bereich lädt zum Verzehr der leckeren Waren ein, und auch auf dem Münsteraner Wochenmarkt ist Cibaria immer vertreten. Das u. a. besondere an Cibaria: als Einzige ökologische-biologische Vollkornbäckerei wird die Bäckerei nur von Frauen geleitet und gemangt. Probier die große Vielfalt unbedingt aus, lecker!	Bremer Str. 56 48155 Münster 0251 / 67547 www.cibaria.de Produkte gibt es in vielen Supermärkten & Cafés Bald auch am Mittelhafen mit gläserner Backstube
Steinofenbäckerei R B VV	Seit 1984 werden in der Steinofenbäckerei nur kontrolliert-biologische Zutaten zum Backen verwendet. Die Auswahl an vielen verschiedenen Brotsorten und Brötchen ist groß und in der Dinkel-Konditorei gibt es vielfältige und schmackhafte (auch glutenfreie) Leckereien.	Produkte gibt es in vielen Bioladen-Filialen www.steinfoenbaecker.de

ERNÄHRUNG

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Der Kleine Bäcker am H1 R VV	In dieser Bäckerei direkt am H1 kannst du vegane Brötchen belegt mit Bratlingen kaufen oder aber auch veganes Gebäck, wie z.B. Muffins, Obstkuchen nach Saison oder die selbstgemachten Aufstriche verkosten.	Bäckergasse 6 48143 Münster 0251 / 58965
Diepenbrock – Ihr Münsterland-Bäcker R B VV	Die Bio-Getreidekörner und andere Rohstoffe aus z.T. regionalem Anbau werden in der eigenen Mühle und eigenen Backstube verarbeitet. Die Backstube kann besichtigt werden.	Warendorfer Str. 121 48145 Münster 0251 / 34154 www.bäckerei-diepenbrock.de

R = Regional, B = Bio, V = Vegetarisch, VV = Vegetarisch & Vegan, F = Fair Trade



Gerettete Lebensmittel für den Magen

Die Initiative *Aufessen* verarbeitet nicht (mehr) verkaufsfähige Lebensmittel zu leckeren Mahlzeiten. Gekocht wird in verschiedenen sozialen Einrichtungen. Gegen eine Spende kann sich jeder seine Portion an der Ausgabe abholen. Jeden Mittwoch sind sie im *Don Quichote* (Niederdingstr. 8), Ausgabe ab 20 Uhr. Termine fürs gemeinsame kochen:

- ▶ Jeden 1. Samstag im Monat ab 15 Uhr im *Ska-Treff* (Skagerrakstr. 2)
- ▶ Jeden 2. und 4. Montag im Monat ab 17 Uhr in der *Hauptschule Altenberge* (Grüner Weg 7)

- ▶ Jeden 4. Mittwoch im Monat ab 17 Uhr im *Bewohnertreff Dahlweg* (Dahlweg 73)



Gegen die Lebensmittelverschwendung hat sich das Team der *fairTEILBAR* in Münster verschrieben.

Die Idee: In ihrem Laden und Bistro werden Bio-Lebensmittel angeboten, die an anderer Stelle aussortiert wurden, z.B. weil sie zu klein, groß, abgelaufen oder einfach gerade nicht so gefragt sind, aber noch genießbar und verzehrfähig sind. Alles wird nach dem Prinzip „Zahl was es dir wert ist“ verkauft und



UNVERPACKT PLASTIKFREI EINKAUFEN

2X FÜR DICH IN MÜNSTER

KREUZVIERTEL: Langemarckstr. 10

SÜDVIERTEL: Hammer Str. 52-54



Nimm dir deine **Behälter** &
füll dir deine **Lieblingsprodukte** ab



Folge uns:

www.einzelhandel.ms

[f/einzelhandel.ms](https://www.facebook.com/einzelhandel.ms)

[@einzelhandeltzumwohlfuellen](https://www.instagram.com/einzelhandeltzumwohlfuellen)



so können alle das Projekt nach individuellen Möglichkeiten unterstützen. Obst, Gemüse, Reis und vieles mehr gibt es unverpackt zu kaufen. Zusätzlich werden in der Projektküche verschiedene Workshops zur Reduzierung von Lebensmittelverschwendung und nachhaltiger Ernährung angeboten. Mehr Infos: www.fairteilbar-muenster.de

Verpackungsfreie Lebensmittelgeschäfte

Mit fast ausschließlich biologischen und auch regionalen, fairen Produkten rund um Essen, Trinken, Kosmetik, Hygiene, Garten und Einrichtung. Zusätzlich werden immer wieder Veranstaltungen wie Workshops und Seminare angeboten.

Natürlich Unverpackt

R B V V F

Warendorfer Str. 63

48145 Münster

0251 / 39 77 97 20

www.natuerlich-unverpackt.de

Studi-Hour: Täglich 15–17 Uhr, 5 % Rabatt
Kundenkarte: gegen 8 bzw. 15 Euro im Monat gibt es auf jeden Einkauf 5 bzw. 10 % Rabatt

Einzelhandel – Zum Wohlfüllen

R B V V F

Hammer Str. 52–54

48153 Münster

0251 / 4843740

Langemarckstr. 10

48147 Münster

0251 / 92260195

www.einzelhandel.ms

ERNÄHRUNG

Für Studis & Schüler:

Dienstags & Donnerstags, 10 % Rabatt

Kundenkarte: gegen 15 Euro im Monat gibt es auf jeden Einkauf 15 % Rabatt

Bioläden

Bio-zertifizierte, teilweise auch fair gehandelte und vegane Produkte sowie Naturkosmetik lassen sich in den zahlreichen Bioläden in Münster finden.

CousCous

Achtermannstr. 13
48143 Münster
0251 / 4828590

denn's Biomarkt

Hammer Str. 39
48153 Münster
0251 / 52093800

Mittags gibt es im Bistro täglich Bio-Gerichte. Jeden Mittwoch 6 % Studi-Rabatt (Studi-Ausweis mitbringen).

Eggers Scheune Naturkost

Schlaustiege 44
48163 Münster-Mecklenbeck
0251 / 7476810

Slickertann Naturkost

Warendorfer Str. 98
48145 Münster
0251 / 1366577

Slickertann inner Schoppe

Gasselstiege 115
48145 Münster
0251 / 271864

SuperBioMarkt

Grevener Str. 61 a
48149 Münster
0251 / 8993456

Hammer Str. 126
48153 Münster
0251 / 754295

Ludgeristr. 100 (UG Arkaden)
48143 Münster
0251 / 6865033

Warendorfer Str. 97–101
48145 Münster
0251 / 1332302

Rüschhausweg 8
48161 Münster-Gievenbeck
0251 / 8725888

Markallee 48
48165 Münster-Hiltrup
0251 / 70580

Reformhäuser

Reformhaus Bacher
Rotheburg 22
48143 Münster
0251 / 1625700

Klemensstr. 3
48143 Münster
0251 / 43401

Berliner Platz 25
48143 Münster

Vegane Läden

Roots of Compassion (Online Shop)

Rudolf-Diesel-Str. 37
48157 Münster
0251 / 2394770
www.rootsofcompassion.org

Foodz (Online Shop)

Höltengeweg 115
48155 Münster
0251 / 13348446
www.foodz.de

TIERRECHTSGRUPPEN IN MÜNSTER



Tierrechtstreff Münster

Seit 2009 treffen sich die aktiven Mitglieder des *Tierrechtstreffs* regelmäßig zur Planung und Or-

ganisation gemeinsamer Aktionen wie z.B. Infostände und -veranstaltungen oder Demonstrationen. Im Mittelpunkt steht das Engagement für eine vegane Lebensweise und die Umsetzung von Tierrechten. Das Aktiven-Treffen findet zweimal im Monat im *JIB* (Hafenstr. 34, Nähe Hauptbahnhof) statt.

Infos und die nächsten Termine:

www.tierrechtstreff-muenster.de

tierretter.de e. V.

Die Tierrechtsaktivist*innen von *tierretter.de e. V.* haben es sich zum Ziel gemacht, die Ausbeutung und Qualen vernachlässigter und vergessener Tiere durch Öffentlichkeitsarbeit (Foto- und Videodokumentation, Vorträge, Infostände) sichtbar zu machen. Themen aus dem Bereich Tierschutz werden mit Tierrechtsthematiken kombiniert, die Grenze zwischen sogenannten Nutz- und Haustieren soll aufgehoben werden. Der Verein setzte sich für die Beendigung verschiedener Formen der Tierausbeutung und eine vegane Lebensweise ein.

www.tierretter.de

1. EUFIC - Europäische Informationszentrum für Lebensmittel (2015): REVIEW 05/2000. Nahrungsmittelproduktion: Künftige Entwicklungen.ernaehrungsdenkwerkstatt.de/fileadmin/user_upload/EDWText/TextElemente/Ernaehrungswissenschaft/EUFIC-FoodToday/Food_Technology_Trends_EUFIC_Reviews.pdf. 07/2019

2. Wanner, M., et al. (2013): Peak Oil. Monsenstein u. Vannerdat. Münster

3. Verändert nach EUA - Europäische Umweltagentur (2016): Wie wirken sich die Lebensmittel, die wir kaufen, essen und nicht essen auf die Umwelt aus? www.eea.europa.eu/de/pressroom/infografiken/wie-wirken-sich-die-lebensmittel/image/image_view_fullscreen 08/2019

4. UBA - Umwelt Bundesamt (2013): Wie funktioniert der Treibhauseffekt? www.umweltbundesamt.de/service/uba-fragen/wie-funktioniert-der-treibhauseffekt 09/2019

ERNÄHRUNG

5. UBA - Umwelt Bundesamt (2019): Die Treibhausgase www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie/klimaschutz-energiepolitik-in-deutschland/treibhausgas-emissionen/die-treibhausgase 08/2019
6. UBA - Umwelt Bundesamt (2019): Beitrag der Landwirtschaft zu den Treibhausgas-Emissionen: www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/beitrag-der-landwirtschaft-zu-den-treibhausgas#textpart-1 08/2019
7. UBA - Umwelt Bundesamt (2019): Treibhausgas-Emissionen in Deutschland: www.umweltbundesamt.de/daten/klima/treibhausgas-emissionen-in-deutschland#textpart-4 08/2019
8. Heinrich-Böll-Stiftung, Bund für Umwelt- und Naturschutz und Le Monde diplomatique (2014): Fleischatlas. Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel 2014. Berlin
9. FIAN - Forum für Internationale Agrarpolitik e.V. (Hrsg.) (2013): Nahrungsmittelproduktion und - verschwendung. www.going-green.info/themen/nahrungsmittelproduktion-und-verschwendung/. 09/2016
10. UBA – Umweltbundesamt (2019): Umweltbelastungen der Landwirtschaft. www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/umweltbelastungen-der-landwirtschaft. 07/2019
11. Land NRW - Nordrhein-Westfalen (2014) Pressemitteilung. Belastungen des Grundwassers mit Nitrat seit über 20 Jahren nicht gesunken. www.land.nrw/de/pressemitteilung/belastungen-des-grundwassers-mit-nitrat-seit-ueber-20-jahren-nicht-gesunken 09/2016
12. UBA - Umwelt Bundesamt (2014)2: Gefährdung der Biodiversität. www.umweltbundesamt.de/themen/boden-landwirtschaft/umweltbelastungen-der-landwirtschaft/gefaehrung-der-biodiversitaet. 09/2016
13. Bundeszentrale für politische Bildung (2009), www.bpb.de/gesellschaft/umwelt/dossier-umwelt/61288/verlust-von-pflanzenarten 07/2019
14. BfN – Bundesamt für Naturschutz (2009): Bestäubung als Ökosystemdienstleistung. www.bfn.de/themen/natura-2000/eu-und-internationales/schutz-der-bluetenbestaeuber/bestaebung-als-oekosystemdienstleistung.html. 07/2019
15. Greenpeace (2014): plan BEE – Leben ohne Pestizide. www.greenpeace.de/sites/www.greenpeace.de/files/publications/20140505-bienen-report-plan-bee-leben-ohne-pestizide.pdf. 07/2019
16. Stadtbienen (o.J.): Bienenfreundliche Pflanzen. www.stadtbienen.org/wissen/bienenwissen/bienenfreundliche-pflanzen 09/2019
17. EvB - Erklärung von Bern & Forum Umwelt und Entwicklung (2012): Dokumentation Agropoly. Wenige Konzerne beherrschen die weltweite Lebensmittelproduktion. www.forumue.de/publikation-2012-kategorie-landwirtschaft-ernaehrung-agropoly/. 09/2016
18. Verändert nach DerStandard.at und APA-Bilder – Austria Presseagentur (2013): EU-Saatgutverordnung: Ausnahmen für alte Sorten und Kleingärtner. derstandard.at/1363710161640/EU-Saatgutverordnung-Ausnahmen-fuer-alte-Sorten-und-Kleingaertner. 09/2016
19. BLE – Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (2015): Normen und Kontrolle bei Obst und Gemüse. www.blw.de/sharedDocs/Downloads/ernaehrung-Lebensmittel/Vermarktungsnormen/VermarktungsnormenObstGemuese/Flyer/Vermarktungsnormen.pdf?_blob=publicationFile&v=1
20. BLE (2015): Wie viel werden wir weg. www.zugtuferdionne.de/warum-werfen-wir-lebensmittel-weg/wie-viel-werfen-wir-weg/. 07/2019
21. FH Münster (2012): Verringerung von Lebensmittelabfällen – Identifikationen von Ursachen und Handlungsoptionen in NRW. www.evb-online.de/schule/Hintergrundpapier_-_Wertschoepfungskette.pdf. 09/2016
22. EUA (2010): Was sind die Quellen der Lebensmittelverschwendung in Europa? www.eea.europa.eu/de/pressroom/infografiken/welches-sind-die-quellen-der/image/image_view_fullscreen 08/2019
23. Supermarktmacht (o. J.): Marktmacht. www.supermarktmacht.de/marktmacht/. 09/2016
24. Süddeutsche Zeitung (2010): Lebensmittelpreise. Schlaraffenland Deutschland. Artikel vom 17.10.2010. www.sueddeutsche.de/wirtschaft/lebensmittelpreise-schlaraffenland-deutschland-1.386621. 09/2016
25. Statista (2019): de.statista.com/statistik/daten/studie/75719/umfrage/ausgaben-fuer-nahrungsmittel-in-deutschland-seit-1900/ 07/2019
26. Leitzmann, Claus; Keller, Markus (2013): Vegetarische Ernährung, S. 335

27. Stadt Münster (2012): Vegetarischer Donnerstag - Münster isst veggie. www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadt-muenster/67_umwelt/pdf/tipps/tipp_veggie2012.pdf. 09/2016
28. Statista (2015): Wasserverbrauch für Getreide und Fleisch. de.statista.com. 09/2016
29. Fleischatlas (2014): Daten und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel. Kooperationsprojekt von Heinrich-Böll-Stiftung, Bund für Umwelt- und Naturschutz Deutschland und Le Monde diplomatique. S. 20f
30. Le Monde diplomatique (2015): Atlas der Globalisierung. S. 94f
31. Zukunftsstiftung Landwirtschaft (2013): Wege aus der Hungerkrise. Die Erkenntnisse und Folgen des Weltagrarberichts: Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen. S. 1
32. Zukunftsstiftung Landwirtschaft (2013): Wege aus der Hungerkrise. Die Erkenntnisse und Folgen des Weltagrarberichts: Vorschläge für eine Landwirtschaft von morgen. Klima und Energie. S. 34
33. Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (2014): Nutztierhaltung. Schweine. www.bmel.de. 09/2016
34. Food and Agriculture Organization of the United Nations (2016): The State of World Fisheries and Aquaculture. Contribution to food security and nutrition for all.
35. WWF Deutschland (2009): Unsere Ozeane: geplündert, verschmutzt und zerstört.
36. Greenpeace (o.J.): www.greenpeace.de/themen/meere/welche-aquakulturmethoden-gibt-es. 07/2019
37. Vegetarierbund Deutschland e.V. (o.J.): vebu.de/veggie-fakten/entwicklung-in-zahlen/anzahl-veganer-und-vegetarier-in-deutschland/. 07/2019
38. Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (o.J.): www.deutsche-eier.info/die-henne/haltungsformen/ 07/2019
39. ProVeg (2018): Massentierhaltung von Legehennen in der Eierproduktion proveg.com/de/5-pros/tiere/massentierhaltung-legehennen/ 07/2019
40. Zentralverband der Deutschen Geflügelwirtschaft e.V. (2015): Pressemitteilung Verzicht auf das Schnabelkürzen www.zdg-online.de/uploads/tx_userzdg-docs/Gefluegelwirtschaft_unterzeichnet_Vereinbarung_zum_Verzicht_auf_das_Schnabelkuerzen.pdf 07/2019
41. Widmann, Marc (2014): Revolution im Hühnerstall. Schnabelkürzen von Legehennen. Artikel in: Süddeutsche Zeitung, 07/2014
42. Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (2013): Presse / Pressearchiv / NRW stärkt den Tierschutz: Töten männlicher Küken nach Übergangszeit ab 2015 verboten. www.umwelt.nrw.de. 09/2016
43. Bundesverwaltungsgericht (2019): Pressemitteilung Nr. 47/2019 Töten männlicher Küken tierschutzrechtlich nur noch übergangsweise zulässig www.bverwg.de/pm/2019/47. 07/2019
44. Welttierschutzgesellschaft e.V. (2014): Milchratgeber.
45. Albert Schweizer Stiftung für unsere Mitwelt (o.J.): milchkuehe.albert-schweitzer-stiftung.de/massentierhaltung/milchkuehe. 09/2019
46. Utopia (2018): Elternzeit für Kühe: In diesem Betrieb dürfen Kälber bei ihren Müttern bleiben utopia.de/milch-elternzeit-muttergebundene-kaelberaufzucht-melkburen-69841 / 07/2019
47. Vegetarierbund Deutschland e.V. (2015): Themen / Lifestyle / Anzahl der Vegetarier. www.vebu.de. 09/2016
48. Veganeo (2014): Vegane Basics / Vegan-Label im Vergleich. www.veganeo.de. 09/2016
49. Statistisches Bundesamt (2015): Krankheitskosten. desta-tis.de/DE/ZahlenFakten/GesellschaftStaat/Gesundheit/Krankheitskosten/Krankheitskosten.html. 09/2016
50. Andreas Grabolle, Tanja Loitz (2007): Pendo CO₂-Zähler. Die CO₂-Tabelle für ein klimafreundliches Leben. Pendo. Berlin
51. © wochenmarkt-muenster 08/2019
52. Rasper, M. (2012): Vom Gärtnern in der Stadt. Oekom. München
53. SOLAWI - Solidarische Landwirtschaft e.V. (2015): Was ist Solidarische Landwirtschaft? www.solidarische-landwirtschaft.org/de/startseite. 09/2016
54. Gärtnerhof Entrup eG (o.J.): Die Gärtnerhof Entrup eG. www.entrup119.de/gaertnerhof/genossenschaft.php. 09/2016
55. © Open Street Map, Mundraub.de 08/2019

ERNÄHRUNG

56. Roast Market (o.J.): Import von Kaffee - Der lange Weg des Kaffees bis zum Genießer in Deutschland www.roastmarket.de/magazin/import-von-kaffee/08/2019
57. Forum Fairer Handel (2014): 100 % fair. Der Faire Handel in Deutschland. Grundsätze. Wirkungen. Akteure. S. 67
58. Paulsen, Olaf (2012): Vergleich verschiedener Fair Trade Zertifizierungs-Systeme. Im Auftrag von: Forum Fairer Handel.
59. Stiftung Ökotest (2012): Testberichte Fairer Handel - Unfaire Geschäfte. In: Öko-Test August 2012.
60. Verbraucher Initiative e.V. (2015): Label Online. UTZ Certified Good inside/Rainforest Alliance. label-online.de. 09/2016

2 KLEIDUNG

*Alle tragen Kleidung, nur was genau tragen wir da eigentlich auf unserer Haut? Welche Reise haben die Kleidungsstücke wohl hinter sich, die in den Schaufenstern der Münsteraner Innenstadt auf ihre neuen Besitzer*innen – vielleicht ja auf dich – warten?*

PROBLEME DURCH DEN BAUMWOLLANBAU

Baumwolle ist nach Chemiefasern Deutschlands zweit beliebtester Stoff. Was wir bei aller Beliebtheit ausblenden, ist:

- ▶ dass Baumwolle eine **krankheits- und schädlinganfällige Pflanze** ist. Bei keinem anderen Anbauprodukt kommen so viele Chemikalien zum Einsatz wie bei Baumwolle.
- ▶ dass Baumwolle oft in Trockengebieten kultiviert wird, weil sich die watteähnlichen Knospen hier nicht mit Regen vollsaugen und verfaulen können.
- ▶ dass Baumwolle sehr **viel Wasser** zum Wachstum benötigt und das ohnehin schon knappe Süßwasser in diesen Regionen aufbraucht.
- ▶ dass in nur einem einzigen T-Shirt bis zu 2000 Liter Wasser stecken können.
- ▶ dass der **Grundwasserspiegel** durch die in-

tensive Bewässerung stark sinkt. Die Folge: Die Regionen haben langfristig keinen Zugang zu Grundwasser mehr.

- ▶ dass die Böden infolge der Austrocknung versalzen und die einst gelösten Pestizide, Herbizide und Fungizide im Boden verbleiben und als **giftige Stäube** aufwirbeln.
- ▶ dass knapp 70 % der weltweit erzeugten konventionellen Baumwolle von **genmanipulierten Pflanzen** stammen, die tolerant gegenüber Totalherbiziden, wie z. B. Roundup sind.
- ▶ dass die Baumwollindustrie **von Saatgut- und Chemiekonzernen anhängig** ist und die Preise indirekt durch Diese bestimmt werden.¹

Exkurs: Alternative Fasern wie Hanf und Co

Baumwolle wäre ein teurer Stoff, würden wir die Folgekosten der Wasserknappheit, der Pestizid-, Herbizid- und Fungizid-Einsätze und der Boden-degradation mit einbeziehen. Trotz ausgeklügelter Ausbeutungsmechanismen an Mensch und Natur

KLEIDUNG

kann der Markt kaum gesättigt werden. Steigender Wohlstand, steigende Bevölkerungszahlen und immer kürzere Modezyklen sorgen dafür, dass sich die Konzerne nach Alternativen umsehen müssen. Mais und Soja, Lotuspflanze, Krabben- oder Bananenschale sind die Neuheiten mit denen experimentiert wird. Bekannter ist vielen der früher auch in Deutschland angebaute Flachs, der zu Leinen verarbeitet wird. Hanf und Bambus sind weitere alternative Faserpflanzen. Beide sind anspruchslos, robust und wachsen schnell.

SOZIALE MISSTÄNDE

Faire Bezahlung? Fehlanzeige!

Für Europa gilt: Vom Ladenpreis eines T-Shirts erhalten Näher*innen in Bangladesch nur 0,6 % als Lohn, 71 % des Gewinns landen beim Markenunternehmen und dem Einzelhandel².

Wir kennen die einzelnen Stationen konventioneller Kleidung: Baumwollfelder, auf denen giftige Pestizide eingesetzt werden, Baumwollspinnereien, in denen (meist junge, weibliche) Arbeiter*innen bis zu 12 Stunden pro Tag für **minimalsten Lohn** arbeiten. Chemikalien zum Färben, die in die Flüsse abgeleitet werden und **gesundheitliche Nebenwirkungen** sowohl für die Arbeiter*innen und Familien als auch für die Träger*innen zur Folge haben. Fabriken, in denen die Kleidung zu **katastrophalen Arbeits- und Sicherheitsbedingungen** zusammengeknäht wird, kann für die Näher*innen tödliche Konsequenzen haben. Ganz nebenbei werden die Kleidungsstücke tausende Kilometer um die ganze Welt geflogen oder geschifft, bis sie bei uns landen. Auftraggeber*innen

sind nicht nur billige Textildiscounter, sondern auch teure Modelabel.

99 % der Baumwollproduzent*innen leben in Ländern des globalen Südens und produzieren 75 % der weltweiten Baumwollernte. **Fehlende Arbeitsstandards, mangelnde Bezahlung, Kinder- und Zwangsarbeit** sind keine Seltenheit.

Filmtipp:

Die Dokumentation „The True Cost. Der hohe Preis billiger Kleidung“ (2015) stellt sehr genau die Schattenseiten der Modeindustrie dar, leuchtet hinter die Kulissen und spricht im Interview mit Involvierten der Modeindustrie.

...und es gibt so viel, was wir dagegen tun können.

ALTERNATIVEN

Öko und Fair

Jedes Unternehmen kann seine Produkte als fair oder ökologisch bewerben. Dies sind **keine geschützten Begriffe**. Wie in vielen anderen Lebensbereichen haben sich jedoch auch in der Kleidungsbranche einige bekannte Labels etabliert, die für bestimmte ökologische, arbeitsrechtliche und soziale Standards stehen.



Die Kampagne für Saubere Kleidung (www.saubere-kleidung.de) und die gemeinnützige Frauenrechtsvereinigung FEMNET e.V. (www.femnet-ev.de) haben eine **Übersicht** zu den wichtigsten Siegeln zusammengestellt:



Die *Fair Wear Foundation* ist eine unabhängige Non-Profit-Organisation. Sie zertifiziert Unternehmen, nicht Produkte. Im Mittelpunkt stehen die Kernarbeitsnormen der Internationale Arbeitsorganisation (ILO) und existenzsichernde Löhne. Schulungen werden durchgeführt und unabhängige, lokale Beschwerdestellen eingerichtet. Dabei arbeitet die Initiative eng mit lokalen Organisationen zusammen. **Das Siegel garantiert die derzeit höchsten sozialen Standards in der Herstellung.** Aber: Ökologische Kriterien stehen nicht im Fokus.



Global Organic Textile Standard (GOTS) hat einen vergleichsweise hohen ökologischen Standard. Umweltkriterien werden während des gesamten Produktionswegs (von mind. 70 % bio-zertifiziertem Anbau bis hin zu betrieblichem Umweltmanagement und geprüften Färbemitteln) kontrolliert. **Das Siegel garantiert einen hohen ökologischen Standard.**

Aber: Die Einhaltung der sozialen Normen der Internationale Arbeitsorganisation (ILO) wird zwar gefordert, doch die Zahlung existenzsichernder bzw. fairer Löhne ist kein Bestandteil.



FAIRTRADE certified cotton garantiert faire Arbeitsbedingungen, langfristige Handelsbeziehungen in der Baumwollproduktion und fördert den Umstieg auf biologischen Anbau. **Das Siegel steht für faire Arbeitsbedingungen bei der Baumwollernte.**

Aber: Das Siegel deckt nur die Überprüfung fairer Arbeitsbedingungen in der Baumwollproduktion ab, nicht die Bedingungen bei der weiteren Verarbeitung.



IVN Best zertifiziert die Verwendung von 100 % Naturfasern aus 100 % kontrollierter biologischer Landwirtschaft. Umweltkriterien müssen nicht nur beim Anbau, sondern während der gesamten Produktionskette eingehalten werden. **Das Siegel steht für die derzeit höchsten ökologischen Standards.**

Auch soziale Kriterien fließen mit ein: IVN Best verpflichtet sich zur Zahlung von existenzsichernden Löhnen.

ACHTUNG GREENWASHING

Diese Labels präsentieren sich als grün und fair, stehen jedoch leider **nicht für hohe soziale und ökologische Standards**, die überzeugen können. Daher: Augen auf beim Kleiderkauf.



bluesign: Genmanipuliertes Saatgut ist zugelassen, (eingeschränkte) Verwendung von Chemikalien, schwache Sozialstandards



Textiles Vertrauen: Untersucht nur die Schadstoffe beim Verkauf der Textilien, nicht bei der Produktion, keine Biobaumwolle, Gentechnik erlaubt, keine sozialen Kriterien



Better Cotton Initiative: keine biologische Landwirtschaft, genmanipuliertes Saatgut erlaubt, keine Preisaufschläge für die Produzent*innen



Conscious Collection* *Concious Collection*: Schwammige Kriterien, keine eindeutige Verpflichtung zur Zahlung existenzsichernder Löhne, grundlegende Sozialstandards oft unberücksichtigt

Eine ausführliche Übersicht über weitere Modefirmen, Siegel und Standards findet ihr z. B. im Internet unter: www.gruenemode.org



Und wer soll das bezahlen?

Es ist kein Geheimnis: Öko & faire Bekleidung ist meistens teurer als das Oberteil für 5 Euro bei einer der großen Ketten. Bei dieser Rechnung ist allerdings auch zu bedenken, dass neben der Wertschätzung für Bäuer*innen und Näher*innen auch oft an Qualität gespart wird. Wenn wir beim Kleiderkauf auf Langlebigkeit achten und das Fast Fashion Spiel nicht mitspielen, dann bleibt auch mehr Geld für qualitativ hochwertig und sauber produzierte Textilien. Auf den folgenden Seiten erhaltet ihr noch weitere Tipps, die nicht nur ökologisch sinnvoll sind, sondern ganz nebenbei den Geldbeutel schonen.

ALTERNATIVEN IN MÜNSTER

Kleidung eine zweite Chance geben

In Deutschland herrscht eine ausgeprägte Konsum- und Wegwerfmentalität. Die ressourcenintensive Herstellung der Kleidung gerät hier schnell aus dem Blickfeld. Während jede Person in Deutschland umgerechnet ca. 23 Jeans oder 140 T-Shirts pro Jahr verbraucht, wären vier von fünf entsorgten Kleidungsstücken noch brauchbar.³

Ein guter Tipp für den nachhaltigen Kleiderkauf ist daher der Besuch von Second-Hand-Läden. Münster bietet hier eine enorme Vielfalt. Schicke Designermode für die nächste Hochzeitseinladung, sportlich und lässig, auffällig-extravagant, alternativer Style oder die schlichte Jeans – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Vorteile:

- ▶ ökologisch nachhaltig: keine neue Kleidung muss produziert werden
- ▶ individuell kleiden: besondere Einzelstücke statt Massenkollektion
- ▶ günstig: Second Hand ist oft einfach preiswerter als der Neukauf

ÜBERSICHT SECOND HAND IN MÜNSTER:

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Coco 2nd Hand	Damen-, Herren- und Kinderbekleidung, Schuhe & Accessoires	Warendorfer Str. 7 48145 Münster 0251 / 4828584
Lieblingsstücke Second Hand	Frauenbekleidung im Erphoviertel: „Lieblings“-Mode von Kopf bis Fuß, Schwangerschaftsmode, Schmuck, Schuhe und Accessoires www.secondhand-münster.de	Burchardtstr. 2 48145 Münster 0251 / 375140

Sammelkiste	Second-Hand in Münster-Kinderhaus: Kleidung für Damen, Herren, Kinder, Babys, außerdem Möbel & Einrichtungsgegenstände	Am Burloh 25 48159 Münster 0251 / 28066665
Samt & Sonders	Breite Auswahl von Kleidung bis Inneneinrichtung: Damen- und Herrenkleidung, Schuhe, Accessoires, Dekoration, Kleinmöbel auf zwei Etagen	Warendorfer Str. 42 48145 Münster 0251 / 394226

DIE EXQUISITEREN

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Ars Vivendi – Kunst & Mode	Jil Sander, Prada, Gucci, Armani & Versace: Designer-Mode, Schuhe und Accessoires	Raesfeldstr. 37 48149 Münster 0251 / 2007311
Colette	Secondhand Exquisite: Designer- und Markenmode, Fashion, Art und Schmuck	Hörsterstr. 29 48143 Münster 0251 / 4842482
Kaufladen	Designer-Second-Hand im Kuhviertel: Damen- und Herrenmode, Schuhe, Schmuck & Accessoires	Tibusstr. 7–11 48143 Münster 0251 / 4904970
Mona Lisa	Marken-Damenmode im Kreuzviertel: von Basics über Business-Mode bis hin zu festlicher Kleidung www.monalisamode.de	Maximilianstr. 8 48147 Münster 0251 / 2302499
SECONDA mode	Marken-Damenmode am Ludgerikreisel, Schuhe und Accessoires bekannter Designerlabels www.seconda-mode.de	Hammer Str. 9 48153 Münster 0251 / 37956074

RETRO

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Crocodile	Retro-Schick seit 20 Jahren: Szene-Kleidung der 70er und 80er, Schuhe, Taschen, Hüte & Jeans, Lieblingsstücke & Schnäppchen	Hansaring 3 48155 Münster 0251 / 67555

KLEIDUNG

FÜR GUTE ZWECKE

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
DRK-Kleiderladen	Modische Kleidung zu günstigen Preisen. Erlöse aus dem Verkauf verwendet das DRK für Arbeit vor Ort (z.B. Jugendtreff, Katastrophenschutz, Ausbildung ehrenamtlicher Sanitäter) www.drk-muenster.de/angebot/kleiderladen	Wolbecker Str. 25 48155 Münster 0251 / 378880
Oxfam Shop Münster	Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen verkaufen gespendete Second-Hand-Mode (und vieles mehr). Mit dem Erlös finanziert Oxfam z.B. weltweit Nothilfe- und Entwicklungsprojekte: Für eine gerechte Welt. Ohne Armut. www.oxfam.de/shops/muenster	Alter Fischmarkt 3 48143 Münster 0251 / 4843537
t raumland	Ist ein Betriebsteil der Sozialwerkstätten der evangelischen Perthes-Stiftung. Dort gibt es neben Kleidung für alle Altersklassen auch Möbel, Elektrogeräte und Haushaltsgegenstände. www.perthes-traumland.de/standorte/t-raumland-muenster	Friedrichstr. 9 48145 Münster 0251 / 28776566
Kleiderkammer Süd-Ost	Hier kannst du vor allem Kleidung abgeben. Kleiderannahme: Montags von 14:30–17:30 Uhr Kleiderabgabe: Mittwochs von 14:30–17:30 Uhr	Am Hohen Ufer 111a 48167 Münster 0251 / 355560

FÜR KINDER

Name	Was findet sich dort?	Kontakt
Wackelpeter	Seit 30 Jahren bietet der ehemalige Tante-Emma-Laden Spielwaren und Kinderbekleidung in Kombination Neu & Second Hand an (u. a. umfangreiches Angebot Naturtextilien) www.wackelpeter-ms.de	Ewaldstr. 24 48155 Münster 02 51/6 44 77

FLOHMÄRKTE

Eine weitere schöne Möglichkeit ist der nachhaltige Kleidungskauf an der frischen Luft auf einem der zahlreichen Münsteraner Flohmärkte.

Der Klassiker ist natürlich der **Flohmarkt auf der Promenade**, der von Mai bis September an jedem 3. Samstag des Monats von 8.00 bis 16.00 Uhr stattfindet. Auch private Verkäufer*innen können dort nach einer Onlineanmeldung für eine Gebühr von 7,50 Euro ihren Stand aufbauen.

Tipp:

Ein ganz besonderes Flohmarkterlebnis ist der **Sommernachtflohmarkt**.

www.flohmarkt-muenster.de

Doch nicht nur im Zentrum finden regelmäßige Antik-, Floh- und Trödelmärkte statt. Jeden Mittwoch und jeden Samstag von früh morgens bis 14 Uhr lässt sich z. B. auf dem **Trödelmarkt Preußen-Stadion** stöbern und feilschen. Das große Warenangebot umfasst auch Kleidungsstücke, Schuhe und Taschen. Die Platzvergabe (Standgebühr ab 9 Euro) findet am Morgen der Veranstaltung ab 5 Uhr statt: Am Berg Fidel 11 (Parkplatz am Preußen-Stadion).

Die Liste der Floh- und Trödelmärkte in und um Münster ist lang. In allen sechs Bezirken laden Sonntagsflohmärkte, Trödelmärkte und Sonderflohmärkte an verschiedenen Terminen zum Suchen, Finden und Verhandeln in entspannter Atmosphäre ein. Für ausführlichere Informationen und aktuelle Termine lohnt sich ein Blick auf folgende Internetseiten:

www.flohmarkt-muenster.com

Aktuelle Termine, Reservierungen & Standgebühr: www.braunsmaerkte.de

**Tipp**

Kleiderwirbel. Der Klamottenflohmarkt am Coesfelder Kreuz. Auf 2.000m², zwei Etagen und an 250

Tischen wird regelmäßig die Mensa zur Styling-Hochburg. Neben Kleidung wechseln auch Schmuck, Accessoires, Taschen und Schuhe ihre Besitzer*innen: www.kleiderwirbel.de

Info: Wohin mit meinen alten Kleidern?

Auch um den eigenen Kleiderschrank zu entrümpeln sind Second-Hand-Läden oder Flohmärkte eine sehr gute Gelegenheit. Darüber hinaus ist es möglich, die aussortierte doch noch gut erhaltene Kleidung zu spenden.

Doch Vorsicht: Auch dubiose Kleidersammlungen sind auf dem lukrativen Gebrauchtkleidermarkt unterwegs. Das Zeichen FairWertung auf Kleidercontainern oder Sammeltüten garantiert verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit der gebrauchten Kleidung (www.fairwertung.de). Noch besser ist der Gang zu einem Sozialkaufhaus oder einer Kleiderkammer in der Umgebung. So bleibt die Kleidung direkt vor Ort, wo sie kostenlos verteilt, oder zu sozialen Preisen angeboten wird.

FAIRWERTUNG IN MÜNSTER?

Es gibt zahlreiche Kleiderkammern in den verschiedenen Bezirken, z. B. von verschiedenen sozialen Einrichtungen, Kirchengemeinden, der Caritas oder dem Deutschen Roten Kreuz. Hier ein paar Beispiele:

Die *Centro Arche Noah-Kleiderkammer* ist ein gemeinschaftliches Projekt der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde in Münster-Gievenbeck. Neben der Kleiderausgabe gibt es dort auch Tipps und Tricks

KLEIDUNG

zur Änderung, Reinigung oder Verschönerung von Kleidungsstücken.

La Vie – Treffpunkt Gievenbeck

Dieckmannstr. 127

48161 Münster

0251 / 6201821

www.muenster.de/stadt/lavie

Gebrauchte Kleidung, Bücher oder Haushaltsgeräte können auch an den *Oxfam Shop Münster* gespendet werden, der lokale Erlös fließt damit in Entwicklungsprojekte weltweit.

Alter Fischmarkt 3–5

48143 Münster

0251 / 4843537

www.oxfam.de/shops/muenster

Organic Fashion
Made in Münster

Atelier:
Hafengeweg 31
48155 Münster
www.knowme-label.com

Know Me

Flüchtlingshilfe Münster Ost Die *Flüchtlingshilfe Münster Ost* hat zwei Kleider-

kammern, in Handorf und in Sankt Mauritz. Außerdem werden Sach- und Geldspenden gesammelt, um geflüchteten Menschen einen Neuanfang zu ermöglichen. Zu den Angeboten zählen auch Sprachkurse, Begleitung zu Behördengängen und Arztbesuchen, gemeinsames Kochen, Sport, Ausflüge und verschiedene Freizeitangebote für Kinder. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen werden immer gebraucht.

Kleiderkammer Handorf:

Ludwig-Wolker-Str. 8

48157 Münster-Handorf

Kleiderkammer Sankt Mauritz:

Ostmarktstr. 93

4815 Münster

www.fluechtlingshilfe-muenster-ost.de

Tipp:

Bitte daran denken, die Kleidung vorher zu waschen. Nur das, was von guter Qualität und in einem guten Zustand ist, eignet sich für die Kleidersammlung. Aus allem anderen Stücken lassen sich immer noch Putzlappen oder Stofftaschentücher schneiden. Nur schnell die Kanten umnähen, damit nichts ausfransen kann – fertig.

Kleidertausch statt Einkaufsrausch

Anstatt Kleidung zu verkaufen ist es mindestens genauso schön, Kleidung zu tauschen. Einfach Augen und Ohren offenhalten und sich mit ein paar ausrangierten Kleidungsstücken auf zur nächsten **Kleidertauschparty** machen. Regelmäßige Kleidertauschpartys finden z.B. im SpecOps, MuM oder Gleis 22

statt. Auch andere Organisationen und Initiativen laden immer wieder zum Kleidertausch ein.

Tipp:

Veranstalte mit deinen Freund*innen doch einfach mal eine private Kleidertauschparty. Untereinander Tauschen macht Spaß, denn was sich eine Person schon übergesehen hat, mag für die andere ein cooles neues Teil im Schrank sein. Zudem ist es schön die ehemaligen Lieblingsstücke von Freund*innen weiterleben zu lassen.

FAIR & ÖKOLOGISCHE KLEIDUNGSGESCHÄFTE IN MÜNSTER

Gruene Wiese

- ▶ zeitgemäße urbane Kleidung in der Münsteraner Altstadt
- ▶ faire Produktion (Fair Trade, FairWear Foundation oder made in Europe)
- ▶ ökologische Materialien, umweltschonende Produktion & Verarbeitung
- ▶ öko & fair als Gesamtkonzept, weit über das Sortiment hinaus (z.B. Ladeneinrichtung, Beleuchtung, Stromanbieter, Reinigungsmittel und Banking)
- ▶ einer der größten Ethical Fashion Stores Deutschlands

Spiekerhof 29, 48143 Münster

www.gruene-wiese-shop.de

KnowMe

- ▶ Vom Design bis zur Produktion: Organic Fashion Made in Münster
- ▶ 100 % recycelbare Materialien oder Rohstoffe aus kontrolliert biologischem Anbau

- ▶ kreatives Atelier in Hinterhofatmosphäre: individuelle Kleidung nach Maß
- ▶ Kleidungsstücke & Accessoires gibt's im Onlineshop & bei Frau Többen

Diepenbrockstr. 11a

48145 Münster

www.knowme-label.com

frau többen

- ▶ green. fair. fashion. mit Liebe zum Detail im Südviertel
- ▶ FAIR: Kleidung, die in der gesamten Produktionskette fair gehandelt ist
- ▶ ÖKOLOGISCH: Kleidung und Produkte zu 95 % aus ökologischer Baumwolle, Wolle, Hanf oder anderen alternativen Rohstoffen


lieblingsstücke

SECOND HAND FÜR FRAUEN
MODE + ACCESSOIRES + UMSTANDSMODE



Burchardstraße 2 Öffnungszeiten
48145 Münster Mo-Fr 9.30-13.00, 15.00-18.30
Tel. 0251 375140 Sa 10.00-14.00

www.secondhand-münster.de
www.facebook.com/secondhandms



Katalog bestellen
0800/0701200 oder
www.maas-natur.de

Ökologische Mode -
fair produziert

Maas.
natürlich leben.

Laden Münster | Windthorststraße 31 | Mo-Fr 10 - 19 h | Sa 10 - 18 h

- ▶ RECYCLED: einige aus Produkte aus recycelten Materialien, z.B. Badeshorts oder wasserund winddichte Jacken aus alten PET-Flaschen

Hammer Str. 55
48153 Münster
www.frautoebben.de

Onbones Collective/ Fairdruckt eG

- ▶ genossenschaftlicher Kollektivbetrieb im alten Güterbahnhof
- ▶ nachhaltiger Siebdruck mit ökologischen Farben und faire Shirts
- ▶ Shirts, Tops, Hoodies & Taschen von Continental Clothing (Fair Wear Foundation)
- ▶ Shirts der selbstverwalteten Nähereikooperative „Nueva Vida“ Fair Trade Zone aus Nicaragua. Graffiti- und Zeichenbedarf, solidarisch gehandelter Kaffee von *Aroma Zapatista*, Bücher des Münsteraner Verlags Edition *Assemblage* und vieles mehr

Hafenstr. 64
48153 Münster
www.onbones.de

LiLa Kunterbunt organic

- ▶ faire, ökologische und bunte Kindermode
- ▶ ausgefallene, kindgerechte und fröhliche Muster & Motive

Hörsterstr. 5
48143 Münster
www.lila-kunterbunt.de

Baytihier

- ▶ Projekt von und mit Geflüchteten

- ▶ nachhaltige und faire Mode, die westliche Schnitte und arabische Schriftzüge kombiniert
- ▶ ausgewähltes Sortiment für Erwachsene und Kinder, sowie Accessoires
- ▶ zu kaufen im Online-Shop oder im Pop-up-Store (z.B. samstags auf dem Wochenmarkt)

Buddenstr. 29–31
48143 Münster
www.bayti-hier.de

FairTale

- ▶ Slow Fashion aus Münster
- ▶ biologisch, fair und vegan
- ▶ genäht und entworfen von Victoria
- ▶ ausgefallene Schnitte
- ▶ erhältlich im Online-Shop

www.fairtale.de

Shop: www.etsy.com/de/shop/wwwFairTalede

FAIRE UND ÖKOLOGISCHE MODEKETTEN

Maas

Windthorststr. 31
48143 Münster
www.maas-natur.de

Deerberg

Hammer Str. 8
48153 Münster

Salzstr. 42
48143 Münster
www.deerberg.de

KLEIDUNG

Tipp

Vegane Kleidung, Schuhe und z. B. auch Gürtel findet ihr bei *frau toebben* oder in der *Gruenen Wiese*. Ein 100% veganes Kleidungsangebot (auch Sportbekleidung), Schuhe und Taschen gibt's bei **roots of compassion** in der Rudolf-Diesel-Str. 37 (oder im Onlineshop: rootsofcompassion.org).

PROSUMENT*IN WERDEN

Kampagne für Saubere Kleidung

Münster
Clean Clothes Campaign Germany

Clean Clothes Münster

Die Lokalgruppe rückt Fragen rund um eine ethisch verantwortliche und nachhaltige Modeindustrie in den Fokus. Sie ist hauptverantwortlich für die Organisation der jährlichen „Fashion Revolution Week“ in Münster, mit vielen Workshops, Vorträgen und Diskussionen. Zudem finden über das Jahr verteilt Kampagnen in Kooperation mit anderen gleichgesinnten Initiativen statt. Die junge Gruppe befindet sich momentan noch im Aufbau. Neulinge, die Interesse und Spaß am Thema haben, sind jederzeit herzlich willkommen, um die Reichweite zu erhöhen und den Diskurs weiter anregen zu können. Kontakt über Instagram unter: @cleanclothes_ms.

Do it yourself –

Umnähen, flicken und individuell verschönern

Entsprechende Kurse werden für Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Profis angeboten. In Münster gibt es z. B. Angebote von:

- *Die Brücke* Internationales Zentrum der WWU (www.uni-muenster.de/DieBruecke)

- *fein gefädelt*: die mobile nähschule (www.fein-gefaedelt.de)
- *La Vie – Treffpunkt Gievenbeck* (www.muenster.de/stadt/lavie)
- *Anna-Krückmann-Haus e. V.* (www.anna-krueckmann-haus.de)
- *Nähcafé Münster* (www.naehcafe-muenster.de)
- *Näh selbst Nähschule Münster* (www.naeh-selbst.de)
- *KnowMe* (www.knowme-label.com)
auch Workshops zu Upcycling/Redesign

Literaturtipp:

Das *INKOTA*-Aktionshandbuch „MACH MIT, MACH'S NACH, MACH'S BESSER!“ (2012) stellt Möglichkeiten vor, wie wir selbst für Faire Kleidung aktiv werden können. Hierzu zählen individuelle Handlungen wie das kritische Nachfragen im Geschäft oder bei den Unternehmen selbst und der bewusste Einkauf. Darüber hinaus werden zahlreiche kreative Vorschläge zur Durchführung von Gruppenaktionen wie Demos, Flashmobs, Aktionen im sportlichen Bereich sowie weiterführende Infos zu Aktionsmaterial gegeben.

Für 2 Euro im Webshop von *INKOTA-netzwerk e.V.* erhältlich unter: inkota.de/material.

INKOTA 
netzwerk

1. Umweltinstitut München e.V. (2016): Bekleidung Baumwolle Anbau. <http://www.umweltinstitut.org/fragen-und-antworten/bekleidung/baumwolle-anbau.html>. 9/2016 und Destatis (2013): STAT-Magazin T-Shirts, Jeans und Blusen: So viel Wasser steckt in unserer Kleidung. 9/2016
2. FEMNET e.V. und Kampagne für Saubere Kleidung (2014): Augen auf beim Kleiderkauf. Die wichtigsten Siegel, auf die man beim Kleiderkauf achten sollte. 9/2016
3. FEMNET e.V. (2014): Fair, fair, fair sind alle meine Kleider. S. 16. 9/2016

3 KOSMETIK

Shampoo, Deo, Creme, Zahnpasta – die Liste all der Dinge, die wir tagtäglich ganz nah an uns heranlassen, kann lange weitergeführt werden. Da erscheint es sinnvoll, zu hinterfragen, was genau jeden Tag an unseren Körper kommt und ob wir das alles auch wirklich brauchen.

INHALTSSTOFFE UND IHRE PROBLEME



//1 Kleine Plastikteile am Strand, Mikroplastikteilchen sind noch mal wesentlich kleiner und mit dem Auge kaum sichtbar.

Mikroplastik

Duschgel, Peeling, Zahnpasta, Lippenstift – alles Beispiele für Produkte, die Mikroplastik enthalten können. Doch was ist das eigentlich und warum lohnt es sich für die Mitwelt auf mikroplastikfreie Produkte zu achten?

Unter Mikroplastik verstehen wir Plastikpartikel, die kleiner als fünf Millimeter sind. Sie werden zum einen industriell hergestellt um z.B. unser Peeling körnig zu machen. Zum anderen entstehen sie durch den Zerfall unseres

im Wasser gelandeten Plastikmülls (siehe //1 und //2). Die kleinen Partikel sind für das bloße Auge kaum sichtbar und können von Kläranlagen nicht vollständig herausgefiltert werden. So bleiben sie im Abwasser enthalten, sammeln sich in Gewässern und finden sich daher auch in unseren Körpern wieder. Selbst, wenn wir das Mikroplastik selbst nicht durch Getränke aufnehmen, so landet es doch spätestens über die Nahrungskette auf unseren Tellern.

Was geschieht mit dem Mikroplastik in der Umwelt und unseren Körpern? Kleine Mikroplastikteilchen haben auf Grund ihrer chemischen Beschaffenheit die Eigenschaft, in der Umwelt vorkommende Schadstoffe anzuziehen und an sich zu binden. Die dadurch mit erhöhter Schadstoffkonzentration belasteten Teilchen können negative Auswirkungen auf die Meeresfauna und den menschlichen Organismus haben. Welches konkrete Gefahrenpotential die Verbreitung von Mikroplastik in unseren Ökosystemen hat, ist noch nicht hinreichend genug erforscht.¹

Wie gelangt der Müll ins Meer?

Das kann kein Meer mehr schlucken: Unsere Ozeane versinken im Müll. In jedem Quadratkilometer Meer schwimmen heute schon bis zu 46.000 Teile Plastikmüll. Jedes Jahr kommen sieben Millionen Tonnen dazu.



Ob Peeling, Zahncreme, Duschgel oder der Kontaktlinsenreiniger: Viele Kosmetikprodukte enthalten winzig kleine Plastik-Kügelchen, um den Reinigungseffekt zu verstärken. Über unser Abwasser gelangen die feinen Partikel ungeklärt ins Meer.



Viele Plastikpartikel stammen aus unseren Waschmaschinen: Fleescepullis und anderen Kunstfasertextilien verlieren bei jedem Waschgang etwa 2000 winzige Fasern. Die sind so klein, dass sie weder im Sieb der Waschmaschine noch in Kläranlagen hängen bleiben, sondern ungehindert ins Meer gelangen.



Besonders in Entwicklungs- und Schwellenländern gelangt immer noch sehr viel Müll direkt vom Land ins Meer – auch über die Flüsse.

Bei uns in Europa landet ebenfalls immer wieder Müll in Flüssen, und gerade an touristisch erschlossenen Stränden – bei uns und weltweit – wird viel Müll liegen gelassen oder gleich im Wasser entsorgt.



Auch in unseren Breiten entsorgen immer wieder Schiffe ihren Müll im Meer. Dabei ist die Entsorgung von Plastik auf See weltweit verboten. Abgesehen von der vorsätzlichen Müllentsorgung auf dem Wasser, verlieren Schiffe auch immer wieder Ladung und Container.



Abwasser

Gerade diese kleinsten Teilchen gelangen über den Verzehr von Fischen bis in den Organismus des Menschen. Was sie dort anrichten, darüber gibt es noch keine Forschungsergebnisse.



Fischfang

Die Fischwirtschaft ist ein großer Verursacher von Müll im Meer: Netze und andere Gerätschaften werden bewusst im Meer entsorgt oder gehen verloren wie die sogenannten Geislernetze, in denen sich Tiere verfangen und dann verenden.



© WWF / Infographic by Anita Drbohlav

KOSMETIK

Was also tun? Logisch, auf Produkte mit Mikroplastik verzichten. Das ist aber gar nicht so einfach, da es schwerfällt, den Überblick zu behalten.

Literaturtipp:

Den Einkaufsratgeber „Mikroplastik – die unsichtbare Gefahr“ findest du unter www.bund.net/fileadmin/user_upload_bund/publikationen/meere_mikroplastik_faltblatt.pdf.

Diese Übersicht² zeigt die einzelnen Kunststoffbezeichnungen, die Mikroplastik enthalten:

ANM: Copolymere von Acrylnitril mit Ethylacrylat o.a. Acrylaten

EVA: Ethylenvinylacetat-Copolymer

PA: Polyamid (Nylon-12, Nylon-6, Nylon-66)

PE: Polyethylen

PP: Polypropylen

PES: Polyester (Polyester-1, Polyester-11)

PET: Polyethylenterephthalat

PI: Polyimid (Polyimid-1)

PUR: Polyurethan (Polyurethan-2, Polyurethan-14, Polyurethan 35)

Literaturtipp:

Einen Ratgeber mit Produktliste von Greenpeace gibt es unter: www.greenpeace.org/austria/Global/austria/dokumente/ratgeber/Konsum_Mikroplastik_Ratgeber_Juli2014_Auflage2.pdf

Sehr empfehlenswert ist auch ein Blick in den „Plastikatlas 2019“, der einen großen Rundumschlag gibt wofür, woher und wieviel Plastik in unserer Welt ist: www.umweltblick.de/index.php/downloads/item/plastikatlas.



//3 Palmölpflanze. Das Palmöl oder Palmfett wird aus dem Fruchtfleisch (hier gelb) gewonnen, Palmkernöl wird aus den Kernen der Ölfrüchte gewonnen (hier weiß)

PALMÖL: GELBES GOLD?

Schon oft gehört, aber was genau ist Palmöl? Es ist eines der meist genutzten und günstigsten Pflanzenöle der Welt. Die Pflanze besteht aus ölhaltigem Fruchtfleisch und einem ölhaltigen Kern (/ /3). Aus dem Fruchtfleisch wird Palmöl, aus dem Kern Palmkernöl hergestellt, beides findet sowohl als Rohöl als auch als raffiniertes Öl Verwendung. Durch verschiedene chemische Prozesse werden die Öle z. B. zu Olein und Stearin und daraus wiederum zu Derivaten wie Tensiden und Glycerin weiterverarbeitet. Palmöl kann in konventionellen und biologischen Lebensmitteln, Kosmetika und Reinigungsmitteln enthalten sein.³ Inzwischen enthält jedes zweite Supermarktprodukt Palmöl. Die Infografiken auf den nächsten Seiten (/ /4, / /5, / /7) fassen Probleme, Auswirkungen und Lösungsansätze zusammen.

In Deutschland werden 61% der Palmölimporte für die Energieerzeugung in Form von Biodiesel und in Kraftwerken für die Strom- und Wärmeerzeugung genutzt. Trotz Kritik seitens von Umweltschützern, Wissenschaftlern und Menschenrechtlern hat die EU-Kommis-

PALMÖL

ABHOLZUNG FÜR ALLTAGSPRODUKTE

Palmöl wird aus den Früchten der Ölpalme gepresst.
Das tropische Öl steckt in unserem Essen, in Kosmetika und im Autotank.

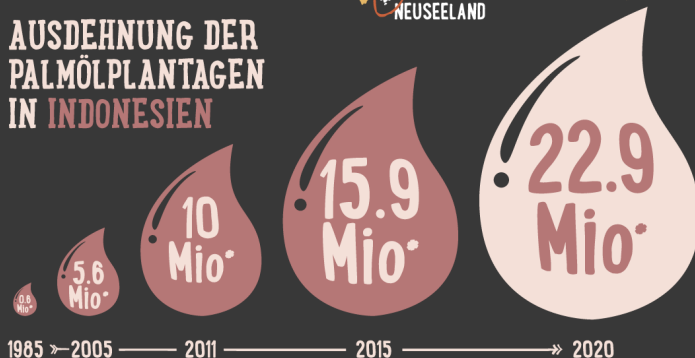
Abholzung für Palmölplantagen ist der Hauptgrund für die Regenwaldzerstörung in Südostasien, zunehmend auch in Lateinamerika und Afrika. Durch den enorm steigenden Verbrauch von Palmöl werden immer neue Flächen gerodet. Die Bäume gehen in Flammen auf, Menschen werden vertrieben und Tiere sterben.

INDUSTRIELLE ÖLPALMPLANTAGEN WELTWEIT

Mehr als 27 Millionen Hektar (2015)



AUSDEHNUNG DER PALMÖLPLANTAGEN IN INDONESIA



1985 — 2005 — 2011 — 2015 — 2020

→ 2020 werden sich die Palmölplantagen in Indonesien voraussichtlich auf 22.9 Millionen Hektar ausdehnen!

sion entschieden, Palmöl für die Energiegewinnung weiterhin als „Bioenergie“ bis 2030 zuzulassen. Weitere Anteile des billigen Öls gehen in Lebensmittel (23 %), Futtermittel (14 %), sowie in Pharmazie/Chemiemittel und in Wasch- und Putzmittel. Damit verbraucht im Schnitt jede*r von uns 17,3 kg Palmöl pro Jahr.³



Ziel des RSPO-Siegels ist es, nachhaltige Anbaumethoden für Palmöl zu fördern. Vergeben wird es von Roundtable on Sustainable Palm Oil, eine Organisation aus Mitgliedern von Umweltschutzverbänden, Produzent*innen, Abnehmer*innen und Händler*innen. Sie stellt durch Richtlinien soziale und ökologische Anforderungen an den Anbau und die Produktion. Die Mitglieder des RSPO haben sich bislang zu einigen ökologischen wie auch sozialen Kriterien verpflichtet.⁵

Aber es gibt auch Kritik am RSPO-Siegel. Umweltorganisationen wie *Rettet den Regenwald*, *Greenpeace* und *Robin Wood* kritisieren die zu schwachen Kriterien und mangelhaften Kontrollen. Es gibt Plantagen, die zwar RSPO-zertifiziert sind, für deren Anlagen jedoch weiterhin illegal Regenwald gerodet oder



//5 WWF: Palmölmonokultur wo ehemals Regenwald war

Sümpfe trockengelegt werden (//5). Auch Landraub (siehe Kapitel 1 Ernährung, S. 19) und die Vertreibung der dort lebenden indigenen Völker ist immer noch ein aktuelles Thema. Greenwashing durch Großunternehmen sei an der Tagesordnung, beklagen die Umweltverbände.^{6,7} Am besten also, dort wo es geht, ganz auf Palmöl verzichten (//7).

Palmöl-Check

Hier ist ein Überblick über die verschiedenen Bezeichnungen, die Palmöl deklarieren (könnten):

- Cetearyl:** Wird bei Naturkosmetik durch Hydrierung der Palmitinsäure* gewonnen
- Cetyl:** Wird bei Naturkosmetik durch Hydrierung der Palmitinsäure* gewonnen
- Lauryl:** Enthält veresterte Laurinsäure*
- Lauroyl:** Enthält ein Derivat der Laurinsäure*
- Laurate:** Enthält Laurinsäure*
- Palm:** Palmöl ist sicher enthalten
- Palmate:** Palmöl ist sicher enthalten
- Palmitate:** Palmöl ist sicher enthalten
- Pflanzenöl:** Meistens Öl minderwertiger Qualität. Kann auch eine Ölmischung sein. Herkunft unklar. Oft versteckt sich dahinter Palmöl, das eines der meistverwendeten und billigsten Öle ist.
- Pflanzenfett:** siehe Pflanzenöl
- Pflanzliches Fett:** siehe Pflanzenöl
- Pflanzliches Öl:** siehe Pflanzenöl
- Stearyl:** Enthält veresterte Stearinsäure*
- Stearate:** Enthält Stearinsäure*

* Dieser Inhaltsstoff kann aus Palmöl stammen

Literaturtipp:

Weitere Infos über Palmöl unter www.regenwald.org, www.oeko-fair.de/clever-konsumieren, www.umweltblick.de und www.kritischerkonsum.de. Welche Firmen zerti-

URSACHEN

EU PALMÖLVERBRAUCH

Die globale Nachfrage nach billigem und vielseitig einsetzbarem Pflanzenöl bedroht die Regenwälder. Die EU ist mit 7,2 Millionen Tonnen pro Jahr nach Indien und China der drittgrößte Palmölimporteur. Das verarbeitete Palmöl begegnet uns in Alltagsprodukten wie Margarine, Gebäck, Süßigkeiten und Speiseeis, Reinigungsmitteln, Kosmetika und Biodiesel.

Der gesamte Palmölverbrauch der EU betrug 2014

⇒ 7,2 MILLIONEN TONNEN ⇐



45%
Biodiesel



34%
Nahrungsmittel



16%
Elektrizität/
Wärmeerzeugung



3%
Chemie



2%
Futtermittel



FOLGEN



Rodung der Regenwälder
Orang-Utan, Java-Nashorn, Sumatra-Tiger und viele weitere Tier- und Pflanzenarten sind durch die Waldzerstörungen vom Aussterben bedroht.



Klimaerwärmung durch CO₂-Emissionen:
Instabilität des globalen und regionalen Klimas, Zunahme extremer Wetterereignisse und Überschwemmungen.



Zerstörung der Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung:
Vertreibung indigener Völker, Landraub, Menschenrechtsverletzungen, Verseuchung mit Pestiziden und Abwässern.

KOSMETIK

fiziertes Palmöl benutzen und welche nicht, hat der WWF 2015 in einer Umfrage erhoben: www.wwf.de/themen-projekte/landwirtschaft/produkte-aus-der-landwirtschaft/palmoel/palmoel-check/

KOSMETIK & TIERVERSUCHE



Seit März 2013 dürfen innerhalb der EU offiziell keine Kosmetika mehr verkauft werden, die an Tieren getestet wurden. Seit 2016 werden auch keine Kosmetikprodukte mehr zugelassen, deren Verträglichkeit mithilfe von Tierversuchen außerhalb der EU bestätigt wurde. Damit erhöht die EU den Druck auf Unternehmen Tierversuche für Kosmetik zu unterlassen, wenn sie ihre Produkte auch auf dem europäischen Markt absetzen möchten. Außerhalb der EU können Kosmetikhersteller weiterhin Versuche an Tieren durchführen und ihre Produkte dort verkaufen.⁸ In manchen Ländern, wie z.B. China, sind Tierversuche sogar verpflichtend vorgeschrieben. Die Frage ist also, ob wir mit dem Kauf von Duschgel, Seife, Creme & Co. Unternehmen unterstützen wollen, die in anderen Produktionsbereichen und in anderen Ländern auch weiterhin an Tieren testen.

Info: Tierversuche in der EU

Auch wenn seit 2013 und 2016 Tierversuche für Kosmetiker in der EU offiziell verboten sind, so sind sie in anderen Bereichen nach der REACH Verordnung vorgeschrieben (REACH = „Registration, Evaluation, Authorization and Restriction of Chemicals“, also Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe). Das ist z.B.

der Fall, wenn es sich um chemische Stoffe für Arzneimittel oder die Chemieindustrie handelt, deren gesundheitliche Auswirkungen auf den menschlichen Körper unklar sind. Zu betonen ist aber, dass Tierversuche nur dort durchgeführt werden, wo es bislang keine Daten analoger Substanzen oder geeigneten Alternativmethoden zur Abschätzung des Gesundheitsrisikos gibt.⁹ Dieser Grundsatz ist im sogenannten 3R-Prinzip für Tierversuche festgehalten: Replace, Reduce, Refine. Replace bedeutet Tierversuche, wenn möglich, durch eine andere Methode ersetzen. Reduce heißt, so wenige Versuchstiere wie möglich, aber so viele wie möglich einzusetzen. Bei Refine wird darauf geachtet, die Belastung der Versuchstiere z.B. durch Schmerzen, so gering wie möglich zu halten.¹⁰

ALTERNATIVEN

Naturkosmetik:

Was steckt drin und was ergibt Sinn?

Herkömmliche Kosmetik nutzt viele Stoffe, die bei einigen Menschen Allergien auslösen, die Haut reizen oder zu Unverträglichkeiten führen. Beispiele hierfür sind Silikone, synthetische Duftstoffe, waschaktive Tenside oder auch Mineralöle wie Erdöl. Naturkosmetika setzen auf natürliche Inhaltsstoffe, ätherische Öle und pflanzliche Fette, welche oft verträglicher für unsere Haut sind. Auch in der Produktion wird z. T. umweltschonend und ressourcenorientiert gearbeitet. Bei der kontrollierten Naturkosmetik dürfen weder Inhaltsstoffe noch Endprodukte an Tieren getestet werden.

Die Label von *BDIH*, *Nature* und *CSE* tragen zu ökologischen Verbesserungen im Bereich



WAS KANN ICH TUN?



Sparsam mit Energie umgehen.



Das Konsumverhalten ändern:

Palmöhlhaltige Fertigprodukte im Supermarkt stehen lassen, mit frischen Zutaten aus regionaler Produktion selbst kochen, Pflanzenöle aus europäischer Produktion verwenden.



An Petitionen teilnehmen und auf die Politik einwirken:

Kein Palmöl im Sprit und Importstopp von Palmöl:

www.regenwald.org/petitionen



Lokal leben:

Autofahrten vermeiden, stattdessen öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad nutzen oder zu Fuß gehen.



Sich selbst und andere Informieren:

Kostenlosen Regenwald Report bestellen und weitergeben:

info@regenwald.org

Mach mit gegen Palmöl: regenwald.org/petitionen



KOSMETIK

der Kosmetikerstellung bei und schonen die Gesundheit von Verbraucher*innen.



Das *BDHI* Label hat das Ziel einen internationalen Standard von Naturkosmetik auf allen Ebenen der Produktionskette zu definieren. So muss u. a. auf eine umwelt- und ressourcenschonende Produktion geachtet werden, sowie darauf, dass die Produkte möglichst biologisch abbaubar sind. Zudem wird auf den Einsatz von Erzeugnissen aus biologischer Landwirtschaft und die Wahrung der Bio-Diversität geachtet.

Das Label *Nature* zertifiziert Kosmetikprodukte, die aus möglichst naturbelassenen und naturidentischen Rohstoffen hergestellt wurden und bei denen die Verwendung von chemisch modifizierten natürlichen Inhaltsstoffen begrenzt ist. Es dürfen keine Stoffe verwendet werden, die auf Erdölchemie basieren und auch Silikonöle und Tierversuche sind verboten.

Das Label *CSE* zertifiziert nachhaltiges Wirtschaften im Bereich Kosmetik und Sanitär. Es steht für Unternehmen, die sich stark an nachhaltigen Prinzipien orientieren und ihre Gewinne in die Erreichung eigens gesetzter Nachhaltigkeitsziele stecken.

Folgende Label kennzeichnen Produkte, die ohne Tierversuche entstanden sind:



Humane Cosmetics Standard (HCS)

www.eceae.org/

- ▶ international gültiges Logo der *European Coalition to End Animal Experiments (ECEAE)*
- ▶ Endprodukt wurde nicht an Tieren getestet
- ▶ Inhaltsstoffe wurden nicht an Tieren getestet
- ▶ Zulieferbetriebe testen die Inhaltsstoffe nicht an Tieren
- ▶ Bestandteile von toten oder lebenden Tieren sind erlaubt



Internationaler Herstellerverband gegen Tierversuche in der Kosmetik (IHTK)

www.tierschutzbund.de

- ▶ Endprodukt wurde nicht an Tieren getestet
- ▶ Unternehmen dürfen nicht von anderen Firmen wirtschaftlich abhängig sein, die Tierversuche durchführen oder in Auftrag geben (z.B. Pharmaindustrie)
- ▶ neue Rohstoffe (nach 1979 auf dem Markt) dürfen nur verwendet werden, wenn sie nicht im Tierversuch getestet wurden
- ▶ keine Bestandteile von getöteten (z. B. Cochennille, Seidenpulver) oder gequälten Tieren (z. B. Bärenгалle) verwendet



Neben Kosmetika wird die *VEGANBLUME* auch für Putz- und Waschmittel sowie Lebensmittel

vergeben (siehe Seite 37).

- ▶ keine Bestandteile von lebenden oder toten Tieren.
- ▶ Endprodukt nicht an Tieren getestet
- ▶ Rohstofflieferanten führen keine Tierversuche durch oder geben diese in Auftrag



Streng kontrollierte Kosmetik-Positivlisten über Hersteller, Läden und Vertriebe, die alle Richtlinien des *Deutschen Tierschutzbundes e.V.* erfüllen, findest du unter:
www.tierschutzbund.de/kosmetik-positivliste.html

Die offizielle Positivliste von *PETA Deutschland e.V.* gibt es unter www.kosmetik.peta.de. Allerdings verlieren Produkte dieses Label nicht, wenn deren Hersteller beispielsweise in anderen Ländern (außerhalb der EU) Tierversuche durchführen.

Ein guter Tipp ist daher der Blog www.kosmetik-vegan.de. Hier wird u. a. überprüft, ob Marken auch in China erhältlich sind (wo Tierversuche bislang verpflichtend vorgeschrieben sind).



Blanc et Noir – Vegan Beauty Blog:
 Blog über vegane Kosmetik, Nachhaltigkeit, Inhaltsstoffe, Neuigkeiten und Tipps zum Selbermachen. Sehr empfehlenswert: die umfangreiche Liste über (nicht-) tierversuchsfreie Produkte: www.kosmetik-vegan.de/tierversuche/

Auch in den bekannten Drogerie-Ketten gibt es einige Hersteller, die 100%-tierversuchsfrei sind:

DM Drogerie Markt

Alverde, Babylove, Balea, Ebelin, Sundance, s.he Stylezone, denk mit

Rossmann

Alterra, Rival de Loop, Isana, Perloident, Lilibe, facelle, Synergen, Accent, alouette, Altapharma, Babydream, Cerrus, flink & sauber, for your be-

auty, Fusswohl, Liliputz, Mel Merio, Sunozon, Wellness & Beauty

Douglas

Baratti, Douglas Beauty System, Douglas Hair, Venus Perfect Skincare

ADRESSEN IN MÜNSTER

The Body Shop

- ▶ Naturkosmetik
- ▶ ausschließlich Produkte ohne Tierversuche
- ▶ alle Produkte vegetarisch (viele auch vegan)

Aegidiistr. 3
 48143 Münster
 Tel. 0251 / 557 00
www.thebodyshop.de

Lockvogel

- ▶ Naturfriseur: rein pflanzliche und ökologische Produkte
- ▶ alle Produkte tierversuchsfrei, viele vegane Produkte
- ▶ Preise richten sich nach Aufwand, nicht nach Geschlecht
- ▶ Shop zum Bestellen der lieb gewordenen Produkte für Haar- und Hautpflege, Pflanzenhaarfarbe, Haarschmuck und Bürsten
- ▶ Kunstladen, Raum für Ausstellungen und Konzerte

Café Lockvogel

Die Erweiterung des Naturfriseurs um ein vegetarisch-veganes Café in gemütlich urbanem Flair. Feinstes Essen aus saisonalen, regionalen Bio-Produkten vom Markt. Es gibt Frühstück, Brunch, Mittagessen, Kaffee und

KOSMETIK

Kuchen, alles hausgemacht.

Neubrückenstr. 50–54

48143 Münster

Tel. 0251 / 62560774 (Lockvogel)

Tel. 0251 / 3963820 (Cafe Lockvogel)

www.lockvogel-laden.de

Lush

- ▶ handgemachte Kosmetik, frei von Tierversuchen
- ▶ über 80 % der Produkte vegan (der Rest vegetarisch), nur palmölfreie Seifenbasis
- ▶ führt Kampagnen im Bereich für Tierschutz, Umweltschutz und Menschenrechte durch

Salzstr. 6

48143 Münster

Tel. 0251 / 98 11 35 27

www.lush-shop.de

Weitere

Naturkosmetik und tierversuchsfreie Produkte gibt es auch in den verschiedenen Bioläden und Reformhäusern in Münster.

PROSUMENT*IN WERDEN

Kokosdeo Selbermachen!

Dieses Deo besteht aus nur drei Zutaten, die du alle im Supermarkt oder Bioläden erhalten kannst: Kokosöl, Natron und Speisestärke. Für die einfache Herstellung drei Teile Kokosöl

schmelzen und mit jeweils zwei Teilen Natron und Speisestärke vermengen. In ein Schälchen füllen und bis zum Festwerden umrühren, damit sich die Zutaten nicht am Boden absetzen. Die feste Deocreame kann einfach unter die Achseln verteilt werden. Vegan, plastik- und tierversuchsfrei!

Apfelessig Haarspülung

Diese Spülung macht dein Haar seidig-glänzend und hilft gegen Schuppen. Einfach einen Teil Apfelessig mit fünf Teilen Wasser in einer Glasflasche vermischen. Fertig ist die Haarspülung. Nach der Haarwäsche mit Hilfe eines Bechers die Spülung auf der Kopfhaut und in den Haarlängen verteilen, nicht auswaschen. Der Geruch verschwindet sobald die Haare trocknen sind.

Roggenmehl-Shampoo

Du kannst dir auch mit Roggenmehl die Haare waschen. Dazu einfach ca. 2–3 EL Roggenmehl (es muss 100 % Roggen sein, da die Haare sonst verkleben) in einen Becher füllen und mit dem Wasser unter der Dusche eine Masse herstellen. Diese ins Haar verteilen und ausspülen.

Literaturtipp:

Hofflacher, Barbara (2019): Du darfst auf meine Haut. Naturkosmetik Selbermachen.

Bechloch, A. (2015): The Glow – Naturkosmetik selbermachen. GU Kreativ Spezial.

1. Helmholtz (2018): Warum ist Mikroplastik schädlich? www.helmholtz.de/erde_und_umwelt/warum-ist-mikroplastik-schaedlich/. 11/2019

2. Greenpeace e.V. (2014): www.greenpeace.org/austria/global/austria/dokumente/ratgeber/Konsum_Mikroplastik_Ratgeber_Juli2014_Auflage2.pdf. 09/2019

3. Rettet den Regenwald e.V. (2018): www.regenwald.org/themen/palmoel#start. 09/2019

4. Palmölmarkt in Deutschland (2017): www.forumpalmoel.org/imglib/Palmoelstudie%202017_Meo_FONAP_ho.pdf und Rettet den regenwald Palmölgrafik

- (2019): www.regenwald.org/themen/palmoel/infografik-palmoel#start. 09/2019
5. Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (2015): Siegelklarheit: Roundtable on Sustainable Palm Oil (RSPO). www.siegelklarheit.de/RSPO-c31. 09/2016
6. Abenteuer Regenwald (2017): www.abenteuer-regenwald.de/bedrohungen/palmoel/nachhaltiges-palmoel-rspo. 09/2019
7. WWF (2017): Der Palmöl Check. Scorecard 2017. Die Bewertung der Einkaufspolitikdeutscher Käuder und Verarbeiter von Palmöl. www.wwf.de/fileadmin/fm-wwf/Publikationen-PDF/WWF-Palm-Oil-Scorecard-2017.pdf. 09/2019
8. Cruelty Free International (2018): www.crueltyfreeinternational.org/what-we-do/corporate-partnerships/eu-ban-cosmetics-testing. 09/2019
9. Europäische Chemikalienagentur (ECHA) (o.J.): Tierversuche im Rahmen von REACH. echa.europa.eu/de/animal-testing-under-reach. 11/2019
10. Tierversuche verstehen (2018): Das 3R-Prinzip. www.tierversuche-verstehen.de/das3rprinzip/. 11/2019

4 WASCHEN & PUTZEN

Die großzügige Sammlung an Putz- und Reinigungsmitteln im Haushaltschrank ist vielen von uns bekannt. Doch wird auch wirklich alles gebraucht und genutzt? Kann ich mit weniger auskommen und gleichzeitig noch Umwelt, Gesundheit und Geldbeutel schonen?

PROBLEME DURCH REINIGUNGSMITTEL

Die meisten herkömmlichen Reinigungsmittel sind belastend (z. B. für die Atemwege) und bestehen aus chemischen Stoffen, die zwar erstmal den gewünschten Reinigungseffekt erzielen, dann aber über die Hausabwässer verdünnt in die Kanalisation und zu den Klärwerken gelangen. Viele umweltschädliche Substanzen, wie z. B. schwer abbaubare Tenside, Mikroplastik, Silicone, Paraffine, Lösemittel, Bleichmittel, Duftstoffe, Konservierungsmittel, Farbstoffe oder auch Treibgase verbleiben und schädigen Gewässer und Luft langfristig. Sie werden von Organismen aufgenommen, reichern sich an und schädigen sie. Inhaltsstoffe wie Phosphor- oder Stickstoffverbindungen tragen zur Überdüngung der Gewässer (der sogenannten Eutrophierung) bei. Dabei reichen in vielen Fällen Hausmittel wie Essig, Neutralseife oder Soda völlig für ein geruchsneutrales hygienisches Reinigungsergebnis aus.¹ Also öfter mal Muskeln statt Gift

einsetzen, denn dank Bürsten, Mikrofasertücher und Fensterabzieher geht es dem Schmutz auch ohne Chemikalien an den Kragen.

Info

Laut einer Studie im Auftrag des NABU gelangen jährlich allein in Deutschland 48.000 Tonnen Mikroplastik und gelöste Polymere aus Kosmetikprodukten sowie Wasch-, Putz- und Reinigungsmitteln ins Abwasser².

Aufgrund ihrer starken Belastung sollte auf jeden Fall auf folgende Stoffe verzichtet werden:

- ▶ Chlorhaltige Reiniger
- ▶ Anorganische Säuren
- ▶ Stark saure oder stark alkalische Reiniger
- ▶ Flüchtige Lösemittel
- ▶ Raumsprays und Duftspender

ALTERNATIVEN

Soda: der ideale Saubermacher

Soda (Natriumkarbonat) ist z. B. in Drogeriemärkten bei den Waschmitteln zu finden, 500g kosten nur ca. 1,50 Euro. Mit einer selbst hergestellten Waschsodalösung können Fliesen, Keramik-, Edelstahl- und Kunststoffoberflächen gereinigt werden. Sogar hartnäckige fettige Rückstände lassen sich nach Einweichen mit der Sodalösung gut entfernen.

Bitte daran denken, dass es sich hier um eine starke Lauge handelt. Unbedingt Gummihandschuhe anziehen, um die Hände beim Putzen zu schützen. Durch den hohen pH-Wert wirkt die Lösung nicht nur keimhemmend, sondern auch etwas bleichend. Deshalb vorsichtig bei Textilien sein.

Zur Herstellung:

Einen gehäuften Esslöffel reines Waschsoda (15 g) in einem Liter heißem Wasser auflösen und 20 bis 30 Minuten stehen lassen. Das ergibt eine alkalische Lösung mit einem pH-Wert von ca. 10 bis 11. Die fertige Lösung in eine Sprühflasche für die Lagerung abfüllen und unbedingt kennzeichnen!

Essigreiniger:

Kalk und muffeliger Geruch adé

Gegen Kalk oder Urinstein wirken Säuren wie Haushaltessig oder Zitronensäure. Neben der Toilette lassen sich auch die Spüle, das Waschbecken oder der Wasserkocher mit den Mitteln reinigen!

Zur Herstellung:

50 ml Essigessenz werden mit 250 ml Wasser gemischt, in eine Flasche abgefüllt, gekennzeichnet – fertig ist der Haushaltsreiniger.³

Waschmittel:

Hautverträglich und biologisch abbaubar

Zutaten: 4 EL Waschsoda, 30 g Aleppo-Seife, 2l Wasser, ätherisches Öl nach Geschmack.

Die Aleppo-Seife mit einer Reibe reiben und in einen Topf zu der Waschsoda geben. Mit Wasser und unter Verwendung eines Schneebens aufkochen und erkalten lassen. Ist die Masse zu fest geworden einfach noch mal aufkochen. Kurz vor dem Umfüllen in einen Behälter (z.B.: Glasflasche) das ätherische Öl hinzugeben.³

HAUSMITTELCHEN GEGEN SCHMUTZ UND GERUCH

Was hilft gegen:

Angebrannte Kochtöpfe: Eine Mischung aus Essig und Backpulver 15 Minuten einwirken lassen.

Blut, Kakao, Milch und andere eiweißhaltige Flecken: Sofort mit kaltem Wasser auswaschen. Alte Flecken über Nacht in Sodalösung oder warmer – nicht heißer! – Seifenlauge einweichen, eventuell in der Sonne bleichen.

Edelstahlflecken: Mit der feuchten Seite eine Kartoffelschale den Edelstahl abreiben, einwirken lassen und mit Wasser abspülen oder einem feuchten Lappen abwischen.

Etiketten: Reste von Klebeetiketten lassen sich teilweise in lauwarmem Wasser ablösen. Wenn nicht: mit Speiseöl oder dem Öl der Orangenschale einreiben, eine Weile einwirken lassen und dann abkratzen. Reste mit Seifenlauge entfernen.

Farben: Lackfarben mit reinem Terpentinöl tilgen. Frische Dispersionsfarbe lässt sich mit warmem Wasser auswaschen.

WASCHEN & PUTZEN



//1 Hausmittelchen gegen Schmutz und Geruch: Backpulver, Kartoffelschalen, Seife und Zitronen

Flecken am Spiegel: Spiegel mit der feuchten Seite einer Kartoffelschale einreiben, mit einem weichen trockenen Tuch nachpolieren. Der Spiegel wird streifenfrei sauber.

Flecken von Kugelschreiber, Kopierstift, Filzstift: Mit erwärmtem Zitronensaft behandeln, gelösten Farbstoff mit Papiertuch aufnehmen oder ein 1:1-Gemisch aus Essig und Spiritus nachspülen.

Grasflecken: Spiritus oder Salmiakgeist. Alte Flecken mit Zitronensaft oder -säure behandeln und mit warmem Wasser auswaschen.

Kaffeeflecken: Heißes Wasser auf den Fleck, mit kaltem nachspülen.

Kalkränder und -reste: Mit (heißem) Essig behandeln; ins Toilettenbecken kochendes Wasser und Essigessenz einfüllen, einwirken lassen.

Kaugummi, Harz: Textil in einen Beutel stecken und eine Stunde tiefgefrieren. Der Schmutz lässt sich dann mühelos entfernen.

Kerzenwachs: Größere Mengen abkratzen. Reste mehrmals zwischen saugfähigem, farblosem Papier (z. B. Löschpapier) bügeln.

Klebstoff, Leim: In warmem Wasser aufweichen, mit warmem Essig nachbehandeln und klar nachspülen. Sonst mit Aceton behandeln (außer: synthetische Fasern).

Obstflecken: Mit Zitronensaft oder Essig beträufeln, mit klarem Wasser nachspülen. Oder über Nacht in Buttermilch mit ein paar Tropfen Zitronensaft einweichen, nachspülen. Für

Seide: Alkohol benutzen.

Polstermöbel: Mit Essig getränktes Tuch auf den Stoff legen, kurz einwirken lassen, mit einem Besenstiel abklopfen. Im Tuch verfängt sich Staub und Schmutz, die Farben werden aufgefrischt.

Rost: In Mischung aus Glycerin und Wasser legen und bleichen lassen oder mit heißem Zitronensaft beträufeln.

Rotweinflecken: Sofort mit Weißwein neutralisieren und einweichen. Später auswaschen. Alte Flecken befeuchten, mit Kern- oder Gallseife einreiben, ausspülen, waschen (evt. mehrmals), wenn möglich jeweils in der Sonne trocknen lassen, dabei immer wieder anfeuchten.

Schuhcreme: Mit Alkohol oder Balsamterpentin lösen, mit Seifenlauge nachwaschen.

Schweißflecken und -geruch: In warmem Essigwasser einweichen beziehungsweise dem letzten Spülbad ein Glas Essig zusetzen.

Spinatflecken: Mit der Schnittfläche einer rohen Kartoffel abreiben, nachspülen.

Stock-, Moder- und Schimmelflecken: Je nach Intensität einige Stunden bis Tage in Buttermilch einweichen, dann waschen.

Tee- und Kaffeekannen, Trinkflaschen: Weinstein-Backpulver und heißes Wasser.

Teeflecken: Heißes Wasser, bei empfindlichen Stoffen lauwarmer Seifenlauge.

Turnschuhe, Schweißgeruch: Backpulver hin-

ein streuen und über Nacht einwirken lassen; manche Turnschuhe sind auch in der Maschine waschbar.

Verdrehte und vergilbte Teppiche: Rohes Sauerkraut schneiden, austropfen lassen, auf den Teppich streuen und kräftig abreiben. Das Größte mit einem Besen, die Reste mit dem Staubsauger entfernen.

Verfärbte Fugen: Backpulver auftragen, anfeuchten und Bleichstoffe wirken lassen.

Vergilbte Vorhänge: Seifenlauge mit Kochsalz.

Verstopften Abfluss: Backpulver in den Abfluss und darauf Essig. Vorbeugend hilft es, immer wieder mal kochendes Wasser ins Rohr zu gießen.⁴

Literaturtipp:

Smarticular Verlag (2018): „Fünf Hausmittel ersetzen eine Drogerie“. Viele weitere Inspirationen, Rezepte und Videos für Hausmittel findest auch du auf www.smarticular.net.

gilt: Slogans wie ohne Tierversuche oder tierversuchsfrei sind nicht gesetzlich geschützt. Sie können sich z.B. auf das Endprodukt beziehen, während die Inhaltsstoffe weiterhin an Tieren getestet werden.



Die Kriterien des leaping bunny werden nicht nur auf Kosmetik- und Pflegeprodukte, sondern auch auf Reinigungsmittel angewandt. Hier finden sich die zertifizierten Hersteller: www.gocrueltyfree.org.

Tipp:

Auf der Internetseite www.es-gruent-so-gruen.de gibt es eine Liste von veganen und tierversuchsfreien Haushaltsreiniger und Waschmittel, sowie eine Liste von Marken und Konzernen, die empfehlenswert sind. Genannt werden u. a. *Denkmit*, *Frosch*, *Sonett*, *Sodasan* und *Astonish*. Zudem gibt es unzählige Bücher, die Tipps und Rezepte zum Selbermachen von Putz- und Waschmitteln geben.

TIERVERSUCHE MIT PUTZ-/REINIGUNGSMITTELN?

Zwar sind Tierversuche für Kosmetikprodukte seit 2013 EU-weit verboten, doch für Putz-, Wasch- oder Spülmittel gibt es in dieser Hinsicht keine Beschränkungen. Und auch hier

1. UBA (2019): Wasch- und Reinigungsmittel. www.umweltbundesamt.de/themen/chemikalien/wasch-reinigungsmittel. 09/2019

2. NABU (2018): www.nabu.de/news/2018/10/25218.html. 09/2019

3. Smarticular (2019): Biowaschmittel selber machen. www.smarticular.net/biowaschmittel-selbst-herzustellen-ist-leicht-umweltfreundlich-und-preiswert/. 09/2019

4. NABU (2019): Backpulver statt Rohrreiniger. Einfache Hausmittel ersetzen viele Putz- und Waschmittelzutaten. www.nabu.de/umwelt-und-ressourcen/oe-kologisch-leben/bauen-und-wohnen/10507.html. 09/2019

5 WOHNEN & EINRICHTEN

In Münster wird viel ein- und umgezogen. Hinzu kommt, dass wechselnde Lebensumstände, wie ein Studiumsbeginn sowie das Eltern- oder Seniorendasein, stets neue Anforderungen an das Mobiliars mit sich bringen. Viele Anlässe also, sich neu einzurichten. Warum dann nicht gleich nachhaltig?

Mit einem nachhaltigen und verantwortungsvollen Neukauf haben zusammengeleimtes Sperrholz, schadstoffhaltige Lacke und Kunststoff aus dem nächsten Möbeldiscounter leider nichts zu tun. Zwar sind Holzmöbel aus ökologischer Sicht sinnvoll, da Holz ein nachwachsender Rohstoff ist, der mit geringem Aufwand und in der Regel ohne Dünge- und Pflanzenschutzmittel produziert wird. Die Herkunft ist jedoch entscheidend. Tropenhölzer und Holz aus nördlichen Wäldern, die häufig aus großflächigen Kahlschlägen stammen, haben die Zerstörung von Biotopen und ganzen Lebensräumen zur Folge, deren Artenvielfalt wegen der langen Entstehungszeiten nicht ersetzbar ist¹.

- ▶ Möbel aus langlebigem (Massiv-)Holz aus nachhaltiger Forstwirtschaft bevorzugen
- ▶ Holzoberflächen mit natürlichen Ölen und Wachsen behandeln
- ▶ schadstofffreien Leim und Kleber verwenden
- ▶ Produkte aus recyceltem Material kaufen
- ▶ Rohstoffe aus biologischem Anbau auswählen
- ▶ Produkte kaufen, deren Hersteller faire Arbeitsbedingungen entlang der gesamten Produktionskette sicherstellen
- ▶ kurze Transportwege beachten
- ▶ langlebige Produkte bevorzugen
- ▶ Polster/Textilien aus natürlichen Rohstoffen (z.B. Baumwolle, Hanf) wählen

ALTERNATIVEN

Für Holz, Textil und Co.

Sowohl der eigenen Gesundheit als auch der Mitwelt bekommt es gut beim Neukauf einige Dinge zu beachten²:

Wer weiß, was auf oder in den Gegenständen steckt?

Der Siegeldschungel stellt uns als Käufer*innen vor Herausforderungen. Zum einen ist es gar nicht so einfach, die anspruchsvolleren Siegel

von der Grünfärberei zu trennen. Zum anderen garantieren Ökolabel zwar die Einhaltung von ökologischen Richtlinien (z.B. Schadstofffreiheit, Mischwald statt Monokultur, Verbot/Begrenzung von Pflanzenschutzmitteln), doch soziale Kriterien sind selten inbegriffen. Hersteller sind nicht dazu verpflichtet die exakte Herkunft der Rohstoffe nachzuweisen. Auch über die Arbeitsbedingungen sagen die Siegel in der Regel zu wenig aus.

Als Orientierungs- und Entscheidungshilfe können folgende **Siegel** dienen, die die *Verbraucher Initiative e.V.* als **besonders empfehlenswert** eingestuft hat³:



Das FSC-Siegel wird vom *Forest Stewardship Council A.C.* vergeben, einer Organisation in der Firmen, Umweltorganisationen, Menschenrechtsgruppen, Gewerkschaften und Repräsentanten indigener Völker vertreten sind. Sie zertifizieren Produkte aus Holz und Holzfasern und wägen dabei zwischen wirtschaftlichen, sozialen und ökologischen Interessen ab. Öffentliche Kritik an dem Siegel und zunehmende Verstöße gibt es seit Jahren. *Greenpeace* hat über die letzten Jahre dokumentiert, wie FSC-zertifizierte Urwälder abgeholzt wurden, z. B. in Russland und im Kongobecken. Die Umweltorganisation möchte die wirtschaftlich-industrielle Nutzung von Urwaldgebieten nicht unterstützen und hat deshalb die Mitgliedschaft beim FSC-Siegel 2008 beendet.⁴ Während das international anerkannte Siegel FSC 100 % die vollständige Verwendung von FSC-zertifizierten Wäldern garantiert, steht FSC Mix für einen 70 %igen zertifizierten Holzanteil bei Produkten.

www.fsc-deutschland.de



ÖkoControl zertifiziert Holz- und Polstermöbel, aber auch Matratzen, Bettdecken und Kissen. Das Siegel legt seinen Schwerpunkt auf die Gesundheitsverträglichkeit der Produkte sowie eine möglichst geringe Umweltbelastung von der Produktion bis hin zur Entsorgung. So kennzeichnet das Label ausschließlich Möbel aus Massivholz und nachhaltiger Waldwirtschaft. Verwendete Baumwolle kommt aus kontrolliert ökologischem Anbau. Bestimmte giftige Stoffe sind verboten, für andere Inhaltsstoffe gelten strenge Grenzwerte.

www.oekocontrol-verband.de



Natureplus wird von *natureplus e.V.* – Internationaler Verein für zukunftsfähiges Bauen und Wohnen vergeben.

Zertifizierte Produkte sind beispielsweise Lacke, Öle, Wachse und Holz. Das Nachhaltigkeitslabel legt seinen Fokus auf ökologische Kriterien, z.B. sollen möglichst wenig Stoffe verwendet werden, die auf Basis von Erdöl hergestellt wurden und für Holz werden Nachhaltigkeitszertifikate gefordert. Zudem werden auch soziale Aspekte mitberücksichtigt, z.B. das Verbot von Kinderarbeit und die Einhaltung der Normen der *Internationalen Arbeitsorganisation (ILO)*. Das Siegel beachtet den gesamten Lebenszyklus, von der Gewinnung der Rohstoffe bis zur Entsorgung.

www.natureplus.org



Naturland zertifiziert Holzprodukte aus nachhaltiger und naturverträglicher Waldbewirtschaftung. Die Richtlinien wurden gemeinsam mit den Umweltverbänden *BUND*, *Greenpeace* und *Robin-*

WOHNEN & EINRICHTEN

Wood entwickelt. Neben strengen ökologischen Kriterien werden auch grundlegenden soziale Aspekte berücksichtigt.



Das *EU Ecolabel* nimmt ebenfalls ökologische Aspekte und die Gesundheit der Verbraucher*innen in

den Fokus. Zertifiziert werden beispielsweise Holzmöbel, Bodenbeläge, Stoffe, Farben und Lacke. Ein großer Anteil des Holzes muss aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern oder aus Recycling stammen. Der ganze Lebenszyklus wird in Betracht gezogen und das Holz muss vom Wald bis zur sogenannten ersten Empfangsstelle zurückverfolgbar sein. Soziale Kriterien werden nicht explizit berücksichtigt.
www.ral-umwelt.de



Der *Blaue Engel* kennzeichnet im Bereich Wohnen und Einrichten emissionsarme und/oder schadstofffreie

Produkte. In den Kontrollbereich fallen beispielsweise Lacke, Öle, Holzmöbel, Lattenroste, Polstermöbel und Polsterleder. Das Siegel ist ein Umweltzeichen, soziale Kriterien fließen in der Regel nicht mit ein. Allerdings müssen die Hölzer zertifizierter Holzmöbel zumindest zum großen Anteil nachhaltig produziert sein.
www.blauer-engel.de



Holz von Hier kennzeichnet Holz

und Holzprodukte jeglicher Art, auch Möbel und sonstige Inneneinrichtung. Ein Ziel des Siegels besteht in der Förderung nachhaltiger Holzproduktion und -verarbeitung. Auch kurze Transportwege spielen eine große Rolle für die Zertifizierung. Allerdings gelten neben *FSC*-Zertifikaten auch *PEFC*-Zer-

tifikate als Nachweis für Nachhaltigkeit. Der Zertifizierungsstandard von *PEFC* wird von allen Umweltverbänden als zu schwach eingestuft. Grund dafür ist, dass es keine unabhängigen Kontrollen gibt, sondern sich die Waldbesitzer*innen selbstverpflichtend an die Zertifizierung halten sollen.⁵

Von Hier heißt konkret, dass ein Produkt aus ca. 50 km bis 350 km Entfernung stammt. Großes Plus: Die Gesetzgebung in Deutschland regelt und kontrolliert den Anbau der Hölzer sehr genau. Riesige Monokulturen und Kahlschlag sind, im Vergleich zu anderen Ländern die zertifiziertes Holz liefern wie Kanada oder Schweden tabu.

www.holz-von-hier.de



Goodweave ist ein Nachhaltigkeitslabel für Teppiche. Neben dem Fokus auf soziale Aspekte werden auch

ökologische und gesundheitsverträgliche Kriterien bei der Herstellung von Teppichen mit einbezogen. Ein Hauptziel ist die Abschaffung von Kinderarbeit in der Teppichindustrie. Unterstützt wird das Siegel beispielsweise von Hilfswerken wie *Brot für die Welt*, *UNICEF*, *Misereor* und *terre des hommes*.
www.goodweave.de

Tipp:

Hier lohnt sich ein Blick in die *Weltläden* zu werfen (S. 54). Ein Großteil der Fair-Handels-Organisationen hat Einrichtungsgegenstände und Textilien (z.B. Teppiche, Decken, Kissenbezüge) im Sortiment. Auch beim Kauf von Blumen können Fair-Trade Siegel über faire Produktion Auskunft geben. Vor Ort findet ihr in den Münsteraner Weltläden u. a.

Geschirr und Gläser aus Keramik und Glas, Textilien, Kerzen und ausgefallene Recyclingprodukte.

ALTERNATIVEN IN MÜNSTER

Eine zweite Chance

Für den Kauf von gebrauchten Möbeln und anderen Einrichtungsgegenständen gelten viele Vorteile:

- ▶ ökologisch nachhaltig: Es müssen nicht extra neue Waren produziert werden.
- ▶ individuell einrichten: Besondere Einzelstücke statt Massenware.
- ▶ günstig: Second Hand ist preiswerter als der Neukauf.

Münster bietet hier vielfältige und kreative Möglichkeiten und Gelegenheiten, um gebrauchte Holzmöbel, Haushaltswaren und sonstige Einrichtungsgegenstände in gutem Zustand zu kaufen, tauschen oder geschenkt zu bekommen.



Floh- und Trödelmärkte

Im Kapitel 2 Kleidung sind einige der zahlreichen Münsteraner Floh-

und Trödelmärkte genauer vorgestellt. Hier noch einmal die wichtigsten Internetadressen auf einen Blick:

- ▶ www.flohmarkt-muenster.de
- ▶ www.flohmarkt-muenster.com
- ▶ www.braunsmaerkte.de

Trödeläden

In Münster laden verschiedenen Trödeläden zum Stöbern ein. Hier werden gut erhaltene Gebrauchswaren und wunderschöne Antiqui-

täten angeboten. Neben Einrichtungsgegenständen erweitern meist auch Bücher oder Kleidungsstücke das breite Sortiment. Eine Liste mit verschiedenen Münsteraner Trödeläden ist auf den folgenden Seiten abgedruckt.

AWM Tauschmarkt

Für die gezielte Suche lohnt sich ein Besuch auf der Internetseite *Tausch- und Verschenkmärkte Münster* der AWM (*Abfallwirtschaftsbetriebe Münster*). Unter dem Motto „Verschenken und Wiederverwenden statt Wegwerfen“ führt die Internetseite Interessenten auf unkomplizierte Art zusammen. Jede*r kann hier kostenlos privat tauschen, verschenken und suchen. www.awm-tauschmarkt.de

Givebox

Giveboxen sind eine großartige Möglichkeit, um ungenutzte Gegenstände oder Kleidungsstücke schnell und unkompliziert abzugeben und damit anderen Menschen eine Freude zu machen. Jenseits von klassischem Konsum- und Besitzdenken kann jede*r mitnehmen, was er oder sie gerade braucht: Schenken und/oder Tauschen statt kaufen.

Giveboxen befinden sich z. B. hier:

- ▶ Ecke Hammer Str./Friedrich-Ebert-Str., auf dem Grundstück der Christuskirche Münster)
- ▶ Hammer Str. vor der St.-Joseph-Kirche (Ende 2019 noch im Umbau)
- ▶ Mauritz-Lindenweg 61 (am Hotel: Haus vom Guten Hirten)
- ▶ Skagerakstr. 2, gegenüber dem Ska-Treff
- ▶ Warendorfer Str.
- ▶ Wolbeckerstr./Hegerskamp 1 (vor der Mar-

WOHNEN & EINRICHTEN

- gareten-Kirche)
- ▶ Wickenkamp 1, Münster Gievenbeck
- ▶ Horstmarer Landweg 96 (bei der Freikirche)
- ▶ Und bei allen 11 Recyclinghöfen der AWM.

Einen Anspruch auf Vollständigkeit kann diese Liste allerdings nicht haben, denn es kommen immer wieder neue Adressen hinzu. Am besten ist es mit offenen Augen und Ohren durch die Nachbarschaft zu fahren, um die nächstgelegene Givebox zu entdecken. Auch ein Blick ins Internet kann hilfreich sein, z. B. unter www.muenster-fast-umsonst.de/secondhand/

give-boxen. Und wenn in deinem Viertel noch kein Häuschen steht: Einfach mit Freund*innen oder Nachbar*innen eine neue Givebox einrichten.

Tipp:

Auch ein Blick in die *nadann*-Kleinanzeigen kann schnell und kostengünstig zur Vervollständigung der individuellen Inneneinrichtung beitragen. Im Internet unter: www.nadann.de/Kleinanzeigen/Rubrik/Flohmarkt und in der nächsten gedruckten Ausgabe.

ADRESSEN IN MÜNSTER: FLOHMÄRKTE- UND TRÖDELLÄDEN

Name	Was findest du dort?	Kontakt
Chance e. V.	Projekte zur beruflichen Integration und Unterstützung Haftentlassener seit fast 30 Jahren. Neben den Werkstätten gibt es einen Laden mit großem Angebot an gut erhaltenen Möbeln, Geschirr, Gebrauchsgegenständen, Bildern und Antiquitäten.	Friedrich-Ebert-Str. 7/15 48153 Münster 0251 / 6208810 www.chance-muenster.de
Christians An- und Verkauf	Neben Möbel und Haushaltswaren gibt es hier auch eine große Auswahl an Spielzeug und Kinderfahrrädern. Hinzu kommen Antiquitäten, Designartikel und Gemälde.	Hammer Str. 56 48153 Münster 0251 / 5303559
Flohmarkthalle Münster	Unter dem Motto „Wer zu uns findet, wird fündig“: bietet die Flohmarkthalle auf über 1200 m ² Einrichtungsgegenstände für Ess-, Wohn-, Schlafzimmer und Küche sowie Elektrogeräte, Lampen, Schmuck, Musikinstrumente, Bücher, Antiquitäten und vieles mehr. Etwas Zeit mitbringen lohnt sich.	Daimlerweg 34 48163 Münster 0251 / 71071 www.flohmarkthalle.com
HFR-GmbH (Rümpelfix)	Die HFR-GmbH ist ein gemeinnütziges Integrationsunternehmen mit verschiedensten Diensten, in dem Menschen mit und ohne Behinderung zusammenarbeiten. Unter dem Namen „Rümpelfix“ helfen sie z.B. bei Haushaltsauflösungen und Entsorgung. Im über 1200 m ² großen Second-Hand-Laden an der Bremer Straße wird eine große Vielfalt an Möbeln und Hausrat zum Verkauf angeboten. Daneben findest du Mode, ausgefallene Accessoires und sogar funktionstüchtige Elektrogeräte. Eine Werkstatt für deine Leee findest du direkt nebenan.	Bremer Str. 42 48155 Münster 0251 / 609460 www.hfrgmbh.de

<p>Oxfam</p>	<p>Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen verkaufen gespendete Haushaltswaren, Bücher, Bekleidung und vieles mehr. Mit dem Erlös finanziert Oxfam z.B. weltweit Nothilfe- und Entwicklungsprojekte: Für eine gerechte Welt. Ohne Armut.</p>	<p>Alter Fischmarkt 3 48143 MS 0251 / 4843537 www.oxfam.de/shops/muenster</p>
---------------------	--	--

Kleinformel, Einrichtungsgegenstände, Haushaltsgeräte und Dekoration gibt es auch in einigen Kleidungs-Second Hand Läden. Eine Übersicht findet ihr auf S. 78f.

NACHHALTIGE MÖBELHÄUSER

Moderner Bau mit Massivholz für Schlaf-, Arbeits-, Koch- und Wohnzimmer und alles rund um Sofas, Sessel und Matratzen, sowie schöne Wohnaccessoires gibt es bei:

Name	Was findest du dort?	Kontakt
<p>Eckhart Bald Naturmöbel</p>	<p>In der ehemaligen Schnapsbrennerei hat nun ein Möbelhaus mit eigener Tischlerei und besonderem Fokus auf naturnahem Wohnen eröffnet. Das Möbelhaus ist Mitglied im <i>Verband ökologischer Einrichtungshäuser e. V.</i> und der <i>Regionalgruppe Gemeinwohlokonomie Münsterland</i></p>	<p>Weseler Str. 628, 48163 Münster 0251 / 719985 www.e-bald.de</p>
<p>rs-Möbel</p>	<p>Möbel aus massiven Hölzern naturbelassen oder mit ökologischer Oberflächenbehandlung</p>	<p>Grevener Str. 73, 48149 Münster 0251 / 40201 www.rs-moebel.de</p>

PROSUMENT*IN WERDEN

Vieles, was sonst wie selbstverständlich neu gekauft wird, lässt sich mit etwas Arbeit und Zeit selbst herstellen und macht dabei auch noch viel Spaß.

Warum Vorhänge oder Kissenhüllen nicht selbst nähen? Zum Beispiel bei:

Fein Gefädelt: Die mobile Nähwerkstatt bietet in Münster und Umgebung Nähstunden an, die direkt bei dir zu Hause stattfinden.

www.fein-gefaedelt.de

Friedensstr. 44
48145 Münster

Kreative Pause: Ein offener Nähtreff für Austausch und Gemeinschaft, mittwochs und donnerstags geöffnet.

0251 / 39557541

Zumsandstr. 32
48145 Münster

Nähkurs „Mum factured“: Gruppenkurse, Geburtstage oder Betriebsausflüge, Eltern-Kind-Kurse und Anfängerkurse

Hammer Str. 52

WOHNEN & EINRICHTEN

(über Einzelhandel zum Wohlfühlen)
48153 Münster
www.naehkurs-muenster.de

Näh selbst – Nähschule Münster
Heimstättenweg 37
48151 Münster
www.naeh-selbst.de

Warum Geschirr, Vasen und Blumentöpfe nicht selbst topfern? Zum Beispiel bei:

Werkstatt für Gestaltung
Koneremannweg 10
48159 Münster
0251 / 26 59 69 79
www.werkstatt-kinderhaus.de

Tonstudio – Im Haus Coerde
Coermühle 50 f
48157 Münster
0176 / 83 04 82 90
www.ton-studio-muenster.de

Warum das Bettgestell, das Frühstücksbrett oder die Minibar nicht selbst schreinern? Zum Beispiel bei:

Karsten Schillings, ein Tischler, der Workshops für Einzelpersonen oder auch Gruppen anbietet. Erfahrung und pädagogisches Geschick entlocken in Allen die Möglichkeit, handwerklich, körperlich und kreativ zu arbeiten. In der großen und modern ausgerüsteten Werkstatt kann in angenehmer Atmosphäre am Knie-tablett, Speckbrett oder anderen Projekten großen Projekten, wie Betten oder Bänken gearbeitet werden.

Haus Uhlenkotten 24c
48159 Münster
0172 / 2909944
www.tischler-schillings.de

die werkstatt. des JIBs: Die Tischler*innen der JIB-Werkstatt helfen bei der Umsetzung von eigenen Projekten. Es gibt Tipps, Material und Werkzeuge. Kosten: 3 Euro (zuzüglich Materialkosten). Jeden Dienstag und Donnerstag in der 1. Etage des JIBs.

Hafenstr. 34
48153 Münster
0251 / 4925853
schui@stadt-muenster.de

Warum defekte Gegenstände nicht reparieren? Zum Beispiel beim:



Repair Café Münster im Ska-Treff

Jeden 3. Samstag im Monat von 14–18 Uhr
Skagerakstr. 2
48145 Münster
0251 / 9862 2566
ska-treff@guterhirte.de

Repair Café Münster II im JIB

An jedem 2. und 4. Dienstag im Monat von 15–19.30 Uhr.
Jugendinformations- und Bildungszentrum JIB
Hafenstr. 34
48153 Münster
01577 / 7230904 (Helen Gann)
helen-gann@repaircafe-muenster.de

Tischler*
WORKSHOPS



LÖSUNGEN AUF DEM HOLZWEG

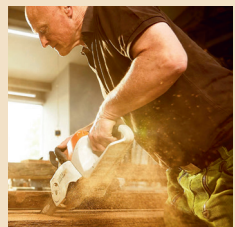
Die Workshops von Tischlermeister Karsten Schillings ermöglichen Handarbeit im kopflastigen Alltag. Ob Produkte zum täglichen Gebrauch beim Gruppen-Workshop oder das selbstentworfene Traummöbelstück über mehrere Termine beim Einzel-Workshop: Es entstehen Dinge für das Leben! Im Team-building-Event (er-)schaffen Unternehmen körperlich und kreativ gemeinsam greifbare Ergebnisse – nachhaltig und handgemacht.



KARSTEN SCHILLINGS BERICHTET ÜBER EINEN WORKSHOP MIT HISTORY-FLAIR AUF DEN SPUREN DER VERGANGENHEIT

»Im Rahmen eines ganz besonderen individuellen Workshop-Projekts ging es im vergangenen Frühjahr auf hölzerne Zeitreise. Für den Bau eines Tisches fuhr ich mit den Workshop-Teilnehmenden bei schönstem Sonnenwetter zunächst zur Tischlerei Holtmann History Wood in Greven. Die Tischlerei bietet wahre Schätze an historischen Hölzern! Nach der Auswahl der Holzbalken ging es in der Werkstatt an die Säge, anschließend an das Hobeln und ans erste Schleifen. Es folgte die große Frage nach der idealen Kombination der Balken für die Platte.

Nach einigem Ausprobieren verleimten wir die Balken in der gewünschten Anordnung. Im nächsten Schritt kümmerte sich das Expertenteam der Firma Holtmann um das Ausgießen der Risse und alten Stemmlöcher im Holz. Für die Tischfüße stellte sich die nächste Frage: rohe Stahlplatten oder doch lieber Beton? Nach einiger Überlegung wurde schließlich in der Werkstatt Beton angerührt und zu Füßen gegossen. Es folgte der Feinschliff am Breitbandschleifer und per Hand, das Ölen der Platte und fertig ist ein Einzelstück mit Historie!«



Karsten Schillings * 0172 2909944 * info@tischler-schillings.de
www.tischler-schillings.de

WOHNEN & EINRICHTEN

Repair Café Münster im Emmerich Treff

Jeden 1. Dienstag im Monat von 15–18 Uhr

Gemeindediakonie Hilstrup e.V.

Am Roggenkamp 188

48165 Münster

02501 / 16697

gemeindediakonie@ev-kirche-hilstrup.de

Repair Café Münster im Papst Johannes-Paul-Stift

Jeden 2. Montag im Monat von 14:30–17:30 Uhr

Culmer Str. 16

48157 Coerde

Alle konkreten Termine werden auf der Website www.repaircafe-muenster.de veröffentlicht.

Warum aus Altem nicht Neues machen und Upcycling betreiben?

In Münster werden regelmäßig Workshops zum Thema "Müll der sich nützlich macht – Upcycling zum Ausprobieren" angeboten.

Hergestellt werden dabei unter anderen

- ▶ Schmuck oder Schlüsselringe aus Fahrradschläuchen und Knöpfen
- ▶ Kartenständer und Künstlerbücher aus alten Büchern
- ▶ Taschen aus Plastikplanen
- ▶ Taschen oder Teppiche gehäkelt aus alten Jerseystoffen

ivamos!

Ein Blick auf die Veranstaltungsseite von *Vamos e.V.* (www.vamos-muenster.de/vamos/html/arbeit/veranstaltungen/) lohnt sich allemal, dort findest du viele Informationen über Filmreihen, Workshops und Diskussionen zu Themen wie Nachhaltigkeit, Menschenrechte, alternativer Konsum, globale Gerechtigkeit und vieles mehr!

1. UBA (2015): www.umweltbundesamt.de/themen/augen-auf-beim-moebelkauf. 09/2019

2. Schöner Wohnen (2015): Nachhaltig wohnen und einrichten. Nachhaltig produzierte Möbel kaufen. www.schoener-wohnen.de/einrichten/nachhaltig-wohnen-und-einrichten/207743-nachhaltig-produzierte-moebel-kaufen.html. 09/2019

3. Bundesverband. Die Verbraucher Initiative e.V. (2019): label-online.de. 09/2019

4. Greenpeace (2018): Mängel exemplar Qualitätssiegel. www.greenpeace.de/themen/waelder/maengelexemplar-qualitaetssiegel. 09/2019

5. Kaminholzwissen (2019): FSC und PEFC - Holzzertifikate unter der Lupe. www.kaminholz-wissen.de/holzzertifikate-fsc-pefc.php. 11/2019

6 BAUEN & RENOVIEREN

Tapetenwechsel gefällig? An der Wandfarbe satt gesehen? Dann ab ans Renovieren. Aber geht das auch nachhaltig?

Bestehende Bauten zu renovieren, und somit für eine weitere lange Nutzung zu erhalten, ist an sich ein nachhaltiger Gedanke. Bei der Auswahl der Materialien macht es sich für Umwelt und Gesundheit bezahlt genauer hinzusehen. Alles, was wir in unserer Wohnung verarbeiten, hat u. a. einen Einfluss auf die Luftqualität. Werden unpassende Bauprodukte, Farben, Bodenbelag oder Einrichtungen gewählt, können diese über einen langen Zeitraum Schadstoffe ausdünsten, welche wir dann einatmen. Neben Kopfschmerzen und Müdigkeit, können dadurch auch Allergien, Asthma, Störungen des Nervensystems und andere Krankheiten entstehen.¹ Um eine gute Luftqualität in Innenräumen zu erreichen, ist es daher von Anfang an wichtig, auf möglichst wenige Emissionsquellen zu achten. So spart mensch sich dann auch später ggf. die teure Entfernung problematischer Bauteile.

Tipp:

Für alle Fälle, ist es ratsam das Renovieren eher in den Sommer zu legen. Während im Winter das

Fenster meist geschlossen bleibt, kann im Sommer sehr gut für ausreichende Belüftung gesorgt werden. Außerdem sorgt die warme Luft dafür, dass z.B. Wandfarbe schneller durchtrocknen kann.

ALTERNATIVEN

Der Fußabdruck der eigenen vier Wände entsteht aber nicht erst an der Eingangstür, sondern schon bei der Herstellung der Bauprodukte. Die verwendeten Materialien sollten darum möglichst **wenig Umwelt- und Gesundheitsschäden** bei Produktion UND Nutzung verursachen, **wenig Energie** bei der Herstellung und dem Transport verbrauchen und aus nachhaltigen **natürlichen Ressourcen** stammen. Umso besser ist es, wenn die Möglichkeit besteht **recycelte Materialien** zu beziehen oder Dinge aus dem eigenen Haushalt z.B. durch Upcycling weiter zu nutzen. Denn je länger die Lebensdauer, desto nachhaltiger. Aber: wenn Material und Behandlung unbekannt sind und möglicherweise giftige Stoffe enthalten

Umweltberatung

☰ ☎ 4 92 - 67 67



Klima schützen

Nachhaltig Konsumieren

Strom- und Wassersparen

Schimmelpilze - was tun?

Umweltverträglich Renovieren

Fördermittel Bauen & Sanieren

Wohngifte, Luftbelastung, Lärm

Richtiges Heizen und Lüften

Natur- und Artenschutz

Solarenergie nutzen

Grün in der Stadt

Wir beraten Sie
im Stadtwerke CityShop
Salzstraße 21
48143 Münster

Beratungszeiten:
Mo 13 - 18 Uhr
Di, Mi, Do 10 - 13 Uhr
3. Sa/Monat 10 - 16 Uhr

sein könnten, bitte vorsichtig im Umgang sein. Leicht ist eine Beurteilung der Bauteile nicht: In Deutschland gibt keine einheitlichen Grenzwerte für Bauprodukte und auf die chemischen Einzelstoffe, von denen es über 100.000 gibt, kommen lediglich etwa 400 Grenzwerte. Selbst Aufschriften wie „Bio-Farbe“ oder „Öko“ sagen nichts über die tatsächliche Umweltbelastung aus, sondern führen die Verbraucher in die Irre. Aushelfen können hier Siegel wie z.B. der *Blaue Engel*, *Natureplus* oder *FSC* (S. 104). Sie kennzeichnen Umwelt- und Gesundheitsverträglichkeit und gehen dabei sogar über gesetzliche Bestimmungen hinaus.¹

Info:

Für die Umweltzeichen müssen für Wandfarben und Lacke u. a. eine Auflistung aller Inhaltsstoffe in einem technischen Merkblatt frei zur Verfügung stehen. Hier sind, neben Verarbeitungs- und Entsorgungshinweisen, auch Kontaktdaten hinterlegt, auf die gerne bei Fragen zurückgegriffen werden darf. So steht einer Renovierung mit gutem Gewissen nichts mehr im Weg.¹

Etwa 40 % des weltweiten Ressourcenverbrauchs und 30 % des weltweiten Energieverbrauchs sind auf den Gebäudebereich, auf Bauen und Wohnen, zurückzuführen. Allein das ist schon Grund genug auf den eigenen Fuß(boden) abdruck zu achten.

Auf folgende Materialien sollte verzichtet werden:

- ▶ exklusive Tropenhölzer, v.a. ohne Zertifikat
- ▶ Auf Erdöl basierende Produkte
- ▶ FCKW-haltige Baustoffe wie z.B. Polyurethanschaum

- ▶ Formaldehydhaltige Materialien
- ▶ PCB-haltige Isolierflüssigkeiten, Dichtungs- und Spachtelmassen
- ▶ Teeröl wie in Carbolineum (Holzschutzmittel welches hautreizend und krebserregend ist)
- ▶ PVC in Bodenbelägen, Verkleidungen für Tür und Wände und Tapeten¹



Stadt Münster – Fördert Klimaschutz rund ums Bauen und Sanieren

Die Stadt Münster setzt sich seit 25 Jahren verstärkt für nachhaltige Bau- und Sanierungsprojekte ein. Im Jahr 2015 bewarb sich das Amt für Grünflächen, Umwelt und Nachhaltigkeit der Stadt erfolgreich um die Förderung durch „Masterplan 100 % Klimaschutz“.

Der Plan sieht eine ganze Reihe von verschiedenen Maßnahmen vor:

- ▶ Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz
- ▶ zum Energiesparen
- ▶ Nutzung regionaler erneuerbarer Energien
- ▶ Schließung von Stoffkreisläufen
- ▶ Entwicklung nachhaltiger Lebensstile der Münsteraner*innen²

Münster soll damit Vorbild für andere Städte und Gemeinden werden, und zum Nachahmen anregen. **Übergeordnetes Ziel ist es, bis 2050 den Energieverbrauch um 50 % und die Treibhausgasemissionen um 95 % im Vergleich zu 1990 zu senken.**²

Für alle interessierten Bürger*innen, gibt es in Münster die Angebote der **Umweltberatung** der Stadt Münster, sowie die **Energieberatung** der

BAUEN & RENOVIEREN

Verbraucher-Zentrale NRW. Jede Woche bieten Sie persönliche und telefonische Sprechstunden an und stehen bei Fragen immer hilfsbereit zur Verfügung.



Themen
rund ums
ökologische Bauen!

Neben den Angeboten der Stadt, bietet der Verein *Ökobau Münsterland e.V.* Beratung zu Wirkung und Vermeidung umweltschädlicher Stoffe an. Sie sind für die Themen Ökologisches Bauen, Sanieren, Renovieren und Wohnen ein guter Ansprechpartner.

Umweltberatung Stadt Münster

0251 / 492 6767

www.stadt-muenster.de/umwelt/service-und-beratung.html

Energieberatung Verbraucherzentrale NRW

0251 / 492 6768

www.verbraucherzentrale.nrw/beratungsstellen/muenster

Ökobau Münsterland e. V.

0251 / 982 9993

www.oekobau-muensterland.de

Außerdem veranstaltet die Stadt immer wieder Vortragsreihen, Ausflüge oder Aktionen um das Wissen ihre Bewohner*innen über Klimaschutz im Alltag auszuweiten. Darunter finden sich Themen wie „Die richtige Heizung im Neubau und im Altbau“, „Rechnet sich Solarstrom?“ oder „Wie das eigene Haus zum Klimaschützer wird“. Infos über aktuelle

Termine findest du unter www.stadt-muenster.de/klima/termine-treffpunkte.html.

Städtisches Förderprogramm Klimafreundlich Wohnen

Das städtische Förderprogramm ist ebenfalls Teil von Münsters Klimaschutzprogramm. Aus dem **Fördertopf** werden u. a. energetische Sanierungsmaßnahmen und der Einsatz erneuerbarer Energien an Wohngebäuden finanziell gefördert. Um einen Zuschuss zu erhalten, müssen die Maßnahmen den Richtlinien der Stadt Münster entsprechen. Dazu gehören beispielweise gute Wärmedämmmaßnahmen und die Verwendung umweltfreundlicher Materialien.

Im Baustein „**Altbausanierung**“ werden hochwertige Dämm-Maßnahmen, die ein Gebäude zukunftsfähig machen, belohnt. In Kombination mit den Zuschüssen oder Krediten der KfW-Bank können Fördersummen von über 15 % der Kosten für eine energetische Sanierung erzielt werden.





Info: Gütesiegel Altbau

Dass ein Altbau energieeffizient saniert wurde, lässt sich in Münster am Gütesiegel Altbau erkennen. Hier wurden die aktuellen Sanierungsstandards der Energiesparverordnung (EnEV 2009/2014) eingehalten, und zeigt an, dass die Gebäudehülle dieses Hauses ca. 40 % weniger Wärme verliert als vergleichbare Altbauten. Wer so saniert spart nicht nur langfristig Geld durch geringere Energiekosten, sondern trägt auch zum Erhalt des Gebäudes, und schon langfristig Ressourcen. Das Gebäudegütesiegel kann direkt bei der Stadt beantragt werden und schmückt hoffentlich bald immer mehr Häuser in Münster.³

Will man beim **Neubau** auf Energie sparende Maßnahmen setzen, so bezuschusst die Stadt Münster die Qualitätssicherung im Neubau. Sie dient der Vorbeugung von Bauschäden und einer unabhängigen Kontrolle der Bauausführung. Im Baustein „Photovoltaik“ fördert die Stadt Münster die Installation von Anlagen zur Stromerzeugung auf dem eigenen Dach ebenfalls mit Geldzuschüssen.

Info: Energiesparhaus 55

Seit 2018 gilt der neuste energetische Standard in Münster namens *Münsters Energiesparhaus 55*. Er ist strenger als die Anforderungen der Gesetzgeber an die Energieeffizienz. Im Fokus stehen hier der bauliche Wärmeschutz und die Verringerung der Umweltbelastung. Langfristig soll so der Bau von sogenannten Passivhäusern gefördert werden.⁴ Weitere Informationen finden sich in der Borschüre der Stadt oder können in einer der Beratungsstellen eingeholt werden.

WAS IST EIN PASSIVHAUS?

Als Passivhaus wird ein Gebäude bezeichnet, bei dem der Energiebedarf hauptsächlich durch die Sonneneinstrahlung und die Wärmeabgabe der Geräte und Personen darin gedeckt werden kann. Funktionieren kann diese passive Beheizung nur durch eine sehr gute Wärmedämmung. Eine Zertifizierung erfolgt durch das Passivhausinstitut Darmstadt.⁴

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Stadt Münster –

Umweltberatung hilft bei Schimmelbefall

Schimmel in der Wohnung ist mehr als ein optisches Manko. Wichtig ist es, die Ursache für das Pilzwachstum herauszufinden. Nicht nur falsches Heizen und Lüften, sondern auch Baumängel oder Wasserschäden können zu Schimmel führen. Mit einem Thermo-Hygrometer lässt sich kontrollieren, ob Temperatur und Luftfeuchtigkeit im Wohnraum passend sind. Die Umweltberatung verleiht kostenfrei Thermo-Hygrometer und berät zu allen Fragen rund die Vermeidung von Schimmelpilzwachstum, zum Umgang mit kleineren Schimmelschäden und kennt die richtigen Ansprechpartner für die sachgerechte Sanierung größerer Schäden.

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Bauprodukte

Bei den Materialein für Bauprodukte wird zwischen vier verschiedenen Arten unterschieden: Natürliche (z.B. Sand, Kies, Naturstein, Holz), künstliche anorganische (z.B. Zement, Beton), synthetische organische (z.B. Kunst-

BAUEN & RENOVIEREN

stoff, Kunstharz) und kombinierte Werkstoffe (z.B. beschichtete Holz- oder Korkplatten). Als Faustregel gilt hier, je natürlicher ein Bauteil und je weniger organische Verbindungen es beinhaltet, desto weniger Emissionen sind zu erwarten.

Literaturtipps:

Zum freien Download stellt das Umweltbundesamt (UBA) einen **Ratgeber**, der speziell für Architekten, Bauherren und Planer ist. Der Fokus liegt auf **umweltverträglichen Bauprodukten**. Hier gibt es ausführlichere Informationen bezüglich Emissionen und Einflüsse auf Boden und Gewässer.

Abrufbar unter: www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/378/publikationen/umwelt-_und_gesundheitsvertraegliche_bauprodukte.pdf

Tapete

Jeder, der seine Räume tapezieren will, sollte sich bewusst machen, dass diese das Raumklima verschlechtern könnten. Die Atmungsaktivität der Wände wird durch die Versiegelung vermindert, da Luft und Feuchtigkeit schlechter entweichen können. Achtung vor Schimmelbildung. Besser als Tapeten wäre z.B. ein **Lehmputz**, welcher atmungsaktiver und unbedenklich für die Gesundheit ist. Wer auf

eine schicke Tapete verzichten will, kann seine Wände bemalen oder mit Putz verspachteln. Der *Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND)* empfiehlt auch keine Struktur- oder Vinyltapeten zu verwenden, denn darin sind oft Weichmacher oder Kunststoffe enthalten.¹ Durch Ausdünstung der Tapeten (auch z.B. bei Teppichen) verschlechtert sich die Raumluft. Es können sogar Allergien ausgelöst werden und im Brandfall schädliche Dioxine⁵ entweichen.



Wer schadstoffarme Produkte sucht, kann sich beim Tapetenkauf am besten am Siegel von *natureplus* orientieren. Hier sind die Richtlinien noch etwas strenger als beim Blauen Engel. Es gibt auch sogenannte Flüssigtapeten, welche aus Naturfasern bestehen (Faserputz/Baumwolltapeten) und wie ein Putz auf die Wände aufgebracht werden. Sie sind luftdurchlässiger, lassen die Luft zirkulieren und bestehen meist aus Baumwollfasern oder Flachs, die frei von jeglichen Schadstoffen sind. Um die Tapete an die Wand zu bringen helfen Zellulosekleber, die keine Konservierungsstoffe oder Lösemittel enthalten.⁶

Tipps:

Um alte Tapeten zu entfernen, am besten nur Wasser zum Ablösen benutzen.

Wandfarben

Auch hier sollte darauf geachtet werden, dass die Farben durchlässig für das Raumklima sind und die Wände nicht versiegeln. Leider enthalten konventionelle Farben chlorhaltige Konservierungsstoffe, die bedenklich für die



Gesundheit sind. Farbe ohne Lösungsmittel und Weichmacher sind umweltfreundlicher und unbedenklich für die Gesundheit. Am besten sind Naturfarben wie z.B. **Kaseinfarbe**, die aus Magerquark (kein Druckfehler), Pigmenten und Sumpfkalk besteht. Die Farbe ist wischfest, lässt die Luft zirkulieren, kompostierbar und ist frei von Schadstoffen. **Leimfarbe** dagegen enthält wasserlösliche Klebstoffe (Zelluloseleim) und ist auch atmungsaktiv. Sie besteht aus Pigmenten, Wasser und pflanzlichem Leim, und verleihen den Wänden einen kreidigen und trockenen Effekt. Die Bestandteile können kostengünstig gekauft und ganz einfach vermischt werden (Besser nicht im Bad, denn Leimfarbe ist nicht wasserfest). Leider sind Kasein- und Leimfarbe anfällig für Schimmel und Leimfarbe nicht wischfest. Außerdem gibt es noch die **Silikatfarbe** (Wasserglasfarbe), bestehend aus natürlichen Rohstoffen ohne Schadstoffe. Sie ist auch wasserdampfdurchlässig, gut haltbar und widerstandsfähig, dafür auch relativ teuer. **Kalk- und Silikatfarben** wirken einer Schimmelbildung entgegen.⁷



Literaturtipp:

Vom UBA gibt es noch einen zweiten Ratgeber, der detaillierter über die verschiedenen Inhaltsstoffe von **Farben, Lacken und Lasuren** informiert. Außerdem gibt es gute Hilfestellungen zur Auswahl der richtigen Vorbehandlung und Farbe. Abrufbar unter: www.umweltbundesamt.de/publikationen/gesund-umweltfreundlich-renovieren



Literaturtipp für Prosument*innen:

Ausführliche Anleitungen zur eigenen Herstellung von Farben bei Ziesemann, G. et al. (2002): **Natürliche Farben, Anstriche und Verputze selber herstellen**

Teppichböden und Bodenbeläge

Wohnlich und gemütlich soll es sein, aber schädlichen Ausdunstungen einatmen? Nein danke. Deshalb auch beim Teppichkauf darauf achten, möglichst einen Teppich aus **Naturfasern** (Wolle, Kokos, Ziegenhaar, usw.) zu kaufen. Diese sind antistatisch, schmutzabweisend, und atmungsaktiv. Natürlich sind die Kunststoffteppiche günstiger, dafür enthalten diese aber oft Weichmacher, PVC oder Flammenschutzmittel, welche gesundheitsgefährdend sind. Das synthetische Pyrethroid kann sich sogar negativ auf das Hormonsystem auswir-

BAUEN & RENOVIEREN

ken. Kopfschmerzen, Müdigkeit oder sogar Atemnot sind Anzeichen von Ausdünstungen, die wir nicht vertragen.⁸

Tipp:

Unter www.gut-ev.de gibt es Informationen rund um den Teppich und Schadstoffbelastungen.



Das Schadstoffsiegel der *Gemeinschaft umweltfreundlicher Teppichboden (GuT)* zeichnet Teppiche aus, die umweltfreundlich hergestellt werden. Die Prüfnummer erhält das Produkt erst nachdem es die strengen Auflagen erfüllt hat.



Das Siegel bescheinigt die Umweltverträglichkeit der Produktionsverfahren, dass keine gesundheitsgefährdenden Substanzen im Produkt vorhanden sind, minimale Emissionen und Gerüche bei neuen textilen Bodenbelägen entstehen und Altteppiche und Produktionsabfälle wiederverwertet werden.⁹

PVC-Böden sind umweltunfreundlich und sollten, wenn möglich nicht verlegt werden. Alternativen wären **Kork, Fliesen, Linoleum oder Holzdielen bzw. Parkett**. Oft sind diese Materialien auch langlebiger und sollten dazu regelmäßig oberflächlich mit natürlichen Ölen gepflegt werden.

Literaturtipp:

Der Ökotest-Verlag bietet unter www.oekotest.de unter dem Schlagwort **Warenkunde Bodenbeläge** ausführliche Informationen zu allen Arten von Bodenbelägen.¹⁰



Naturstein

Granit, Basalt, Quarzit. Sie tragen interessante Namen und ein erschreckendes Geheimnis in sich. Die Organisation *terre des hommes* schildert aus ihrer Recherche in Indien, dass Steinbrucharbeiter*innen wegen der harten körperlichen Arbeit und des Fehlens jeglichen Schutzes nur eine **Lebenserwartung von 35–40 Jahren** hätten. Sie starben an **Staublunge** oder bei **Arbeitsunfällen**. Steinbrucharbeiter*innen lebten oft direkt neben den Brüchen und hätten weder Zugang zu Trinkwasser noch zu Gesundheitsversorgung. Die Kinder besuchten, wenn sie nicht auch arbeiteten, keine Schulen.

Wer vertretbar Naturstein nutzen möchte, dem bleiben zwei Möglichkeiten:

- ▶ Die Steinbrüche im Inland unterstützen. Zement aus Lengerich oder Sandstein aus den Baumbergen oder Ibbenbüren bei Münster sind wohl die nahegelegensten Quellen.
- ▶ Auf die Label der *Xertifix e.V.* und *WiN=WiN GmbH* achten. Diese zielen darauf ab, Akteur*innen des Natursteinabbaus und -handels zur Einhaltung strenger ökologischer und sozialer Kriterien zu verpflichten.



Gerade die Konfliktrohstoffe, wie Stahl, Gold, Tantal, Zinn und Coltan, werden in der Industrie u. A. in Elektrotechnik verarbeitet und gelangen in unser Smarthome, Leitungen, Heizungsanlagen und vieles mehr.



Das Projekt **Stop Mad Mining** möchte Politiker*innen, Unternehmer*innen und Bürger*innen sensibilisieren und mobilisieren, um mit den nicht-erneuerbaren Rohstoffen nachhaltiger umzugehen. Es thematisiert sowohl die Art des Konsums der Rohstoffe in europäischen Ländern, als auch die Armut, Menschenrechtsverletzungen und Umweltzerstörungen in den ressourcenreichen Ländern.

www.stop-mad-mining.org

Adressen für natürliche Baustoffe



forum natura

Hier gilt der Grundsatz: Für ein glückliches Zuhause darf die Umwelt nicht belastet werden. Alle Produkte in Münsters ökologischem Baustoffhandel sind daher auf nachhaltige Weise aus natürlichen Baustoffen hergestellt und schadstofffrei. Die Produktpalette reicht von Dämmmaterial und Wandfarbe über Böden und Oberflächen, bis hin in den Garten. Außerdem finden sich hier ökologische Pflegeprodukte. Immer mal wieder werden auch spannende Seminare und Workshops veranstaltet, in denen ausgewiesene Experten praktische Tipps für den richtigen Umgang mit Naturbaustoffen geben. Es gibt Angebote für Heimwerker und für Profis.

Friedrich-Ebert-Str. 114
48153 Münster
0251 / 520 9959
www.forumnatura.de



Rundum Natur

Im Farb- und Naturfachhandel finden sich Bio-Wandfarben, Lehmfarben, Teppichböden, Bio-Matratzen und vieles mehr. Alle ökologischen Farben sind atmungsaktiv, umweltfreundlich und in der Regel sogar kompostierbar. So können die Bestandteile nach Gebrauch wieder in den natürlichen Kreislauf zurückfinden.

Steinfurter Str. 9
48149 Münster
0251 / 200 7303
www.rundum-natur.de



Naturbaustoffe Linnemann

Von der Planung des Innenraums, über eine exklusive Farbberatung, bis hin zu einer kompletten Neugestaltung des Außenbereichs, steht Naturbaustoffe Linnemann mit Rat und Tat zur Seite. Im Sortiment finden sich Produkte wie Teppiche, Wandfarben, Wachse und Holzflächenveredelungen, die allesamt nach ökologischen und gesundheitsfördernden Kriterien ausgewählt wurden. Zusätzlich finden immer wieder Workshops mit hilfreichen Infos rund ums Thema "nachhaltig renovieren" statt.

Warendorfer Str. 38
48145 Münster
0251 / 490 9588 0
www.naturbaustoffe-linnemann.de

PROSUMENT*IN WERDEN

Literaturtipp:

Hier kann sich ausführlich einlesen, wer Do-it-yourself-Renovierungstipps braucht: Natürliche Farben-Anstriche und Verputze selber herstellen, G. Ziesemann, et al. (2002), AT Verlag. (Verfügbar in der Stadtbücherei Münster).

Konstruieren statt Konsumieren

Der Architekt Van Bo Le-Mentzel bietet Baupläne und Selbstbauhilfen für Möbel, die am schlichten Design des Bauhauses angelehnt sind und einfach und günstig nachzubauen sind. Er nennt sie provokativ „Hartz-IV-Möbel“. Seine Anleitungen finden sich unter:

www.hartzivmoebel.blogspot.com/

Rezepte für den neuen Anstrich

Holz lässt sich wunderbar mit Hausmitteln und Nahrungsmitteln streichen. Kaffee, Salbeitee, Walnusschalen, Nägel, Natron, Heidelbeersaft – alles nutzbar. Die DIY-Anleitung von smarticular bietet dazu eine sehr gut bilderte Übersicht.

www.smarticular.net/holzanstrich-beizen-lasieren-tee-kaffee-natron/

1. Umweltbundesamt (2012): Gesund und umweltfreundlich Renovieren – Ratgeber www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/publikation/long/4320.pdf. 09/2019
2. Stadt Münster (2017): Masterplan 100% Klimaschutz. www.stadt-muenster.de/sessionnet/sessionnetbi/vo0050.php?__kvonr=2004042091&search=1 09/2019
3. Stadt Münster: Gütesiegel Altbau: www.stadt-muenster.de/klima/bauen-sanieren/altbau-sanierungen/guetesiegel-altbau.html 09/2019
4. Stadt Münster (2019): Münsters Energiesparhaus 55 – Der Standard für den Neubau Ihres Wohnhauses
5. Nachhaltigleben (2015): www.nachhaltigleben.ch/themen/nachhaltig-bauen/sanieren-renovieren/umweltfreundliches-renovieren-450. 09/2019
6. BUND (2015): www.bund.net/nc/service/oekotipps/detail/artikel/tapeten-sollen-schmuecken-nicht-abdichten/. 09/2019
7. BUND (2015): www.bund.net/nc/service/oekotipps/detail/artikel/wandfarben-ohne-giftige-stoffe/ 09/2019
8. Nachhaltigleben (2015): ebenda. 09/2019
9. GUT-Lizenz (2015): license.gut-ev.de/de/3_4.htm. 09/2019
10. Ökotest (2105): www.oekotest.de/cgi/index.cgi?artnr=12079&gartnr=91&bernr=01. 09/2019

7 ENERGIE

Wir fliegen in den Urlaub, laden unsere Smartphone-Akkus, heizen Arbeitsräume, backen Tiefkühlpizzen auf, drücken den On-Button des Radios oder drehen den Zündschlüssel. Wir können sie immer und nahezu überall konsumieren: die Energie. Doch woher stammt sie? Und welche Folgen hat die scheinbar grenzenlose Gewinnung und Nutzung von Energie auf Umwelt und Klima?

FOLGEN DER FOSSILEN ENERGIENUTZUNG

Info:

Zu fossilen Ressourcen zählen Stoffe wie Erdöl, Erdgas, Steinkohle, Braunkohle sowie Torf und Kernbrennstoffe wie Uran.¹

Gewinnung und Verbrennung von fossilen Brennstoffen verursachen Schädigungen für Erde, Wasser, Luft und Menschen. Hier exemplarisch einige Folgeerscheinungen:

- ▶ Bei der **Förderung** von fossilen Energieressourcen wie Braunkohle, Erdöl und Erdgas wird das Landschaftsbild, die Flora und Fauna, die Bodenstruktur und auch der Wasserhaushalt langfristig beeinträchtigt.
- ▶ Bei der **Aufbereitung und Weiterverarbeit**

ung werden unter dem Einsatz von Chemikalien, Wasser und wiederum Energie kontaminierte Schlämme und Abwässer hinterlassen.

- ▶ Die Folgen globaler (Rohstoff-)Transporte findest du im Kapitel 8 Mobilität (S. 136).
- ▶ Beim **Abbau** und vor allem bei der **Verbrennung** von fossilen Energieträgern werden gesundheits- und klimaschädliche Stoffe emittiert. Hierzu gehören u. a. Schwefelverbindungen, Stickoxide, CO₂, Fluorierte Gase und Methan (siehe Treibhausgase-Info S. 10 im Kapitel Ernährung).
- ▶ Der rasante Anstieg des Energieverbrauchs steht in Verbindung mit dem von Menschen verursachte Klimawandel. Über Jahrmillionen gespeichertes CO₂, das bei der Verbrennung in die Atmosphäre gelangt, stei-



//1: Links: Kohlekraftwerk in NRW. Rechts: Braunkohlabbau in Deutschland.²

gert die natürliche CO₂-Konzentration und wirkt klimaschädlich.

- ▶ Trotz hoher Sicherheitsvorkehrungen kommt es immer wieder zu schweren Unfällen. Es kostet enorm viel Geld verunreinigte Böden, verseuchtes Grund- und Abwasser, Abraumhalden und Atomabfälle zu beseitigen, zu reinigen und zu renaturieren. Nur selten gelingt es eine Wiederherstellung der Funktionen eines gesunden Systems. Das gilt gleichermaßen für die Schäden an Umwelt und Natur wie auch für gesundheitliche Schäden des Menschen.

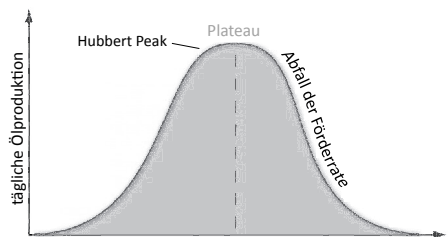
Müssten wir Konsument*innen für die Umwelt- und Gesundheitskosten, die durch die Gewinnung von fossilen Brennstoffen entstehen, tatsächlich aufkommen, wäre konventionelle Energie deutlich teurer als erneuerbare.

Info:

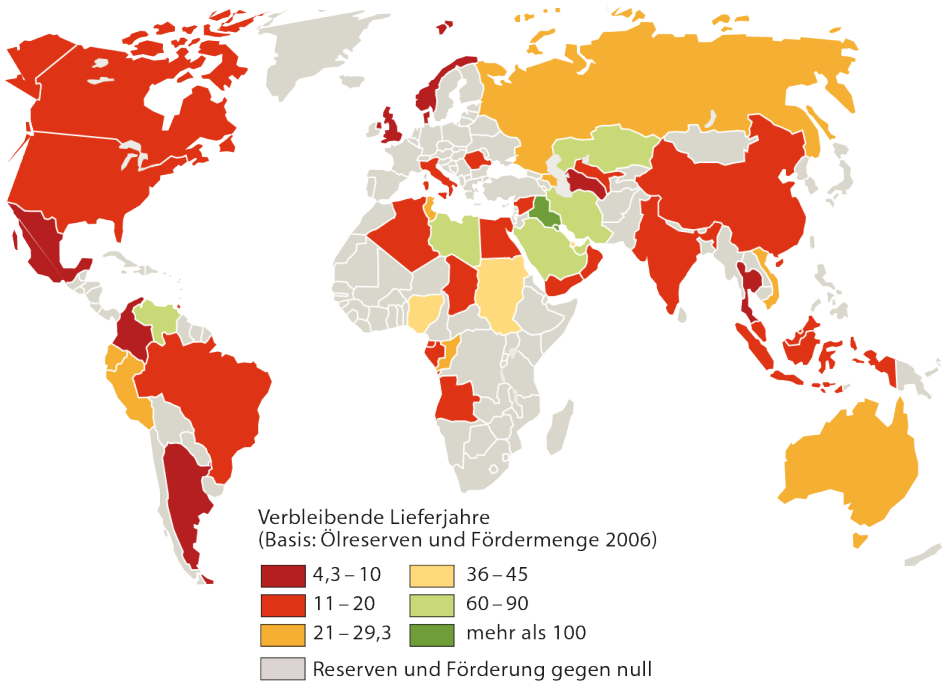
Die Menschen verbrauchen innerhalb eines Jahres etwa so viele fossile Energieträger, wie die Erde innerhalb von **1.000.000 Jahren** gebildet hat.³

Vom Peak Oil und Peak Everything

Die Theorie des Peak-Oil beschreibt den Zeitpunkt, an dem die **Hälfte der gesamten Ölvorkommen** gefördert wurde und eine Produktionssteigerung nicht mehr möglich ist (//2).⁴ Es geht darum, dass bestimmte Energieträger wie Erdöl, aber auch Mineralien und Metalle, nur in begrenztem Maße zur Verfügung stehen und damit endlich sind. Werden diese knapper, hat das weitreichende Folgen. Die Entwicklung unserer Gesellschaft ist in hohem Maße von diesen Rohstoffen abhängig. Wann ein solcher Kippunkt eintreffen und wie lange wir auf einem Förderniveau bleiben können, wird kontrovers diskutiert und kann nicht genau prognostiziert werden. Für Europa gibt es Zahlen, die die Fördermaxima auf das Jahr 1999 datieren. Nach diesen Schätzungen war



//2 Schema einer Förderkurve nach dem Geologen Hubbert. Gestrichelte Linie = Punkt an dem 50% der Quelle gefördert wurden.⁵



3// Karte der erdölfördernden Länder und die berechneten verbleibende Lieferjahre. Wenn die Jahresförderung sinkt oder steigt, verlängert oder verkürzt sich die Rest-dauer entsprechend.⁶

Afrika 2007 und Nordamerika 2014 am Peak.⁷ Die weltweite Öl-Nachfrage steigt kontinuierlich und es wird verstärkt mit unkonventionellen Methoden nach neuen Quellen gesucht. Auch einst nicht wirtschaftliche Methoden wie Fracking und die Nutzung von Teersanden scheinen mittlerweile lohnend, sodass mehr Geld, Energie und Ressourcen für die Suche und die Förderung ausgegeben werden. Doch welche Umweltauswirkungen wollen wir tolerieren, wie weit kann der Preis steigen und was folgt aus dem Preisanstieg?⁸

Literaturtip:

Münster Klimaschutz 2050 „Masterplan 100 % Klimaschutz“, zeigt Münsters Strategien zur Klima-

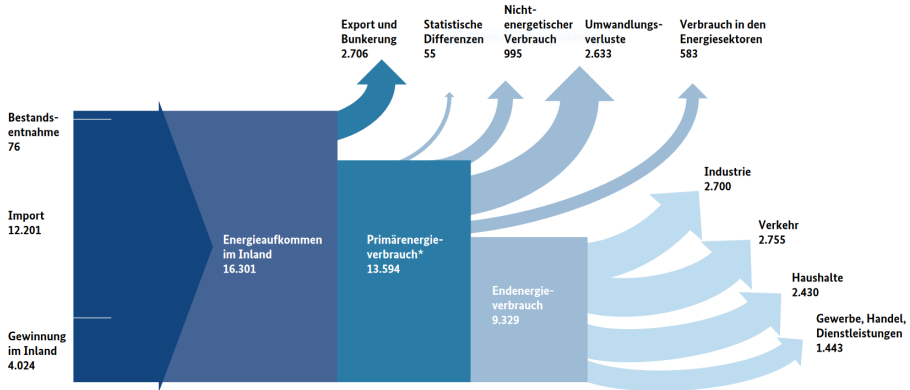
und Energiewende, auffindbar über:

www.klima.muenster.de

Abhängigkeiten und Monopole

Viele Länder können ihren Energiebedarf nicht (mehr) selbst decken. Die Förderung fossiler Energieträger in Deutschland wurde vielerorts stillgelegt, weil der Aufwand in keiner Relation mehr zu dem Gewinn steht. Damit steigt die Abhängigkeit von den wenigen Ländern mit diesen Energiequellen (1/3). Die *Organisation der erdölexportierenden Länder (OPEC)* zählt nur 12 Mitgliedsstaaten. Mit dieser Monopolstellung steuern sie die Preise für den internationalen Weltmarkt erheblich. Hinzu kommt, dass in den meisten Ländern der Förderungs-

ENERGIE



//4 Energieflussbild 2017 für die Bundesrepublik Deutschland in Petajoule (PJ). Die Breite der Pfeile entspricht näherungsweise dem Anteil am Energieverbrauch.⁹

höhepunkt überschritten ist und die Produktion seitdem zurückgeht.

Info: Energieverschwendung

Nach den Gesetzen der Physik kann Energie nicht verbraucht, sondern nur in eine andere Form der Energie umgewandelt werden. Doch genau hier ist der Haken: Um Strom, Kraftstoff, Wärme und Warmwasser zu produzieren, muss die Energie der Ausgangsstoffe (Primärenergieträger) nutzbar gemacht werden. Technisch gesehen sind wir aber nicht in der Lage 100 % der Ausgangsenergie wieder erneut nutzbar zu machen. Ein Beispiel: Wir wollen Auto fahren, brauchen also Bewegungsenergie. Mittels eines Otto-Motors verbrennen wir Öl. Etwa 25 % der Energie des Öls fließen in die Bewegung, der Rest geht ungewollt als Wärme, Reibung usw. verloren.

ALTERNATIVEN

Kriegen wir die Kurve? Mit Blick auf die globalen Herausforderungen würde man vielleicht

gerne den Kopf in den Sand stecken. ABER: Wir können etwas daran ändern, wie wir Energie produzieren und wie wir sie verbrauchen.

Info:

Im Jahr 2018 stieg der Anteil der erneuerbaren Energien (EE) am deutschen Bruttostromverbrauch auf 37,8 %.¹⁰ //4 zeigt wo die gesamte in Deutschland genutzte Energie 2017 zum Einsatz kam.

Ziele für das Klima

Wir handeln (noch) nicht nachhaltig, nutzen Ressourcen in höherem Maß, als sie sich erneuern können und agieren unfair gegenüber jetzigen und zukünftigen Generationen.

Viele Wissenschaftler, Verbände, das *Umweltbundesamt (UBA)* und der *Wissenschaftliche Beirat der Bundesregierung (WGBU)* machen sich daher für eine Transformation, eine Energiewende, stark. Schlaglichter in diesem Kontext sind:

- Das **2°C Ziel**. Die globale Erwärmung darf diese Marke nicht übersteigen, weil das

Umweltsystem sonst zu kollabieren droht.

- ▶ Die **Senkung der Emissionen** um 95 % bis 2050 gegenüber 1990.
- ▶ Das **Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)**, das den Ausbau der erneuerbaren Energiequellen fördern, deren Weiterentwicklung begünstigen und die fossilen Energien schonen soll. 2025 sollen 45 % des Stroms in Deutschland aus EE stammen und im Jahr 2050 schon 80 %.¹⁰

Langfristig reicht eine Umstellung auf EE nicht aus, wenn sie nicht auch mit einer Transformation unserer Lebenswelten, Lebensstile und Wertvorstellungen einhergeht.¹¹ Wir müssen unseren Energieverbrauch neu überdenken und ihn den gegebenen Umständen anpassen.

Tipp:

Wie hoch dein persönlicher CO₂-Verbrauch ungefähr ist, kannst du z. B. auf www.uba.co2-rechner.de herausfinden. Hier erfährst du auch was zentrale Stellschrauben für Veränderungen sind und welchen Beitrag du für den Klimaschutz leisten kannst.

Erneuerbare Energie (EE)

Info:

Zu den EE gehören Biomasse, Wind, Sonnenstrahlung, Geothermie, Gezeiten, Wellen und Strömung von Wasser.

EE bilden eine Alternative zu fossilen Energien. Ebenso wie bei der konventionellen Energie-Infrastruktur mit Kraftwerken, Kühltürmen, Schloten und Strommasten, kommt es bei der Nutzung der EE zu Nebenwirkungen. Für beide Verfahren gilt, dass sie Fläche ver-

brauchen, zu einer Veränderung des Landschaftsbildes führen, Lärm und Gefahren für Tiere verursachen und vieles mehr. Doch die potentiellen Folgen der EE werden heute z. B. vom Umweltamt viel sorgfältiger geprüft, als die Standorte und Auswirkungen von Chemiekonzernen oder Atomkraftwerken. Hier ist Mensch also schon einen gewaltigen Schritt umsichtiger geworden.

Trotz Sorge und Kritik, bieten EE derzeit eine große Chance, unabhängiger von Importen zu werden und den Energiemarkt als Einzelpersonen mitzugestalten.

Es macht zudem einen großen Unterschied, wo die Produktion der EE stattfindet und wie viel Fläche dafür benötigt wird (//5). Dabei bietet ein Wald gegenüber einem Raps-Acker bei gleichem Flächenverbrauch zusätzlich auch andere Vorteile. Ein Wald ist bei schonender Bewirtschaftung ein Lebens- und Erholungsraum für Mensch und Natur. Eine gedüngte und gespritzte Raps-Monokultur hingegen dient nur der Energiegewinnung.

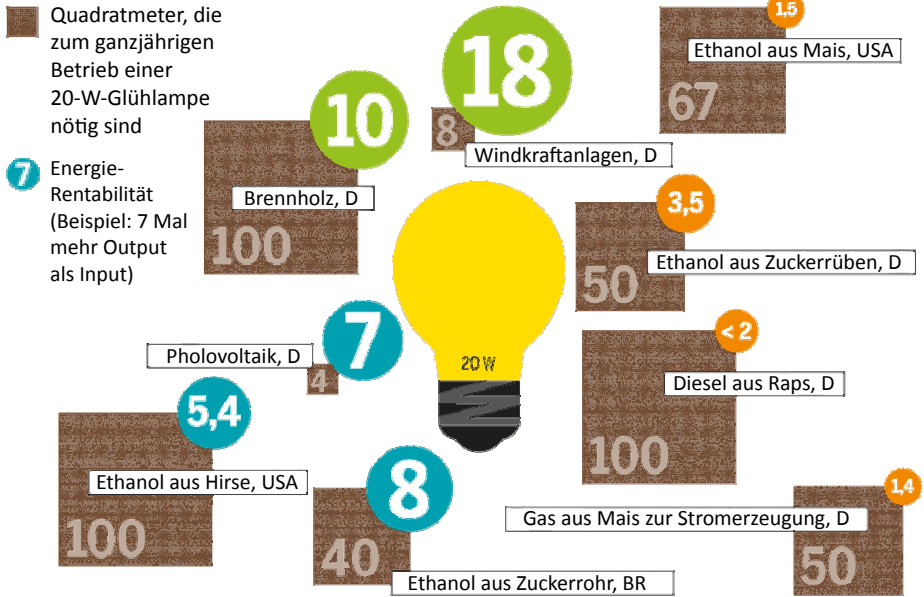
Fazit: Bei effizientem und durchdachtem Einsatz sind EE klimafreundlicher, sicherer, effizienter, ökonomischer und nachhaltiger als fossile Energieträger (Tab.1). Die Verabschiedung von den Klimakillern Kohle und Öl ist somit unumgänglich.¹²

Literaturtipp:

Bock auf Boden? Der „Bodenatlas 2015“ der Heinrich Böll Stiftung zeigt anschaulich in Daten, Grafiken und Bildern über die Bedeutung, Wichtigkeit und den Zustand von Land, Böden und Ackerflächen in Deutschland und weltweit. www.boell.de/de/bodeatlas

ENERGIE

Landfresser und Stromgeber - Erneuerbare Energien im Vergleich



//5 Erneuerbare Energien im Vergleich. Flächenverbrauch und Rentabilität. USA = Vereinigte Staaten, D = Deutschland, BR = Brasilien (verändert nach Heinrich Böll Stiftung 2015).¹³

Energie		Menge	CO ₂ -Äquivalent inkl. Vorkette
Strom	Strom	1 kWh	0,37 kg
	Ökostrom	1 kWh	0,02 kg
Wärme/Warmwasser	Fernwärme	1 kWh	0,21 kg
	Heizöl	1 l	2,98 kg
	Erdgas	1 m ³	2,55 kg
	Holz	kg	0,1 kg
Kraftstoff	Diesel	1 l	2,75 kg
	Biodiesel	1 l	0,97 kg

Tab. 1 Durchschnittliche Treibhausgas-Emissionen je nach Erzeugung. Das CO₂-Äquivalent beschreibt das klimaschädliche Potential aller Stoff (z.B. auch Methan und Lachgas). CO₂ dient als Vergleichswert.¹⁴

Ökostrom

Schon mal Vermieter*in nach dem Stromanbieter gefragt? Oder kannst du die Wahl des Stromanbieters selbst fällen? Wer sich über das Ökostromangebot informieren will, dem helfen bestimmte Labels bei der ersten Orientierung. Solche Labels garantieren wie hoch der Anteil sein muss, der aus EE gewonnen wird. Neben den in Tabelle 2 gelisteten gibt es weitere Labels, die für eine zertifizierte und nachhaltige Produktion von Gas, Holz, Sonnenkollektoren etc. stehen.¹⁵

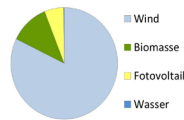
Echte Ökostromanbieter

Das sind jene, die ihre Einnahmen ausschließlich aus dem Verkauf von EE ziehen (Tab. 3). Daneben existieren weitere Tarife von konventionellen Anbietern oder von Stromdiscountern. Diese kaufen meist Atom- und Koh-

lestrom an der Börse, der mit sogenannten RECS-Zertifikaten grün gefärbt wird und so als Ökostrom verkauft werden darf.¹⁶ Ein genehmigtes aber kein zuverlässiges Verfahren für eine nachhaltige Energiepolitik. Von den RECS-Zertifikaten ist daher abzuraten. Detaillierte Informationen über RECS zertifizierten „Ökostrom“ unter: www.heise.de/tp/artikel/26/26671/1.html.

In Münster

Münster natürlich


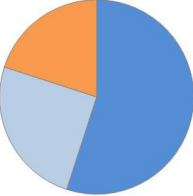



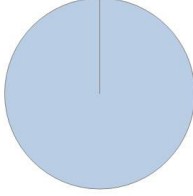



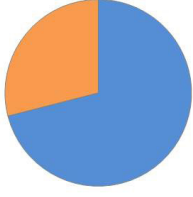



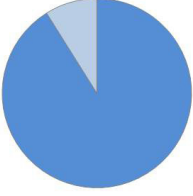


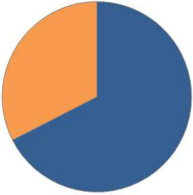



Auch der Energiedienstleister *Stadtwerke Münster* bietet Ökostrom an. Dieser ist mit dem Grüner Strom Label ausgezeichnet. Die nebenstehende Abbildung zeigt, wie er sich zusammensetzt.

Label		EE	KWK	Zusatzinfo
Grüner Strom		100 %	0 %	Förderbeiträge müssen zu 100 % in den Ausbau EE investiert werden.
		100 %	0 %	Ein Betrag von mindestens einem Cent je verkaufter Kilowattstunde fließt in den Ausbau erneuerbarer Energien.
ok-power		100 %	0 %	Der Stromanbieter darf keine wesentlichen finanziellen Beteiligungen an Atom-, Braunkohle- und neuen Steinkohlekraftwerken besitzen.
ok-power plus		100 %	0 %	Anbieter haben ihre gesamte Absatzmenge an Tarifkunden nach ok-power zertifizieren lassen.
TÜV Nord		100 %	0 %	Stellt u. a. Anforderungen an das Alter der Kraftwerke. Überprüfung jährlich. Anlagen und Eigentümer sind identifizierbar.

Tab. 2 Auswahl einiger Ökostrom-Label. EE = Erneuerbare Energien, KWK = Kraft-Wärme-Kopplung. Bei KWK wird die Abwärme (auch aus Nutzungen fossiler Energien, genutzt) was die Effizienz steigert.¹⁷

ENERGIE

Was steckt drin?		Label
 <p>naturstrom ENERGIE MIT ZUKUNFT</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasser ■ Wind ■ EEG 	 
 <p>Polarstern Wirklich bessere Energie.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wind 	 
 <p>LichtBlick Generation reine Energie</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasser ■ Wind ■ EEG 	 
 <p>GREENPEACE ENERGY WIR BEZIEHEN ÖKOSTROM VON GREENPEACE ENERGY.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ Wasser ■ Wind 	
 <p>EWS ElektrizitätsWerke Schönau</p> <p>atomstromlos. klimafreundlich. bürgereigen.</p>	 <ul style="list-style-type: none"> ■ EE-Mix ■ EEG 	

Tab. 3 Auswahl echter Ökostromanbieter, die ihren Strom ausschließlich aus den angegebenen erneuerbaren Energien gewinnen.

Unser Klima 2050

Ziel der Stadt Münster ist es, den Anteil der erneuerbaren Energien an der Stromerzeugung bis 2050 auf mindestens 50 % zu steigern. Strom, den die Stadt darüber hinaus aus dem bundesdeutschen Stromnetz bezieht, soll ab spätestens 2030 vollständig aus erneuerbaren Energien stammen. Um den Umstieg auch für Privatpersonen attraktiver zu gestalten, stehen verschiedene Fördermittel zur Verfügung, die Photovoltaikanlagen, Solarthermie, Wärmepumpen und Biomasseheizungen subventionieren. Einfach bei der Umweltberatung der Stadt Münster oder der kostenlosen Energieberatung der Verbraucherzentrale beraten lassen!

Tipp:

Alle Fördervoraussetzungen, Förderhöhen, Infos zu Antragsverfahren, Informationen und Kontakte zur Beratung findest du unter: www.stadt-muenster.de/klima/bauen-sanieren/foerderprogramm.html.

Solarkataster für Münster

Nutze den Solarcheck oder informiere die Hauseigentümer*innen darüber. Die Stadt bietet eine Website, die für jedes Haus in Münster im Handumdrehen eine ungefähre Einschätzung des Solarpotentials sowie der Strom- und CO₂-Einsparung errechnen kann. Welches Solarpotenzial bietet dein Dach? Mehr unter: www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster.



**Die Klima Mischpoke –
Münsters Mitmachkampagne für
Klimaschutz und Klimaanpassung**

Die Mitmachkampagne lädt dazu ein, Klima-

schutz und Klimaanpassung im eigenen Alltag umzusetzen. Ganz individuell unterstützt die Kampagne mit Anreizen zu kleinen nachhaltigen Entscheidungen, wie dem vollständigen Ausschalten von Elektrogeräten anstatt Standby-Betrieb, um weitere Personen für den Klimaschutz zu gewinnen. Wenn wir Bürger*innen in Münster alle mitmachen und unsere Alltagsgewohnheiten verändern, dann können wir schon 25 % der CO₂ Emissionen einsparen. Auf der Internetseite www.stadt-muenster.de/klima/klimafreundlich-leben befinden sich alle Infos zur *KlimaMischpoke*, sowie Veranstaltungen, Diskussionen und Infotage rund um einen klimafreundlichen Alltag.

ADRESSEN

Umweltberatung der Stadt Münster

Hier bekommst du eine persönliche und telefonische Beratung, Hintergrundinformationen, Broschüren, Vorträge und Aktionen zu Energie- und Umweltthemen von A bis Z, wie z. B. erneuerbare Energien, Energiesparen, Fördermittel für Alt- und Neubau, klimaschonende Entscheidungen, nachhaltiger Lebensstil und Konsum, richtig Heizen und Lüften zur Vermeidung von Schimmel und Wohngiften oder Schädlinge in Haus und Garten. Vor Ort kannst du kostenfrei Strommessgeräte und Thermo-Hygrometer ausleihen.

Salzstr. 21
48143 Münster
umwelt@stadt-muenster.de
0251 / 4926767

ENERGIE

Stadtwerke GmbH

Hier kannst du dich beraten lassen und kostenlos Strommessgeräte ausleihen.

Salzstr. 21
48143 Münster
privatkunden@stadtwerke-muenster.de
0251 / 6941234

Verbraucherzentrale NRW

Aegidiistr. 46
48143 Münster
muenster.energie@vz-nrw.de
0251 / 20865301

Umweltforum Münster e. V.

Ein Dachverband aus 16 aktiven Umweltgruppen in Münster

Zusandestr. 15
48145 Münster
0251 / 136023
www.umweltforum-muenster.de

PROSUMENT*IN WERDEN

Was kann mensch tun, um grüne Energie weiter voranzutreiben? Auch wer sich keine Solarzellen aufs Dach setzen oder den Stromanbieter wechseln kann, dem bleiben noch viele Gestaltungschancen. Sich informieren, eine Meinung bilden, an gewaltfreien Aktionen und Demonstrationen teilnehmen und bestimmten Gruppen und Vereinen beitreten, um sich auszutauschen – das sind erste Schritte zur Energiewende. Hier einige Beispiele und Gruppen, die dich unterstützen können:

Amt für Grünflächen,
Umwelt und
Nachhaltigkeit

STADT MÜNSTER

Jovel gespart:
Schotter
nicht verheizen!

Klima Mischpoke

MÜNSTER UNSER KLIMA 2030

www.klima.muenster.de

*Mascotte: Mischpoke = Gesellschaft oder Verwandtschaft; jovel = Gut; Schotter = Geld

Nütec Verein Münster

Natürliche Überlebenstechnik im Münsterland: *Nütec* fokussiert sich auf die Weiterentwicklung neuer umweltfreundlicher Techniken in den Bereichen erneuerbare Energien, nachwachsende Rohstoffe und naturgemäßem Landbau. Der Verein möchte zeigen, dass die Menschheit im 21. Jahrhundert ihren Energiebedarf auch ohne fossile und atomare Techniken decken kann. Mehr unter: www.nuetec.de

Geschäftsstelle Umwelthaus Münster
Zumsandstr. 15
48145 Münster.

Fossil Free Münster

Dieses Netzwerk aus u. a. über 300 Studierendeninitiativen weltweit will Institutionen dazu bewegen, Vermögen aus klimaschädlichen Unternehmen zu desinvestieren und stattdessen in nachhaltige ökologische Anlagen zu investieren. *Fossil Free Münster* organisiert Infoveranstaltungen, Podiumsdiskussionen, Filmabende, sowie Demos, Flashmobs und Guerillaprojektionen. Die Gruppe hat Verbündete in anderen Bürgerinitiativen und beim AStA der Uni. Dadurch hat *Fossil Free* erreicht, dass die Stadt Münster ihre 22 Mio Euro Pensionsfonds desinvestiert und als erste Stadt Deutschlands auch für die Zukunft Investitionen in den fossilen Sektor ausschließt. Lust bekommen mitzumachen? Das geht unter: www.gofossilfree.wordpress.com.

Energiestammtisch Münster

Infoabende finden stets an einem Donnerstagabend von 19 bis 21 Uhr in Münsters City statt. Mehr unter: www.energieagentur.nrw/klimaschutz/klimanetzwerker/energiestammtisch_muenster.

Weitere zahlreiche Organisationen, die Aktivist*innen zusammenbringen:

350.org, *Climate Action Network*, *Klima Allianz Deutschland*, *Klima-Bündnis*, *Friends of the Earth*, *Greenpeace*, *NABU* und *BUND*.

Denk voraus!

Neuanschaffungen, wie Maschinen, Autos oder Häuser sollten mit möglichst wenig fossiler Energie funktionieren. Geschäftskonzepte für Unternehmensgründungen oder potentielle Arbeitgeber sollten möglichst ohne Abhängigkeit vom Öl sein.

Besonders sparsame Haushalts-Großgeräte

Kühl- und Gefriergeräte, Wasch- und Spülmaschinen sowie Wäschetrockner sollen neben guter Leistung zuverlässig sein und eine lange Lebensdauer haben. Besonders effiziente Geräte sparen im Laufe der Jahre mehr an Strom- und Wasserkosten ein, als sie in der Anschaffung mehr kosten. Die städtische Umweltberatung verleiht kostenfrei Strommessgeräte, damit der Stromverbrauch der Altgeräte kontrolliert werden kann. Zudem hält die Umweltberatung eine Broschüre bereit, in der besonders sparsame Geräte beschrieben und zusammengestellt sind. Die Übersicht basiert auf aktuellen Marktdaten und dient als hilfreiche Orientierung, wenn du bei der Neuanschaffung auf Nachhaltigkeit und Energie-Effizienz eines Gerätes achten möchtest.

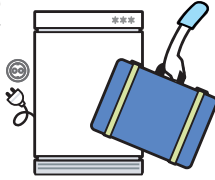
Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

Weitere Tipps findest du in //6. Das wichtigste ist aber:

Sparsam mit Energie umgehen, das schont auch noch den Geldbeutel!

ENERGIE

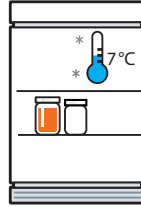
Kühlschrank in Urlaub schicken! Wenn Ihr länger weg seid, zieht am besten den Stecker und bringt Überbleibsel zum Food Sharing. Kleine Mengen lassen sich ohne Kühlschrank im Tontopf lagern.



Backofenfenster putzen! Bei jedem Öffnen der Ofentür gehen etwa 20% der Wärme verloren — deshalb von außen begutachten!



Ab und zu mal abtauen! Auf dichte Türen achten! Eis- und Reifbildung in Kühl- oder Gefrierschrank verrät undichte Türen. Das erhöht den Verbrauch. Also ab und zu die Dichtungen prüfen und abtauen.

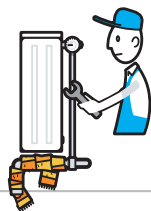
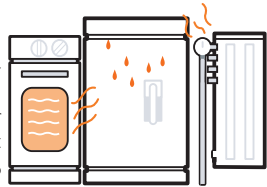


Nicht übertreiben & Hohlräume stopfen! Eine Kühltemperatur von 7°C ist ideal — dafür reicht oft schon Stufe 1. Zeitschriften oder Styropor im ungenutztem Eisschrank-Raum verhindern, dass beim Öffnen zu viel kalte Luft entweicht.

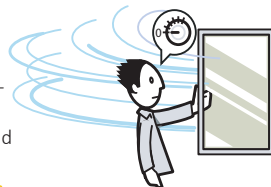
Heizung runterdrehen! Jedes Grad weniger spart rund 6% Heizenergie! 18-20°C reichen für ein gesundes Raumklima in Wohnräumen. Eine Nachtabsenkung hilft beim Sparen.



Kühlschrank kühlen! Stehen Kühlgeräte neben Wärmequellen, schlucken sie viel mehr Strom! Also Nähe meiden oder isolieren. Pro Grad zieht der Kühlschrank etwa 4% mehr Strom!

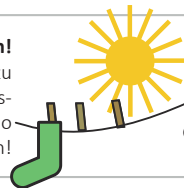


Heizungsanlage überprüfen! Heizung regelmäßig entlüften. Falls Heizungsrohre in unbeheizten Räumen nicht isoliert sind — holt es nach.

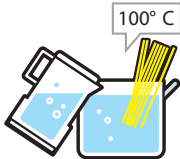
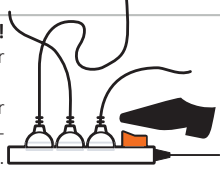


Kurz und kräftig lüften! Heizung ausdrehen und Fenster weit öffnen. Die Luft wird getauscht, die Wände bleiben warm. Nie bei laufender Heizung Fenster kippen!

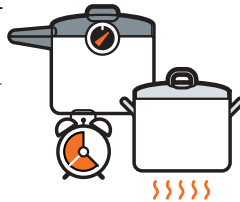
Wind und Sonne nutzen! Wäschetrockner zählen zu den größten Stromfressern im Haus. Wäsche also lieber aufhängen!



Stecker ziehen! 2 deutsche AKWs laufen nur um die unnötigen Stand-by-Verluste zu decken. Für Geräte in der Steckdosenleiste genügt ein Knopfdruck.



Wasser im Wasserkocher erhitzen und dann einfüllen! Am effizientesten sind Schnellkocher — sie sparen 50% Energie.



Nicht vorheizen! Und die Nachwärme nutzen! Auch wenn oft angegeben — meist ist Vorheizen unnötig. Und werden Backofen und Herd schon ein paar Minuten vor Ende der Garzeit ausgeschaltet, nutzt ihr kostenlos die Nachwärme.

//6 Energiespartipps. Eine Auswahl verändert nach Greenpeace Magazin 2008.¹⁸

Bücher- und Filmtipps:

Dokumentarfilme: „Macht Energie“ (2015) ,
„Do The Math (2013), „The Oil Crash“ (2012)

Video: "Was bedeutet Peak Oil?" (2013)

Buch von Christian Holler: "Erneuerbare Energien.
Ohne heiße Luft" (2018)

Wissenschafts-Comic: „Die große Transformation.
Klima – Kriegen wir die Kurve?“ (2013)

Mehr Filmvorschläge im Kapitel 10 Papier und
Medien (S. 172).

1. Wanner, et al. (2013): Peak Oil. Münster.
2. Pixabay: www.pixabay.com/images/search/brown%20coal%20mining/, www.shutterstock.com/image-photo/brown-coal-power-station-north-rhinewestphalia-1058025767?10/2019.
3. Wuppertal Institut für Klima, Umwelt, Entwicklung (2008): Zukunftsfähiges Deutschland in einer globalisierten Welt.
4. BDWI (2011): Das Öl verlassen, bevor es uns verlässt. www.bdwi.de/forum/archiv/archiv/5445484.html#a1.09/2019.
5. Peak-Oil.com (2019): Ex-IEA-Analyst Olivier Rech. www.peak-oil.com/wp-content/uploads/2012/01/HubbertsPeakOil_800.jpg. 10/2019.
6. Naturefund (2019): Verbleibende Lieferjahre. www.naturefund.de/wissen/atlas_der_welt/atlas_des_klimas/ursachen/oelfoerderung/.10/2019.
7. Rost, N. (2016): Peak Oil: Der Stand der Dinge 2014. www.peak-oil.com/2014/08/peak-oil-der-stand-der-dinge-2014/. 09/2019.
8. Wanner, et al. (2013): Peak Oil. Münster.
9. BMWI (2019): Energiedaten Gesamtausgabe. www.bmwi.de/BMWi/Redaktion/PDF/E/energiestatistiken-grafiken. 09/2019, S.5.
10. BMWI (2018): Erneuerbare Energien. www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/erneuerbare-energien.html. 10/2019
11. UBA (2014): Klima I Energie. www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie#strap1.09/2019.
12. WBGU (2013): Die große Transformation. Klima – kriegen wir die Kurve? Jacoby & Stuart. Berlin.
13. Böll Stiftung (2015): Landfresser und Stromgeber. www.boell.de/de/bodenatlas. 10/2019.
14. UBA Österreich (2014): Berechnung von Treibhausgas (THG)-Emissionen verschiedener Energie-träger. www.umweltbundesamt.at/emas/co2mon/co-2mon.htm#Beispiele. 10/2019.
15. Die Verbraucher-Initiative e.V. (2019): Label-Suche. www.label-online.de und www.oekostrom-vergleich.com. 09/2019.
16. Telepolis (2019): Die Ökostrom Lüge 2007. www.heise.de/tp/artikel/26/26671/1.html. 10/2019
17. Die Verbraucher-Initiative e.V. (2015): Label-Suche. www.label-online.de und oekostrom-vergleich.com. 09/2019.
18. Greenpeace (2008): 33 Spartipps. storage.googleapis.com/planet4-switzerland-stateless/2019/05/34b1b787-34b1b787-2008_ps_33spartipps.pdf. 10/2019.

8 MOBILITÄT

Eigentlich wissen wir es Alle: Mit SUVs durch Städte fahren und essreife Flugmangos kaufen ist nicht nur Luxus, sondern leider auch umweltschädlich. Unser global ausgerichtetes Wirtschaftssystem wächst und fällt u. a. mit der Mobilität von Waren und Personen. Der Verkehr, wie er sich heutzutage gestaltet, hat nicht nur Vor- sondern auch erhebliche Nachteile, die uns zum Umdenken bewegen sollten. Ein kleiner Auszug aus dem, was sich bisher bewegt findet sich hier.

AKTUELLE PROBLEME DURCH VERKEHR

Schadstoffe und Klimawirkung

Knapp 30 der gesamten CO₂-Emissionen der EU aus 2016 stammen aus dem Verkehrssektor, wobei davon wiederum 72 % auf der Straße ausgestoßen werden. Die Zivilluftfahrt, der Bahnverkehr und die Schifffahrt bringen es dagegen zusammen nur auf ca. 27 %. Der größte Anteil des auf den Straßen ausgestoßen Kohlendioxids stammt von Autos (60,7 %).¹ Obwohl das einzelne Fahrzeug im Vergleich zu 1995 weniger Schadstoffe ausstößt, hat sich die Umweltbilanz seitdem nicht verbessert. Das liegt daran, dass zeitgleich immer mehr Fahrzeuge auf den Straßen zugelassen

werden.² Die Schadstoffkonzentrationen von Stickstoffoxiden, flüchtigen organischen Verbindungen sowie krebserregenden Stoffen, die die Kraftfahrzeuge ausstoßen, vermindern die Luftqualität in Innenstädten. So treten beispielsweise auch am Bült in Münster nach wie vor Überschreitungen der Grenzwerte auf.³

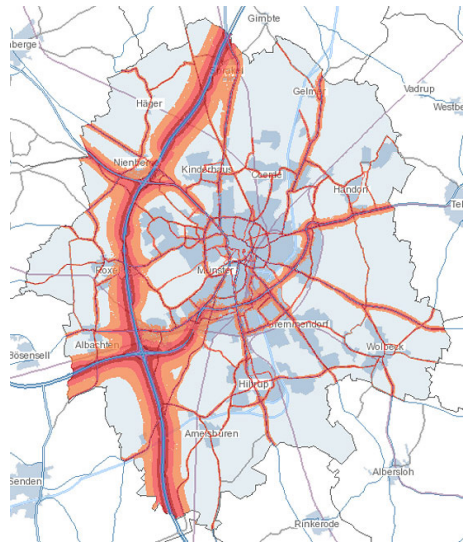
Obwohl bei voller Beladung eines Fahr- oder Flugzeugs durch das erhöhte Beförderungsge-
wicht mehr Sprit verbraucht wird und damit mehr Schadstoff ausgestoßen wird, sinken anteilig die Emissionen mit jedem Mitfahrer. Aus umwelttechnischen Gründen können Fahrgemeinschaften daher wesentlich zur Minimierung von CO₂ Emissionen beitragen. Das folgende Beispiel zeigt wie viel Einspar-

potential in einem Pkw steckt, wenn seine Auslastung steigt.

Beispiel Pkw: Im Durchschnitt ist ein Pkw in Deutschland mit 1,5 Menschen besetzt. Eine Änderung des Pkw-Besetzungsgrades um 0,2 dadurch, dass ein Alleinfahrer in einen anderen Pkw zusteigt, würde zu einem Rückgang der Pkw-Beförderungsleistung von 11 % führen. Schon durch eine Zweier-Fahrgemeinschaft lassen sich der Treibstoffverbrauch pro Kilometer und die CO₂-Emissionen also deutlich verringern. Diese sinken weiter anteilig mit jedem Mitfahrenden. Hinzu kommt, dass Menschen die Fahrgemeinschaften nutzen, in der Regel entspannter zur Arbeit kommen. Sie sind motivierter und haben ein verringertes Unfallrisiko, vermutlich wegen der größeren Verantwortung bei gemeinsamen Fahrten.

Lärm und Lebensqualität

Als Umweltlärm wird unerwünschter Schall, u. a. von Autos, Flugzeugen und Zügen, bezeichnet. Lärm wird, als der auf das Trommelfell treffende Schalldruck, in Dezibel (dB) gemessen. Eine zu hohe und chronische Lärmbelastung kann vor allem das Hörvermögen dauerhaft schädigen (ab 85 dB). Sie beeinträchtigt die Gesundheit aber auch in anderer negativer Weise und das schon bei niedrigeren Werten (ab 65 dB). Schlafstörungen, geminderte körperliche und geistige Leistungsfähigkeit und ein erhöhtes Risiko für Herz-Kreislauf-Erkrankungen sind einige der resultierenden Belastungen.⁵ Der Grenzwert am Tag in Wohngebieten liegt bei 55 dB, in Industriegebieten bei 70 dB. Die Problemschwerpunkte sind dabei:



//1 Schallimmissionsplan Münster 2012. Lärm durch Straßenverkehr am Tag. Rottöne = 55–75 dB, Dunkelblau = > 75 dB.⁶

- Ballungsräume mit hohem Straßenverkehrsaufkommen
- Straßen entlang des Güterverkehrsnetzes
- in der Umgebung von Flughäfen.

Etwa 76 % der Bevölkerung fühlen sich allein durch den Straßenverkehrslärm gestört. Ein beträchtlicher Teil davon ist sogar tagsüber potenziell gesundheitsschädlichen Lärmpegeln von über 65dB ausgesetzt. Auch in Münster werden regelmäßige Überschreitungen dieses Wertes gemessen (//1).⁷

Flächenverbrauch und Zerschneidung von Naturräumen

Täglich brauchen neu betonierte Siedlungs- und Verkehrsflächen mehr Platz. Im Jahr 2014 waren es 69 Hektar pro Tag. Die Bundesregierung hat sich zum Ziel gesetzt, den Flächenverbrauch auf 30 ha/Tag bis 2020 und anschlie-

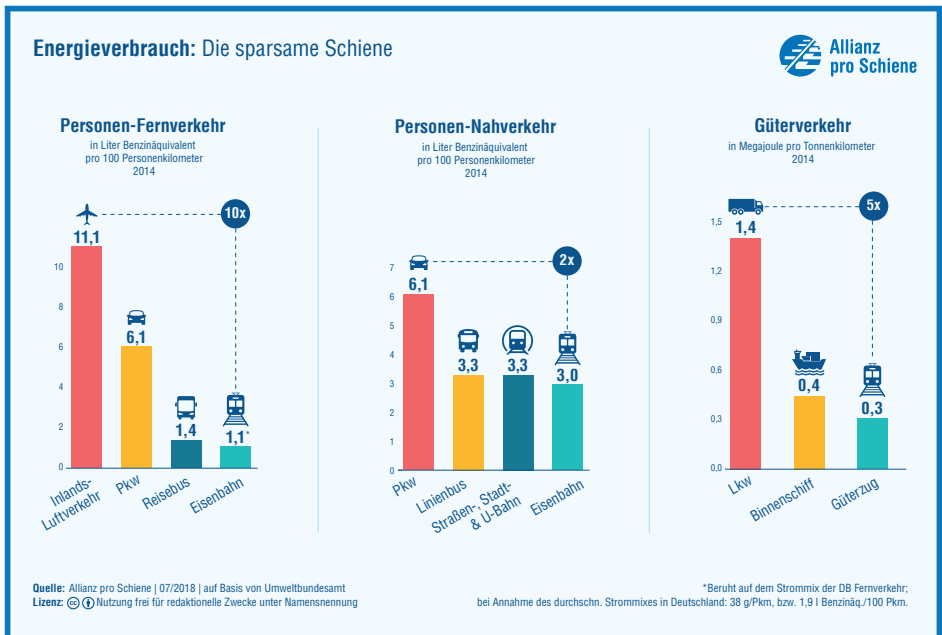
MOBILITÄT

ßend auf 0 ha/Tag zu reduzieren. Neben dem Verlust für Natur, Erholung und Landwirtschaft, zerschneiden vor allem lineare Verkehrswege die Landschaft, sodass sie nicht mehr oder nur unter Gefahr für Tiere überwunden werden können. Diese Hindernisse machen den Gen-Austausch von Pflanzen und natürliche Wanderungsbewegungen nahezu unmöglich. Ebenfalls bis 2020 will die Bundesregierung einen Verbund z. B. mittels Wildbrücken wiederhergestellt haben.⁸

Infrastruktur und ihre Folgen

Welche Wege nutzen wir eigentlich, um uns fortzubewegen und wie emissionsreich sind diese? //2 zeigt den spezifischen Energieverbrauch für verschiedene Verkehrsmittel. Möchten Rei-

sende längere Strecken im Inland zurücklegen, dann sind der Reisebus und die Eisenbahn die emissionsärmsten Fortbewegungsmittel. Höhere Flexibilität und eine starke Lobby für Auto & Co sowie relativ hohe Bahnpreise, lassen die Vorteile vom Umweltschutz jedoch vergessen. Hinzu kommt, dass die Länge des Streckennetzes für Eisenbahn seit 1991 um 14 % geschrumpft ist, während immer mehr in den Ausbau des Straßennetzes investiert wurde. Dieses ist von 2004 bis 2014 um 44 % gewachsen. Doch es gibt auch klimafreundliche Veränderungen: Im Jahr 2015 wurden z. B. über 12.000 elektronisch betriebene Fahrzeuge neu zugelassen. Ziel der Bundesregierung ist, dass 2020 1 Mio Elektrofahrzeuge auf Deutschlands Straßen fahren.

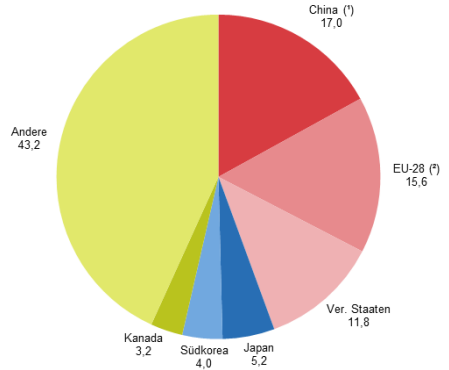


//2 Vergleich des Energieverbrauchs im Verkehr, Benzinäquivalent pro 100 Personenkilometern.⁹

Globalisierter Handel von Gütern und Rohstoffen

Gehandelte Waren werden meist über Frachtflüge und -fahrten via Schiff aus und nach Übersee transportiert. Die drei größten Hauptakteure des Außenhandels sind seit 2004 China, die EU und die Vereinigten Staaten (1/3). Ein riesiger Markt, deren globale Verflechtung wir kaum durchblicken.

Besonders der globale Norden fliegt und schifft Waren durch die Welt, verbraucht Ressourcen, schädigt das Klima und macht zum Teil die lokalen Märkte kaputt. Ein Beispiel aus der Fleischindustrie: Die in Deutschland ungeliebten Knochen und Innereien der Schlachtereien werden u. a. nach Indien geflogen, wo sie unter dem lokalen Preisniveau der Ware verkauft werden. Die Folgen: Wir sind den Abfall los, wenn auch auf klimaschädliche Weise. In Indien kann man allerdings den Dumpingpreisen nichts entgegensetzen und hat gleichzeitig stärker mit den Folgen des Klimawandels zu kämpfen (z.B. durch Veränderungen des Monsunregens).



//3 Hauptakteure und ihre Anteile am internationalen Warenverkehr 2016.¹⁰

Zukünftige Mobilität muss anders gedacht werden, als es die bisherigen Infrastrukturen vorgeben. Kleine, leichte, geteilte E-Autos, Fahrgemeinschaften, effiziente Fahrradstr. n und sichere Fußwege sind einige Ideen für eine zukunftsträchtige Mobilität. Unser Verhalten und die Auswahl des Fortbewegungsmittels hängen stark von der gegebenen Struktur ab und kann daher auch konkret durch stadtplanerisches Handeln gelenkt werden. Der fast 160 Seiten starke **Verkehrsentwicklungsplan für Münster** formuliert hierzu einige Ziele. Die Stadt sieht eine große Chance in einem optimierten Netz des ÖPNVs und effizient eingesetzter Elektromobilität. So fahren bereits einige Elektrobusse durch die Stadt.

ALTERNATIVEN

Neue Leitbilder und Konzepte

Info

Moderne Verkehrsplanung setzt auf Nachhaltigkeit. Dabei werden drei Strategien verfolgt: Effizienz, Konsistenz und Suffizienz. **Effizienz:** Einsatz technischer Innovationen, wie beispielsweise Elektromobilität. **Konsistenz:** ressourcenschonendes Nutzen und Recyclen. **Suffizienz:** Beeinflussen von Verhaltensmustern, z.B. durch kostenlosen Nahverkehr oder eine PKW-Maut.



Gleichzeitig hat in Münster Radfahren Tradition und ist auch aus verkehrs-, umwelt-, gesundheits- und wirtschaftspolitischer Sicht zukunftsweisend. Als Fahrradstadt hat in Münster der Radverkehr den gleichen Stellenwert bei der Sicherstellung

MOBILITÄT

der Mobilität wie der öffentliche Nahverkehr und der motorisierte Individualverkehr (Pkw, Roller usw.). Eine Gleichberechtigung erfährt der Radverkehr aber (noch) nicht. Bei Gleichberechtigung dürften Autos nur noch maximal 20 km/h fahren und alle Verkehrsteilnehmer*innen, also auch Fußgänger*innen, würden sich auf einer gemeinsamen Spur bewegen. Dazu werden z. B. in Wien einige Konzepte ausgearbeitet, die Lebensqualität und Sicherheit auf eine Spur bringen wollen.

Elektromobilität

Ob Fahrrad, Auto oder Stadtbus, ob Individualverkehr, Waren- oder Personentransport – für Elektromobilität gibt es viele sinnvolle Einsatzmöglichkeiten:

E-Auto: Elektromotorisierte Autos stoßen während der Fahrt weder Treibhausgase noch giftige Stickoxide aus. Sie sind leiser und können somit zu einer besseren Luft- und Lärmqualität in Innenstädten beitragen. Zudem ist ihr Verschleiß geringer, was die Nutzungsdauer erhöht und damit der Umwelt zu Gute kommt. Ein trotzdem nicht zu vernachlässigender Aspekt: Der Bau von E-Autos benötigt doppelt so viel Energie wie der eines konventionellen Autos. Das liegt vor allem an der Produktion des Akkus, für den eine Vielzahl seltener Ressourcen (z.B. Lithium, Kobalt, Neodym) benötigt werden, deren Gewinnungsmethoden zudem negative menschenrechtliche und ökologische Folgen haben.¹¹

E-Roller: Lange gibt es die kleinen, handlichen und schnellen Roller noch nicht. Auch sie stoßen während der Fahrt keine zusätzlichen Emissionen aus. Problematisch ist jedoch, dass ihnen kein eigener Raum auf der Straße

zugeschrieben wurde. Diese Entwicklung kann dazu beitragen, dass in Zukunft auch auf Radwegen motorisierter den nichtmotorisierten Verkehr verdrängt.¹²

E-Fahrrad: E-Fahrräder gibt es immer häufiger auf den Straßen. Durch sie können mit dem Rad leichter längere Strecken überwunden oder Lasten transportiert werden. Insbesondere körperlich beeinträchtigte Menschen können durch den zusätzlichen Motor öfter und länger auf das Fahrrad für die Fortbewegung zurückgreifen. Auch für Pendler*innen kann das E-Fahrrad eine willkommene Abwechslung zur Autofahrt sein. Je nach Strecke, ist Mensch gleichschnell oder sogar schneller am Ziel und die tägliche Portion Sport tut zusätzlich gut.

Tipp:

Viele Unternehmen unterstützen ihre Mitarbeiter*innen beim Kauf eines E-Fahrrads finanziell. Und wenn du dazu noch nichts finden kannst, sprich deinen (zukünftigen) Arbeitgeber einfach mal darauf an. Vielleicht findest du Gleichgesinnte und initiiertest du so eine neue Fahrradkultur!

Fazit: Elektromobilität bringt viele Vorteile, jedoch auch einige zu beachtende Nachteile mit sich. Nur wenn Elektrofahrzeuge mit Strom aus erneuerbaren Energiequellen fahren, können sie einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz leisten.¹³ Auch die Produktion und Entsorgung der Akkus ist ein noch zu lösendes Problem. Wichtig ist auch, dass die Elektromobilität niemals ökologischere Alternativen ablösen sollte. So ist Laufen oder Fahrrad fahren aus ökologischer Sicht stets dem E-Roller vorzuziehen, genauso wie Carsharing dem ei-

genen E-Auto. Erst die Art der Nutzung macht ein E-Mobil zu einem klimafreundlichen oder -feindlichen Verkehrsmittel. Als Faustregel gilt: Je länger und je mehr Menschen ein E-Mobil nutzen können, desto ökologisch sinnvoller ist es. Eine wirklich nachhaltige und zukunftsfähige Mobilität verlangt daher mehr, als konventionell motorisierte Fahrzeuge durch elektrisch motorisierte abzulösen, nämlich einen Wandel der Infrastruktur. Durch eine Kombination aus geschickter Elektromobilität, z. B. durch ökostrombetriebene Stadtbusse und einer neuen städtischen Infrastruktur, die vor allem Fußgänger*innen und Radfahrer*innen Vorrang auf den Straßen gibt, sowie einem Ausbau des ÖPNV, kann städtischer Verkehr umweltfreundlicher werden. Denkt man vermehrt Konzepte des Teilens und Leihens von Fahrzeugen und motorisierten Dienstleistun-

gen, wie Carsharing oder Fahrgemeinschaften hinzu, dann zeigt sich schnell welche Möglichkeiten wir haben Mobilität wirklich nachhaltig zu gestalten.

Literaturtip:

Einen ganz anderen Blick auf die Dinge beschreibt Harald Welzer. In seinem Buch skizziert er Zukunftsszenarien gegen die vielbeschworene Alternativlosigkeit. Harald Welzer (2019) „Alles könnte anders sein. Eine Gesellschaftsutopie für freie Menschen“.

Alternative Kraftstoffe – weg vom Öl

Als Alternativen zu den klassischen Antriebsmitteln, wie Öl und Gas, bieten sich Biokraftstoffe aus Pflanzenöl wie Raps, Soja, Weizen, Mais oder Zuckerrohr an. Diese ersetzen in Deutschland aktuell knapp 6 % der Treibstoffe aus Erdöl.

Rohstoff	Anbau in D möglich	gewinnbare Biomasse in t/ha	gewinnbarer Biodiesel in l/ha	gewinnbare Biomasse/Liter in kg/l
Biodiesel				
Rapsöl	x	3,5	1590	2,2
Palmöl		20	4440	4,5
Sojaöl		2,9	640	4,6
Purgiernuss		2,5	610	4,1
Bioethanol				
Mais	x	9	3740	2,4
Roggen	x	4,9	2030	2,4
Triticale*	x	5,6	2230	2,5
Weizen	x	7,2	2760	2,6
Stroh	x	7	2310	3
Zuckerrüben	x	58	6250	9,3
Zuckerrohr		73	6380	11,4
*Kreuzung aus Weizen und Roggen				

Tab. 1 Rohstoffe zur Herstellung von Diesel und Ethanol und ihre Effizienz. D = Deutschland.¹⁵

MOBILITÄT

Beim Benzin setzt Deutschland auf eine Beimischung von 10 % Ethanol (das sog. E-10). Bei vielen Dieselaautos kann der Kraftstoff zu 100 % durch Pflanzenöle ersetzt werden. Gründe, warum die Regierung diese Kraftstoffe fördert, sind das Schonen der knappen Ressource Erdöl und die Unabhängigkeit von politisch instabilen Öl-Exportländern.¹⁴ Weiterer Vorteil dieser alternativen Kraftstoffe ist, dass sie deutlich weniger Schadstoffe ausstoßen. Doch schauen wir uns die Pflanzen an, die aktuell genutzt werden, fällt auf, dass ein bedarfsdeckender Anbau sehr flächenintensiv ist. Beispielsweise kann zur Biodiesel-Produktion in Deutschland nur Raps angebaut werden, der im Vergleich zu anderen Pflanzen weniger ertragreich ist (Tab. 1). Faktisch verfügen wir aber nicht über die landwirtschaftliche Fläche für den Anbau. Auch für Lebensmittel importieren wir Rohstoffe wie Mais und Weizen. Wenn nun zusätzlich diese Rohstoffe für Kraftstoffe eingesetzt werden, treten sie in immer stärkere Konkurrenz zur Ernährungssicherung.

Fahrradverleih

Wer keines besitzt, für Gäste ein weiteres Rad braucht oder schon immer mal mit Tandem und Anhänger eine Tour machen wollte, der kann eine der vielen Fahrrad-Verleihstationen besuchen. Die Zentrumsnahen sind:

Radstation Münster

> 200 Räder aller Art
Berliner Platz 27a
48143 Münster
www.radstation.de

ADFC-Radstation

> 50 Räder
Königsstr. 7
48143 Münster
www.arkadenmuenster.de/store/radstation

Radlager Münster,

Zweigstelle der Radstation
~30 Räder
Stubengasse 21
48143 Münster

Drahtesel

6 E-Bikes
Servatiiplatz 7
48143 Münster
www.drahtesel-muenster.de

Traix Cycles

neben gewöhnlichen Rädern auch diverse Dreiräder, Liegeräder, Lastenräder, Falträder...
Dortmunder Str. 1
48155 Münster
www.traix.de

Lasse – dein Lastenrad für Münster

Erster kostenfreier Lastenradverleih
Verschiedene Ausleihorte in ganz Münster
www.lastenfahrrad-ms.de

Mehr zu „Lasse“ aus Münster

Dank des *Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs* (ADFC), Sponsoring, Spenden und vielen ehrenamtlichen Engagements, kann mensch seit 2015 Münsters erstes kostenfreies Lastenrad „Lasse“ ausleihen (//4). Das Projekt wird ehrenamtlich betrieben und möchte Münster zu einer lebenswerten Stadt machen, in der viele



® U. F. Schernau

//4 Münsters kostenloses Lastenfahrrad "Lasse".

Lastenräder Autos ersetzen. Wer also mal eben im Baumarkt Blumenerde holen, im Getränkehandel Wasser-, Bier- und Limokästen kaufen oder für ein üppiges Picknick ins Grüne fahren möchte, der kann dazu einfach das Onlineformular ausfüllen und Lasse an der aktuellen Ausleihstation abholen. Die Ausleihstationen sind kleine Geschäfte und Gastronomiebetriebe in der Stadt, die bei der Ausleihe auch praktische Tipps für die gelungene Erstfahrt geben. In den letzten Jahren sind noch weitere Lastenräder namens „Lotte“, „Lemmy“, „Mecky“ und zuletzt „Hildtrud“ hinzugekommen, die ebenfalls kostenfrei ausgeliehen werden können. Lust bekommen ein Lastenrad auszuprobieren? Alle Infos und die Anmeldung unter: www.lastenrad-ms.de.

Literaturtipp:

Auf seinem Blog Dort berichtet der lastenradpassionierte Familienvater Jan über seinen Alltag, das Familienleben und was Lastenräder damit zu tun haben. Zudem gibt er Informationen über Modelle, Kaufadressen und gibt Tipps für die Umstellung auf ein Leben mit Lastenrad. www.bakfiets.blog

Fahrradflohmärkte fietsenbörse

Hafenstr. 62

48153 Münster

10:00–15:00 Uhr

Termine unter:

fietsenboerse.de/fahrradmarkt/muenster

ADFC-Gebrauchtradmarkt

Servatiiplatz

48143 Münster

9:00–14:30 Uhr

drei Mal jährlich samstags.

Termine werden unter:

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/aktionen-service/radmarkt

Fahrrad XXL /Hürter

Hammer Str. 420

48153 Münster

www.fahrrad-xxl.de/news-events/fahrrad-flohmkt-muenster

MOBILITÄT

Auch ein Blick in die **Kleinanzeigen** off- und online ist lohnend. Eine Übersicht findet sich unter: www.muenster.de/kleinanzeigen.html

Literaturtipp:

In seinem Blog „Pedalkultur. Urbanes Leben und Radverkehr“ stellt Simon sich die Frage: In welcher Stadt möchte ich gerne leben? Er bloggt über nachhaltige Mobilität mit dem Fokus auf Radfahren direkt aus Münster: www.pedalkultur.blog.



//5 Arbeit an Bord des Fachtseglers Tres Hombres.



Innovationen im Warentransport

Unter dem Motto „From A to B emissionsfrei“ transportiert der Frachtsegler *Tres Hombres* biologische, faire und emissionsarme Produkte um die Welt (//5). Die Idee entstand 2015 von drei Belgiern, die mit Unterstützung alter und bald auch neuer Boote und Helfer*innen, Schokolade, Kaffee, Wein, Olivenöl und Rum über die Meere transportieren.¹⁶

Eine Partizipation am Vorhaben ist vielfältig möglich: Du kannst spenden, die Segelrouten verfolgen und sogar mitfahren! Mitsegler*innen bloggen auf der Homepage über ihre Er-

fahrungen. Mehr unter: www.fairtransport.eu.

Die neueste Segel-Innovation eines Niederländers ist von 130 Meter Länge und für 8.000 Tonnen Frachtgut ausgerichtet und soll bald auch zur Flotte gehören. Der Ecoliner richtet die Segel eigenständig je nach Windrichtung optimal aus und kann so, von einer Person gesteuert, genauso schnell wie ein motorisiertes Frachtschiff sein.

Jetzt fehlt noch der CO₂-neutrale Schritt vom Hafen zum*r Käufer*in. Im März 2017 hat das Team von Lasse die Fahrt vom Münsteraner Domplatz bis nach Amsterdam und zurück übernommen. Über die letzten Jahre ist aus der anfänglichen Idee eine große Fahrradtransportbewegung geworden. So fand u. a. bereits die Schokofahrt #6 statt, durch die 250 Kilogramm Schokolade über eine 513 km langen Strecke ihren Weg nach Münster fand (//6). Die Schokolade landete daraufhin in verschiedenen Verkaufsstellen in der ganzen Stadt. Wo es die emissionsfrei transportierte Schokolade zu kaufen gibt erfährst du unter: www.schokofahrt.de/fur-endkundinnen.

Urlaubs idee

Immer mal wieder legt ein Schiff von *Fairtransport* im Hafen von Amsterdam an. Mit einem Lastenrad (z.B. von Traix, siehe S. 140) von Münsters Uni bis zum Amsterdamer Hafen sind es etwa 240 km. Wäre doch mal ein spannendes sportliches Urlaubskonzept.

Carsharing Stadtteilauto Münster

Durchschnittlich steht ein Auto 23 Stunden am Tag still. Warum dann nicht mit anderen eins teilen? Geringere Menge an Autos, die effizientere Auslastung und ressourcenschonende



MOBILITÄT

Modelle, können zu einem klimafreundlicheren Verhalten von Autonutzer*innen beitragen. Doch all jene, die kein eigenes Fahrzeug besitzen und durch Carsharing mehr Fahrten mit dem Auto zurücklegen, handeln klimaschädlicher als zuvor. Wie stark und ob dieser Effekt die Ressourceneinsparungen wieder aufzehrt, ist nicht beziffert.

Neben dem hinfälligen Autowaschen, Werkstattbesuchen oder der Parkplatzsuche fährt es sich womöglich über Sharing günstiger für den Geldbeutel und die Umwelt. Der Effekt ist: Wer ein Auto leiht, handelt bedachter und plant die Fahrten besser.

Durch die Kooperation mit Anbietern in anderen Städten kann Mensch sich auch bequem in den Zug setzen und dann erst vor Ort eines der fast 7000 Carsharing-Fahrzeuge in Deutschland leihen. Wer nicht die gesamte Strecke mit dem Auto fährt, schützt im kleinen Rahmen auch das Klima. Kein großer Wurf aber ein guter Anfang.

In Münster gibt es 32 Modelle von Mini bis Maxi zur Auswahl. Da findet sich für eine Fahrt zum Bewerbungstermin oder bis zum Umzug ein passendes Modell. Infos unter: www.stadtteilauto.com.

Privates Carsharing

Du hast ein Auto, aber benutzt es kaum? Dann stell es doch Menschen aus deiner Nachbarschaft zur Verfügung. Das private Carsharing bringt dich und Menschen aus deiner Umgebung näher und hilft Ressourcen zu sparen. Zum Download gibt es vom VCD einen Mustervertrag. Dieser enthält Erläuterungen und Vorschläge für alle erforderlichen Regelungen. So können Kosten und Risiken für die Nut-

zer*innen vorab geklärt werden: www.vcd.org/themen/auto-umwelt/carsharing.

Carpooling – mit anderen mitfahren

Alleine fahren ist klimaschädlicher und so wieso langweiliger. Also warum nicht bei anderen mitfahren oder jemanden mitnehmen? Mittlerweile gibt es jede Menge Portale, in denen sich Fahrgemeinschaften bilden können. Diese sind u. a. zu finden unter:

BlaBlaCar: www.blablacar.de

MitfahrCar: www.mitfahrCar.de

drive2day: www.drive2day.de

Fahrtfinder: www.fahrtfinder.net

FlinC: www.flinC.org (Pendlergemeinschaften)

Wer es ganz spontan mag kann auch probieren zu **Trampen**. Warum diese etwas aus der Mode gekommene Reisevariante nicht wieder aufleben lassen? Informationen zu guten Startpunkten findest du unter: www.hitchwiki.org.

Auch um größere Fracht jeglicher Art von A nach B zu transportieren finden sich einige Möglichkeiten:

raummobil (vermittelt Raum jeglicher Art in Flugzeugen, LKWs oder Pkws aber auch Stellplätze): www.raummobil.de

sharedload.com (für Pakete und Fracht auf Paletten): www.sharedload.com

Die Möbelmitfahrzentrale (besonders für Umzüge, also Kartons und Möbel): www.die-moebelmitfahrzentrale.de

ASTA Bulli-Verleih (die Bullis werden zum Selbstkostenpreis nur an Studierende vermietet): www.asta.ms/bulli-verleih

Fernbusse

Längst nicht mehr als Butterfahrt bezeichnet, sprießen Fernbuslinien wie Pilze aus dem Boden. Allein in Münster machen *FlixBus* (auch *FlixTrain* fährt am HBF Münster ein), *MeinFernbus*, *ADAC Postbus*, *city2city*, *DeinBus.de* und *Eurolines* halt. Da Fernbusse günstig sind und oft freies WLAN bieten, bleibt kaum ein Platz leer. Das ist für die Ökobilanz klasse. Voll beladen schlägt der Fernbus in Sachen Emissionseinsparung sogar die Bahn, aber nicht immer in Sachen Schnelligkeit. Denn durch Staus auf den Autobahnen und entlang der Ein- und Ausfahrtsstr.n von Städten kann es sein, dass der Bus mal stecken bleibt. Eine Übersicht über die Anbieter gibt es unter:

www.fernbusse.de/fernbus-anbieter/

Stadtbusse

Vielleicht schon mal erlebt? Der Bus summt nur leise, statt laut zu dröhnen? Dann war das wohl ein Bus der Linie 14. Aktuell gibt es fünf Elektrobusse, deren Anzahl die Stadt Münster bis 2030 auf 100 Exemplare ausweiten möchte. Die *Stadtwerke* testen Hybridbusse, Leichtbaubusse und Elektrobusse, um Kraftstoff zu sparen und leiser und umweltfreundlicher zu fahren. Hybridbusse sparen bis zu 30 % Kraftstoff, Leichtbaubusse bis zu 20 %. Der Akku wird auf dem Betriebshof aufgeladen, vorrangig mit Ökostrom direkt aus den Fotovoltaikanlagen auf den Dächern von Werkstatt und Wagenhalle.¹⁷

Reisen, Urlaub und Tourismus ökologisch verträglich

Ob Selbstversorgerurlaub, Pilgern, vegetarisch-vegane Pensionen, Biohotels oder Über-

nachtungsmöglichkeiten mit guter ÖPNV-Anbindung, schlichter Ausstattung und regionaler Küche – Es gibt viele kleine Möglichkeiten sanften und nachhaltigen Tourismus zu betreiben. Entscheidend kann da schon die An- und Abreise sein, denn für eine Fernreise wird oft das Flugzeug gewählt. Ein Blick Richtung Boot, Bahn und Fernbus ist hier lohnend – auch in Kombi mit dem Fahrrad. Und auch wer zu Hause in Deutschland Urlaub macht spart durch eine möglichst kurze Anreise zusätzlich Emissionen: Zum Bungee-Jumping nach Berlin, zum Mountainbike-Fahren nach Monschau, zum Feiern nach Freiburg, zum Müßiggang an die Müritz oder zum Rudern an den Rhein. Wer kann schon behaupten, sein Urlaubsglück in Sommerheim, Himmelsgarten oder Schabernack* gefunden zu haben?

*Ortsnamen in Deutschland

Inspirierende Ideen und Informationen rund um Reiseziel, Routenplanung und Anreise findest du bei folgenden ökologisch, sozial und nachhaltig engagierten Anbietern und Informationsportalen:

Online-Reisebüro:

www.nachhaltiger-reisen.de

www.accept-reisen.de

forumandersreisen.de

Informationsportale und Interessenverbände

www.green-travel.de

www.gate-tourismus.de

www.oete.de

Fahrten und Ortsvermittlung für sanften Tourismus in Deutschland

www.fahrtziel-natur.de

MOBILITÄT

von den Umweltverbänden *BUND, NABU, VCD* und *Deutsche Bahn*

Radrouten, -reisen und Wandern

www.dielandpartie.de

www.radreisen-online.de

www.radissimo.de/radreisen

auch Reiseangebote für Rad und Schiff

www.adfc.de/routenfinder/routensuche

Schiffs und Zugreisen

www.langsamreisen.de

Tabelle 2 zeigt eine Auswahl an Labels für den Bereich Tourismus der *Verbraucher Initiative e.V.*¹⁸

Flugzeugreisen

Kurz mal eben von Düsseldorf nach Paris, von München nach Berlin oder von Frankfurt nach Barcelona: Es wird immer mehr geflogen. Seit 1995 haben Flugreisen um 70 % zugenommen. Dabei ist das Flugzeug mit Abstand das umweltschädlichste Verkehrsmittel, wenn man auf die CO₂ Bilanz schaut. Gerade von Kurzstrecken und Inlandflügen ist abzuraten, da der Start das ist, was in Relation am meisten Emissionen freisetzt. Schließlich muss die tonnenschwere Maschine erstmal auf Reisehöhe gebracht werden. Daher fällt die CO₂-Bilanz pro Kilometer auf Kurzstrecken besonders schlecht aus. Der geringe Preis für Flugtickets kommt auch daher, dass auf Flügen bislang keine Kerosinsteuer liegt. Sie werden somit vom Staat subventioniert.¹⁹

In Schweden hat sich unter dem Hashtag *#flygskam* ein gesellschaftlicher Trend gegen das Fliegen entwickelt. Das Wort meint „Flug-

scham“ und ist durch Politiker und Prominente bekannt geworden, die öffentlich erklärten, auf Flugreisen zu verzichten.²⁰



Wer keine Emissionen vermeiden oder reduzieren kann und

das Flugzeug als Reisemittel wählt, kann über *Atmosfair* die verursachten Emissionen kompensieren. Dafür werden die Emissionen, die durch den Flug anfallen und ein zugehöriger Kompensationsbetrag berechnet. Beispiel: Ein Hin- und Rückflug von Düsseldorf nach New York (12128 km) verursacht laut Emissionsrechner 2285 kg CO₂. Eine 100 % Kompensation kostet dann 53 Euro.

Mensch kann da geteilter Meinung sein: Damit waschen wir womöglich, ähnlich wie bei einem Ablasshandel, nur unser Gewissen grün. Andererseits erhöht der Ausbau der erneuerbaren Energien durch *Atmosfair* die Unabhängigkeit der Bevölkerung und trägt zur Bildung und Chancengleichheit in Hinblick auf saubere Energie in den durch Spenden unterstützten Ländern bei. Mehr Infos und eine Auflistung der Hilfsprojekte auf: www.atmosfair.de, sowie unter: www.klima-kollekte.de/co2-rechner.

PROSUMENT*IN WERDEN

„Wer sein Fahrrad liebt, der schiebt“ – oder repariert selbst

Hier eine Liste verschiedener Fahrradwerkstätten, bei denen du selbst Hand anlegen kannst, um deine geliebte Leeze wieder flott zu kriegen:

Lila Leeze: Hier kannst du sowohl das vorhandene Werkzeug als auch den fachlichen Rat

Name	Label für		Anzahl
EcoLabel Luxembourg ***	Hotels, Ferienwohnungen, Campingbetriebe, Jugendher- bergen		40
Österreichisches Umweltzeichen ***	u. a. für Reiseangebote		3000
CSR Tourism certified ***	Unternehmen der Reise- branche		76
Europäisches Umweltzeichen ***	u. a. Hotels, Berghütten, Pensionen, Bauernhöfe, Cam- pingplätze, Jugendherbergen		2 in D
ECARF-Qualitätssiegel ***	Allergiker-freundliche Hotels und Gastronomiebetriebe		1500
Travelife **	Hotels, Unterkünfte		900
Viabono **	u. a. Gaststätten, Naturparke, Tourismuskommunen, Ferien- wohnungen		300
Blaue Schwalbe *	Stadthotels, Natur-, Land-, Wanderhotels, Gutshöfe, Bauernhöfe		100
Zusatz: Auszeichnung des Allgemeinen Verkehrsclubs Deutschland			
Bed + Bike	Fahrradfreundliche Gastbe- triebe		5500

Tab. 2 Labels für die Kennzeichnung ökologischer Reiseangebote und Unterkünfte. Empfehlungen von Die Verbraucher Initiative e. V.: *** = besonders empfehlenswert, ** = empfehlenswert, * = eingeschränkt empfehlenswert.

MOBILITÄT

nutzen. Am Mo, Mi und Fr von 14:00–18.:00 Uhr kannst du für 3 Euro pro Stunde basteln.

Dortmunder Str. 11
48155 Münster
lila-leeze.de/werkstatt.html

Selbsthilfwerkstatt für Mitglieder des ADFC: Ein paar Häuser weiter gibt es die „Leezenküche“. Diese öffnet ihre Tür am Do von 17:00–20:30 Uhr und wenn das eigene Wissen und Können nicht reicht, stehen drei Leezenköche zur Unterstützung bereit.

Dortmunder Str.19
48155 Münster
www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/aktionen-service/selbsthilfwerkstatt.

Jib, das Jugendinformation- und -bildungszentrum: Unter dem Motto „Hilfe zur Selbsthilfe“ befindet sich hier eine Werkstatt, die mit dem AstA der Uni Münster kooperiert. Die Werkstatt ist Mo–Do 15:30–20:00 Uhr geöffnet.

Im Keller unter dem *Gleis 22*
Hafenstr. 34
48153 Münster
www.stadt-muenster.de/jib/werkstaetten-kreatives,

Fahrradwerkstatt der Flüchtlingshilfe Münster Handorf: Hier ist ein Fahrradexperte ist zur Stelle, gibt Rat und Reparaturtipps. Jeden Mittwoch ab 18 Uhr im Jugendzentrum Dreieichen. Es gibt auch die Möglichkeit sowohl reparaturbedürftige als auch intakte Fahrräder abzugeben.

Eichenaue 1
48157 Münster

Wer Kettenpeitsche, Knochen, Ritzelabzieher oder Imbusschlüssel (Werkzeugnamen) gar nicht mehr aus der Hand legen möchte, kann sich auch ein eigenes Fahrrad zusammenstellen. Ganz nach den eigenen Bedürfnissen. Bauanleitungen z. B. für Lastenräder finden sich unter:
www.werkstatt-lastenrad.de.

Fahrradwerkstätten

Schon wieder ´n Platten? In Münster gibt es sehr viele Fahrradläden und Reparaturwerkstätten. Hier eine Übersicht, wo die liebge-wonnene Leeze abgegeben werden kann:

Fahrrad Look

Dingbängerweg 249
48161 Münster
www.fahrrad-look.de

Lila Leeze

Dortmunder Str. 11
48155 Münster
lila-leeze.de

Cesur Bikes

Friedrich-Ebert-Str. 123
48153 Münster
www.cesur.de

2Rad Weigang

Grevener Str. 434
48159 Münster
2rad.de

Velodrom

Melcherstr. 2
48149 Münster
www.velodrom-muenster.de

Zweirad Matzinke

Hohenzollererring 32
48145 Münster
www.zweiradmatzinke.de

Velofaktur

Grevener Str. 61 B
48149 Münster
www.velofaktur-muenster.de

Pedalkönig

Hoher Heckenweg 145
48147 Münster
www.pedalkoenig.de

Radwerk Gallien

Hansaring 33
48155 Münster
www.radwerk-gallien.de

Pues Fahrräder

Kanalstr. 47
48147 Münster
www.pues-fahrraeder.de



//7 Parkingday Münster 2019

MOBILITÄT

Radstation Arkaden

Königsstr. 7

48143 Münster

www.arkadenmuenster.de/store/radstation

Quitmann

Neubrückenstr. 25

48143 Münster

www.quitmann-ms.de

Drahtesel

Servatiiplatz 7

48143 Münster

www.drahtesel-muenster.de

Park(ing) Day Münster

An diesem Aktionstag wird ein Teil der Straßen in der Innenstadt für alle, sowohl fahrende als auch parkende Fahrzeuge, gesperrt (1/7). Zuletzt fand der *Park(ing) Day 2019* unter Mitwirkung von *Fridays For Future* und *Viertel For Future*, im Hansaviertel statt, wofür 500 Meter des Hansarings für den motorisierten Verkehr gesperrt wurden. Die dadurch entstehenden freien Parkflächen werden von den Demonstrant*innen kreativ umgestaltet, sodass Oasen der Ruhe, des Spiels, der Entspannung und des kritischen Diskurses entstehen. Ziel ist es die Idee einer autofreien Innenstadt erlebbar zu machen. Es geht darum die Nutzung des öffentlichen Raumes neu zu denken, zu fragen wie viel Raum dem Autoverkehr eingeräumt werden soll und darauf aufmerksam machen, dass Bürger*innen aktiv alternative Stadtmodelle vorleben können. Mehr unter:

www.fahrradstadt.ms/parkingday.



Critical Mass Münster

Critical Mass ist eine Bewegung in vielen Städten der Welt, bei der sich Radfahrer*innen

scheinbar zufällig und unorganisiert treffen, um unter dem Statement „Wir blockieren nicht den Verkehr – wir sind der Verkehr“ auf ihre Rechte gegenüber dem Autoverkehr aufmerksam zu machen. Das Konzept ist einfach: Wenn mindestens 16 Radfahrende gemeinsam unterwegs sind, handelt es sich laut §27 der StVO um einen Verband. Diese Masse gilt dann als ein Fahrzeug, das heißt, wenn die Ersten über eine grüne Ampel fahren dürfen alle anderen folgen, auch wenn zwischendurch rot wird. Die *Critical Mass* ist keine Demonstration, hat keine Organisation und keine feste Route. Wer vorne fährt bestimmt, wo es hingehet. Veranstaltungshinweis nach *Critical Mass*-Manier: „Angenommen, es gäbe einen *Critical Mass* in Münster, dann wäre dieser wohl traditionell immer am letzten Freitag im Monat und der Start wäre mutmaßlich um 19 Uhr am Domplatz“²¹. Mehr unter: criticalmass.de/muenster und www.facebook.com/criticalmass.ms.

Stadtrundgänge und Stadtrundfahrten

FAIRführt: Konsumkritische Stadtführung

Die Stadt mal auf andere Art erkunden und Orte des Alltäglichen neu entdecken? Das ist auch für Menschen, die Münster zu kennen glauben ein bereicherndes Erlebnis. Zweimal jährlich bietet *VAMOS* in Kooperation mit *La Tienda e. V.* eine öffentliche Stadtführung für 10 Euro pro Person an. Themenschwerpunkte sind: Die Auswirkungen unseres Konsums auf den globalen Süden, wo landet eigentlich

unser Plastikmüll?, Weltnachhaltigkeitsziele und Postwachstumsbewegungen.

Mit erweitertem Bewusstsein geht es zu Geschäften in der Stadt, die sich für faire Produktionsbedingungen einsetzen und Verantwortung für ihre Produkte übernehmen. Teilnehmen können alle Alters- und Zielgruppen. Die Dauer beträgt ca. 120 Minuten. Spenden sind gerne willkommen. Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit, individuelle Gruppenführungen ab zwölf Personen beispielsweise für Klassen- oder Betriebsausflüge, Studierende und anderweitig Interessierte nach individueller Absprache zu organisieren.

Kontakt:

Tel.: 0251 / 45431

Email: duwenbeck@vamos-muenster.de.

Die Verkehrsclubs ADFC und VCD

Es gibt in Deutschland zwei Verkehrsclubs mit Ausrichtung auf ökologischeren Verkehr. Sie setzen sich für nachhaltigere Verkehrskonzepte ein und bieten ihren Mitgliedern verschiedene Angebote.

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub – ADFC:
Radmarkt, Seminare (z.B. Navigation, Erste Hilfe), Tourenprogramme, 24-Stunden-Pannenservice, Fahrradcodierungen, Sicherheitschecks, Werkstatt, Leihstationen, Infos zum Recht von Radfahrenden, Magazin „Radwelt“ und vieles mehr. Region Münsterland unter: www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/willkommen-beim-adfcbnspim-muensterland.

Einzelmitglied Jahresbeitrag:

bis 18 Jahre: 16 Euro

18 bis 26 Jahre: 33 Euro

ab 27 Jahre: 56 Euro

Familien-Jahresbeitrag: 68 Euro

Verkehrsclub Deutschland – VCD:

Radmarkt, Infoveranstaltungen, Anwaltservice, Interessenvertretung, Beratung, Versicherung, Magazin „fairkehr“ und vieles mehr. Region Münsterland unter: www.vcd.org/vorort/muenster.

Jahresbeiträge:

Einzelmitglied: 60 Euro

Haushaltsmitgliedschaft: 75 Euro

Ermäßigter: 30 Euro

-
1. Europäisches Parlament (2019): CO₂-Emissionen von Autos: Zahlen und Fakten (Infografik), www.europarl.europa.eu/news/de/headlines/society/20190313STO31218/co2-emissionen-von-autos-zahlen-und-fakten-infografik. 11/2019
 2. UBA (2019): Verkehrsinfrastruktur und Fahrzeugbestand, www.umweltbundesamt.de/daten/verkehr/verkehrsinfrastruktur-fahrzeugbestand und BUND (2019): Verkehrswende Jetzt! www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/verkehrswende-jetzt/news-topic/mobilitaet/?wc=21724&cHash=8bd9c7141a9d65f564e7f817a7c9dfe3. 10/2019.
 3. Stadt Münster (2019): Immissionsschutz: Luft, Luftqualität und -reinhaltung, www.stadt-muenster.de/umwelt/immissionsschutz/luft.html. 10/2019.
 4. UBA (2019): Fahrgemeinschaften, www.umweltbundesamt.de/umwelttips-fuer-den-alltag/mobilitaet/fahrgemeinschaften#textpart-1. 11/2019
 5. Stadt Münster (2019): Immissionsschutz: Lärm, www.stadt-muenster.de/umwelt/immissionsschutz/laerm.html. 10/2019.
 6. Stadt Münster (2018): Lärmschutz in Münster- Lärminderungsplan, www.stadt-muenster.de/umwelt/immissionsschutz/laerm/laermenschutz.html. 10/2019.
 7. UBA (2016): Verkehrslärm, www.umweltbundesamt.de/themen/verkehr-laerm/verkehrslaerm#textpart-1. 10/2019.









MOBILITÄT

8. BMU (2017): Auf dem Weg zur Nachhaltigen Mobilität. www.bmu.de/themen/luft-laerm-verkehr/verkehr/nachhaltige-mobilitaet/. 10/2019.
9. Allianz pro Schiene (2018): www.allianz-pro-schiene.de/wp-content/uploads/2018/07/Umweltvergleich-Energieverbrauch.pdf. 10/2019.
10. Eurostat (2018): Internationaler Warenverkehr. ec.europa.eu/eurostat/statistics-explained/index.php/International_trade_in_goods/de#Hauptakteure_des_internationalen_Warenhandels. 10/2019.
11. BUND (2019): Verkehrswende Jetzt! www.bund.net/service/presse/pressemitteilungen/detail/news/verkehrswende-jetzt/news-topic/mobilitaet/?wc=21724&cHash=8bd9c7141a9d65f564e7f817a7c9df3. 10/2019 und DW Akademie (2017): Wie umweltfreundlich sind E-Autos wirklich? www.dw.com/de/wie-umweltfreundlich-sind-e-autos-wirklich/a-39991438. 11/2019
12. BUND (2019): E-Roller keine Hilfe bei der Verkehrswende. www.bund.net/themen/aktuelles/detail-aktuelles/news/e-scooter-keine-hilfe-bei-der-verkehrswende/news-topic/mobilitaet/. 10/2019.
13. BMU (2017): Umweltbilanz der Elektromobilität. www.bmu.de/themen/luft-laerm-verkehr/verkehr/elektromobilitaet/allgemeine-informationen/umweltbilanz-der-elektromobilitaet-erneuerbare-energien-tanker/. 10/2019.
14. Reset (2019): Gedanken zum Tanken. Treibstoff Alternativen. reset.org/knowledge/gedanken-zum-tanken-treibstoff-alternativen. 10/2019.
15. Verändert nach Statistica (2015): Basisdaten zu Rohstoffen zur Herstellung von Bioethanol nach Pflanzenart und von Biodiesel nach Ausgangsprodukt. www.de.statista.com/statistik/daten/studie/198575/umfrage/rohstoffe-zur-herstellung-von-bioethanol/ und www.de.statista.com/statistik/daten/studie/198571/umfrage/rohstoffe-zur-herstellung-von-biodiesel/. 10/2019.
16. Fairtransport (2019): fairtransport.eu/. 10/2019.
17. Stadtwerke Münster GmbH (2019): Münsters Elektrobus-Flotte. www.stadtwerke-muenster.de/unternehmen/busverkehr/unser-angebot-fuer-sie/betrieb/elektrobus.html?o=396. 09/2019
18. Die Verbraucherinitiative (2019): Label-Suche. www.label-online.de/suche/so/rating%20asc/f0/sector%253A1Tourismus%2Bund%2BMobilit%25C3%25A4t/. 10/2019.
19. Perspective Daily (2019): 84 % aller Flüge innerhalb Deutschlands sind Nonsens. www.perspective-daily.de/article/709/probiere. 10/2019.
20. Utopia (2018): Flygskam: Genialer Umwelt-Trend aus Schweden. utopia.de/schweden-flygskam-flug-flugreise-fliegen-113106/. 10/2019.
21. © CriticalMassMS, criticalmass.de/muenster. 10/2019.

9 ABFALL & RECYCLING

Jeden Tag produzieren wir Abfall und werfen ihn als Müll in die Tonne. Unser Müll trägt aber auch einen ganz anderen Namen: "Wertstoff" – eine komplett andere Wertung. Was steckt hinter der Entsorgung und wie kann ein verpackungsarmes Leben gestaltet werden?

Freigesetzte Menge Mikroplastik pro Person und Jahr

~ 1.230 g	~ 230 g	~ 180 g	~ 165 g	~ 130 g
 Reifenabrieb (88% PkW)	 Abrieb Bitumen in Asphalt	 Pelletverluste	 Freisetzung bei Abfallentsorgung	 Verwendungen Sport- und Spielplätze
~ 120 g	~ 110 g	~ 100 g	~ 90 g	~ 80 g
 Freisetzung auf Baustellen	 Abrieb Schuhsohlen	 Abrieb Kunststoffverpackungen	 Abrieb Fahrbahnmarkierungen	 Faserabrieb bei Textilwäsche

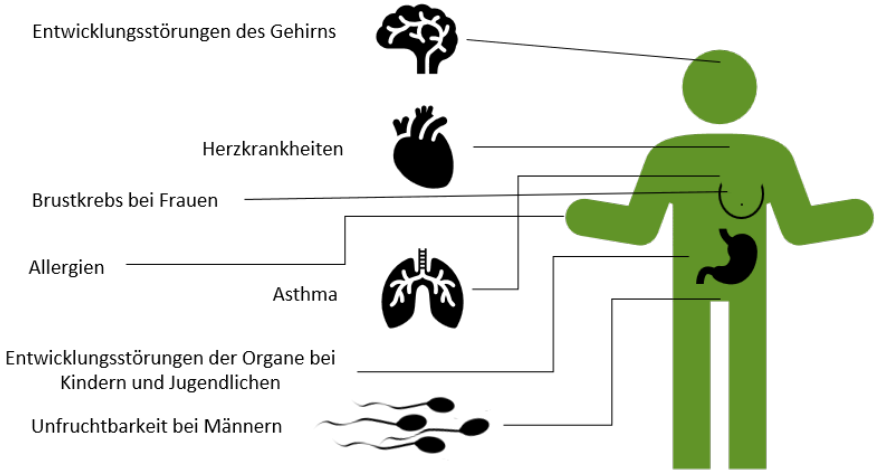
//1 Die zehn wichtigsten Quellen von Mikroplastik in Deutschland. 70 Quellen von primärem Mikroplastik sind bekannt, die direkt oder indirekt durch menschlichen Einfluss in die Umwelt gelangen. Neben primärem, fällt auch sekundäres Mikroplastik an, welches durch Verwitterung und Zerfallen von größeren Plastikteilen entsteht.¹

EIN PROBLEM VON VIELEN: PLASTIK

Eines der meistdiskutierten Themen beliebter Onlinemedien war 2018, neben Klimawandel und Feinstaub, der Plastikmüll, gefolgt von Mik-

roplastik. Verschiedene Kunststoffe, die umgangssprachlich als Plastik bezeichnet werden, bestehen meist aus der nicht-erneuerbaren Ressource Erdöl. Die Hersteller versichern, dass Plastik, bei einer ordnungsgemäßen Anwendung und Entsorgung, keine Risiken birgt. Nichts desto trotz,

Folgen von Chemikalien, wie z.B. Weichmachern, auf den Körper



//2 Zu den Weichmachern, die hormonell wirken gehören u.a. die Phthalate.²

lässt sich Plastik inzwischen in der Umwelt nahezu überall finden. So beispielsweise auch im Gletschereis, in Ackerböden, in Lebensmitteln und im Aasee. Doch wo kommt das eigentlich her? //1 zeigt nur einige der Verursacher auf dem Land an. Im Meer sind die Hauptursachen für Plastikmüll verlorene Fischernetze, illegal entsorgter Müll durch Schiffe oder ins Meer gespülte Gegenstände z.B. durch Naturkatastrophen wie Tsunamis.¹ Forscher*innen haben einige negative ökologische und gesundheitliche Folgen von Kunststoffen identifiziert.

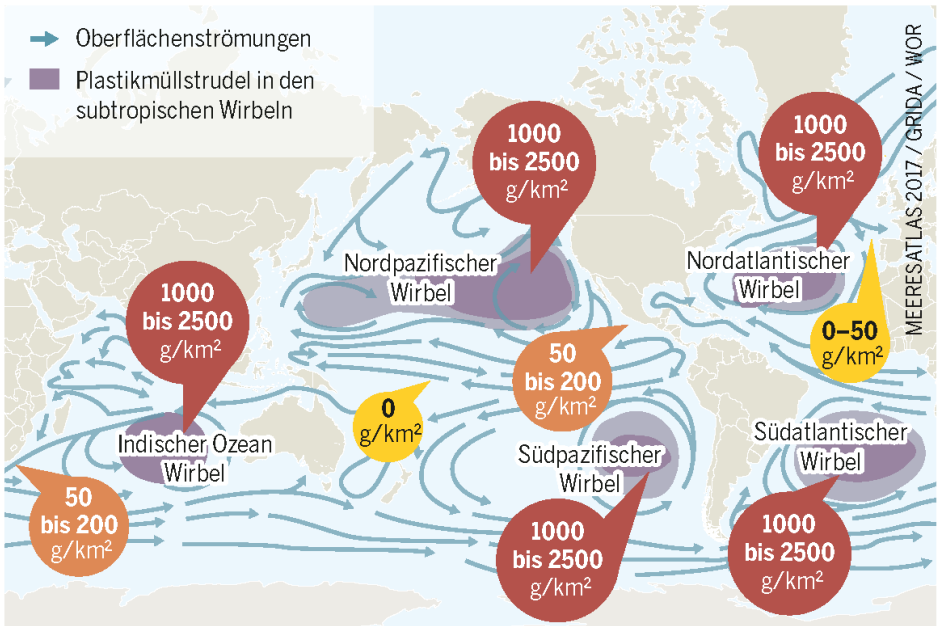
Neben den negativen Folgen bei der Förderung von Erdöl, den persistenten Stoffen, die länger halten als die Produkte selbst und darüber hinaus noch schädigende Wirkungen auf den Organismus haben, geht auch von dem Plastikgegenstand selbst, eine akute Gefahr für Tiere aus. An Land oder im Meer vorkommende Plastikteile werden mit der Nahrung verwechselt und ver-

schluckt. In Folge dessen verhungern die Tiere mit vollem Magen. Andere wiederum werden in ihrer Bewegung eingeschränkt, weil sie sich in Plastikteilen, Schnüren und Netzen verfangen. Auf Grund von Strömungen haben sich in den Weltmeeren mehrere Strudel aus Plastikmüll gebildet. Einige Stellen im Wasser gleichen einer „Suppe aus Plastik“ (siehe //3). Welches Ausmaß und welche Auswirkungen diese Plastikstrudel im Meer haben, ist noch nicht hinreichend erforscht oder gar geklärt.

ALTERNATIVEN

- Schritt 1:** Reduce! Erst gar keinen Abfall erzeugen!
- Schritt 2:** Reuse or compost! Noch etwas Nützliches daraus entstehen lassen!
- Schritt 3:** Recycle! Richtig entsorgen!

Wo konzentriert sich der Plastikmüll?



//3 Der Großteil des Mülls im Wasser (ca. 70%) sinkt auf den Meeresgrund ab, ist daher nicht mehr sichtbar und nahezu nicht zu bergen.³

MÜLLTRENNUNG IN MÜNSTER



Weil sich aus dem, was wir nicht mehr brauchen, noch wertvolle Rohstoffe zurückgewinnen lassen, ist eine sortenreine Abfalltrennung sehr wichtig. Denn je besser getrennt wird, desto effizienter können die Abfallunternehmen, die Abfälle zur Verwertung nutzen und so die Quote der Rückgewinnung vergrößern. Was wir Menschen den Maschinen voraushaben? Wir sortieren sortenreiner und sparen damit letztlich Energie und Ressourcen.

Münsters Neue ab 2020:

Die Wertstofftonne

Verpackungen aus Metall, Kunststoff, Verbundstoff und sogenannte stoffgleiche Nicht-Verpackungen gehören ab 2020 zusammen in eine Tonne. Die melonengelbe Wertstofftonne löst dann den Gelben Sack ab. Das macht Sinn, denn so können noch mehr Wertstoffe verwertet und natürliche Ressourcen und Energie eingespart werden. Und für uns Bürger*innen wird die Abfalltrennung einfacher und ökologischer.

Einfacher, weil Nichtverpackungen aus Metall, Kunststoff und Verbundstoff (z.B. Töpfe, Zahnbürsten, Eimer) nun nicht mehr in die Restabfalltonnen geworfen oder zu den Recyclinghö-

ABFALL & RECYCLING



PLASTIKFLASCHE
450 Jahre



TAGESZEITUNG
6 Wochen



DOSE
50 Jahre



**KERNGEHÄUSE
APFEL**
2 Monate



ANGELSNUR
600 Jahre



ZIGARETTENKIPPEN
1-5 Jahre



SPERRHOLZ
1-3 Jahre



WEGWERFWINDEL
450 Jahre



BAUMWOLLSHIRT
2-5 Monate



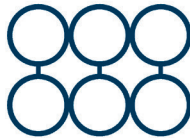
STYROPORBECHER
50 Jahre



PLASTIKTÜTE
10-20 Jahre



GETRÄNKEDOSE
200 Jahre



**GETRÄNKEHALTER
AUS PLASTIK**
400 Jahre



PAPPKARTON
2 Monate



GLASFLASCHE
unbestimmt



PAPIERTASCHENTUCH
2-4 Wochen



WOLLSOCKEN
1-5 Jahre



WACHSKARTON
3 Monate

//4 Durchschnittliche Abbauzeiten von Müll in den Meeren. Verändert nach Umweltbundesamt.

fen der AWM gebracht werden müssen, sondern zusammen mit den stoffgleichen Verpackungen in einer Tonne direkt vor der Haustür entsorgt werden können.

Ökologischer, weil durch die haushaltsnahe Erfassung die Sammelmengen reiner Wertstoffe steigen werden. Das führt zu höheren Recyclingquoten, Ressourcen – und Energie werden gespart. Ein weiterer Aspekt: Es wird sauberer in Münster werden! Und zwar weil die Tonne im Vergleich zum Gelben Sack nicht zerreißen, wegwehen oder von Tieren geöffnet werden kann. Alles bleibt in der Tonne und nichts gelangt in die Umwelt. Die Größe der Wertstofftonne, die ein Haushalt erhält, orientiert sich am Volumen der Restmülltonne. Es gibt sie mit 120l, 240l, 660l und 1100l Fassungsvermögen.

Was wird wo entsorgt?

Wertstofftonne

- ▶ **Verbundstoffe**
Milch- und Saftkartons, beschichtete Tiefkühlverpackungen, usw.
- ▶ **Kunststoffe**
Eimer, Gießkannen, Kanister, Kunststoffschüsseln, Klappkisten, Spielzeuge, Aufschnittfolie, Frischhaltefolie, Joghurtbecher, Plastiktüten usw.
- ▶ **Metalle**
Aluminiumfolien und -schalen, Bestecke, Konservendosen, Töpfe und Pfannen, Scheren, Locher, Werkzeuge, usw.⁴

Biotonne

- ▶ **Küchenabfälle**
Brot- und Kuchenreste, Eierschalen, Fisch- und Fleischreste (gekocht), Kaffeefilter, Käse, Knochen, Kleintierstreu, Obst- und

Gemüse (auch Zitrusfrüchte), Salat, Speisereste, Teebeutel, Wurst

- ▶ **Garten- und Grünabfälle**
Blumen, Laub, Rasenschnitt, Pflanzen
- ▶ **sonstige kompostierbaren Abfälle**
organisch verschmutzte Papier- und Pappreste (z. B.: Obsttüten, chlorfrei gebleichtes Küchenpapier, Papiertaschentücher, Servietten).⁵



Aktion Biotonne

Ca. 80 % der Biotonnen beinhalten Störstoffe. Das kann so nicht weitergehen, denn Störstoffe ruinieren den Kompost und erschweren die Energiegewinnung. Deshalb: Trennt richtig! Plastiktüten und kompostierbare Folienbeutel (z.B. aus Maisstärke) sind im Bioabfall tabu, denn die können in den Anlagen nicht vollständig zersetzt und entfernt werden. Daher den Bioabfall einfach in Papier einwickeln, das wird in der Verwertungsanlage komplett kompostiert und saugt als netten Nebeneffekt die Feuchtigkeit in der Biotonne auf. Alternativen sind die schicken *BIOTONi* oder kleine Vorsortiergefäße. Die gibt es, bei den *Abfallwirtschaftsbetriebe Münster (AWM)* zu kaufen.



Weil die Fehlwürfe in den Münsteraner Biotonnen relativ hoch waren und trotz Aufklärungsarbeit sich das auch nicht änderte, werden die Biotonnen nun kontrolliert. Erst wird mit einer Gelben Karte aufgeklärt, bei einer Roten Karte bleibt die Biotonne ungeleert stehen.

Mehr Infos zur Kampagne, Preisen und Verkaufsstellen unter:

www.awm.stadt-muenster.de/aktion-biotonne.html.

ABFALL & RECYCLING

Tipp:

Eine Anleitung zum Falten einer Tüte für den Biomüll gibt es hier: www.smarticular.net/muelltueten-und-einkaufstueten-ohne-kleben-aus-zeitungspapier-falten.

Restabfall

- Nicht verwertbare Abfälle
Asche, Backpapier, Binden, Faxpapier, Fisch- und Fleischreste (roh), Fotos, Gips, defekte Glühbirnen, Gummi, hitzebeständiges Glas (Auflaufformen, Einmachgläser, Kaffee- und Teekannen), Hygieneartikel, Katzenstreu (auch kompostierbare), Kehrriech, Keramik, Kerzenreste, Klebetiketten, Kondome, Kosmetiktücher, Lederreste, Pflaster, Porzellan, Putzlappen, Seidenstrümpfe, Staubsaugerbeutel, Tapetenreste, Tampons, Tontöpfe, Verbandsmaterial, Vogelsand, Watte, Windeln, Zigarettenkippen und -asche.⁶

Papiertonne

- Aktenordner aus Pappe, Briefpapier, Briefumschläge, Bücher (ohne Kunststoffeinband), Computerpapier, Eierkartons, Faltschachteln, Geschenkpapier, Hefte, Illustrierte, Kartons, Kataloge, Packpapier, Prospekte, Verpackungen aus Papier oder Pappe, Waschmittelkartons, Wellpappe, Zeitschriften, Zeitungen.
- **Bitte nicht entsorgen:** imprägnierte und beschichtete Papiere, Styropor, Tapetenreste, Fax- und Thermodruckpapier (z. B. von Kasensbons). Dies muss in den Restmüll.⁷

Glascontainer

Altglas wird nach Farben (Weiß- und Buntglas) getrennt und an über 300 Stellen in ganz

Münster gesammelt (Einwurfzeiten: Montag bis Samstag von 7 – 20 Uhr. Bitte beachten wegen Lärmschutz).

- **Bitte nicht entsorgen:** keine Pfandflaschen, feuerfestes Glas wie z. B. Auflaufformen, Einmachgläser, Kaffee- und Teekannen, Flachglas, Glühbirnen, Porzellan, Spiegel, Steingut.⁸

Elektrogeräte



Elektrogeräte enthalten viele verschiedene wertvolle Ressourcen, die in die Wiederverwertung gehören. Sie können in Münster an den 11 Recyclinghöfen der AWM abgegeben werden. Auch für alte Leuchtmittel oder Energiesparlampen stehen dort Sammelbehälter bereit (zusätzliche Sammelstellen gibt es in einigen Baumärkten und Drogeriemärkten). Größere Elektrogeräte wie Waschmaschinen oder Kühlschränke holen die Abfallwirtschaftsbetriebe Münster nach vorheriger Anmeldung kostenfrei ab (www.awm.stadt-muenster.de).

Für eine wohnortnahe und umweltgerechte Entsorgung kleinere Elektrogeräte wie Föhn, Toaster, Bügeleisen oder Handys gibt es über 40 E-Schrott-Container in der Stadt. Zuvor aber bitte Akkus und Batterien entfernen.⁹

Sperrgut

Sperrgüter, wie z. B. alte Möbel, werden einmal im Monat kostenlos abgeholt. Sperrgut aus Privathaushalten kann auch an allen Recyclinghöfen kostenfrei abgegeben werden. Sperrguttermine stehen im Entsorgungskalender der AWM.

- **Bitte nicht dem Sperrgut hinzufügen:** Bau- und Renovierungsabfälle, Bauschutt, Einbauelemente (WC-Schüsseln, Türen, Waschbecken), behandeltes Holz, Hölzer aus dem Außenbereich, z. B. Gartenmöbel,

Zäune, Elektrogeräte, Kleintierställe, Spiegel (auch verspiegelte Schranktüren oder Vitrinen), Autoteile wie Reifen, Sitze oder Stoßstangen, Problemabfälle (z.B. Farbe, Lacke, Altöl), Pappkartons – leer oder gefüllt, städtische Restabfallsäcke, blaue Säcke, Gelbe Säcke, Behältnisse gefüllt mit Kleinteilen, Hausrat oder Krimskrams, Kartons, Papier.¹⁰

Tipp:

Hilfe fürs richtige Sortieren bieten die AWM, auch in verschiedenen Sprachen, zum Download:

www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall.html

Leuchtmittel, Handys und Druckerpatronen

Verantwortungsvoller Umgang mit ausgedienten Handys. Die kleinen Schatzkisten aus wertvollen Metallen wie Gold, Silber oder Platin, sollten recycelt werden.

Hier können gebrauchte Handys, Ladegeräte, Batterien, Korken, CDs, DVDs, Druckerpatronen und Energiesparlampen in Sammelboxen entsorgt werden. Diese werden an Organisationen oder Unternehmen weitergeleitet, die mit den Daten (der Handys) und mit den Rohstoffen verantwortungsbewusst umgehen und diese rückgewinnen.

Umweltberatung der Stadt Münster

Salzstr. 21

48143 Münster

Weitere Infos auch unter www.handyaktion-nrw.de

Umwelthaus (Umweltforum Münster e. V.)

Zumsandestr. 15

48145 Münster

AWM Recyclinghöfe

Elf Orte in Münster. Übersicht online unter:

www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/recyclinghoeft.html

ZIV-Pools der Uni, Supermärkte und Drogerien

Auch an vielen weiteren Stellen in der Stadt können Leuchtmittel, Batterien oder Druckerpatronen abgegeben werden.

ABFALLVERMEIDUNG

Einkaufstipps zur Müllvermeidung

Überflüssigen Müll vermeiden, das heißt Obst und Gemüse frisch und lose kaufen, weniger Fertigprodukte mit Verpackung kaufen, Körbe und Stofftaschen zum Einkauf benutzen, Mehrwegdosen für Oliven, Käse oder Wurst einpacken und Getränke in Mehrwegflaschen aus Glas kaufen. Geräte auf ihre Haltbarkeit und Reparaturmöglichkeiten prüfen und auf Batterien lieber verzichten und stattdessen Akkus verwenden.

Für einen verpackungsmüllfreien Einkauf in Münster stehen euch immer mehr Bereiche in Supermärkten, wie bei *Couscous*, dem *SuperBiomarkt* in den Arkaden und vielen weiteren Märkten zur Verfügung. Nahezu gänzlich verpackungsfrei funktioniert es mit leeren Behältern, Gläsern und Tüten bei den Unverpacktläden. Die Behälter werden leer gewogen, befüllt und nach Füllgewicht ab-

ABFALL & RECYCLING

gerechnet. Außerdem sind hier auch viele regionale, biologische und faire Lebensmittel zu erwerben.

Natürlich Unverpackt

Warendorfer Str. 63

48145 Münster

www.natuerlich-unverpackt.de/

Einzelhandel - zum Wohlfüllen

Hammer Str. 52–54

48153 Münster

Langemarckstr. 10

48147 Münster

www.einzelhandel.ms/



Münster für Mehrweg

Eine Initiative, bei der sich Handel, Stadtverwaltung, Umweltverbände und weitere lokale Akteure zusammenschließen, um Mehrweg-Projekten eine Öffentlichkeit zu geben, ein Netzwerk aufzubauen, und Synergien zu nutzen. So wird z. B. für den Einsatz von Mehrwegbechern bei Festen oder die Nutzung von Mehrwegbecherpfandsystemen geworben. Es werden neue *Refill*-Stationen für Wasser beworben und auf einen Verzicht auf Plastiktüten bei Geschäften hingewirkt. In Münster gibt es bereits über 30 solcher Stationen, auf die der blaue *Refill-Münster*-Aufkleber mit Wassertropfen hinweist.

Mehr Infos unter: www.muenster-fuer-mehrweg.de, www.refill-deutschland.de und bei der *Umweltberatung* der Stadt Münster

Salzstr. 21

48143 Münster

0251 / 4926767.

Tipp:

PLASTIKHALME ADÉ – UMWELTFREUNDLICHE COCKTAILS.

Allein in Deutschland werden 40 Milliarden Einweg-Plastik-Trinkhalme pro Jahr verbraucht. Alternativen für den Plastik-Trinkhalm sind: Halme aus Papier, Bambus oder Stroh, aus Edelstahl, Glas oder Papier, Makkaroni oder essbare Halme aus Maisstärke. Die beste Lösung aber ist: Sag bei der Bestellung einfach „Für mich bitte ohne Trinkhalm!“

Weitere Infos: Umweltberatung der Stadt Münster, Salzstr. 21, Tel 4926767

PROSUMENT*IN WERDEN

Komposthaufen, Bokashi oder Wurmkompost bauen

Diese drei Ideen helfen, Bioabfälle selbst zu fruchtbarer Erde zu verwandeln. Der **Kompost** wird draußen im Garten aufgebaut. In ihm können dank unzähliger Mikroorganismen und Kleinstlebewesen Laub, Äste, Küchenabfälle und auch kleinere Mengen Rasenschnitt zersetzt werden. Doch gekochte Essensreste, Käserinde und Fleisch sind hier tabu. Um Ratten und Mäuse nicht anzulocken und zu mästen, sollten diese in der Biotonne sicher entsorgt werden. Wer solche Reste dennoch nicht in die Biotonne tun möchte, der nutzt dafür den Bokashi.

Der **Bokashi**, ein spezieller Eimer für Fermentationsprozesse, vollzieht den Fermentationsprozess ganz ohne Sauerstoff, also anaerob, und kann indoor gelagert werden. Dazu wird dem Abfall regelmäßig eine Schicht Bokashi-Ferment zugegeben. Es handelt sich dabei um ein Substrat mit organischem Material, z.B. Kleie und Effektiven Mikroorganismen. Nach wenigen Tagen kann aus dem Eimer eine Düngerflüssigkeit abgezapft

werden. Nach circa drei bis sechs Wochen ist der Prozess abgeschlossen. Vermischt mit Erde ergibt sich so eine sehr gute Pflanzerde.

Du hast weder Garten noch Bokashi? Kein Problem! Dann wäre die **Wurmbox** womöglich etwas für dich. Sie kann sowohl auf dem Balkon als auch indoor stehen. Dank der Wärme im Haus arbeiten die Organismen und Kompostwürmer in der Box, im Gegensatz zum Kompost draußen, das ganze Jahr über. Zudem kann die Box auch zusätzlich als Sitzbank genutzt werden.

Tipp:

Selbstbauanleitungen für Kompost, Bokashi-Eimer und Wurmbox online unter: www.smarticular.net. Hier mit den entsprechenden Schlagworten suchen und ein wahrer Fundus an Tipps eröffnet sich. Tipp zum Kauf einer Wurmbox aus Münster gibt es online unter: www.wurmboxen.de.

Haushalt, der kaum bis keinen Müll mehr produziert. Das ist in unserer Gesellschaft nicht möglich? Doch, ist es wohl! Denn es gibt genug Gegenbeispiele.

Inspiration, Rat und Ansporn aus Münster und für Münster geben *Zero Waste e.V. Münster* und [@zerowaste_muenster](https://www.instagram.com/zerowaste_muenster/) via Instagram.

Hier werdet ihr fündig:

- <http://muenster.org/zero-waste-muenster/>
- https://www.instagram.com/zerowaste_muenster/
- <http://wastelandrebel.com/de/>
- <http://www.zerowastelifestyle.de/>
- Und in englischer Sprache
- <http://www.zerowastehome.com/>
- <http://www.gittetary.com/>

Tipp:

Um in Münster Zero Waste Homes entstehen zu lassen, einfach mal beim Zero Waste Treffen vorbeischauen. Hier werden Erfahrungen und alltagstaugliche Tipps und Tricks ausgetauscht. Die Treffen finden monatlich bei *Natürlich Unverpackt* auf der Warendorfer Str. 63 statt. Diese und weitere Aktionen findet ihr online unter: www.muenster.org/zero-waste-muenster und in den sozialen Medien.



//5 Wiederverwendbare Behälter und Utensilien sind eine große Hilfe im Zero Waste Haushalt

Zero Waste Home gründen

Einen konsequenten und durchschlagenden Schritt in Richtung Müllvermeidung macht ein

Plogging

Lust auf eine Runde Plogging auf der Promenade? Diese abgewandelte Form des Joggens kommt aus Skandinavien und funktioniert fast wie das gewöhnliche Joggen, nur dass noch Handschuhe und Tüten eingepackt werden. Und dann kann es auch schon losgehen! Überall dort, wo man auf seiner Joggingstrecke auf herumliegenden Müll trifft, passiert Folgendes: Anhalten, dort z. B. eine Kniebeuge oder einen tiefen Ausfallschritt machen und den Müll eintüten. Danach Wei-

ABFALL & RECYCLING

terlaufen, Weitersammeln und so noch etwas Gutes beim Sport tun.

Aktion Sauberes Münster

Es handelt sich hierbei um eine Art Frühjahrsputz von Münsteraner*innen in Münster. Über den Zeitraum von einer Woche wird gemeinsam oder allein Müll gesammelt. Nach der Anmeldung statten die AWM alle motivierten Müllsammler*innen mit Sammelzangen, Säcken und Handschuhen aus und kümmern sich später um die Abholung des gesammelten Abfalls. Rund 32 Tonnen haben die 13.850 Freiwilligen im Jahr 2019 von Grünstreifen, Baumscheiben und Parks gesammelt. Chapeau!¹¹

Aus alten Gegenständen etwas Neues zaubern, klingt gut und ist ressourcen- und umweltschonend zugleich. Vielleicht lässt sich aus der alten Jeans doch noch etwas Anderes herstellen? Am besten funktioniert Upcycling, wenn man sich inspirieren lässt und dadurch an dem alten Pro-



//6 Beim vielseitigen Upcycling sind den Ideen und der Kreativität keine Grenzen gesetzt

Upcycling

Frisches ins Netz. **Ich mach's.**

Jonah H. aus Münster nutzt Mehrweg-Netze für Obst, Gemüse und Co. und schützt so das Klima. Danke!

Es ist doch ganz einfach, die Umwelt zu schonen. Jeder von uns kann einen Beitrag dazu leisten. Zum Beispiel Obst, Gemüse oder Backwaren in Mehrweg-Netzen einkaufen, den eigenen Mehrwegbecher verwenden, Refill-Systeme nutzen ... Sei dabei und mach mit!
Mehr unter: www.awm.muenster.de

Umweltschützer.

Gemeinsam für
das große Ziel

aw|m



dukt neue Funktionen entdeckt. So kann der alte Gegenstand länger genutzt werden und wir Konsument*innen übernehmen mehr Verantwortung für das, was wir uns angeschafft haben und was bereits viel Energie und Ressourcen gekostet hat. Viele verschiedene Beispiele für Upcycling, Ideen und Anregungen stecken hier:

www.andersdenken.at/upcycling-kreativitaetstraining
www.diy-academy.eu/einrichten-gestalten/upcycling/
www.utopia.de/tag/upcycling/



Repaircafé

Fön kaputt? Ab zum Elektroschrott? Nicht unbedingt, denn oft lassen sich kleine Defekte beheben. Die Geräte können dadurch länger genutzt werden und es werden Ressourcen gespart. In Repaircafés treffen sich regelmäßig Menschen, die sich gegenseitig

helfen, um dort gemeinsam nicht mehr funktionierende Geräte zu reparieren. In Kapitel 5 Wohnen und Einrichten ist bereits über die Münsteraner Repaircafés berichtet worden (S. 110).

Tauschen, Schenken und Flohmarkt

Die AWM bieten sogenannte Wechselstuben auf ihren Recyclinghöfen an, die nach dem Prinzip "schenken und geschenkt bekommen" funktionieren. In den umgebauten Telefonzellen können Gegenstände, die nicht mehr benötigt werden, hineingelegt und von anderen Menschen mitgenommen werden. Für größere Dinge gibt es den AWM Tausch- und Verschenkenmarkt online unter: www.awm-tauschmarkt.de.v

Bestehende Give-Boxen und Floh- und Tauschmärkte sind im Kapitel 5 Wohnen und Einrichten aufgelistet (S. 107).

1. Eigene Darstellung. Datenquelle Fraunhofer UMSICHT (2018): Kunststoffe in der Umwelt. Online unter: www.umsicht.fraunhofer.de/content/dam/umsicht/de/dokumente/publikationen/2018/kunststoffe-id-umwelt-konsortialstudie-mikroplastik.pdf. 08/2019
2. Eigene Darstellung. Datenquelle: Vamos e. V. Münster (2017): Planet-Plastic Erdöl.MachtMüll. Hintergrundbroschüre S. 24.
3. Heinrich Böll Stiftung (2017): Meeresatlas 2017. Lizenz CC BY 4.0. 08/2019
4. AWM (o. D.): Wertstofftonne löst 2020 den Gelben Sack ab- www.awm.stadt-muenster.de/index/einfuehrung-der-wertstofftonne.html. 08/2019
5. AWM (o. D.): Biotonne. www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/biotonne.html. 08/2019
6. AWM (o. D.): Wertstofftonne löst 2020 den Gelben Sack ab- www.awm.stadt-muenster.de/index/einfuehrung-der-wertstofftonne.html. 08/2019
7. AWM (o. D.): Papiertonne. www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/papiertonne.html. 08/2019
8. AWM (o. D.): Altglas. www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/altglas.html. 08/2019
9. AWM (o. D.): Elektrogeräte. www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/elektrogeraete.html 09/2019
10. AWM (o. D.): Sperrgut und Grünabfälle. www.awm.stadt-muenster.de/wohin-mit-dem-abfall/sperrgut-und-gruenabfaelle.html. 08/2019
11. AWM (o. D.): Gemeinwohl und Verantwortung. Aktion "Sauberes Münster" (o. D.): <https://awm.stadt-muenster.de/gemeinwohl-verantwortung/sauberes-muenster.html>. 08/2019

10 PAPIER & MEDIEN

Tagtäglich verbrauchen wir einiges an Papier und oft mehr als uns bewusst ist. Sei es bei der Verpackung von Lebensmitteln, wenn wir am Arbeitsplatz etwas ausdrucken, Zeitung lesen oder ein Päckchen zu uns nach Hause kommt. Doch was genau steckt Problematisches im Papier, auf das wir unseren Einkaufszettel, das Meeting-Protokoll oder die Nummer einer Bekanntschaft notieren? Und Medien? Sie dienen der täglichen – gar sekundlichen Information mit Nachrichten oder auch der Unterhaltung mit Krimi oder Klatsch und Tratsch. Und was hat Journalismus oder Unterhaltungsindustrie eigentlich mit Nachhaltigkeit zu tun?

Info

In Deutschland verbraucht ein Mensch im Jahr ca. 251 kg Papier. Der Papierstapel aller Deutschen wäre so hoch, dass er von der Erde bis zum Mond reichen würde.¹

Problematische Papierquellen

Knapp die Hälfte des in Deutschland genutzten Papiers stammt aus Skandinavien, vor allem aus Finnland und Schweden. Dort gibt es viele Urwälder deren Biodiversität und Schön-

heit durch das Abholzen verloren gehen. Ein Fünftel des weltweiten produzierten Zellstoffs kommt zudem aus den Tropen, zu größten Teil aus Brasilien und Indonesien.

Für die Zellstoffgewinnung werden große Flächen des ursprünglichen Waldes gerodet. Das so neugewonnene Ackerland wird dann mit schnell-wachsenden Baumarten (z.B. Eukalyptus oder Pappelhybriden) bepflanzt. Diese Monokulturen verdrängen die Tiere, Pflanzen und Insekten, die zuvor in diesem Wald hei-

misch waren. Zu dem verlieren durch das Abholzen auch die im Wald lebende Ethnien ihre Lebensgrundlage. Darüber hinaus kommen Pestizide und Herbizide zum Einsatz, welche sowohl die heimische Vegetation zerstören als auch die Menschen vor Ort gesundheitlichen Gefahren aussetzen.²

Wie lässt sich nachhaltig konsumieren?

Zum Beispiel beim bewussten Einsatz von Papier und durch das Senken des Eigenverbrauchs. Eine Reflexion des Verbrauchs kann schon bei der Ablehnung von kostenfreien Broschüren und dem Umstieg vom analogen Zeitungs-Abo zur online Version beginnen. Einen „Werbung Nein Danke“-Aufkleber auf den Briefkasten kleben und alte Ausdrücke aufheben, um die Rückseite als Schmierpapier und Notizzettel zu verwenden, sind weitere Schritte. Beim Kauf von Papier für den Drucker auf Recyclingpapier mit Siegel achten und doppelseitig bedrucken. Es gibt viele, scheinbar kleine Veränderungen, die auf Dauer, zusammen eine Menge an Papier einsparen und die Ressourcen schonen. Vermeiden, reduzieren und recyceln ist das Motto!

Und beim Thema Medienkonsum? Da gilt es zu prüfen, welche Medien wir lesen, hören, sehen und woraus die Geschichten gemacht sind, was sie thematisieren und letztlich, welches Bild der Welt sie uns vermitteln.

ALTERNATIVEN

Recyclingpapier

Die Herstellung von weißem, oft gebleichtem Papier ist aufwendiger und umweltunfreundlicher, als die Herstellung von Recyclingpa-

per. Um weißes Papier herzustellen werden Chemikalien benötigt, die als Gifte in unsere Umwelt gelangen. Recyclingpapier ist nicht nur schonend für die Umwelt, sondern weist auch in der Herstellung eine **bessere Ökobilanz** auf. Es wird 70 % weniger Wasser verbraucht und 60 % weniger Energie, gegenüber der herkömmlichen Papierherstellung, benötigt. Die Produktion von Treibhausgasen wird so um ca. 40 % reduziert. Das ist deshalb möglich, weil das Herauslösen von Frischholzfasern aus den gerodeten Hölzern entfällt. Altpapier wird aufgeweicht und gereinigt und aus diesem Sekundärzellsstoff erhalten Endverbraucher*innen das recycelte Papier. Ein solch geschlossener Kreislauf kann aber dazu führen, dass die einmal verwendeten Chemikalien z.B. aus Mineralölfarben, Bisphenol A aus Kassenbons oder Phthalate aus Klebstoffen im Altpapier angereichert werden.³ Außerdem kann Papier nicht endlos oft recycelt werden. Daher müssten wir konsequenterweise schon einen Schritt zuvor ansetzen – bei ökologischen Farben und Klebern. Oder zwei Schritte zuvor: beim Vermeiden!



Der *Blaue Engel* wird vom Umweltbundesamt vergeben und weist auf 100 % Recyclingpapier (Altpapier) hin und ist somit ein offizielles bzw. amtliches Siegel.



Das unternehmenseigene Siegel *ÖKOPapier* zeichnet Papier aus 100 % Altpapier aus.⁶

PAPIER & MEDIEN



Vorgabe des...	Blue Angel	EU Ecolabel	Nordic Ecolabel	FSC Recycled	FSC Mix	FSC 100%	PEFC
Altpapieranteile	✓ 100 % Altpapier, davon mind. 65 % untere und mittlere Sorten	✗ Mind. 70 % aus zertifizierter Forstwirtschaft und/oder Recyclingfasern	✗ Mind. 30 % aus zertifizierter Forstwirtschaft oder mind. 75 % Recyclingfasern	✓ 100 % Altpapier, Pre- oder Post-Consumer Anteil nicht vorgegeben	✗ Mind. 70 % aus zertifizierter Forstwirtschaft und/oder Recyclingfasern	✗ 100 % Frischfasern aus zertifizierter Forstwirtschaft	✗ Mind. 70 % aus zertifizierter Forstwirtschaft
Ausschluss von...							
Chlor	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Halogenierten Bleichmitteln	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Weiteren Chemikalien	✓	✓	✓	✗	✗	✗	✗
Begrenzung von...							
Emissionen im Laserdruck	✓	✗	✗	✗	✗	✗	✗
Energieverbrauch	Gewährleistet, da Recyclingpapier	✓	✓	Gewährleistet, da Recyclingpapier	✗	✗	✗
Wasserverbrauch	Gewährleistet, da Recyclingpapier	✗	✗	Gewährleistet, da Recyclingpapier	✗	✗	✗

//1 Übersicht über verschiedene Papierlabel⁵ von papiernetz.de



Das Unternehmen *FSC (Forest Stewardship Council)* zeichnet drei verschiedene Papiere aus. Zwei Siegel weisen auf Anteile von jeweils 70 % und 100 % Recyclingquote hin. Eines auf nachhaltige Forstwirtschaft.⁶



Das *PEFC*-Siegel, in Deutschland als e.V. organisiert, vergibt Siegel für Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft und ein Siegel (PEFC recycelt), welches zu mindestens 70 % aus Recyclingmaterial bestehen muss.⁷



Das *EU-Ecolabel* findet sich auf Papier, Textilien, Farben und Weiterem. Die Herstellung unter Einsparung von Abfall, CO₂ und Ressourcen wird ebenso beurteilt, wie Langlebigkeit und Wiederverwertbarkeit des Produkts. Im Fall von Papier müssen zu 50 % recycelte Holzfasern verwendet werden. Mit diesem Label wurde erstmals eine EU-Regelung verabschiedet, die

den kompletten Produktionsverlauf beobachtet und kontrolliert.⁸



Nicht zu empfehlen. Dieses Doppelzeichen *Aqua Pro Natura* und *Welpark Tropenwald* findet man häufig auf Büromaterialien, Schulheften und Malblöcken. Geworben wird damit, dass kein Zellstoff aus den Urwäldern verwendet wird, was so aber nicht richtig ist. Zum Teil kommt der eingesetzte Zellstoff aus Teilen der nördlichen Urwälder. Außerdem beinhaltet es kein Altpapier. Das Siegel wird vom Verband der Lebensmittelhersteller vergeben und ist ein privatwirtschaftliches Siegel.⁹

Tipp

Die Initiative *Pro Recyclingpapier* bietet online eine Vielzahl von interessanten Factsheets, Grafiken und Infobroschüren. Mehr unter www.papiernetz.de/informationen/material/.

Papieralternativen

Neben Papier aus Baumfasern gibt es auch Graspapier, Steinpaper oder Bambuspapier, welches umwelt- und ressourcenschonender ist als Papier aus Frischfasern von Bäumen.¹⁰ So gibt es neben Notizheften auch Klopapier oder andere Produkte in Münster zu erwerben. U. a. bieten die verpackungsfreien Supermärkte und einige Bio-Supermärkte Hefte oder Toilettenpapier aus Alternativfasern an.

Umweltfreundlich Drucken zu Hause

Druckerpatronen und Druckerkartuschen in Haushalten und Büros verwenden Tinten (flüssige Farbe) oder Toner (Farbpulver) und bestehen aus vielen verschiedenen Materialien (z.B. Plastik, Metalle und Schwermetalle). Viele dieser Druckerpatronen werden nach Gebrauch im Hausmüll entsorgt. Das ist eine enorme Materialverschwendung und, aufgrund des Feinstaubes bei Toner-Kartuschen, auch gesundheitsschädlich. Toner sind daher Elektroschrott.

Hersteller sind deshalb verpflichtet leere Patronen und Kartuschen zurückzunehmen. Häufig werden Versandaufkleber zum Ausdrucken angeboten oder die Hersteller zahlen nach Rücksendung das Porto zurück. Auch lohnt es sich bei speziellen Refill-Anbietern zu suchen. Für viele Modelle gibt es **Patronen zum Wiederbefüllen**. So wird an Material und Ressourcen gespart und ein bewussterer Umgang wird möglich.

Wichtig bei der Auswahl nachhaltiger Farben ist, ob diese de-inkbar sind. Sich also beim Recycling vom Altpapier entfernen lassen.

Außerdem sollten die Farben frei von Mineralöl sein.

Tipp:

Eine gute Übersicht über das Thema bietet:

www.utopia.de/ratgeber/druckerpatronen-entsorgen-toner-und-tintenpatronen-gehoren-nicht-in-den-hausmuell/.

Hier können z.B. verbrauchte Tintenpatronen und Toner in Münster neu befüllt werden:

Tintentanke Münster

Niedersachsenring 102
48147 Münster
www.tintentanke-ms.de

Umweltfreundliche Druckereien

Hier eine kleine Auswahl der Druckereien in Münster, die nachhaltig arbeiten¹¹:

A&S Kopiersysteme

An der Kleimannbrücke 51
48157 Münster
www.aunds-gmbh.de

Druckerei Joh. Burlage

Kiesekampweg 2
48157 Münster
www.burlage.de

Thiekötter Druck

An der Kleimannbrücke 32
48157 Münster
www.thiekoetter-druck.de

SATZDRUCK

PAPIER & MEDIEN

Industriestr. 23
48653 Coesfeld-Lette
www.satzdruck.com

superkolor – Grafikdesign + Risographie

Lindberghweg 131
48155 Münster
www.superkolor.de/risographie

Teilen, Tauschen, Second Hand Medien

Neben den Flohmärkten, Second Hand Läden und den Give-Boxen in Münster, in denen ihr nach Magazinen, Romanen und Co. suchen könnt, gibt es im Netz unzählige Seiten für gebrauchte Bücher und eBooks.

Einige arbeiten dabei auch als Betrieb nachhaltig. Sie bieten Medien zum Tauschen oder Verleihen an oder spenden einen Teil ihres Erlöses an Initiativen, die sich für faire oder nachhaltige Entwicklungen einsetzen¹³.

Hier eine kleine Auswahl:

Buch7

Gemeinwohlorientierter Betrieb, nutzt Ökostrom und spenden 75% des Gewinns an nachhaltige Projekte.

www.buch7.de

Ecobookstore

Emissionssparender Betrieb mit Photovoltaikanlage, spendet regelmäßig an die Organisation Rettet den Regenwald.

www.ecobookstore.de

FairBuch

Spenden 2 % des Einkaufswertes an die Kindernothilfe.

www.fairbuch.de

Fairmondo

Onlinemarkt für Bücher und Gebrauchtes, spendet 1 % des Verkaufspreises an Initiativen, die sich gegen Korruption einsetzen.

www.fairmondo.de

Auch verschiedenste tagesaktuelle Printmedien können in den **Bibliotheken der Stadt und der Universität** gelesen und ausgeliehen werden. Durch das Ausleihen werden die Ressourcen gleich von vielen gemeinsam genutzt. Hier zwei Orte von vielen Weiteren:

ULB – Zweigbibliothek

Sozialwissenschaften (ZBSoz)

Scharnhorststr. 103–109
48151 Münster

Stadtbücherei Münster

Alter Steinweg 11
48143 Münster



Nachhaltiger Journalismus

Die Welt eröffnet uns jeden Tag eine Vielzahl schlechter Nachrichten. Und trotzdem, oder gerade deshalb, finden zeitgleich auch immer Gegenbewegungen statt. Es gibt viele erfolgreiche, inspirierende Konzepte und Ideen, Bewegungen und Initiativen, die trotz Allem

kleine, angeblich unscheinbare, Erfolge feiern. Worauf man sich fokussiert trägt wesentlich zum persönlichen Weltbild bei, und folglich auch dazu, wie man wieder in diese Welt hineinschaut.

Tatsächlich gibt es viele Menschen, die bestehende Probleme erkannt haben und nun verschiedenste Lösungsansätze entwickeln. Es gilt darum auch solche Bewegungen in den Fokus unserer Wahrnehmung zu rücken, damit wir in Anbetracht der ganzen negativen Ereignisse, einen Grund mehr haben inspiriert nach vorn zu schauen. Etwas an Mut gewinnen, denn die Welt kann meist mehr als du denkst! Konstruktiver Journalismus versucht genau das: Beide Seiten zu beleuchten; realistisch, aber nicht pessimistisch das Weltgeschehen zu beschreiben. Und dazu gehören eben auch positive Ereignisse. Einer der Hauptakteure des Konstruktiven Journalismus aus Münster ist Perspective Daily: Deutschlands erstes werbefreie Online-Magazin für Konstruktiven Journalismus. Sehr empfehlenswert!

Mitglied werden geht unter:

www.perspective-daily.de.

Monatlicher Beitrag:

7,50 Euro (monatlich kündbar)

Jahresabo: 5 Euro pro Monat/60 Euro.

Einmal in der Woche einen Artikel zugeschickt kriegen: kostenlos.



**Perspective
Daily**



Nachhaltige Filme





Ganz gemütlich mal wieder einen Film genießen.

Abschalten. Berieseln lassen. Das und noch viel mehr können Filme leisten. Sie können z.B. auch dabei helfen Zusammenhänge zu verstehen. Ob Dokumentarfilm, Drama oder Thriller, Filme widmen sich über zwei Stunden lang einem spezifischen Thema oder Themenbereich. Vielleicht sogar einem Thema, für das wir uns noch nie interessiert haben oder dem wir sonst nur flüchtig mal ein paar Minuten Aufmerksamkeit schenken. Bilder, Töne, Charaktere lassen uns in andere Welten eintauchen – oder auch in unsere tatsächliche Welt. Wer ganz gezielt Tauchgänge in die nachhaltige Filmwelt machen und sich bilden möchte, der findet eine gute Übersicht auf:

www.filmfuerdieerde.org.



Hier eine kleine Liste der „Filme-für-die-Erde“-Jury:

Bereich	Filmtipps
<p>Essen Global</p>	 <p>Inhabit, Bugs, Bauer Unser, Bittere Ernte, Food Coop, Soyalism</p>
<p>Klima</p>	 <p>This is Climate Change, ThuleTuvalu, Before the Flood</p>
<p>Energie und Ressourcen</p>	 <p>Power to Change, Energiepioniere, Banking Natur, Landraub</p>
<p>Konsum</p>	 <p>Minimalismus, Sense & Sustainability</p>

<p>Mobilität</p>	 <p>Bikes vs Cars, Motherload</p>
<p>Lebensmittelverschwendung</p>	 <p>Just Eat It, Frisch auf den Müll</p>
<p>Abfall</p>	 <p>Death by Design, Welcome to Sodom</p>
<p>Engagement</p>	 <p>Das Wunder von Mals, Youth Unstoppable</p>

PROSUMENT*IN WERDEN

Öffentliche Bücherregale in Münster

Das Konzept der öffentlichen Bücherregale lässt sich kurz und knapp erklären: An öffent-

lichen und für jede*r zugänglichen Plätzen stehen Regale mit Büchern und Zeitschriften. Jede*r, der die mag, kann hier seine nicht mehr gebrauchten Bücher reinstellen, schmökern, verweilen und die Bücher von Inter-

PAPIER & MEDIEN

esse mitnehmen. Frei nach dem Prinzip des nicht-kommerziellen Austauschs von Literatur. Die Bücherregale sind offen zugänglich, unverschlossen und so gebaut, dass sie die Bücher vor Regen schützen.

Hier befinden sich die offenen Bücherschränke in Münster:

- ▶ Berg Fidel, an der Alten Post, Ende Rincklakestr.
- ▶ Kuhviertel, Rosenplatz, an der Bushaltestelle Kuhviertel
- ▶ Aasee, Multifunktionshaus des Sportvereins Blau-Weiß Aasee, Bonhoefferstr. (nur zu deren Öffnungszeiten zugänglich)

- ▶ Kreuzviertel, Nähe Kreuzkirche, Ecke Hoyastr. und Dettenstr.
- ▶ Kreuzviertel, im Café des Schlosstheaters, Kanonierplatz
- ▶ Hilstrup, Ecke Marktallee / Hohe Geest, Meeßenstiege (E-Zentrum)
- ▶ Hilstrup, Osttor 60
- ▶ Kinderhaus, im Kulturverein *ATRIUM e.V.*, Sprickmannplatz 1¹³

Auch in vielen Give-Boxen der Stadt werden Bücher geteilt und verschenkt.

Eine Übersicht der Give-Boxen findet ihr im Kapitel Wohnen und Einrichten (S. 104f.)

-
1. OroVerde (o.J.) Papier - Was Papierverbrauch mit Regenwald zu tun hat. www.regenwald-schuetzen.org/verbrauchertipps/papier/. 08/2019
 2. OroVerde (2018): Papier. www.regenwald-schuetzen.org/fileadmin/user_upload/pdf/Position/positionspapieroroverde-papier.pdf. 08/2019 und Paperwatch (2019): Wo unser Papier wächst. <http://paperwatch.info/4%20woher/woher.html>. 09/2019
 3. UBA (2019): Altpapier. <https://www.umweltbundesamt.de/daten/ressourcen-abfall/verwertung-entsorgung-ausgewaehlter-abfallarten/altpapier#textpart-1>. 08/2019
 4. Greenpeace (2014): Woran erkennt man umweltfreundliches Papier. <https://www.greenpeace.de/themen/waelder/schutzgebiete/woran-erkennt-man-umweltfreundliches-papier>. 08/2019
 5. IPR – Initiative Pro Recyclingspapier (2019): Labelübersicht. www.papiernetz.de/wp-content/uploads/labeluebersicht.pdf. 10/2019
 6. FSC (2019): Die FSC-Labels. www.fsc-deutschland.de/labelarten.76.htm. 09/2019
 7. PEFC (2019): Das PEFC-Siegel www.pefc.de/pefc-fuer-verbraucher/das-pefc-siegel.html. 08/2019
 8. RAL gGmbH (o. J.): Über das EU Ecolabel. <https://www.eu-ecolabel.de/eu-ecolabel.html>. 09/2019
 9. Papierwende (2015): Übersicht über die aktuellen Labels für Papierprodukte www.papierwende.de/category/recyclingpapier/inhalte-recyclingpapier/papiersiegel/. 09/2019
 10. Printelligent (2019): Umweltfreundlich Drucken. www.printelligent.de/umweltfreundlich-drucken/. 08/2019
 11. Stadt Münster (o.J.): Ökoprofit. www.stadt-muenster.de/umwelt/wirtschaft-und-umwelt/oekoprofit.html und Internetrecherche. 08/2019
 12. UTOPIA (): Faire Online-Buchhandlungen. www.utopia.de/bestenlisten/buecher-online-kaufen-buchhandlungen/. 08/2019
 13. Münster wiki (2016): Öffentliche Bücherregale. wi-ki.muenster.org/index.php/Öffentliche_Bücherregale_in_Münster. 09/2019

11

KOMMUNI-
KATION & IT

Immer neue Modelle aus der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) über-schwemmen den Markt, ältere werden als Elektroschrott in Länder des globalen Südens als Müll exportiert oder versinken in Schubladen. Entlang der verschiedenen Herstellungsetappen sind Menschenrechtsverletzungen und Umweltverschmutzung die unsichtbare und unfaire Begleiterscheinung. Doch wie lässt sich bei dem Spiel aussteigen, ohne den Anschluss zu verpassen?

PROBLEME BEI ROHSTOFFABBAU UND HERSTELLUNG

Die ökologischen Rucksäcke unserer handlichen Helferlein in Büro und Freizeit könnten wir gar nicht mit uns herumtragen. Zu schwer wiegt der Ressourcenverbrauch, der sich im Laufe des Lebenszyklus von Elektrogeräten oder Kommunikationsmedien ansammelt. Das *Wuppertal Institut* gibt bspw. den Rucksack eines Handys mit 75kg Gewicht, den eines PCs inklusive Zubehör mit 500kg an. Der Großteil entfällt auf den aufwendigen Abbau von Rohstoffen.¹

Neben den ökologischen Folgen von Rohstoffabbau und Produktion, gibt es auch enorme soziale Probleme. Arbeiter*innen in den Minen, in der Montage und beim Recycling, verrichten ihre Arbeit unter schlechten, unfairen, gefährlichen oder auch tödlichen Bedingungen. Fehlender Arbeitsschutz, lange Arbeitszeiten, schlechte Versorgung und Kontakt mit giftigen Stoffe sind nur einige Negativbeispiele der Branche.

PROBLEME MIT DIGITALER SICHERHEIT UND DEM ENERGIEHUNGER

Die Technologie, die aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken ist, hat, wie auch die zugehörige Branche, ihre Licht- und Schattenseiten. Sie kann Teilhabe und mehr Transparenz ermöglichen oder den Zugang zu Informationen und Wissen erleichtern, gleichzeitig produziert sie wie selbstverständlich Big Data für Marketingzwecke der multinationalen Konzerne. Daher sind auch Exklusion und Konkurrenz, gegen die sich kaum jemand zur Wehr setzen kann, Folge dieser schnelllebigen Branche. Auch aus Umweltsicht ist die Technologie Fluch und Segen. Sie könnte dabei helfen Energie und Emissionen bei Prozessen einzusparen, doch die große Nachfrage verschlingt zunehmend mehr Energie beim Abbau, beim Betreiben von Rechenzentren, Servern und letztlich auch bei der Nutzung der diversen Endgeräte. In Deutschland fielen 2014 laut *BMU* 12 % des Gesamtstromverbrauchs auf Endgeräte. Als Endgeräte werden u. A. Arbeitsplatzrechner, Smartphones, Faxgeräte und diverse andere Mobilgeräte wie Tablets und Notebooks bezeichnet.

Ein Beispiel:

Mit der Energie, die für zehn Suchanfragen bei Google aufgebracht wird, könnte eine 3Watt LED-Glühbirne eine Stunde lang leuchten. Daher ist es Energie sparer die bekannte Adressen direkt einzugeben, statt sich erst über Suchmaschinen leiten zu lassen.

Literaturtipp:

Das Umweltbundesamt bietet im Arbeitsheft GREEN IT anschauliche Infos für Allgemein- und Spezialwissen zum Thema und bietet Fragen zur Reflexion des eigenen Nutzungsverhaltens. Es wurde 2012 veröffentlicht und leider nicht mehr aktualisiert. Online abrufbar unter: www.umweltbundesamt.de/publikationen/green-it

ALTERNATIVEN FÜR HARDWARE

Wie können wir als Konsument*innen und Nutzer*innen von Smartphones, Netbooks, Tablets & Co die weltweiten negativen Auswirkungen von Rohstoffabbau und Verschrottung minimieren?

Wir könnten reflektieren, ob es uns wirklich einschränkt und an einem guten Leben hindert, wenn das Tablet nicht das Neueste oder das Display des Smartphones zerkratzt ist. Doch gute Vorsätze können daran scheitern, dass die neuste Software nicht mehr läuft, Ersatzteile nicht verkäuflich und einzelne Module (Akkus, Arbeitsspeicher o.Ä.) nicht austauschbar sind. Was also tun?

1. Reparaturfähigkeit und Langlebigkeit beachten

Beides sind zentrale Kriterien von IT-Produkten, die auch bei jedem Neukauf (schon in unserem eigenen Interesse) berücksichtigt werden sollten.

So erkennst du eine längere Lebensdauer:

- ▶ An der Länge der Garantiedauer
- ▶ An Reparaturangeboten (z.B. für Ersatzteile) und Wartungsangeboten

- ▶ Am Umweltzeichen Blauer Engel
- ▶ In einigen Fällen am höheren Preis

Tipp:

Das *Öko-Institut e. V.* bietet auf seiner Website FAQs für ein langes Elektronik-Leben und klärt und über unsere Rechte auf Langlebigkeit auf. Mehr unter: www.oeko.de/forschung-beratung/themen/konsum-und-unternehmen/green-it-und-kommunikationstechnik-potenziale-fuer-den-umweltschutz.

2. Nutzung verlängern

Wann lohnt sich das Reparieren und wann der Neukauf? Das *Öko-Institut* rät hierzu: Reparieren lohnt sich, bis auf wenige Ausnahmen, immer. Es spart Energie und andere Ressourcen (wie Coltan, Zinn, Gold, Silizium usw.) gegenüber einer aufwändigen Neuproduktion. Denn oft wird bei der Herstellung, z.B. eines Notebooks, mehr an Energie und Ressourcen benötigt, als durch die erhöhte Effizienz in „realistischen Zeiträumen“ eingespart wird (siehe //1).

Info:

Läge die Steigerung der Energieeffizienz eines neuen Notebooks bei 70 % gegenüber dem Alten, lohnt sich die Neuanschaffung aus Umweltsicht erst nach 13 Jahren.

3. Second Hand kaufen

In Münster gibt es Läden, die gebrauchte elektronische Geräte generalüberholen und dann in guter Qualität zu günstigen Preisen wieder verkaufen*.

An & Verkauf Karaca

Friedrich-Ebert-Str. 10
0251 / 525826

An & Verkauf Münster

Bahnhofstr. 68
0251 / 58130
www.anundverkauf.de

Handy Shop

Wolbecker Str. 43
0251 / 6189051

Plan B / Smartphonefix

Margaretenstr. 1
0251 / 53559219
www.smartphonefix.de

Lapstore

Hammer Str. 385
0251 / 203188760
www.lapstore.de

iReparaturCenter

Hammer Str. 48
0251 / 1628674
www.ireparaturcenter.de

Mr Handy

Hoher Heckenweg 97
0251 / 38081698
www.mr-handy-hilft.de

Omega electronic

(viele Ersatzteile)
Salzstr. 35
0251 / 3844540
www.omega.ms

*Hier ist nur eine kleine Auswahl zusammengestellt.

Wann sich ein Austausch aus Umweltsicht lohnt
 Geräte länger nutzen oder vorzeitiger Ersatz durch energieeffiziente Geräte



Die vereinfachte Darstellung dient der Orientierung, bezieht sich auf Geräte, die ab dem Jahr 2000 gekauft wurden, bildet nicht alle Sonderfälle und nicht alle Geräte ab. Die Empfehlungen basieren auf Grundlage des kumulierten Energieaufwands (KEA) sowie des Treibhausgaspotenzials (GWP).

QUELLE: ÖKO-INSTITUT e.V.

//1 Wann sich ein Austausch aus Umweltsicht lohnt – Geräte länger nutzen oder vorzeitiger Ersatz durch energieeffiziente Geräte.
 Grafik Unverändert von Öko-Institut e.V., Lizenz CC BY-SA 2.0

4. Faire Elektronik wählen

Eine Version des verantwortungsvollen Konsums besteht darin, die Wahl eines neuen Geräts von den Produktionsbedingungen abhängig zu machen. Doch das ist gar nicht so einfach. Es gibt zwar einige Siegel (siehe weiter unten), doch den großen Durchbruch stellen sie noch nicht dar. Transparente Produktions- und Lieferketten sind immer noch intensiver Rechercheaufwand.²



Ein Sozialunternehmen in den Niederlanden kons-

truiert und baut an faireren Smartphones. Fairphone zeigt, dass eine nachhaltigere Elektronikindustrie gestaltbar ist. Dort legt man Wert auf sozialverträglichere Arbeits- und ökologischere Produktionsbedingungen bei der Rohstoffgewinnung und an den verschiedenen Schritten der Produktion. Für uns Nutzer*innen sollen die Geräte lange halten, leichter zu reparieren und recyclingfähiger sein. Laut Unternehmensphilosophie stehen die Menschen in der Herstellung an erster Stelle. Daher ist momentan das Gold auch Fairtrade zertifiziert. Für andere Mineralien

und Metalle macht sich Fairphone auf den Weg, die Wertschöpfungskette in den Minen zu verbessern.³ Mehr Infos unter:

www.fairphone.com/de/



Auch die deutsche Firma *Shiftphone*, mit Sitz in Hessen, designt im eigenen Familienbetrieb Smartphones, Phablets (Phone und Tablet) und Tablops ("All-In-One-Gerät"), die modular, reparabel und fair produziert sind. Bei der Rohstoffbeschaffung versucht Shiftphone weitestgehend auf die Konfliktminerale Coltan und Zinn zu verzichten. Bei der Fertigung wird auf faire Löhne und Arbeitszeiten geachtet. Kinderarbeit und fehlender Arbeitsschutz werden abgelehnt. Akku, Speicher, Zusatz-SIM-Karte und kleine Reparaturen können, dank zu öffnendem Gehäuse und Tutorien der Community, selbst eingesetzt oder durchgeführt werden. Die Gewährleistung entfällt bei Shiftphone durch das Öffnen oder auch durch das aufspielen eines Open Source Betriebssystems (siehe „Alternativen für Software und CO“) nicht.⁴

Mehr Infos unter: www.shiftphones.com/



Ein weiteres Beispiel ist die (fast) faire Computermaus von *Nager IT*. Die Maus wird in einer Integrationswerkstatt in Deutschland fair hergestellt. Soziale Aspekte bei allen Zulieferer*innen stehen im Vordergrund. Keine Menschenrechte sollen verletzt werden, nur damit wir unsere Computer bequem bedienen können. Die gesamte Lieferkette ist transparent und öffentlich. Das Rad zum Scrollen ist aus heimischem Holz, das Gehäuse aus Zuckerrohr

und der Lötdraht recycelt. Insgesamt ist die Maus zu 2/3 fair – Tendenz steigend. Nächste Verkaufsstelle: Weltladen Osnabrück.⁵

Mehr Infos unter: www.nager-it.de

5. Umweltfreundliche Elektronik wählen

Wer beim Kauf eine Orientierung im Dschungel der Hersteller*innen sucht, kann einen Blick auf „The Guide to Greener Electronics“ von Greenpeace USA werfen. 17 Elektronikfirmen wurden auf ihren Einfluss auf die Umwelt hin untersucht. Sie wurden in drei Kategorien (Energie, Ressourcen und Umgang mit chemischen Stoffen) bewertet. Die Reduktion der Treibhausgase, die Energieeffizienz, das nachhaltige Design, der Anteil an Recyclingmaterial und die Eliminierung von chemischen Stoffen in der Herstellung und in den Produkten selbst, spielen bei der Einordnung in die Gruppen B bis F eine Rolle (1/2). Mehr Infos unter:




www.greenpeace.org/usa/research/guide-to-greener-electronics-2017

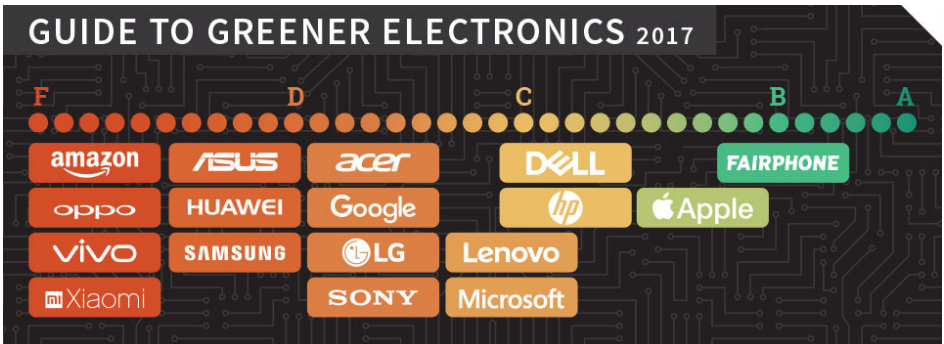
6. Siegel im IT-Bereich beachten

Die verbreiteten und hier aufgelisteten Siegel stellen keine fairen Siegel da. Von der Verbraucher Initiative e. V. als **besonders empfehlenswert beschrieben**⁶, garantieren sie aber z.B.:

- ▶ ökologische Verbesserungen bei der Herstellung und bei der Entsorgung
- ▶ Gesundheitsschutz für die Verbraucher*innen
- ▶ zum Teil auch soziale Verbesserungen (wie das Label *TCO*)

KOMMUNIKATION & IT

Name	Fokus	Label für
 TCO Certified	Umwelt und Sozial	Bildschirme, Notebooks, Tablets, Desktop PCs, All-in-One-PCs, Smartphones, Headsets, Projektoren
 TCO Certified edge	Umwelt und Sozial	Zusatzzertifizierung für Monitore, Notebooks, All-in-One PCs und Headsets, die mit recyceltem Material hergestellt wurden
 Blauer Engel	Umwelt	Vier Varianten für Arbeitsplatzcomputer und tragbare Computer aller Art, für energiebewusste Rechenzentren und interaktive Weißwandtafeln (Whiteboards)
 EU Ecolabel	Umwelt	Zwei Varianten für Kopierer, Drucker und Multifunktionsgeräte und Notebooks sowie Tablets



//2 Ergebnisse des Rankings von Greenpeace.

Tipps zur richtigen Entsorgung:

Damit die wertvollen Rohstoffe, die mühevoll in Minen auf der ganzen Welt gewonnen wurden, nicht verloren gehen, ist das Recycling von großer Bedeutung. Mehr Infos zu Abgabestellen gibt es im Kapitel 9 Abfall und Recycling (S. 155f.).

ALTERNATIVEN FÜR SOFTWARE UND CO

Im Software-Bereich fehlt es an Untersuchungen und Aussagen zur Nachhaltigkeit bestimmter Anwendungen. Eine 2018 vom Öko-Institut für das Umweltbundesamt erstellte Studie entwickelte einen Kriterienkatalog mit 25 Kriterien und 76 Indikatoren zur Überprüfung der

Umweltauswirkung. Es bleibt also weiterhin spannend, wie sich die Software-Entwicklung bewegt und ob es möglicherweise zu einem Umweltzeichen kommen wird.

Literaturtipp:

Die gesamte Studie „Entwicklung und Anwendung von Bewertungsgrundlagen für ressourceneffiziente Software (...)“ findet sich zum Download unter: www.umweltbundesamt.de/publikationen.

Open Source

Open Source bedeutet, dass Codes für Programme von Nutzenden, oft ehrenamtlich, selbst geschrieben und die Anwendung oft unter freie Lizenz gestellt werden. Diese Transparenz ermöglicht es, dass die Nutzenden die Codes selbst überprüfen und auch verbessern können. Fehler können korrigiert, mögliche Gefahren erkannt oder auch Monopolstellungen von Anbieter*innen vermieden werden. Eine große Community arbeitet, unterstützt durch Geldspenden oder Programmierungsdienstleistungen, beständig an der Optimierung und Aktualisierung der Programme. Dadurch bleibend existierenden Geräte für einen langen Zeitraum nutzbar, ohne auf Softwareupdates der Herstellerfirma angewiesen zu sein. Die Anwendungsgebiete sind sehr vielfältig.

Einige Beispiele sind: *Linux Ubuntu* für Desktop Betriebssysteme, *LibreOffice* für Textverarbeitung, Tabellenkalkulation oder Präsentationen, *Moodle* für E-Learning oder das Smartphone Betriebssystem *Lineage OS*.⁷

Alternative Suchmaschinen

Bei der Nutzung einer klassischen Suchmaschine wird einerseits Energie verbraucht, vor allem für Betrieb und Kühlung der Server, andererseits werden Daten gesammelt, z.T. gespeichert und weiterverarbeitet. Werden weniger Daten gesammelt, wird weniger Speicherplatz benötigt und weniger Energie wird verbraucht. Es ist sinnvoll genau hinzusehen und zu hinterfragen, welche Daten übermittelt werden und wohin die Gewinne der Anbieter*innen fließen. Es gibt nicht-profitorientiert arbeitende Anbieter*innen auf dem Markt. Andere spenden Einnahmen an Umweltorganisationen oder pflanzen Bäume zur Kompensation der Emissionen. Suchmaschine, die Datenschutz- und/oder Umweltschutz berücksichtigen sind:



DuckDuckGo:

www.duckduckgo.com

Startpage.com

StartPage:

www.startpage.com



Ecosia:

www.ecosia.de

gexsi

Gexsi:

www.gexsi.com



Qwant:

www.qwant.com

Qwant

Alternative E-Mail-Dienste und Soziale Medien

Wer kleine, lokale Anbieter*innen wählt, nutzt eine dezentralere Infrastruktur. Z. B. werden Daten auf Servern in Deutschland oder der EU gespeichert. Auch unterliegen lokale Anbieter*innen dem europäischen Datenschutz. Im Vergleich zu Amerikanischen ein Plus in Sachen Sicherheit. Einige Anbieter nutzen z.B. auch erneuerbare Energien, was den ökologischen Fußabdruck verringert.

Vor der Entscheidung ist es gut sich über das Geschäftsmodell des Anbieters zu informieren. Gerade wenn kostenlose Dienste angeboten werden, lohnt es sich genau hinzuschauen: Warum ist das Angebot kostenlos? Wie finanzieren sich die Unternehmen?

E-Mail-Dienste



Posteo:
www.posteo.de



Mailbox:
mailbox.org www.mailbox.org



Ownbay Webmail:
www.ownbay.net



Riseup:
www.riseup.net/de/email

Messenger



Signal:
www.signal.org



Threema:
www.threema.ch/de

Soziale Netzwerke



Diaspora*:
www.diasporafoundation.org



Ello:
www.ello.co

Grünes Web-Hosting

Die meisten Web-Hosts stellen Speicherplatz für Websites auf ihren Servern zur Verfügung. Nachhaltige Hosts unterscheiden sich darin, dass sie ihre Rechenzentren, die viel Strom benötigen, mit Ökostrom betreiben. Zusätzlich arbeitet viele auch an der CO₂-Bilanz des Unternehmens und setzen auf energiesparende Technik, recyceltes Papier, nachhaltiges Mobilar oder kompensieren ihren Ausstoß durch Investitionen in nachhaltige Projekte.

Lands

mit Sitz in Münster
100 % eigener Solarstrom + Greenpeace Energy
www.lands-concepts.com

Guest-hosting

100 % eigener Solarstrom
www.guest-hosting.ch

Greensta

100 % Greenpeace Energy
www.ssl.greensta.de

Netroom

100% Greenpeace Energy
www.greencomputingportal.de

Manitu

100% Wasserkraft
www.manitu.de

ALTERNATIVER MOBILFUNK

WETell ist nach eigenen Angaben das erste Unternehmen im Mobilfunksektor, welches kon-

sequent auf Nachhaltigkeit, Datensicherheit und Transparenz achtet.

Innerhalb des Unternehmens wird, neben erneuerbaren Energien, auch auf nachhaltige Dienstreisen und nachhaltige Büroausstattung geachtet. Die beteiligten Dienstleister*innen sollen gezielt zu nachhaltigem Verhalten motiviert werden. Alle Schäden und Emissionen, auf die *WETell* keinen Einfluss hat, sollen erhoben, transparent kommuniziert und weitestgehend durch die Investition in neue Anlagen der Elektrizitätswerke Schönau ausgeglichen werden, sodass langfristig mehr erneuerbare Energien den Kohlestrom ersetzen.

Im Bereich Datenschutz geht *WETell* über die bestehenden deutschen Verordnungen hinaus und speichert Daten nur so kurz wie möglich. Stammdaten bleiben verschlüsselt, es gibt keine Verknüpfung zwischen Namen und Handynummern. Die Daten liegen auf deutschen Servern und es gibt keine Verkäufe von Daten an Dritte.

Zudem soll ein persönlicherer Kontakt zwischen dem Unternehmen und den Kundin*innen möglich sein. Auch innerhalb des

Unternehmens soll auf Augenhöhe zusammengearbeitet werden und die Entlohnung fair sein. Die Gelder liegen auf Konten der *GLS Bank* und *WETell* ist auf dem Weg sich nach den Kriterien der Gemeinwohlökonomie zertifizieren zu lassen.⁸

Mehr Infos auch zu den Mobilfunktarifen unter: www.wetell-change.de

APPS ZUR UNTERSTÜTZUNG NACHHALTIGER ENTSCHEIDUNGEN***Boycott**

Gibt dir Transparenz darüber, ob das Produkt deiner Wahl vielleicht von einem der wenigen Megakonzerne stammt und informiert dich, warum das Unternehmen zu kritisieren/boycottieren ist.

Code Check

Scannt Barcodes von Lebensmitteln und Kosmetika und informiert dich u. A. über Produzent*in, Herkunft und auch gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe.

Essbare Wildpflanzen

Gibt Bestimmungshilfen für die 200 wichtigsten essbaren Wildpflanzen Mitteleuropas und gibt Informationen zu Erntezeit, Verwendung und Verwechslungsgefahren.

GrünZeit Saisonkalender

Ein praktischer Saisonkalender für unterwegs. Er zeigt monatsweise die Saison von heimischem, sowie die Saison von Obst und Gemüse an, welches hier nicht wächst.

NABU Siegel-Check

Hilft dir den Überblick über die Siegel zu behalten. Du machst ein Foto vom Produkt und die App zeigt dir, wie nachhaltig es ist.

Naviki

Bietet Fahrrad-Navigation auf Basis von Open Street Map, der freien Wiki-Weltkarte Made in Münster an.

Öff

All-in-one-App für diverse Verkehrsmittel und Verkehrsverbünde. Neben Karten und Liniennetzplänen, werden auch Echtzeit-Abfahrtszeiten angezeigt.

Replace Plastic

Teilt den Hersteller*innen von Produkten anhand einer Nachricht mit, dass du dir als Kunde*in dafür weniger Verpackung wünschst. So kann motiviert werden schon beim Produktdesign auf Umweltverträglichkeit zu achten.

Too Good To Go

Zeigt an, wo im Umkreis gerade unverkaufte Lebensmittel und Speisen für kleines Geld gerettet werden können.

Wegeheld

Hier melden Verkehrsteilnehmende hinderlich geparkte Verkehrsmittel, die dann direkt online sichtbar werden. Das schafft Öffentlichkeit für ein faires Miteinander auf den Straßen und Wegen.

*Hier ist nur eine kleine Auswahl zusammengestellt.

INSPIRIERENDE INTERNETSEITEN*

www.smarticular.net

Der Verlag smarticular möchte besonders nachhaltige, effiziente, schlaue und ungewöhnliche Lösungen bieten und gibt, neben Büchern, auch eine sehr reichhaltige Internetseite mit Tipps, Anleitungen und Rezepten heraus. Hier lässt sich für nahezu jedem Thema eine Alternative zum Selbstmachen finden.

www.utopia.de

Mit *utopia* sollen Menschen, Organisationen und Unternehmer*innen zusammengebracht werden, um einen nachhaltigen Beitrag zu leisten. Sie setzen auf Informationen, Inspiration und Kaufberatung. Auch verschiedene Unternehmen präsentieren hier ihre Tipps und Angebote.

www.anstiftung.de

Die *anstiftung* bietet online ein DIY-Lexikon für alles rund ums Selbermachen, Publikationen, Infos zu offenen Werkstätten, Reparatur-Initiativen, interkulturellen und urbanen Gemeinschaftsgärten, Open-Source-Projekten und Initiativen zur Belebung von Nachbarschaften oder Interventionen im öffentlichen Raum. Neben der Internetpräsenz sind sie auch aktive Förderer, Vernetzer und Forscher im Netzwerk des Selbermachens.

www.denkwerkzukunft.de

Unter dem Reiter "Inspirationen; Empfehlenswerte Internetseiten" findet sich eine umfassende Liste diverser Internetseiten für zukunftsfähige Lebensstile, die es anzuschauen lohnt.

*Hier ist nur eine kleine Auswahl zusammengestellt.

FREIFUNK MÜNSTERLAND



Dieser Verein arbeitet an **flächendeckendem und öffentlich zugänglichem Internet** im Münsterland. Dazu melden sich private sowie öffentliche Personen oder Unternehmen bei Freifunk, stellen ihren Router zur Verfügung und bieten den freien Zugang Menschen im Umkreis an. Weil alle Daten über einen VPN-Tunnel zu einem Server geleitet werden und die Adresse des Anschlusses geheim bleibt, müssen die Beteiligten nicht für eventuelle Schäden durch anderen Menschen haften (Stichwort „Störerhaftung“). Es gibt bereits rund 10.000 aktive Nutzer*innen und über 2.500 aktive VPN Verbindungen (Stand: September 2019). Auf der Homepage findet ihr eine Karte, auf der die Knotenpunkte verzeichnet sind. Mehr Infos unter:

www.freifunk-muensterland.de



CryptoParty ist eine selbstorganisierte und dezentrale Graswurzelbewegung mit dem Ziel, über die grundlegenden Verschlüsselungs- und Anonymisierungstechniken zu infor-

mieren. Verschlüsselungen von Mails, Chats, Festplatten, Passwort-, Browser- und Mobilfunksicherheit stehen auf dem Programm. Die Privatsphäre als Menschenrecht soll so gestärkt und geschützt werden.

Anfänger*innen, Fortgeschrittene und Profis sind bei den Veranstaltungen willkommen.

Infos & nächste Termine unter:

www.cryptoparty.in/muenster



#DWNRW



FABLAB
LAB MÜNSTER

Münster

Diese Hightech-Werkstatt in Münster bietet die Möglichkeit kostengünstig digitale Werkzeuge, wie 3D-Drucker, Lasercutter, Virtual Reality, CNC-Fräsen und diverse andere Elektronik zu nutzen. Bspw. können dort kleine Ersatzteile aus Plastik nachgeformt und 3D gedruckt werden, die dann ein defektes gerät wieder zum Leben erwecken. Oder du kannst einen Cutter vor Ort nutzen und musst keine zusätzlichen Transportwege, die bei Beauftragung einer Firma entstehen würden, in Kauf nehmen. In Workshops wird Interessierten der Umgang nahegebracht – dann ist der Kreativität für das eigene Projekt keine Grenze mehr gesetzt. Mehr Infos unter:

www.fablab-ms.de

1. Verbraucherzentrale NRW (2018): Ökologischer Rucksack. www.verbraucherzentrale.nrw/wissen/digitale-welt/mobilfunk-und-festnetz/oekologischer-rucksack-11539. 08/2019

2. DEAB e. V. und Werkstatt Ökonomie e. V. (Hrsg.) (2013): Nachhaltige IT-Beschaffung: für Umweltschutz & Menschenrechte. 09/2019

3. Fairphone (2019): Faire Materialien. www.fairphone.com/de/impact/fair-materials-sourcing/. 09/2019

4. Utopia GmbH (o. D.): Shiftphones. www.utopia.de/tag/shiftphones/. 09/2019

5. Nager IT (2019): Die Faire Maus. www.nager-it.de/maus. 09/2019

KOMMUNIKATION & IT

6. Die Verbraucher Initiative e.V. (2019): Kategorien Arbeitswelt und Büro & Internet und IT. www.label-online.de. 09/2019
7. Wikipedia (2019): Open Source. www.wikipedia.org/wiki/Open_Source. 10/2019
8. WEtell (2019): WEtell steht für Klimaschutz. www.wetell-change.de/change/#changeclimate. 10/2019

12 ARBEIT & GELD

Jeder von uns verdient früher oder später in irgendeiner Form Geld. Vielleicht kannst du dir sogar vorstellen, in deinem Job etwas für die Umwelt zu tun. Neuen Ideen und Arbeitskonzepten sind hier keine Grenzen gesetzt, insbesondere da die Branche sich gerade ganz neu aufbaut und entwickelt. Aber auch wenn du selbst nicht sofort in einen nachhaltigen Job wechseln kannst, so kannst du zumindest dein Geld für die Entwicklung nachhaltiger Konzepte arbeiten lassen. Und es ist gut möglich, dass es sich währenddessen ganz nebenbei auf Konto vermehrt.

GELD

Arbeiten um Geld zu verdienen? Zumindest ist das oft ein wichtiger Effekt. Doch was machst du dann am Besten mit deinen Moneten? Verwahrst du sie lieber auf einem Sparkonto oder doch das Risiko eingehen und sie investieren? Diese Entscheidung wird dir mit diesem Reader leider nicht abgenommen. Es lohnt sich aber, insbesondere für Frauen(!), mal einen Blick in einen Finanzratgeber zu werfen, damit du dein Geld sinnvoll für dich arbeiten lassen

kannst. Keine Angst, das geht auch schon mit unter 100 Euro im Monat.

Literaturtipp:

Madame Moneypenny – Wie Frauen ihre Finanzen in den Griff bekommen von Natascha Wegelin (2018): Das Buch bietet einen guten Einstieg ins Thema und greift auf, warum speziell Frauen sich mehr mit ihren Finanzen auseinandersetzen sollten.

Dein Bankberater macht das schon? Aber weißt du denn, was genau die Interessen dei-

ARBEIT & GELD

ner Bank sind? Und weiß dein Bankberater wirklich, was du willst und brauchst, wenn du selbst keine Ahnung hast? Weißt du, in was dein angespartes Geld fließt?

Was machen Banken mit meinem Geld?

Egal ob Sparbuch, Investmentfonds oder Bausparvertrag: Dein Geld liegt nicht einfach im Tresor herum. Die Banken reinvestieren es, z.B. durch den Kauf von Anleihen oder durch direkte Kreditvergabe an Firmen und Konzerne. Doch nach welchen Kriterien richten sich diese Kreditvergaben? Für Banken ohne nachhaltige oder ethische Ausrichtung sind Liquidität und Sicherheiten des Schuldners, sowie ihre eigene Gewinnmaximierung meist die größten Auswahlkriterien. Liegt dein Geld bei einer solchen Bank, so kann es sehr gut sein, dass es z.B. **bei großen Konzernen, Waffen- oder Rüstungsindustrien, Kohle- oder Atomkraft** landet. Nachhaltige Banken dagegen orientieren sich zusätzlich an ökologischen und sozialen Kriterien. Somit kommen nur Unternehmen als Kreditnehmer in Frage, die dem ethischen Konzept der Bank entsprechen. Wie das nach-

haltige Konzept aussieht ist leider nicht einheitlich festgelegt. Da die Begriffe „nachhaltig“, „sozial“, „fair“ oder „ethisch“ nicht verbindlich definiert sind, kann jede Bank ihren Ansatz anders auslegen und entsprechend investieren.¹

Ein zentraler Grundsatz von ethischen Banken ist aber die Transparenz und die entsprechende (Nachhaltigkeits-) Berichterstattung. So lässt sich in der Regel bei den Banken nachschauen welche Richtlinien sie definiert haben. Für alle in Deutschland vertretenen Ethikbanken gilt zudem, dass sie nicht in Waffen und Rüstung, Kinderarbeit, Arbeitsrechtsverletzungen, Menschenrechtsverletzungen, Atomkraft, fossile Brennstoffe, Industrielle Tierhaltung und Glücksspiel investieren. Manche Banken tolierieren jedoch Umsatzanteile aus diesen Gebieten von bis zu 10 %.² In Tabelle 1 findest du fünf bekannte, nachhaltige Banken. Auf der Seite „Geld bewegt“ der Verbraucherzentrale findest du für alle nachhaltigen Banken nochmal eine detailliertere Übersicht:

www.geld-bewegt.de (Suche: Nachhaltige Ausrichtung von Banken).

Bank	Schwerpunkte & Besonderheiten	Homepage
EthikBank	Umwelt & Klimaschutz; Soziales & Bildung ²	www.ethikbank.de
GLS Bank	Umwelt & Klimaschutz; Soziales & Bildung; Kirchlich-karitative Einrichtungen ²	www.gls.de
Tridos Bank	Umwelt & Klimaschutz; Soziales & Bildung; Kirchlichkaritative Einrichtungen Größte sozial-ökologisch ausgerichtete Bank Europas ²	www.tridos.de
Umweltbank	Umwelt & Klimaschutz; Soziales & Bildung Finanziert ausschließlich ökologische Projekte und Vorhaben ²	www.umweltbank.de
Procredit-Bank	Umwelt & Klimaschutz Kreditvergabe insbesondere an kleine und mittlere Unternehmen in Südost- und Osteuropa ²	www.procreditbank.de

Welche Bank im Einzelfall die richtige Wahl ist, hängt von vielen Faktoren ab. So geht es hierbei sowohl um eigene ethische Überzeugungen und Prioritäten, als auch, ganz pragmatisch, um die individuellen Bedürfnisse und das jeweilige Angebot der Banken. Je nach Lebenssituation können deine Entscheidungen anders ausfallen.

Allgemeine Informationen gibt es beispielsweise im Internet auf den Seiten von:

- ▶ *ECOreporter* – Magazin für nachhaltige Geldanlagen: www.ecoreporter.de
- ▶ *Geld bewegt* – Anlegen für Mensch und Umwelt (Angebot der Verbraucherzentrale): www.geld-bewegt.de
- ▶ *Geld mit Sinn e.V.*: www.geldmitsinn.de
- ▶ *Verbraucher Initiative e.V.*: www.oeko-fair.de (Suche: Nachhaltiges Investment)

Achtung! Informiere dich weiter!

Dieser Reader ist kein Finanz-Ratgeber. Wenn du dein Geld in Fonds, Versicherungen o.Ä. investieren möchtest, **informiere dich unbedingt selbst weiter**. Wir möchten hier nur einen ersten Denkanstoß geben, was sich im Bereich Vermögen & Geld in Hinsicht auf Nachhaltigkeit machen lässt.

Nachhaltig Investieren:

Genauso wie die Banken dein Gespartes investieren, kannst du dein Geld anlegen, um es im besten Fall zu vermehren. Das machst du z.B. mit nachhaltigen Investmentfonds. Hier kannst du als Anleger*in Geld in einen Topf, dem Investmentfond, geben. Das Geld des Fonds investieren dann, sogenannte Fondmanager, in eine Vielzahl von Unternehmen und Staaten. Durch die große Streuung verringert

sich das Risiko der Geldanlage, insbesondere im Vergleich zu Investitionen in Einzelwerte wie Aktien oder Anleihen.³

Bis hierhin unterscheiden sich konventionelle und nachhaltige Investmentfonds noch nicht. Aber wenn es um die Auswahl der Anlagen geht, lohnt es sich genauer hinzusehen. Orientierungspunkte von konventionellen Investmentfonds sind meist die Finanzen eines Unternehmens: Rendite, Sicherheit und Liquidität. Somit könnte dein Geld auch hier zu Waffenherstellern oder Atomkonzernen fließen. Bei nachhaltigen bzw. ethisch-ökologischen Investmentfonds werden dagegen zusätzliche Kriterien festgelegt, um umweltschädliche und sozialunverträgliche Unternehmen von Fond-Investitionen auszuschließen. Einige Fonds legen zudem gezielt in nachhaltige Unternehmen an³, die z.B. Bio-Landwirtschaft betreiben.

Wie bei den Banken, gibt es auch hier leider keine einheitlichen Richtlinien. Möchtest du in nachhaltige Investment-Fonds investieren, so solltest du dir überlegen worauf du besonders Wert legst. Dann kannst du nach deinen eigenen Kriterien einen oder mehrere nachhaltige Fonds auswählen.

VERSICHERUNGEN

Ebenso wie Banken investieren Versicherungsgesellschaften das dort eingezahlte Geld in gewinnversprechende Geschäfte. Es lohnt sich daher auch hier genauer hinzuschauen.

Ein Beispiel für eine nachhaltige Versicherungsgesellschaft ist *Fibur*. *Fibur* bietet ethisch-ökologische Vorsorge und Versiche-

ARBEIT & GELD

rungen an. Die Beiträge werden dann nach ethischen, ökologischen und sozialen Positiv- und Ausschlusskriterien angelegt, die auf der Internetseite im Detail nachgelesen werden können.

www.fibur.de

Die *BKK ProVita* ist die erste klimaneutrale Krankenkasse. Sie bezieht ausschließlich Ökostrom, neutralisiert ihren öffentlich einsehbaren CO₂-Fußabdruck und hat einen Verhaltenskodex für die Achtung der Menschenrechte eingeführt. Zudem verfolgt die *BKK ProVita* einen ganzheitlichen Ansatz und unterstützt somit z.B. auch alternative Medizin und die vegane Ernährungsform. Sie ist Partner der *GLS Bank*, sodass deine Beiträge ebenfalls nachhaltig angelegt werden. Für 2020 ist die *BKK ProVita* für den Deutschen Nachhaltigkeitspreis nominiert.

bkk-provita.de

Seit Januar 2012 ist die *BKK24* nach DIN ISO 14001 „umweltzertifizierte“ Krankenkasse. Sie war die erste Krankenkasse, die diese Zertifizierung für die Erfüllung der geforderten Nachhaltigkeitskriterien erhielt. Hierzu gehört z.B. der Bezug von Ökostrom und Windgas, die Zusammenarbeit mit einer Ethikbank und die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln sowie Recyclingpapier.

www.bkk24.de

Natürlich gibt es noch weitere nachhaltige Angebote von Versicherungsgesellschaften. Der Reader erhebt hier keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Wenn du dir vorstellen kannst zu einer nachhaltigen Versicherung zu wech-

seln, informiere dich gerne selbst weiter und entscheide was dir wichtig ist.

STUDIUM & ARBEIT

Wenn du dich mit Nachhaltigkeit beschäftigst, kommst du vielleicht an den Punkt, wo du noch mehr machen möchtest. Nur zuhause nachhaltig zu leben reicht dir nicht mehr und du würdest gerne deine Energie und Motivation nutzen, um auch durch deine Arbeit etwas zu bewirken. Das Schöne ist: Hierfür gibt es viele verschiedene Möglichkeiten! Es stehen dir sowohl Studiengänge, als auch Job- und Karrieremöglichkeiten zur Auswahl. Im Folgenden findest du eine Auflistung für mögliche Informations- und Weiterbildungsoptionen.

Nachhaltige Studiengänge

Allgemeine Angebote

Eine gute Übersicht in Form eines Online-Studienführers "Grünes Studium" steht auf der Internetseite von *Utopia* zur Verfügung. Die Ausbildungsmöglichkeiten sind von A bis Z sortiert, enthalten Erklärungen zu Studieninhalten und Links zu den passenden Hochschulen.



www.utopia.de/ratgeber/gruenes-studium-von-a-bis-z-studiengaenge-zur-nachhaltigkeit-universitaeten-hochschulen-ausbildung-studieren/

Angebot an der Uni Münster

Das **Zentrum für Interdisziplinäre Nachhaltigkeitsforschung (ZIN)** der Universität Münster forscht und wirkt im Zusammenschluss aus mehreren Fachbereichen am Thema Nachhaltigkeit. Es dient als Ansprechpartner für Studierende, das Land NRW, die Stadt Münster, Medien und zivilgesellschaftliche Akteure. Da es auch um die akademische Auseinandersetzung mit dem Themenkomplex geht, bietet das ZIN auf der Homepage eine Übersicht über laufende und kommende Veranstaltungen.

www.uni-muenster.de/Nachhaltigkeit/lehre/

Auch eine Suche über das Veranstaltungsportal *HIS LSF* der Universität Münster ist lohnend, um sich über Seminare, Vorlesungen o. Ä. ei-

nen Überblick für das kommende Semester zu verschaffen. Einfach über die Schlagwortsuche gewünschten Begriff eingeben und suchen.

Generell sind auch die **Fachschaften der FH und Uni Münster** gute Ansprechpartner für solche Fragen. Eine Liste aller Fachschaften findet du hier:

www.uni-muenster.de/ZSB/fachschaften
www.fh-muenster.de/studium/fachbereiche-einrichtungen/asta-fachschaften.php

Grüne/Nachhaltige Jobs

Es gibt eine Vielzahl von **Jobbörsen**, die Stellenaussagen aus dem Bereich der Ökologie, Corporate Social Responsibility, Jobs von Nicht-Regierungs-Organisationen oder speziell für Umweltfachkräfte anbieten. Auch hier kann die Suche verfeinert und personalisiert werden. Viele Dienste bieten auch einen Newsletter an, der über neue Anzeigen informiert. Hier eine Auswahl:

Anbieter	Schwerpunkt oder Ziele
CRS-Jobs & Companies www.csr-jobs.de	Es hilft beim Kennenlernen und der Auswahl der Arbeitgebende*innen. Arbeitgeber*innen, die Verantwortung für Mensch und Umwelt tragen, sollen hervorragende Mitarbeiter*innen finden.
DevelopmentAid www.developmentaid.org	Bringt speziell Unternehmen, NGOs und Experten, die an internationaler Entwicklungszusammenarbeit interessiert sind, zusammen.
Greenjobs www.gruenejobs.de	Erneuerbaren Energien, Umwelttechnologie, -forschung, -planung, -erziehung und -verwaltung
NachhaltigeJobs www.nachhaltigejobs.de	Nachhaltigkeit, CSR, NGO und Umwelt
Net Impact www.netimpact.org	Jobs von sozial- und ökologisch-verantwortungsbewussten Unternehmen, NGO's, Stiftungen, mit CSR- und Nachhaltigkeitsbezug

Anbieter	Schwerpunkt oder Ziele
Sneep ethnic & economics www.sneep.info/stellenboerse	Bringt speziell Anbieter*innen und Suchenden im Bereich nachhaltige Wirtschaft sowie Wirtschafts- und Unternehmensethik zusammen.
Social Startups www.social-startups.de	Die Plattform möchte, dass soziale Unternehmen mit ihren Stellenausschreibungen sichtbar werden und so von Bewerber*innen gefunden werden.

Nachhaltiges Coaching und berufliche Entwicklung

Coaching? Nur etwas für überarbeitete deprimierte Workaholics? In dieser Form der zukunftsorientierten und lösungsorientierten Beratung im Kontext von Studium, Ausbildung oder Beruf, geht es erst einmal um eine Problemerkennung und anschließende Bewusstmachung und Mobilisierung der eigenen Ressourcen. Handlungsalternativen werden dabei vom Coachee selbst (nicht von dem Coach) entwickelt. Meist fällt das in unsicheren oder stressigen Lebenslagen schwer. Ein Coach unterstützt also auf dem Weg in den Veränderungsprozess.

In Münster bietet der *Verband CEE (Coaching Experts Europe e.V.)* einen Überblick. Dort stehen nicht nur nachhaltige Jobaussichten der Auftraggeber im Mittelpunkt. Auch arbeitet der Verband nachhaltig bei der Beschaffung von Büromaterial, Lebensmitteln, Strom oder der Wahl der Bankinstitute oder externer Partner*innen.
www.coaching-experts.com

Wer den Wunsch nach professioneller Veränderung entwickelt und keinen Coach, sondern eine klassische Beratung benötigt, den könnte ein Unternehmen interessieren, das vom Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung ausgezeichnet wurde. **JOB.N** bietet Orientierung

für Menschen, die sich nach einem nachhaltigen Berufsumfeld umsehen und sich fragen, wie der Wunsch am besten umgesetzt werden kann.
www.job-nachhaltig.de

PROSUMENT*IN WERDEN



Fast umsonst – Münsters Ratgeber für ein preiswertes Leben

Auch wenn du nicht viel Geld zur Verfügung hast, gibt es viele, größtenteils auch nachhaltige, Möglichkeiten etwas in und um Münster zu unternehmen. Das Team vom *Arbeitslose brauchen Medien e.V.* hat in ihrer Borschüre und auf ihrer Website über 300 Tipps und Angebote speziell für den schmalen Geldbeutel aufgelistet. Von den Bereichen Essen & Trinken, Secondhand und Wohnen über Soziales, Erste Hilfe, Amt & Beratung bis hin zu Weiterbildung und Freizeit ist alles dabei. Ansprechen möchten Sie vor allem andere Menschen mit geringem Einkommen, Studierende, Auszubildende, Arbeitssuchende und allgemein bedürftige Menschen. Ihr Ziel ist es allen Menschen, unabhängig von Einkommen und sozialen Umständen, eine gesellschaftliche Teilhabe zu ermöglichen.
www.münster-fast-umsonst.de



Aktivist*in werden

Im Kapitel Energie ist bereits über *Fossil Free* berichtet worden (S. 133). Im Rahmen dieser Kampagne soll gezielt Vermögen aus klimaschädlichen, fossilen Industrien (Kohle, Öl, Gas) desinvestiert und in ökologische Unternehmen investiert werden.



Weitere interessante Kampagnen rund ums Thema Investitionen und Finanzen werden auf der Internetseite von *urgewald*

vorgeschlagen. Durch Öffentlichkeitsarbeit, Desinvestitionen und Proteste konnte bereits in verschiedenen Ländern weltweit dazu beigetragen werden, Großprojekte, die Vertreibungen und Lebensraumzerstörung zur Folge gehabt hätten, zu verhindern. Außerdem bietet *urgewald* praktische Anleitungen zum privaten Desinvestieren: Informationen über den unkomplizierten Bankwechsel und detaillierte Beschreibungen der bekanntesten Ethikbanken.

www.urgewald.org

Produkt- & Zeittauschbörsen in Münster

Produkte und Dienstleistungen – und das ganz ohne Geld? On- und Offline gibt es viele Wege sich miteinander auszutauschen. Wir alle haben Dinge und Werkzeug zuhause, die wir vielleicht nur alle paar Monate brauchen. Anstatt, dass jeder z.B. eine Bohrmaschine zuhause hat, ist es viel ressourcenschonender sich solche Dinge zu teilen und auszuliehen. Wenn auch du deinen Nachbar*innen mitteilen möchtest, was sie sich bei dir leihen können, kannst du das z.B. mit Hilfe

von Aufklebern vom Verein *Pumpipumpe* (www.pumpipumpe.ch) machen. Willst du mehr Leute erreichen, kannst du dein Haus und deine Leihgegenstände auf ihrer Webseite eintragen. So weiß jeder in deiner Umgebung, dass du offen für einen Austausch bist und was du anzubieten hast.

Du brauchst jemanden der im Garten mit anpackt oder dir deinen Backofen anschließt? **Lokale Zeittauschorganisationen und ehrenamtliche Hilfe** finden sich hier:



Anti Rost Münster e. V. – Die ehrenamtliche Seniorenhilfe

Hier helfen Menschen im Ruhestand anderen Senior*innen durch ehrenamtliche, kleine Hilfeleistungen. Bei Kleinstreparaturen und geringfügigen Arbeiten helfen die Mitglieder des Vereins gerne aus. Ihr Ziel ist es aber nicht nur Dinge zu reparieren, sondern auch der wachsenden Anonymität in Wohngebieten entgegenzuwirken und besonders alleinstehenden älteren Menschen einen möglichst langen Verbleib in ihrem gewohnten Umfeld zu ermöglichen. Der Verein wird ausschließlich über Spenden finanziert und freut sich immer über finanzielle wie auch manuelle Unterstützung. Mit anpacken kannst du, wenn du in Münster im Ruhestand lebst, über handwerkliches Geschick verfügst und Lust hast dich für andere Senior*innen ehrenamtlich zu engagieren.

www.antirost-muenster.de



FreiwilligenAgentur Münster

Wer sich ehrenamtlich engagieren möchte, aber noch nicht weiß wo

ARBEIT & GELD

und wie, kann sich hier informieren. Von Sozialem, über Sport und Rettungsdienst bis hin zur Umwelt: Hier gibt es viele verschiedene Projekte zur Auswahl. Sicherlich findest du etwas, dass dir Spaß macht. Zudem kannst du erfahren wie es mit einer Ehrenamtspauschale und deinem Versicherungsschutz während deiner Arbeit aussieht. Wenn du Fragen hast, kannst du dich sowohl persönlich, als auch telefonisch oder per Mail über Projekte beraten lassen.

www.freiwilligenagentur-muenster.de

Zeit.N und Zeitbank Münster

Nicht Zeit gegen Geld, sondern Stunde gegen Stunde ist das Konzept des Online-Portals *Zeit.N* und der *Zeitbank Münster*. Bei beiden Projekten bekommst du ein Zeit-Budget mit dem du Hilfe von anderen „kaufen“ und es dann durch eigene geringfügige Leistungen wieder auffüllen kannst.

Bei der *Zeitbank* soll es zudem auch um Nachbarschaftshilfe und Vernetzung vor Ort gehen. Auch hier ist das Ziel, dass die Mitglieder so lange wie möglich selbstständig und in vertrauter Umgebung wohnen bleiben können. Wer Lust hat, trifft sich an jedem zweiten Sonntag im Monat um 11 Uhr im Kreuzviertel.

www.zeitbank-muenster.de

Das Angebot von *Zeit.N* ist rein online verfügbar, wird ehrenamtlich verwaltet und ist somit kostenlos.

Zeit-n.de



LoWi – Geldfreier Tauschring für Münster

LoWi steht für *Lokale Wirtschaftsinitiative*. Der *LoWi Tauschring für Münster e.V.* wurde Mitte der 90er Jahre von Münsteraner*innen gegründet. Ihr Ziel ist es in möglichst vielen Bereichen des Lebens ohne Geld auszukommen. Heute hat der Tauschring über 200 aktive Mitglieder, die ihre Waren und Dienstleistungen in die Initiative einbringen. Ihre Währung ist das Talent (Tt.), wobei hier nicht nach Zeit, sondern nach individueller Vereinbarung gehandelt wird. So könnte z. B. vereinbart werden, zwei Stunden Hilfe beim Frühjahrsputz mit 20 Tt pro Stunde zu vergüten. Die erarbeiteten Talente werden vom *LoWi*-Büro auf das eigene Talent-Konto verbucht. Mitglieder können sich im Internet über Tauschangebote und -nachfragen informieren. Außerdem erscheint in unregelmäßigen Abständen die Zeitung Talentseiten mit aktuellen Artikeln, Berichten aus dem Vereinsleben, der Vorstellung neuer Mitglieder und einer Übersicht über Angebote und Nachfragen. Aktuelle Termine für Infotreffen gibt es unter: www.tauschring-LOWI.de

1. Geld bewegt (o. J.): Nachhaltige Banken und Konten im Vergleich www.geld-bewegt.de/ethisch-oekologische-banken-und-geldanlagen 09/2019

2. Geld bewegt (o. J.): Nachhaltige Ausrichtung von Banken www.geld-bewegt.de/wissen/geld-versicherungen/nachhaltige-geldanlage/nachhaltige-ausrichtung-von-banken-29278 09/2019

3. Geld bewegt (o. J.): Ethisch-ökologische Investmentfonds www.geld-bewegt.de/wissen/geld-versicherungen/nachhaltige-geldanlage/ethischoekologische-investmentfonds-15953 09/2019

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

ADFC – Allgemeiner Verkehrsclub Münster

Neben Servicedienstleister für Versicherungs- oder Radtoureninfo, ist der ADFC auch eine Verbraucherschutzorganisation, ein verkehrspolitischer Verein und propagiert eine ökologische Verkehrsmittelwahl. In Münster wird u. a. eine Selbsthilfewerkstatt für Fahrradreparatur angeboten und der ADFC ist Träger des freien Lastenradverleihs (Lasse – dein Lastenrad für Münster) .

www.adfc-nrw.de/kreisverbaende/kv-muenster/willkommen-beim-adfcbspim-muensterland.html
www.lastenrad-ms.de

AG BSA e. V. –

Arbeitsgemeinschaft Betriebssozialarbeit

Die Gemeinschaft setzt sich für die Beschäftigung von arbeitslosen Mitbürger*innen in ökologischen

Projekten ein und kämpft so gegen die aus ihrer Sicht ungelösten gesellschaftlichen Problematiken wie Arbeitslosigkeit, Altersversorgung und Umweltprobleme.

www.agbsa.de

Anti Rost Münster e. V. –

Die ehrenamtliche Seniorenhilfe

Senior*innen helfen ehrenamtlich anderen Senior*innen bei Kleinreparaturen und geringfügigen Arbeiten. Es geht nicht nur um Reparatur, sondern auch darum mehr Kontakt zwischen alleinstehenden, älteren Menschen herzustellen.

www.antirost-muenster.de

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Arbeitsgemeinschaft

Lokale Agenda 21 Münster

Eine-Welt-Forum, Frauen Aktions-Bündnis, Friedensforum und Umweltforum bilden eine AG, die sich zur Aufgabe gemacht hat, nachhaltige Stadtentwicklung in Münster lebendig zu erhalten. Dazu debattieren sie mit Bürger*innen und formulieren Vorschläge und Anregungen für den Rat und die Stadtverwaltung. Sie leisten Öffentlichkeitsarbeit bei Bürger*innen-Foren, um zu informieren und Meinungen und Wünsche der Bürger*innen zu aktuellen Themen erfahren zu können.

info@umweltforum-muenster.de

attac Münster

Ist ein offenes Netzwerk aus Institutionen (Kirche, Wissenschaft, Medien, Gewerkschaften und Parteien) aber auch Initiativen (Vereinen, Bürgerinitiativen), welches an globalisierungskritischen Veranstaltungen arbeitet und u. a. zu Themen der Postwachstumsökonomie, Ressourcenknappheit, Energieversorgung, Handelsabkommen und zukunftsfähigen Städten aktiv ist. Infos, Flyer und Aktionsmöglichkeiten sind auf der Website verlinkt.

www.attac-netzwerk.de/muenster

B-SIDE

Soll zum Münsteraner Gewächshaus der Ideen werden. Im Zusammenspiel mit der gentrifizierten Münsteraner A-Seite des Hafens möchte die Initiative die Räume des Hill-Speichers im Rahmen des Mietshäuser Syndikates erwerben. Dort soll sich eine nachhaltige Nutzung durch Kreative, Initiativen und Bürger*innen etablieren können. Sie setzen sich für bezahlbare Gewerbeflächen für Kreative und Kulturschaffende, Experimentierraum, Begegnungsstätten und Orte der Debatte und Erholung am Hafen ein. Das Raumkonzept und Ideen

für Unterstützungsmöglichkeiten können auf der Homepage eingesehen werden.

www.b-side.ms

Biologische Station Rieselfelder

Betreut das Europareservat „Rieselfelder“, ein Seminar- und Infozentrum für Besucher. Sie bewirtschaften, pflegen und erhalten den Lebensraum „Rieselfeld“ und führen interessierte Besucher*innen durch das Gebiet.

www.biostation-muenster.org

BUND – Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland, Kreisgruppe Münster

Eine Umweltorganisation, die für Arten-, Klima-, Boden-, Meeres- und Verbraucherschutz sowie für Nachhaltigkeit auf globaler und regionaler Ebene einsteht.

www.bund-muenster.de

CIR – Christliche Initiative Romero

Die Initiative versucht Produzent*innen in Mittelamerika und Konsument*innen in Deutschland zusammen zu bringen und durch faire Bedingungen die wirtschaftlichen Machtzentren des Weltmarktes zu verändern. Mit Kampagnen, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit werden Unternehmen zur Verantwortung gezogen und Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Kaffee-, Textil- und Lebensmittelindustrie gefordert.

www.ci-romero.de

Clean Clothes Münster

Die Lokalgruppe ist Teil des Netzwerks der *Clean Cloth Campaign* und setzt sich für saubere, nachhaltige Kleidung ein. Ziel der Bewegung sind gemeinsame Aktionen, die den Dialog und eine kritische Auseinandersetzung mit der Modeindustrie vor-

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

antreiben. Darüber hinaus ist die Gruppe hauptverantwortlich für die Organisation der jährlichen "Fashion Revolution Week" in Münster.

Mitmachen geht auf Instagram: [@cleanclothes_ms](https://www.instagram.com/cleanclothes_ms)

Critical Mass Münster

Eine weltweit agierende offene Bewegung, die sich für die Wahrnehmung von Radfahrer*innen und die Bewusstseinsbildung von Fahrradverkehr als gleichberechtigten Teilnehmer im Straßenverkehr einsetzt.

criticalmass.de/muenster

Eine Welt Forum Münster

Ein Zusammenschluss von Eine-Welt-Gruppen, die sich für globale Gerechtigkeit, Menschenrechte und die ökologische Zukunftsfähigkeit unseres Handelns stark machen.

www.eineweltforum-muenster.de

Eine Welt Netz NRW e. V.

Die Landesarbeitsgemeinschaft von Eine-Welt-Zentren und Koordinationsstellen in NRW organisiert u. a. Freiwilligendienste, Bildungsprogramme, Kongresse und setzt sich für fairen Handel ein.

www.eine-welt-netz-nrw.de

Emshof Schulbauernhof

Eine pädagogische Einrichtung, die nach Bio-Land-Richtlinien, Landwirtschaft gemeinsam mit interessierten Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen betreibt und dabei Themen wie Lebensmittelherzeugung, Ernährung, Umwelt und Eine Welt erlebbar macht.

www.emshof.de

Enactus WWU Münster

Eine studentische Non-Profit Organisation, die mit Hilfe unterstützender Unternehmen, Vereinen

und Einzelpersonen, das betriebswirtschaftliche Handeln überdenken und für eine positive Veränderung eintreten möchte. Sie hilft Studierenden, sich auf unternehmerisches Denken und Handeln vorzubereiten, um die Herausforderungen in Gesellschaft, Wirtschaft und Umwelt angehen zu können.

www.unimuenster.enactus.de

Energiewendegruppe Münster

Diese offene Bürger*innengruppe setzt sich für eine zukunftsfähige, umweltverträgliche und menschenfreundliche Energieversorgung ein und arbeitet auf lokaler Ebene im Bereich Politik, Mobilisierung der Bürger*innen, Energieeinsparung und am Ausbau Erneuerbarer Energien. Gemeinsam werden Aktionen, Projekte, Infoaustausch und Weiterbildung organisiert.

www.energiewende-muenster.de

Entrup 119 CSA Hof

Verein und solidarisch arbeitender Gärtnerhof, der Lebensmittel wie Gemüse, Brot, Käse und vieles weitere nach *Demeter*-Standards produziert. Der Hof wird größtenteils aus Abos finanziert und durch gemeinschaftliches Arbeiten unterstützt. Erforschen, Üben und Fördern einer nachhaltigen Landwirtschaft stehen im Mittelpunkt.

www.entrup119.de

Extinction Rebellion Münster

Ziel der Lokalgruppe Münster ist es einen "Aufstand gegen das Aussterben" zu machen und dadurch die Regierung dazu zu bewegen den Klimanotstand auszurufen und die Treibhausgasemissionen bis 2025 auf Netto Null zu senken, um das Artensterben zu stoppen und den Zusammenbruch des ökologischen Systems zu verhindern. Die Lokalgruppe Münster plant verschiedene Straßenaktionen, organisiert

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Vorträge über die Klimakrise und die Notwendigkeit des Handelns. Bei den Aktionen handelt es sich um friedliche, gewaltfreie und kreative Aktionen.
www.extinctionrebellion.de/og/muenster

fairPla.net

Genossenschaft, die sich den Schutz des Klimas, gerechte Entwicklungschancen für Nord und Süd, sowie eine nachhaltige Energieversorgung zum Ziel gemacht hat. Mit Kapital der internationalen Mitglieder werden u. a. Photovoltaik-Projekte (z. B. auf der Mensa und Studentenwohnheimen, der FH Münster), Biomassekraftwerke, ressourcenschonende Kochstellen und Solarlampen finanziert.
www.fairpla.net

Fairteilbar

Die seit 2019 bestehende *Fairteilbar* setzt sich gegen Lebensmittelverschwendung ein, indem sie Essen anbietet, das zwar noch genießbar ist, aber im konventionellen Handel nicht mehr verkauft werden darf. Es gibt sowohl gekochtes Essen als auch Kuchen und sogar einen kleinen Laden, in dem man die Lebensmittel größtenteils unverpackt einkaufen kann. Alles unter dem Motto: "Zahl, was es dir wert ist!".
www.fairteilbar-muenster.de

Foodcoop Münster

Lebensmittel-Kooperative, die sich mit regionalen, biologischen und fairen Lebensmitteln versorgt. Sie ist mit lokalen Produzent*innen vernetzt und kaufen im Bio- und Fairtrade-Großhandel.
www.foodcoop.eu

Fossil Free Münster

Ein Netzwerk aus u. a. über 300 Studierendeninitiativen weltweit, das Institutionen wie Unis, Kirchen und Kommunen dazu bewegen möchte, ihr

Vermögen aus klimaschädlichen Unternehmen zu desinvestieren und stattdessen in nachhaltige ökologische Anlagen zu investieren. Mit Kampagnen, Aufklärungen und Veranstaltungen erhöhen sie den Druck und klären über die verdeckten Verflechtungen zwischen öffentlicher Hand und Geldanlagen bei klimaschädlichen Industrieunternehmen auf.
www.gofossilfree.wordpress.com

Foodsharing

Teilen statt wegwerfen lautet das Motto der Organisation. Überschüssige Lebensmittel, oder jene, die im Handel aussortiert werden, können von Privatpersonen, Händler*innen oder Produzent*innen auf der Internetplattform zur kostenlosen Abholung angeboten oder zu einer der Sammelstelle, dem sogenannten Fair-Teilern in ganz Münster, gebracht werden, wo sie jede*r mitnehmen kann.
www.foodsharing.de

Freifunk Münsterland

Dieser Verein arbeitet an flächendeckendem, öffentlich zugänglichem Internet im Münsterland. Dazu melden sich private, öffentliche Personen oder Unternehmen bei *Freifunk*, stellen ihren Router zur Verfügung und bieten den Zugang allen im Umkreis an. Weil alle Daten über einen VPN-Tunnel zu einem Server geleitet werden und die Adresse des Anschlusses geheim bleibt, müssen die Beteiligten nicht haften. Es gibt bereits sehr viele Zugangspunkte, die auf einer Karte verzeichnet sind.
www.freifunk-muensterland.de

FreiwilligenAgentur Münster

Infos von A-Z für Alle, die sich ehrenamtlich engagieren wollen.
www.freiwilligenagentur-muenster.de

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Fridays For Future Münster/ Students For Future

Die Aktivist*Innen-Gruppe streikt jeden Freitag um 14 Uhr auf dem Stubengassenplatz. Darüber hinaus gibt es unter der Woche viele weitere kreative Aktionen, die auf die Dringlichkeit der Einhaltung der Klimaziele aufmerksam machen. Jeder Mensch ist herzlich willkommen bei Aktionen mitzuwirken. Alle Veranstaltungen werden auf der Homepage veröffentlicht.

www.fff-muenster.de

Gemeinwohlökonomie Münsterland

Es handelt sich um eine Regionalgruppe, die wichtige Stellschrauben zu einem nachhaltigen Lebensstil in der Art des Wirtschaftens sieht. Die *Gemeinwohlökonomie* basiert auf einem Modell, das Werte anstatt Profit in den Vordergrund unternehmerischen Handelns stellt. Über eine Gemeinwohlbilanz wird die ethische Seite des Handelns bewertet und analysiert. Ziel ist es, dass sich immer mehr Münsteraner Unternehmen der GWÖ anschließen, um die Art, mit der wir wirtschaften grundlegend zu wandeln.

www.lands-concepts.com/gemeinwohl

Greenpeace Münster

Ortsgruppe der internationalen Umweltschutzorganisation, die mit Aktionen und Kampagnen andere Mitmenschen auf lokaler und regionaler Ebene über Umweltprobleme aufklären, sie einbinden und konkret zum Handeln auffordern will. Energie, Klima, Artenschutz, Wirtschaft und Umwelt sind einige der Schwerpunktthemen.

www.muenster.greenpeace.de

Grüner Weiler

Ist eine Initiative für neues genossenschaftliches Wohnen von Münsteraner*innen, die urbanen und

bezahlbaren Wohnraum für 250 Menschen schaffen wollen. Das Quartier soll in der Oxford-Kaserne nachhaltig lebenswerte Räume für experimentelle Wohnformen, Kunstschaffende und Gewerbetreibende bieten. Bei Ideenentwicklung, Finanzierung und Realisierung sind Mitwirkende herzlich willkommen.

www.gruener-weiler.de

Initiative Plurale Ökonomik e. V. Münster

Die global aktive Studierendeninitiative für alternative Ansätze in den Wirtschaftswissenschaften, hat sich zur Aufgabe gemacht, die Kritik an klassischen Theorien und Kenntnisse über alternative Ansätze in der Lehre zu verankern. Sie treten in Dialog mit Wissenschaft und Praxis um vielfältige Lösungsansätze für globale Probleme, Selbstkritik, Reflexion und Offenheit in der VWL zu fördern.

plural@uni-muenster.de

www.plurale-oekonomik.de

IPPNW Studierendengruppe Münster

Diese Studierendengruppe setzt sich nicht nur für die Abschaffung von Atomwaffen und Atomenergie ein, sondern beschäftigt auch mit unterschiedlichen Themen aus dem Bereich der Sozialmedizin. Dazu wird zu regelmäßigen Referaten zu aktuellen Projekten und Themen wie z. B. Migration und Umweltpolitik geladen. Der erste Nachhaltigkeitsguide für Münster entstand beispielsweise in Zusammenarbeit mit dem IPPNW.

www.ippnwms.wordpress.com

Katholische Studierenden- und Hochschulgemeinde (KSHG) Münster

Die Hochschulgruppe der KSHG engagiert sich für gelebten Fairer Handel, organisiert Besuche und Exkursionen zu Themen der globalen Nach-

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

haltigkeit und Gerechtigkeit oder bspw. eine Pilgerreise zum Weltklimagipfel nach Paris und motiviert Studierende zu kritischem Hinterfragen von Wirtschaftsthemen. Sie regt die Teilnahme an erfahrbare Aktionen rund um Nachhaltigkeit und die studentische Beteiligung an religiösen, sozialen und naturnahen Programmen an.

www.kshg-muenster.de

KLENKO Stadt Münster

Die Stadt Münster bietet durch ihre Koordinierungsstelle für Klima und Energie (KLENKO) viele verschiedene Projekte und Initiativen an, wie z. B. die Mitmachkampagne "Klima-Mischpoke", Klimapartips, das Reallabor in dem klimafreundliche Alltagspraktiken getestet und übernommen werden sowie eine Beratung zu einer umweltfreundlicheren Lebensweise in den Bereichen Konsum, Bauen, Wohnen und Mobilität. Ziel ist es die Bürger*innen für den Klimaschutz zu begeistern, um gemeinschaftlich an der Einhaltung des Zieles "Klimaneutral bis 2050", zu arbeiten. Zudem werden eigenen Ideen für ein Klimaprojekt in Münster von der Stadt unterstützt. Jede Idee für ein eigenes Klimaprojekt kann der Stadt vorgestellt werden, die dann mit Berater*innen, Fördermitteln, Organisationshilfen und Kontaktvermittlung hilft, um das eigene Projekt zu realisieren.

www.klima.muenster.de

Kulturquartier Münster GmbH

Das *Kulturquartier* ist ein freies Zentrum. Es bietet Raum für Musik, Bewegung, Ökologie und gesellschaftspolitische Entwicklung. Es ist Vernetzungsraum für Menschen, Unternehmen und Organisationen. Im Mittelpunkt stehen die Vielfalt und die Begegnung. Die Möglichkeit multifunktionale Räume stundenweise zu mieten und so den Arbeitsplatz

zu teilen, fördert die Gemeinschaft und schafft ein vielfältiges kulturelles Angebot. Seminare, Konzerte und ein naturnaher Garten bieten für jedes Alter reichhaltige Entfaltungsmöglichkeiten.

www.kulturquartier-muenster.de

la tienda e. V.

Eine-Welt-Laden, Ort für Bildungsarbeit, Organisator von Schulbesuchen, Workshops und Veranstalter konsumkritischer Stadtrundgängen und Stadtralleys in einem. Fair produzierte Produkte werden verkauft, praktisch und aktiv mit den Sinnen erlebbar gemacht und die Weiterentwicklung und Kommunikation des Fairen Handels in den verschiedenen AGs und bei Aktionen vertiefend thematisiert. Unterstützt wird der Verein durch ehrenamtliche Tätigkeiten.

www.latienda-weltladen.de

Münster alternativ

Münster alternativ kann seit 2001 als Plattform und Knotenpunkt für linke, alternative, selbstorganisierte, basisorientierte, mainstreamferne, außerparlamentarische, unkonventionelle Kultur, Politik und Aktion in und um Münster genutzt werden. Insbesondere über die *Münster alternativ*-Mailingliste werden Denkanstöße, Aufrufe, aktuelle Infos, Veranstaltungen und Aktionen geteilt.

www.ms-alternativ.de

Münster Nachhaltig (Tag der Nachhaltigkeit)

Bei dem seit 2015 bestehendem Verein handelt es sich um eine Bürgerbewegung, die hauptverantwortlich für den einmal im Jahr stattfindenden „Tag der Nachhaltigkeit“ ist. Ziel der Veranstaltung ist es den Dialog und die Vernetzung aller agierenden Gruppen aus Münster, die sich mit der Thematik „Nachhaltigkeit“ beschäftigen, voran-

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

zutreiben. Bei diesen Nachhaltigkeitstreffen wird eine solide Basis geschaffen, die den Nährboden für eine nachhaltige Politik der Stadt Münster bildet. Zudem gibt es Netzwerktreffen, die die Organisation, die Kommunikation und den Austausch von Ideen antreiben.

www.muenster-nachhaltig.de

Münsterhonig

Eine Stadtimkerei, die von Ralf Waanders gepflegt wird. Seine Völker bringt er auf artenreichen, blühenden Orten in Münster unter und sorgt für eine gesunde Bienenpopulation, die nebenbei anliegenden Gärten reiche Ernte und Münster lokalen Honig beschert. Zu beziehen gibt es den Honig u. a. beim Einzelhandel zum Wohlfüllen und in der Kaffeegießerei.

www.stadthonig-muenster.de

NABU Stadtverband Münster

Das Aushängeschild des *Naturschutzbund (NABU)* in Münster ist das Obstwiesenschutzprojekt. Dieses Projekt schützt alte Obstsorten durch Nutzung und Vermarktung von Apfelsaft, Tafelobst, Likören und weiteren Streuobstwiesenprodukte auf dem Wochenmarkt am Domplatz. Auch werden Kurse für den Schnitt von Obstbäumen angeboten, Schulung zum Fledermausbotschafter, Podiumsdiskussionen, Wanderungen in der Natur, kulinarische Tischlein-deck-dich-Touren und vieles weitere angeboten.

www.nabu-muenster.de

NABU-Naturschutzstation Münsterland e. V.

Die Mitarbeiter*innen der Biologischen Stationen treten für den Schutz, die Erhaltung und Entwicklung wertvoller Naturlandschaften in Münster und Umgebung ein. Sie beraten Landwirte, führen Na-

turschutzprojekte durch, fördern ländliche Räume u. a. durch Tourismusangebote, betreiben Landschaftspflege z. B. mit bedrohten Tierrassen und bilden Kinder und Erwachsene weiter. Vernetzung mit Behörden, anderen Vereinen und Bildungseinrichtungen sowie Hochschulen ist weiterer Teil ihrer Arbeit.

www.nabu-station.de

Nütec

Der Verein *nütec* bietet Veranstaltungen rund um Strom, Wärme & Co an. Die Bandbreite reicht von Infos zum Stand der Technik, Vorlesungsreihen über Ausstellungsbesuche und Ideenaustausch.

www.nuetec.de

Ökumenischer Zusammenschluss der christlichen Eine-Welt-Gruppen Münster

Machen sich für eine gerechte Eine-Welt stark und treten dafür untereinander, sowie mit der Politik und Gesellschaft in Kontakt, um an einer fair agierenden Gesellschaft zu arbeiten. Sie organisieren Ausstellungsbesuche, Dialoge und thematisieren u. a. die Bedrohung der Lebensgrundlagen durch den Klimawandel.

www.muenster.org/einewelt

Oxfam

Diese internationale Organisation verkauft durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen gespendete Haushaltswaren, Bücher, Bekleidung und vieles mehr. Mit dem Erlös finanziert *Oxfam* z. B. weltweit Hilfe zur Selbsthilfe „Für eine gerechte Welt. Ohne Armut.“

www.oxfam.de/shops/muenster

Permakultur Münster "Permü"

Hier haben sich Menschen zusammengefunden, die in Permakultur eine nachhaltige und lebens-

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

fördernde Form des Gärtnerns, Anbauens und Zusammenlebens sehen. So gibt es den Garten, inklusive Verwirklichungsräumen, die Bienen, die Essbare Stadt, Samenbomben und weitere Interessensgebiete wie soziale Permakultur, Foodsharing und regionales Wirtschaften. Bei regelmäßigen Treffen mit der ganzen Gruppe können alle voneinander lernen, sich weiterbilden und die Theorie in die Praxis umsetzen.

www.permakultur-muenster.de

Platanen Power

„Wir sind hier, wir sind laut, weil man uns die Bäume klaut!“ Unter diesem Motto setzten sich Baumfreunde des Hansaviertels gegen die Abholzung von mehreren Platanen ein, die nur wegen einer Baustelle geräumt werden müssen. Die Nachbarschaftsinitiative möchte bei solch einer Abholzung nicht tatenlos zusehen und setzt sich bei der Stadt und den Stadtwerken Münster für den Erhalt dieser Bäume ein. Darüber hinaus werden sich auch Gedanken über die generelle Verkehrs- Wohn- und Lebenssituation im Hansaviertel gemacht. Wer sich auch bei der Stadt für ein lebenswertes Münster einsetzen möchte, kann jeden zweiten Dienstag zu den Treffen dazustoßen.

www.platanenpower.de

Repair Café Münster 1 im Ska-Treff und 2 im JIB

Anstatt wegzuerwerfen vielleicht doch noch reparieren? Hier können Möbel, Kleidung, elektronische Geräte, Fahrräder und Spielzeug repariert werden! Termine und weitere Informationen auf der Homepage des *Repair Cafés*.

www.repaircafe-muenster.de

Slow Food – Convivium Münster und Slow Food Youth

Die weltweit aktive Vereinigung setzt sich für gesunde und faire Nahrung ein und will kritische Konsument*innen und nachhaltige Produzent*innen zusammenbringen. Sie setzt sich für eine Lebensmittelproduktion ein, die Konsument*in und Umwelt gleichermaßen dient. Verantwortung der Landwirtschaft, artgerechte Tierhaltung besonders bedrohter Rassen, Handwerk und bewusster Konsum werden gefordert und gefördert. Verkostungen, Backworkshops, kulinarisch-stadtgeschichtlicher Rundgang, Schnippeldiskos und ein Food Film Festival machen dies erlebbar.

www.slowfood.de/slow_food_vor_ort/muenster

Slow Food Youth Münster

www.slowfoodyouth.de/muenster

Sneep

Ist eine interdisziplinär arbeitende Gruppe, die sich zum Ziel gesetzt hat Studierende und Lehrende in Münster für Fragen der Wirtschaftsethik und des nachhaltigen Wirtschaftens zu begeistern. Dafür organisiert sie verschiedenste Projekte, wie z. B. Workshops, Diskussionsveranstaltungen, Filmabende oder Tagungen, um einen Austausch über wirtschafts- und unternehmensethische Fragen außerhalb der Grenzen der „klassischen Ökonomie“ anzuregen.

www.sneep.info/lokalgruppen/muenster

SofA – Initiative sofortiger Atomausstieg

Ist eine offene Anti-Atom-Gruppe und Teil der linken, sozialen Bewegung. Die Mitglieder kämpfen für den sofortigen Atomausstieg und gegen die Macht der Atomkonzerne im Münsterland, in

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Deutschland und weltweit. Wöchentlich findet das offene *SofA*-Plenum im Umwelthaus Münster statt, darüber hinaus organisieren sie Demonstrationen, Mahnwachen, Informationsveranstaltungen, Kampagnenarbeit und weitere Aktionsformen.

www.sofa-ms.de

Stiftung Bürger für Münster

Die Stiftung unterstützt und fördert das bürgerschaftliche Engagement in Münster, vernetzt und zeichnet Engagierte aus. Dabei stärkt sie die Eigenverantwortung der Bürger*innen, die viele gesellschaftliche Aufgaben übernehmen und sich auf vielfältige Weise einbringen.

www.buerger-fuer-muenster.de

Studentische Gemeinschaftsgärten

Hier wird gemeinsam ein Zeichen gegen die landwirtschaftliche Überproduktion gesetzt, die Artenvielfalt erhalten, eine Vision von lebenswerten grünen Städten verwirklicht, handwerklich gearbeitet, Freiraum erhalten und nebenbei leckeres Gemüse und Obst kultiviert.

CAMPUSGARTEN GRÜNE BEETE

Offener Gemeinschaftsgarten an der FH Münster.
www.urbaneoasen.de/project/campusgarten-gruene-beete/

STUDENTISCHER GARTEN DES ASTA

Studentischer Gemeinschaftsgarten im Arzneimittelgarten des pharmazeutischen Instituts.

asta.garten@uni-muenster.de

Studenteninitiative Wirtschaft und Umwelt

In der Initiative, kurz *W&U*, arbeiten mehrere Studierende aus verschiedenen Studiengängen, gemeinsam daran Firmenbesichtigungen, Vorträge

und Seminare zu Themen der Nachhaltigkeit zu organisieren. Sie regen dazu an, Wirtschaften mit Umweltfragen gemeinsam zu denken und wollen Studierende auf Energie-, Umwelt- Wirtschaftsproblematiken aufmerksam machen.

www.wirtschaftundumwelt.wordpress.com

Tauschring LoWi – Lokale Wirtschaftsinitiative

Die Mitglieder von *LoWi* tauschen ihre verschiedenen Talente, ohne dafür mit Geld zu zahlen. Die Währung heißt hier Talent (Tt.). Es wird individuell vereinbart, wie viel Tt. es für die geleistete Arbeit gibt und diese Zahl wird vom *LoWi*-Büro für das Mitglied auf einem Talente-Konto verbucht. Mitglieder können sich im Internet oder in einer Zeitung über Angebote und Nachfragen informieren.

www.tauschring-lowi.de

Teikei Coffee Münster

Unter dem Prinzip der *CSA (Community Supported Agriculture)* wird der mexikanische *Teikei*-Kaffee direkt bei den Bauern und Bäuerinnen von El Equimite gekauft. Per Segelschiff wird der von Hand geerntete Kaffee in eine kleine norddeutsche Rösterei gefahren und dann an die verschiedenen Verbrauchergemeinschaften in ganz Deutschland verteilt. Auch in Münster hat sich eine solche Verbrauchergemeinschaft gebildet, die auf Transparenz, Kommunikation auf Augenhöhe, ökologischen Anbau und guten Geschmack ihres Kaffees, Wert legt. Jedes weitere Verbrauchermitglied ist gern willkommen.

www.teikeicoffee.org

Tierrechtstreff Münster

Der *Tierrechtstreff Münster* setzt sich durch Informationsveranstaltungen und -stände, Demonstrationen, Mahnwachen und weitere Aktionen für die

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Rechte von Tieren und eine vegane Lebensweise ein. Aktive Mitglieder treffen sich regelmäßig zu Informationsaustausch, Planung oder gemeinsamen Ausflügen (z. B. zu veganen Straßenfesten). Auf der Internetseite gibt es zudem eine Übersicht zu kommenden Veranstaltungen, bei denen gemeinsam vegan gekocht/gegessen wird.

www.tierrechtstreff-muenster.de

[tierretter.de e. V.](http://www.tierretter.de)

Die Tierrechtsaktivist*innen von [tierretter.de e. V.](http://www.tierretter.de) haben es sich zum Ziel gemacht, die Ausbeutung und Qualen vernachlässigter und vergessener Tiere durch Öffentlichkeitsarbeit (Foto- und Videodokumentation, Vorträge, Infostände) sichtbar zu machen. Themen aus dem Bereich Tierschutz werden mit Tierrechtsthematiken kombiniert, die Grenze zwischen sogenannten Nutz- und Haustieren soll aufgehoben werden. Der Verein setzte sich für die Beendigung verschiedener Formen der Tierausbeutung und eine vegane Lebensweise ein.

www.tierretter.de

[Umweltberatung Stadt Münster](http://www.umweltberatung-stadt-muenster.de)

Beratung von A-Z zu Energie- und Umweltthemen, für nachhaltigen Konsum, Lebensstile und klimaschonende Entscheidungen rund um Haus und den eigenen Verbrauch.

Im CityShop

Salzstr. 21

48143 Münster

Tel.: 0251 / 4926767

umwelt@stadt-muenster.de

[Umweltberatung Münsterland e. V.](http://www.umweltberatung-muensterland.de)

Der Verein versteht sich als Plattform sowohl für Umweltprofis, die in der Umweltberatung tätig sind, als auch für diejenigen, die sich für diesen Be-

rufszweig interessieren. Hier wird die Möglichkeit geboten, Erfahrungen auszutauschen, Fachwissen zu vernetzen, Informationswege zu verkürzen und gemeinsame Projekte zu planen. Der Verein arbeitet im Umwelthaus und ist dort zu regelmäßigen Öffnungszeiten anzutreffen.

www.umweltforum-muenster.de

[Umweltforum Münster e. V.](http://www.umweltforum-muenster.de)

Ist ein Dachverband von 15 Münsteraner Umweltgruppen und bündelt Infos, Aktionen und Angebote der Umweltgruppen. Außerdem steht das *Umweltforum* in Kontakt zu Verwaltung, Politik, Medien, Wirtschaft, Wissenschaft und der lokalen *Agenda 21* sowie den Bürger*innen.

www.umweltforum-muenster.de

[Vamos e. V. Münster](http://www.vamos-muenster.de)

Dieser Münsteraner Verein setzt sich für Menschenrechte, Solidarität, Gerechtigkeit und Toleranz in der globalisierten Welt ein. Mit Kampagnen, Ausstellungen, Projekten und Bildungsarbeit klärt er über Wachstum, Regenwaldabholzung, unfaire Produktion von Blumen, Obst, Bekleidung und auch über Alternativen auf. *Vamos* engagiert sich für soziale, ökologische und faire Projekte auch u. a. in Brasilien, Chile und Nicaragua.

www.vamos-muenster.de

[VCD – Verkehrsclub Deutschland](http://www.nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/muensterland/)

Neben Organisator von Radmärkten, Infoveranstaltungen, Servicevermittler für Anwaltsdienste, Interessenvertreter, Berater u. a. für Versicherungen ist der VCD ein Verkehrsclub mit Ausrichtung auf ökologischeren Verkehr.

www.nrw.vcd.org/der-vcd-in-nrw/muensterland/

[Veggie-Treff Münster](http://www.veggie-treff-muenster.de)

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

Seit 2008 finden regelmäßig vegan-vegetarische Treffen, Kinoabende, Koch-Treffs und gemeinsame Aktionen (z. B. Diskussionsabende, Radtouren oder Ausflüge) statt. Außerdem vermittelt der Treff „Veggie-Buddys“ Tipps und Tricks zur Umstellung auf eine vegetarische oder vegane Ernährung.

www.veggietreff-muenster.de

Waldschule Münsterland e.V.

In der Waldschule können Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Baum- und Wildpflanzenwanderungen gehen, Kräuterkurse besuchen oder Pilze sammeln. Neben Geburtstagsfeiern und anderen Gruppenveranstaltungen, gibt es auch Schulungen für Lehrer*innen und Erzieher*innen.

www.waldschule.muenster.de

Waldzeichen

Dieses pädagogische Unternehmen lädt ein, Wissen über Natur auf spielerische Art und Weise und durch eigenes Naturerleben zu erweitern und das Verständnis für die Natur wiederzuentdecken. Neben dem Vermitteln von Wissen geht es auch um die Stärkung der Persönlichkeit und sozialen Kompetenz. Es werden u. a. Klassenfahrten, Personaltrainings, Geburtstage und Ferienprogramme organisiert.

www.waldzeichen.net

Welcome Münster

Diese Hochschulgruppe hat sich zum Ziel gesetzt, den Austausch zwischen Studierenden und Geflüchteten bei Treffen und Aktionen zu ermöglichen. Einige Projekte sind die Organisation des Welcome Dinners oder Kochkurse, Patenschaftsvermittlungen, Fußballturniere planen, Sprachkurse anbieten oder ein WelcomC@fé gründen. An vier Standorten in Münster freut sich das Team auch

auf weitere Unterstützung, Ideen und Austausch.
www.welcomemuenster.de

Weltladen Münster

Seit Sommer 2015 ist der *Weltladen Münster* im Südviertel an der Hammer Straße zu finden. Vielfältiges Angebot an fair-gehandelten Lebensmitteln, Kunsthandwerken & mehr. Der *Weltladen* ist Mitglied im *Weltladen* Fachverband. Ehrenamtliche Mitarbeiter*innen engagieren sich zudem in unterschiedlichen AGs, um u. a. entwicklungspolitische Themen in die Öffentlichkeit zu tragen.

www.weltladenmuenster.de

WildnisWerkstatt

Bietet unter dem Motto "Gemeinsam glücklich verwildern" Ferienprogramme, Workshops z. B. zum Lehmofenbau, Imkerkurse, Fortbildungen zur Erlebnispädagogik, für Kinder, Familien oder Erwachsene an.

www.wildnis-werkstatt.de

Zeitbank Münster

Zeit gegen Zeit eintauschen. Wer Hilfe braucht, kann sie hier mit Hilfe seines Zeit-Budgets geldlos "kaufen". Zusätzlich geht es bei dem Projekt um Nachbarschaftshilfe und Vernetzung vor Ort. Alle Mitglieder sollen so lang wie möglich selbstständig und in vertrauter Umgebung wohnen bleiben können.

www.zeitbank-muenster.de

Zeit.N

Unsere Zeit ist wertvoll. Hier ist sie die Währung, mit der auf der Onlineplattform gehandelt wird. Talente und Arbeitsleistungen werden unentgeltlich zwischen Bürger*innen ausgetauscht. Jeder Mensch kann irgendetwas gut, sei es eine Lampe anbringen, Brot backen oder bei Arbeiten am Computer hel-

ÜBERSICHT DER INITIATIVEN UND GRUPPEN IN MÜNSTER

fen. Hier kommt mensch dazu unentgeltlich, nachhaltig, gemeinsam und transparent zu Handeln.

www.zeit-n.de

Zwischenzeit e. V.

Ist ein gemeinnütziger, unabhängiger Verein aus Münster, der mit Hilfe von Workshops, Ausstellungen, Dokumentarfilmen und Broschüren Themen wie CSA, faire Kleidung, Kaffee für eine bessere Welt, politischer Veganismus, solidarisches Wohnen und anderes Wirtschaften, in den Fokus rückt. Damit leistet der Verein einen bildungspolitischen Beitrag für eine sozial gerechte Weltgesellschaft, in der Menschen ökologisch-verantwortungsvoll

handeln und solidarisch wirtschaften.

www.zwischenzeit-muenster.de

Hinweis: Wird eine Initiative vermisst, gerne beim AStA Münster, Referat für Nachhaltigkeit und Mobilität (asta.oeti@uni-muenster.de) melden. Danke für die Mithilfe!



